

STATISTISCHES
JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN

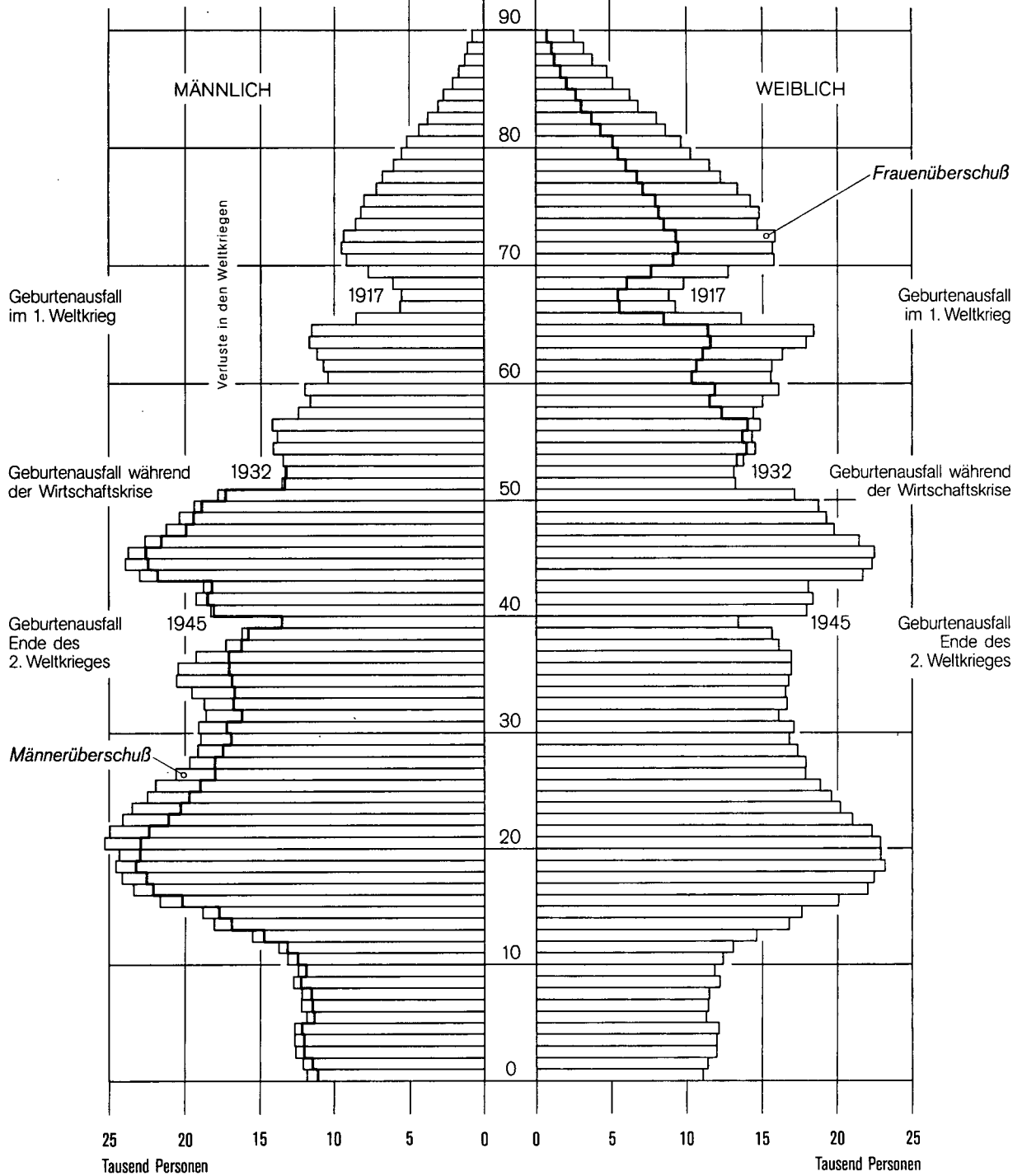
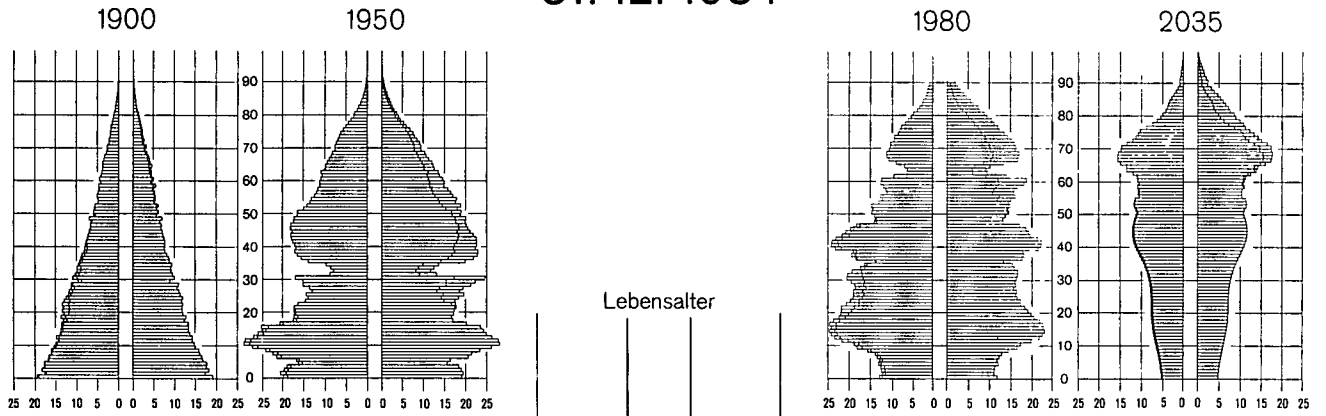


1985

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1986

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins 31. 12. 1984



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG - HOLSTEIN



1985

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1986

ISSN 0487-6423

Auflage: 950

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Fröbelstr. 15 - 17

Postfach 11.41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (04 31) 6 89 51

Preis 20,- DM

I N H A L T

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiet und Bevölkerung	3
2. Bevölkerungsbewegung	7
3. Gesundheitswesen	13
4. Bildung und Kultur	19
5. Kirchliche Verhältnisse	31
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	32
7. Wahlen	38
8. Erwerbstätigkeit	40
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	44
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	57
12. Produzierendes Gewerbe	58
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	73
14. Handel und Gastgewerbe	75
15. Verkehr	80
16. Geld und Kredit	87
17. Öffentliche Sozialleistungen	89
18. Öffentliche Finanzen	94
19. Preise	109
20. Löhne und Gehälter	115
21. Versorgung und Verbrauch	119
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	121
23. Umweltschutz	124
24. Übersichten zum regionalen Vergleich	127
25. Länder und Bund	143
Anhang	151
Sachregister	152
Karten: Kreise	155
Gerichtsbezirke	156
Arbeitsamtsbezirke	157
Finanzamtsbezirke	158
Naturräume	159
Einzugsgebiete der Oberflächengewässer	160
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	161
Verkehrsmengen	163

Allgemeine Angaben

Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer, Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 31.12.1984	1
K Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete In den Kreisen im Juni 1985	2
K Nutzungsarten der Bodenflächen in den Kreisen und Naturräumen 1985	2
1. Gebiet und Bevölkerung	
1. Gebietseinteilung 1970 und 1984	3
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31.12.1984)	3
3. Gemeinden und Bevölkerung 1970 und 1984 nach der Gemeindegröße	3
4. Ämter am 31.12.1984 nach der Größe	4
5. Bevölkerung am 31.12.1984 nach Alter, Familienstand und Geschlecht	4
6. Vorausschätzung der Bevölkerung bis 2000 sowie modellhafte Weiterrechnung bis 2035 nach Alter und Geschlecht	5
7. Bevölkerung am 27.5.1970 nach der Religionszugehörigkeit	5
8. Privathaushalte 1970, 1976, 1981 und 1982	5
9. Ausländer am 30.9.1984	6
a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	6
b) nach Alter und Familienstand	6
10. Einbürgerungen 1984	6
2. Bevölkerungsbewegung	
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1975 bis 1984	7
2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1975 bis 1984	7
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1984	8
4. Eheschließende 1984 nach dem früheren Familienstand	8
5. Ehescheidungen 1980 bis 1984	8
6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1984 nach dem Alter	9
7. Gestorbene 1984 nach Alter und Familienstand	9
8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich/Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein 1901/10, 1970/72, 1975/77 und 1981/83	9
K 9. Wanderungen in den Kreisen 1975 bis 1984	10
K 10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen 1975 bis 1984	10
K 11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen 1975 bis 1984	11
12. Wanderungen von und nach Hamburg 1981 bis 1984	11
13. Wanderungen über die Landesgrenze 1984 nach Alter und Geschlecht	11
14. Wanderungen über die Landesgrenze 1984 nach Herkunfts- bzw. Zielland	12
15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1984 nach Herkunfts- und Zielland	12

3. Gesundheitswesen

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
a) Ärzte und Zahnärzte 1980 bis 1984	13
b) Gebietsärzte am 31.12.1984 nach dem Fachgebiet	13
c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1982 bis 1984 nach der Berufsgruppe	13
2. Krankenhäuser und Apotheken 1980 bis 1984	14
3. Belegung der Krankenhäuser 1984	14
4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1978 bis 1984	14
5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1980 bis 1984	14
6. Schwangerschaftsabbrüche 1980 bis 1984	14
7. Krankenhauspatienten	
a) Entwicklung des Erfassungsgrades seit 1975	15
b) nach der Diagnosegruppe 1984	15
c) nach dem Alter 1983 und 1984	15
d) nach der Verweildauer 1984	15
8. Daten aus den Gesundheitsämtern 1984	
a) schulärztlicher Dienst	16
b) betreute Körperbehinderte und psychisch Kranke nach dem Alter	16
K c) ausgewählte Kreiszahlen	16
9. Gestorbene 1984 nach Todesursache und Geschlecht	
a) insgesamt	17
b) nach dem Alter	18

4. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	
a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1984/85	19
b) Orientierungsstufe 1982 bis 1985	19
c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1984/85	20
2. Schüler im Schuljahr 1984/85 nach Klassenstufe und Geburtsjahr	21
3. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1983 bis 1985	21
4. Ausländische Schüler 1980 bis 1985	22
5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeiterschulpflicht 1979 bis 1984	22
6. Auszubildende	
a) nach dem Ausbildungsbereich 1980 bis 1984	23
b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1984	23
7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1984	24
8. Studienabsichten der Abiturienten 1972 und 1985	25
9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer 1972 und 1985	25
10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule 1973 und 1985	25
11. Studenten an den Hochschulen 1980/81 und 1984/85	25
12. Studenten 1980/81 und 1984/85 nach der Fächergruppe	26
13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1984/85 nach dem Studienfach	26
14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1984/85 nach Art des Lehramtes und der Hochschule	26
15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1984/85 nach ihrem ständigen Wohnsitz	27

	Seite		Seite
16. Studenten an den Fachhochschulen 1983 bis 1985 nach dem Studienfach	27	2. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	
17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen, 1981 bis 1984	28	a) ganzjährig vollzeitbeschäftigte nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Bruttoarbeitsentgelt 1982	40
18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1984	28	b) Entwicklung 1974, 1979 bis 1984 nach der Wirtschaftsabteilung	40
19. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2.10.1984	28	c) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30.6.1984	41
20. Volkshochschulen 1983 und 1984	29	d) nach dem Alter am 30.6.1984	41
21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1984	29	e) Ausländer 1982 bis 1984 nach dem Herkunftsland	41
22. Wissenschaftliche Bibliotheken 1983 und 1984	29	3. Arbeitslose 1985 nach Arbeitsamtsbezirken	41
23. Öffentliche Büchereien 1983 und 1984	30	4. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1982 bis 1985 nach Monaten	42
24. Theater 1970 und 1981 bis 1984	30	5. Arbeitslose 1985 nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen	42
25. Filmtheater		6. Struktur der Arbeitslosigkeit	
a) Filmtheater 1970, 1980 und 1984 nach ihrer Kapazität	30	a) Überblick 1983 und 1984	42
b) Besucher 1970, 1975, 1980 und 1984	30	b) Arbeitslose Ende September 1984 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit	43
5. Kirchliche Verhältnisse		7. Entwicklung der Arbeitslosigkeit seit 1950	43
1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1983 und 1984	31	9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
2. Römisch-katholische Kirche 1983 und 1984	31	1. Kammern 1984 und 1985	44
3. Andere Religionsgemeinschaften 1983 und 1984	31	2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1980 bis 1984	44
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		3. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes am 31.12.1984	44
1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1984		10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
a) Zivilsachen	32	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1980, 1983 und 1984 nach der Größe	45
b) Strafsachen	32	2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1984	45
c) Familiensachen	33	3. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1983	46
2. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1984	33	4. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1983	46
3. Tätigkeit des Finanzgerichts 1984	34	5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1983 nach dem Betriebssystem	46
4. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1980 bis 1984	34	6. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1984	47
5. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landesozialgerichts 1984	34	7. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1984	47
6. Strafverfolgung		8. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1978 bis 1984	47
a) Überblick 1976 bis 1984	35	9. Baumobsternte 1978 bis 1984	
b) nach der strafbaren Handlung 1984	35	a) Marktobstbau	48
c) abgeurteilte Personen 1980 bis 1984	36	b) übriger Anbau	48
7. Bewährungsaufsicht bei den Landgerichten 1982 bis 1984	37	10. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1981 und 1984	48
8. Brände 1979 bis 1984	37	11. Betriebe mit Baumschulfläche 1984 nach der Größe	49
7. Wahlen		12. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1978 bis 1984	49
1. Wahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1984		13. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1983 bis 1985	50
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	38	14. Viehbestände 1978 bis 1984	50
b) Sitzverteilung	39	15. Viehhalter 1978 bis 1984	50
8. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige 1984 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	40		

16. Viehbestände am 31.12.1984 nach Bestandsgrößen	
a) Rinder insgesamt	51
b) Milchkühe	51
c) Schweine insgesamt	51
d) Zuchtsauen	51
e) Mastschweine	52
f) Schafe	52
g) Legehennen	52
h) Masthühner	52
17. Produktion der Viehwirtschaft 1950, 1960, 1970, 1980, 1983 und 1984	53
18. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren 1983 und 1984	53
19. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Auslandtieren 1983 und 1984	53
20. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1978 bis 1984	54
21. Milcherzeugung und Milchverwendung 1980 bis 1984	54
22. Milchverwertung in den Molkereien 1980 bis 1984	54
23. Tierseuchen 1983 und 1984	54
24. Betriebe mit Waldfläche 1984	55
25. Holzeinschlag 1980 bis 1984	55
26. Jagdstrecke 1981 bis 1984	55
27. Binnenfischerei 1982	
a) Fluß- und Seenfischerei	55
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	55
28. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1983 bis 1985	56
29. Mischfutterherstellung 1983 bis 1985	56

11. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Kapitalgesellschaften	
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31.12.1984	57
b) nach der Kapitalgröße 1980 und 1983	57
c) Entwicklung seit 1970	57
d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31.12.1984	57

12. Produzierendes Gewerbe

1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1982 bis 1984 nach der Betriebsgröße	58
2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes seit 1960	58
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1984 nach der Wirtschaftsgruppe	59
4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1984 nach der Wirtschaftsgruppe	60
5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1984 nach der Wirtschaftsgruppe	61
6. Auftragsingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1984 nach der Wirtschaftsgruppe	62
7. Indizes der Nettoproduktion für Betriebe im produzierenden Gewerbe 1982 bis 1984 nach dem Wirtschaftsbereich	63

8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1984	64
9. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1983 nach der Wirtschaftsgruppe	65
10. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1983 nach der Wirtschaftsgruppe	66
11. Entwicklung der Werften seit 1980	67
12. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1982 bis 1984 in wirtschaftlicher und gewerblicher Gliederung	67
13. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1983 nach dem Wirtschaftszweig	68
14. Bauhauptgewerbe	
a) Beschäftigte Ende Juni 1984 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb	68
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1982 bis 1984 nach dem Wirtschaftszweig	69
c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes seit 1975	69
d) Auftragsingang und -bestand 1981 bis 1984	70
15. Ausbaugewerbe 1984 nach dem Wirtschaftszweig	70
16. Baugewerbe 1984 nach der Betriebsgröße	70
17. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1982 bis 1984	71
18. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1981 bis 1983	
a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz	71
b) Investitionen	71
19. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1981 bis 1984	72
20. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1981 bis 1984	72

13. Bautätigkeit und Wohnungswesen

1. Baugenehmigungen 1980 bis 1984	73
2. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1980 bis 1984	73
3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau 1983 und 1984	73
4. Wohngeld	
a) Empfänger am 31. 12. 1984	74
b) Wohngeldanspruch im Dezember 1984	74
c) Wohngeldzahlungen 1977 bis 1984	74

14. Handel und Gastgewerbe

1. Einfuhr 1983 und 1984 nach Warengruppe und Herstellungsland	75
2. Ausfuhr 1983 und 1984 nach Warengruppe und Verbrauchsland	75
3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Maßzahlen 1984 und 1985	76
4. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1.4.1984 nach der Betriebsart	76
5. Entwicklung im Fremdenverkehr 1983 und 1984	
a) Gäste und Übernachtungen	77
b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	77
6. Fremdenverkehr 1984 nach der Herkunft der Gäste	77
7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1984	78

	Seite		Seite
15. Verkehr			
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1982 bis 1984	80	5. Rehabilitation 1983	
2. Krafträder 1982 bis 1984	80	a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	90
3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1982 bis 1984	80	b) Rehabilitanden nach dem Alter	90
4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrern und Fahrverbote 1983 und 1984	81	6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1984 und 1985	91
5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1982 bis 1984	81	7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1984	91
6. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1.1.1984	82	8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge 1983 und 1984	91
7. Straßenverkehrsunfälle		9. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe 1983 und 1984	91
a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 1983 und 1984	82	10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe 1980 bis 1984	92
b) Unfälle mit Personenschaden 1984 nach Monat und Straßenklasse	82	11. Einrichtungen der Jugendhilfe 1982	
c) Verunglückte Personen 1984 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr	83	a) Einrichtungen	92
8. Deutsche Bundespost 1982 bis 1984	83	b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf	93
9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen 1983 und 1984	83	12. Maßnahmen der Jugendarbeit 1982	93
10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1984 nach dem Verkehrsträger	84	K 13. Alten- und Pflegeheime in den Kreisen 1978, 1981 und 1984	93
11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal			
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1982 bis 1984 nach der Flagge	85	18. öffentliche Finanzen	
b) Güterverkehr 1983 und 1984 nach Gütern	85	1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1983	
12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31.12.1984		a) Ausgaben	94
a) Seeschiffe	86	b) Einnahmen	95
b) Binnenschiffe	86	2. Landshaushalt - Haushaltsansätze 1985 - nach Aufgabenbereichen	96
13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1983 und 1984	86	3. Landshaushalt - Haushaltsansätze 1984 und 1985 - nach Einnahme- und Ausgabearten	97
		4. Landshaushalt - Haushaltsrechnung 1984 - nach dem Aufgabenbereich	98
		5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1984 bis 1988 nach Einnahme- und Ausgabearten	99
		6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1983	100
		7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1984	102
		8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1982 bis 1984	102
		9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30.6.1984	102
		10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30.6.1984	103
		11. Personal des Landes am 30.6.1984	103
		12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.1984	103
		13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen	
		a) Steueraufkommen 1979 bis 1984	104
		b) Steuereinnahmen 1982 bis 1984	105
		14. Umsatzsteuer 1984	
		a) Umsatzgröße	105
		b) wirtschaftliche Gliederung	106
		15. Lohnsteuer	
		a) Steuerfälle und Bruttolohn 1977, 1980 und 1983	107
		b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1983 nach der Steuerklasse	107
		c) Steuerpflichtige mit maschinellem Lohnsteuerjahresausgleich 1983	108
16. Geld und Kredit			
1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1980 bis 1984	87		
2. Entwicklung des Sparverkehrs seit 1980	87		
3. Bauspargeschäft 1980 bis 1984	87		
4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich			
a) Zahl der Fälle 1978 bis 1984	88		
b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1982 und 1983	88		
17. öffentliche Sozialleistungen			
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1982 bis 1984	89		
2. Versorgungsempfänger 1984 und 1985	89		
3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1979 bis 1984	89		
4. Behinderte am 31.12.1983			
a) nach dem Alter	89		
b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit	90		

19. Preise

1. Preisindizes 1981 bis 1984	109
2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft In Schleswig-Holstein 1983 und 1984	109
3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1984	110
4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1981 bis 1984	111
5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet	
a) nach Hauptgruppen 1965 bis 1984	111
b) nach Gruppen und Untergruppen 1983 und 1984	112
6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein 1980 bis 1984	
a) nach dem Baugebiet	112
b) in den Kreisen	113
K	
7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1982 bis 1984	113
8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke In Schleswig-Holstein 1983 und 1984	
a) Überblick	114
b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen	114
K	

20. Löhne und Gehälter

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste seit 1979	115
2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1984 nach dem Wirtschaftszweig	116
3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1984 nach dem Wirtschaftshauptbereich	117
4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1984 nach dem Handwerkszweig	117
5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1979 bis 1984	118
6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1984	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	118
b) Monatsvergütungen der Angestellten	118
c) Monatsbezüge der Beamten	118

21. Versorgung und Verbrauch

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1983 und 1984	119
2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet 1950, 1970 und 1984	119
3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet 1981 bis 1983	119
4. Vermögen der privaten Haushalte in Schleswig-Holstein 1983	120

22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsabteilungen 1970 bis 1984	
a) jeweilige Preise	121
b) Preise von 1980	122
2. Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit des Unternehmenssektors 1970 bis 1984 nach Wirtschaftsbereichen	123

23. Umweltschutz

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983	
a) Öffentliche Wasserversorgung nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegröße	124
b) Öffentliche Abwasserbeseitigung nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegröße	124
c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Wassereinzugsgebiet	125
2. Öffentliche Abfallbeseitigung 1982 nach der Abfallart	126
3. Investitionen für Umweltschutz 1983 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	126

24. Übersichten zum regionalen Vergleich

K	1. Kreise 1976, 1982 bis 1985	127
	(Fläche, Gemeinden, Städte, Ämter, Bevölkerung, Bevölkerungsdichte, Ausländer; Studenten, Schüler; Arbeitnehmer; Betriebsgrößen Landwirtschaft, Viehbestände, Bienenstöcke, Milcherzeugung, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe, Investitionen verarbeitendes Gewerbe; Bauhaupt- gewerbe, Ausbaugewerbe, Investitionen Baugewerbe; Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Wohngebäude, Wohngeldbezieher, Wohnungen; Fremdenverkehr; Straßen, Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle; Behinderte, Rehabilitanden, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Jugendhilfe; Sitzverteilung; Schlüsselzuweisungen; Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände; Gemeinde- finanzen: Zuweisungen, Baumaßnahmen, Schulden, Steuern; Bruttowertschöpfung; Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung)	
	2. Ämter am 31. 12. 1984 (Bevölkerung)	139
	3. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1982 und 1984 (Bevölkerung, Wohngebäude, Wohnungen, Gemeindevertreter, verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Gemeindefinanzen)	140

25. Länder und Bund

Länder und Bund 1968, 1970, 1982 bis 1985	143
(Nutzung der Bodenflächen; Fläche; kreisfreie Städte, Kreise, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte, Gemeinden, Altersaufbau, Religionszugehörigkeit, Privathaushalte; Schüler; Wahlen; Erwerbstätige, Arbeitslose; Arbeitskämpfe; Betriebsgrößen Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Bodennutzung, Ernte, Viehbestände, Milcherzeugung, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe; Verdienste; Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang, Wohnungen, sozialer Wohnungsbau, Wohngeld; Ausfuhr; Fremdenverkehr; Straßen, Straßenverkehrsunfälle, Kraftfahrzeugbestand; Spareinlagen, Konkurse; Behinderte, Rehabilitation, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge; Steuern)	

Anhang

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1984	151
---	-----

H I N W E I S

Aktuelle Zahlen werden laufend in über 100 fachlich verschiedenen Reihen - den Statistischen Berichten veröffentlicht. Diese Berichte sind sachlich und regional weitgehend gegliedert, meist mit Kurzkomentar und methodischen Erläuterungen versehen und erscheinen monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich. Näheres entnehmen Sie dem kostenlosen Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein.

E R L Ä U T E R U N G E N

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein,

Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".

"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl.

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

ABKÜRZUNGEN

Abs.	Absatz	ha	Hektar	Pak.	Paket
ADV	Automatische Datenverarbeitung	HistStat	Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	Pkw	Personenkraftwagen
AFG	Arbeitsförderungsgesetz	hl	Hektoliter	QbA	Qualitätswein besonderer Anbaugebiete
AG	Aktiengesellschaft	Ho	oberer Heizwert	Qual.	Qualität
Ah	Amperestunde	Holst.	Holstein	RVO	Reichsversicherungsordnung
a.n.g.	anderweitig nicht genannt	Hzgt.	Herzogtum	S.	Seite
Art.	Artikel	insg.	Insgesamt	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
Aug.	August	l. Tr.	in der Trockenmasse	SchwBG	Schwerbehindertengesetz
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz	IWS	Internationales Wollsiegel	Sd.	Sonderdienst (ab 1956: StB)
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag	JGG	Jugendgerichtsgesetz	SO	Südst
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	kaufm.	kaufmännisch	sonst.	sonstig
BRT	Bruttoregistertonne	Kfz	Kraftfahrzeug	Sp.	Spalte
bzw.	beziehungsweise	kg	Kilogramm	St.	Stück
cm	Zentimeter	Kl.	Klasse	StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
cm³	Kubikzentimeter	km	Kilometer	StB	Statistische Berichte
CSU	Christlich-Soziale Union	km²	Quadratkilometer	StBerG	Steuerberatungsgesetz
D	Durchschnitt	kW	Kilowatt	StGB	Strafgesetzbuch
dar.	darunter	kWh	Kilowattstunde	StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
dav.	davon	l	Liter	StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
DDR	Deutsche Demokratische Republik	LAF	Lastenausgleichsfonds	StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
dgl.	dergleichen	Landw.	landwirtschaftlich	StPO	Strafprozeßordnung
DM	Deutsche Mark	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche	StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
DO	Dienstordnung	lfd.	laufend	SYPRO	Systematik für das produzierende Gewerbe
dt	Dezitonne (100 kg)	Lkw	Lastkraftwagen	SYUM	Systematik für Umweltsanktionen
DVP	Demokratische Volkspartei	m	Meter	t	Tonne
EBM-Waren	Eisen-, Blech-, Metallwaren	m²	Quadratmeter	Tbk	Tuberkulose
EFTA	Europäische Freihandelszone	m³	Kubikmeter	techn.	technisch
EG	Europäische Gemeinschaft	männl.	männlich	Tsd.	Tausend
Eh.	Einzelhandel	Mill.	Million	u.	und
einschl.	einschließlich	MJ	MegaJoule	u.a.	und anderes, unter anderem
Einw.	Einwohner	ml	Milliliter	u.ä.	und ähnlich
ERP	Marshallplan (European Recovery Program)	Mrd.	Milliarde	u.m.	und mehr
e.v.	eingetragener Verein	MTL	Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder	UStG	Umsatzsteuergesetz
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	NE-Metall	Nichteisen-Metall	usw.	und so weiter
ff.	und folgende	NN	Normalnull	v.	von
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	Nr.	Nummer	VermBG	Vermögensbildungsgesetz
FGO	Finanzgerichtsordnung	NRT	Nettoregistertonne	weibl.	weiblich
forstw.	forstwirtschaftlich	NW	Nordwest	WS	Wintersemester
g	Gramm	o.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt	z.B.	zum Beispiel
Gew.	Gewerbe, gewerblich	öffentl.	öffentlich	ZPO	Zivilprozeßordnung
GG	Grundgesetz	OWIG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten	z.T.	zum Teil
Gh.	Großhandel			zus.	zusammen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung				
Gr.	Größe				
H	Herstellung				

Allgemeine Angaben

Stand: 31.12.1984

Fläche (Katasterfläche)¹⁾	15 727 km ²
Entfernungen (Luftlinie)	
Nord-Süd	
Breitenkreisabstand	188 km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg	236 km
Ost-West	
im Norden (durchschnittliche)	70 km
zwischen Schleswig und Husum	33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund	165 km
Grenzen	
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	313 km
einschließlich Fehmarn	384 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dänische Grenze bis Halbinsel Dieksand)	
ohne Inseln	181 km
einschließlich Inseln	517 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
der DDR (Landgrenze)	129 km
Hamburg	121 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km
Bedeutendere Inseln (Fläche)	
Fehmarn	185,3 km ²
Sylt	99,1 km ²
Föhr	82,9 km ²
Nordstrand	48,3 km ²
Pellworm	36,0 km ²
Amrum	20,5 km ²
Helgoland	1,7 km ²
Größte Bodenerhebungen	
Bungsberg	166 m über NN (Gemeinde Schönwalde)
Pilsberg	128 m über NN (Gemeinde Panker)
Strezerberg	130 m über NN (Gemeinde Giekau)
Voßberg	127 m über NN (Gemeinde Kirchnüchel)
Größere Seen	
	Fläche Größte Tiefe
	km ² m
Großer Plöner See	29 60
Selenter See	22 34
Großer Ratzeburger See	14 24
Schaalsee (Anteil Bundesrepublik)	12 .
Wittensee	10 27
Westensee	7 .
Wichtige Flüsse (Länge)	
Eider	180 km, schiffbar 112 km
Trave	109 km, schiffbar 53 km
darunter Kanal-Trave mit Untertrave	27 km
Stör	80 km

Wichtige Kanäle	Länge	Ausgebaut für einen
	km	Tiefgang der Fahrzeuge
		von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal		
(bis Geniner Brücke)	59	2,0
Küstenschutz		
Bauten:		
400 km Seedeiche an der Nordseeküste		
(darunter 4,8 km Eiderdamm)		
darunter 138 km auf Inseln und Halligen		
130 km Seedeiche an der Ostseeküste		
darunter 41 km auf Inseln		
8 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr		
112 Seedeichsiele für die Entwässerung mit einem Einzugsgebiet von 320 892 ha		
162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge von 399 m ³ /Sekunde und einem Einzugsgebiet von 355 897 ha		
42 km Dämme im Wattenmeer		
420 km Uferschutzwerke		
768 km Landgewinnungswerke		
Bodenschätze		
Erdöl: Anfang 1985 wurden die Vorräte auf 10,7 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 4,1 Mill. t gilt als sicher		
Erdölfelder: Küstengewässer: Mittelplate, Schwedeneck-See; Festland: Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide/Barsfleth, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schlesen, Schwedeneck und Warnau		
Erdölgas: Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern		
Braunkohle: Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe		
Torf: Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt		
Eisenerze: a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen		
Titanerz und andere Schwerminerale: Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen		
Salz: Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen		
Gips und Anhydrit: Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf und Lieth. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)		
Schwefel: Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken		
Kalkstein: Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen		
Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm: an vielen Stellen des Landes im Abbau		

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel					
unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke					
über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke					
über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm					
zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	x	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrts Höhe 4,55 m

Quelle für Verkehrsbauwerke: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht. Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHb (S. 552 ff.), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81.

Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete

Stand: Juni 1985

KREISFREIE STADT Kreis	Naturschutzgebiete ¹⁾		Landschaftsschutzgebiete ²⁾	
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha
FLensburg	-	-	14	1 293
KIEL	1	24	2	127
LÜBECK	3	992	4	2 879
NEUMÜNSTER	1	2	1	3 507
Dithmarschen	7	740	41	9 245
Hzgt. Lauenburg	2	104	5	80 000
Nordfriesland	31	162 366 ^a	12	4 979
Ostholstein	9	1 831	23	17 330
Pinneberg	4	7 215	1	32 107
Plön	12	1 689	13	35 769
Rendsburg-Eckernförde	9	879	43	44 565
Schleswig-Flensburg	15	1 605	18	54 949
Segeberg	12	511	16	9 829
Steinburg	3	45	10	7 182
Stormarn	6	2 592	63	43 316
Schleswig-Holstein	115	180 595	266	347 077

1) Gebiete, in denen in besonderem Maße der Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist. Sie können durch Verordnung zu Naturschutzgebieten erklärt werden

2) Gebiete, die nicht Naturschutzgebiete sind, in denen aber ein besonderer Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung erforderlich ist, können durch Verordnung zu Landschaftsschutzgebieten erklärt werden

a) Darunter 156 758 ha Wattenmeer

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

Nutzungsarten der Bodenflächen 1985*

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Gebäude und Frei- fläche	Be- triebs- fläche	Er- holungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Gesamt- fläche
	ha								
FLensburg	1 422	197	301	735	1 567	327	808	278	5 635
KIEL	3 326	220	155	2 201	4 320	302	358	159	11 041
LÜBECK	3 746	118	515	1 708	9 316	2 597	3 066	351	21 417
NEUMÜNSTER	1 921	77	293	700	3 675	227	180	83	7 156
Dithmarschen	5 947	1 882	713	5 853	113 465	3 995	5 800	2 880	140 535
Hzgt. Lauenburg	5 458	495	498	4 659	78 521	30 689	5 243	737	126 300
Nordfriesland	7 591	603	2 322	8 848	164 541	6 837	6 946	7 104	204 792
Ostholstein	6 739	510	1 372	4 589	106 130	11 616	5 931	2 175	139 062
Pinneberg	6 894	472	518	3 544	45 499	3 909	4 008	1 372	66 216
Plön	4 330	334	491	2 935	77 699	10 833	11 117	414	108 153
Rendsburg-Eckernförde	8 851	946	539	7 458	168 173	21 698	8 536	2 362	218 563
Schleswig-Flensburg	7 273	901	836	6 762	167 088	10 868	11 230	2 167	207 125
Segeberg	6 693	572	781	5 075	99 249	19 018	2 098	944	134 430
Steinburg	4 823	479	168	3 340	81 460	7 966	6 122	1 266	105 624
Stormarn	5 950	660	499	3 278	54 894	9 357	1 078	914	76 630
Schleswig-Holstein	80 964	8 466	10 001	61 685	1 175 597	140 239	72 521	23 206	1 572 679
davon in den Naturräumen									
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	262	0	6	601	9 244	3	433	218	10 767
Nordfriesische Marsch	1 176	152	139	1 404	32 890	250	2 405	781	39 197
Eiderstedter Marsch	1 177	6	45	1 860	36 710	77	1 720	1 920	43 515
Dithmarscher Marsch	2 643	806	386	2 836	52 577	109	4 066	2 170	65 593
Holsteinische Elbmarschen	1 834	189	50	1 269	40 652	534	7 966	1 102	53 596
Marsch zusammen	7 092	1 153	626	7 970	172 073	973	16 590	6 191	212 668
Helgoland	26	1	17	17	1	0	40	107	209
Nordfriesische Geestinseln	1 540	141	1 881	1 707	10 553	317	1 015	3 084	20 238
Lecker Geest	836	149	85	957	23 395	2 578	511	219	28 730
Bredstedt-Husumer Geest	2 419	141	170	2 076	45 259	3 123	646	727	54 561
Eider-Treene-Niederung	886	289	82	1 381	36 773	773	2 097	611	42 892
Heide-Itzehoeer Geest	6 320	1 164	457	5 330	108 825	16 495	2 070	1 425	142 086
Barmstedt-Kisdorfer Geest	2 319	294	55	1 756	36 537	3 425	336	281	45 003
Hamburger Ring	11 341	905	867	4 611	45 649	6 017	1 286	1 548	72 224
Lauenburger Geest	1 906	142	133	1 377	18 360	10 209	756	271	33 154
Hohe Geest zusammen	27 593	3 226	3 747	19 212	325 352	42 937	8 757	8 273	439 097
Schleswiger Vorgeest	4 607	619	331	4 820	104 153	8 442	1 845	1 734	126 551
Holsteinische Vorgeest	6 026	577	982	5 115	84 958	17 179	1 371	887	117 095
Südmecklenburgische Niederungen	510	97	66	690	9 027	4 372	389	80	15 231
Vorgeest zusammen	11 143	1 293	1 379	10 625	198 138	29 993	3 605	2 701	258 877
Angeln	5 057	453	843	3 347	72 046	4 757	8 767	867	96 137
Schwansen, Dänischer Wohld	3 426	413	230	2 044	60 203	6 396	5 710	885	79 307
Nordoldenburg und Fehmarn	1 594	133	418	1 372	33 238	441	1 977	1 701	40 874
Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	9 650	869	753	6 811	116 336	15 970	13 944	1 078	165 411
Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	13 870	796	1 843	8 947	175 591	28 904	9 401	1 424	240 776
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	1 539	130	162	1 357	22 620	9 868	3 770	86	39 532
Hügelland zusammen	35 136	2 794	4 249	23 878	480 034	66 336	43 569	6 041	662 037

*) Stand: 31. 12. 1984

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietsenteilung

Das Land ist eingeteilt in 11 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

	27.5.1970	31.12.1984
Ämter	137	119
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 026 ^b
amtsfreie Gemeinden	55	47
kreisangehörige Städte	53 ^a	58 ^b
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^c	1 127 ^c
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 272 ^c	1 131 ^c
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	8 494	

a) Darunter 2 amtsangehörige Städte

b) Darunter 3 amtsangehörige Städte

c) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31.12.1984)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt.
Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1948	2 641	1966	2 416
1885*	s 937	1949	2 647	1967	2 438
1895*	s 1 049	1950*	2 595	1968	2 457
1905*	s 1 233	1951	2 505	1969	2 479
1910*	1 333	1952	2 439	1970*	2 494
1925*	s 1 378	1953	2 365	1971	2 529 ^c
1933*	1 420	1954	2 305	1972	2 554 ^c
1937	1 467	1955	2 271	1973	2 573 ^c
1938	1 552	1956*	2 252	1974	2 583 ^c
1939*	1 589	1957	2 257	1975	2 584 ^c
1940	1 490	1958	2 267	1976	2 583 ^c
1941	1 480	1959	2 281	1977	2 586 ^c
1942	1 495	1960	2 294	1978	2 589 ^c
1943	1 467	1961*	2 317	1979	2 595 ^c
1944	1 578	1962	2 333	1980	2 605 ^c
1945	2 172 ^a	1963	2 347	1981	2 616 ^c
1946*	2 590 ^b	1964	2 367	1982	2 620 ^c
1947	2 604	1965	2 390	1983	2 618 ^c
				1984	2 615 ^c

*) Volkszählungs- (1956: Wohnungszählungs-)ergebnis

a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen;
Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

b) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

c) Nach der Volkszählung 1970 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31.12.1984

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	27. 5. 1970		31. 12. 1984		27. 5. 1970		31. 12. 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
Unter 200	153	13,6	161	14,3	19 784	0,8	20 136	0,8
200 bis 500	365	32,3	322	28,5	123 148	4,9	107 465	4,1
500 " " 1 000	296	26,2	305	27,0	210 158	8,4	219 683	8,4
1 000 " " 2 000	156	13,8	165	14,6	211 668	8,5	232 469	8,9
2 000 " " 5 000	80	7,1	83	7,4	253 848	10,2	251 425	9,6
5 000 " " 10 000	42	3,7	44	3,9	307 938	12,3	307 611	11,8
10 000 " " 20 000	20	1,8	30	2,7	270 941	10,9	398 291	15,2
20 000 " " 50 000	12	1,1	14	1,2	348 107	14,0	386 962	14,8
50 000 " " 100 000	3	0,3	3	0,3	237 454	9,5	232 296	8,9
100 000 " " 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 " " 500 000	2	0,2	2	0,2	511 058	20,5	457 458	17,5
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 129	100	1 129	100	2 494 104	100	2 613 796	100

1) ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe StHb (S. 21 ff.), für 1950 StJb 52, für 1953 StJb 54.

4. Ämter am 31. 12. 1984 nach der Größe

Zahl der Gemeinden im Amt	Zahl der Ämter ins- gesamt	Davon mit ... Einwohnern											
		1 000 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 7 999	8 000 bis 8 999	9 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	3		1			1				1			
3	6			1		1			2				1
4	14	2		1			3	2	2	2	1	1	
5	11						1	3	2	1	3		1
6	11							2	2	2	1	1	1
7	13							2	4	3	2	1	1
8	11							1	3	1	2	3	1
9	6						1	2		1			
10	10			1				1	1	3	1	2	1
11	5							1	1	2	1		
12	3				1					2	2		
13	7								2	1	3	1	
14	6								2		1	2	
15	2						1			1		1	
16	3										1	1	
17	3										2	1	
18	2										1		
19	2									1			1
20 und mehr	1										1		
Insgesamt	119	2	1	3	1	4	11	23	18	22	15	12	7

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Flächen- und Einwohnerzahlen der Ämter ab 1959 in den StB A I 2.

5. Bevölkerung am 31.12.1984 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Alter in Jahren Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 1 000 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 bis 3	22 899	0,9	11 823	0,9	11 076	0,8	937
3 bis 5	48 050	1,8	24 641	2,0	23 409	1,7	950
5 bis 10	49 433	1,9	25 284	2,0	24 149	1,8	955
10 bis 15	119 629	4,6	61 317	4,9	58 312	4,3	951
15 bis 18	153 667	5,9	79 006	6,3	74 661	5,5	945
18 bis 21	133 691	5,1	69 079	5,5	64 612	4,8	935
21 bis 25	143 093	5,5	74 126	5,9	68 967	5,1	930
25 bis 30	178 065	6,8	94 894	7,5	83 171	6,2	876
30 bis 35	188 981	7,2	100 007	7,9	88 974	6,6	890
35 bis 40	179 511	6,9	96 152	7,6	83 359	6,2	867
40 bis 45	165 709	6,3	86 418	6,8	79 291	5,9	918
45 bis 55	201 526	7,7	102 898	8,1	98 628	7,3	959
55 bis 60	352 880	13,5	178 883	14,2	173 997	12,9	973
60 bis 65	138 674	5,3	63 716	5,0	74 958	5,5	1 176
65 bis 75	139 452	5,3	55 267	4,4	84 185	6,2	1 523
75 und mehr	209 545	8,0	78 016	6,2	131 529	9,7	1 686
Insgesamt	188 991	7,2	61 466	4,9	127 525	9,4	2 075
Insgesamt	2 613 796	100	1 262 993	100	1 350 803	100	1 070
davon ledig	1 047 660	40,1	577 733	45,7	469 927	34,8	X
verheiratet	1 229 182	47,0	607 926	48,1	621 256	46,0	X
verwitwet	239 674	9,2	36 004	2,9	203 670	15,1	X
geschieden	97 280	3,7	41 330	3,3	55 950	4,1	X

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1965 sind in HistStat, S. 18 ff., nach Geburtsjahren 1950 in StatSH, Heft 8, 1952 bis 1980 in den StJb 53 bis 81 und jeweils vom April 1964 bis 1969 (Mikrozensus) in den StJb 65 bis 70 veröffentlicht; für den 29.10.1946 (auch nach Kreisen) in StHb (S. 23 ff.), ebenfalls nach Kreisen für den 27.5.1970 siehe StJb 71, nach Geburtsjahr StB A/Volkszählung 1970 - 5. Angaben nach Gemeinden 1950 und 1961 siehe Gemeindestatistiken 1950 bzw. 1960/61, Teil 1, und StB A0/Volkszählung 1961 - 8, für 1970 (Volkszählung) Gemeindestatistik 1970, Teil 2.

6. Vorausschätzung der Bevölkerung bis 2000 sowie modellhafte Weiterrechnung bis 2035

Basis: 1. 1. 1980^a

Personen insgesamt; bis 2000: mit Wanderungen

Alter in Jahren			1990	1995	2000	2035
Unter 5	männlich		61 577	61 643	53 503	26 551
	weiblich		58 508	58 596	50 874	25 258
	Zusammen		120 085	120 239	104 377	51 809
5 bis unter 10	männlich		62 008	62 226	61 969	29 921
	weiblich		58 888	59 084	58 874	28 452
	Zusammen		120 896	121 310	120 843	58 373
10 " 15	männlich		61 969	62 719	62 595	34 170
	weiblich		58 139	59 461	59 384	32 509
	Zusammen		120 108	122 180	121 979	66 679
15 " 20	männlich		78 397	62 595	62 996	37 281
	weiblich		73 479	58 424	59 584	35 506
	Zusammen		151 876	121 019	122 580	72 787
20 " 25	männlich		110 195	75 784	61 745	38 250
	weiblich		103 783	70 837	57 632	36 567
	Zusammen		213 978	146 621	119 377	74 817
25 " 45	männlich		363 606	391 290	383 171	193 546
	weiblich		343 661	369 131	359 337	186 954
	Zusammen		707 267	760 421	742 508	380 500
45 " 65	männlich		323 188	334 787	340 810	230 520
	weiblich		332 592	335 112	342 385	231 302
	Zusammen		655 780	669 899	683 195	461 822
Unter 15	männlich		185 554	186 588	178 067	90 642
	weiblich		175 535	177 141	169 132	86 219
	Zusammen		361 089	363 729	347 199	176 861
15 " 65	männlich		875 386	864 456	848 722	499 597
	weiblich		853 515	833 504	818 938	490 329
	Zusammen		1 728 901	1 697 960	1 667 660	989 926
65 und mehr	männlich		132 810	134 854	142 140	209 732
	weiblich		258 779	251 127	240 773	283 851
	Zusammen		391 589	385 981	382 913	493 583
Insgesamt	männlich		1 193 750	1 185 898	1 168 929	799 971
	weiblich		1 287 829	1 261 772	1 228 843	860 399
	Zusammen		2 481 579	2 447 670	2 397 772	1 660 370

a) Korrigiert um den vermuteten Fortschreibungsfehler

7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

Religionsgemeinschaft (rechtliche Zugehörigkeit)	Wohnbevölkerung		Davon			
	Anzahl	%	männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Landeskirchen	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
Evangelische Freikirchen	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
Römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften ¹⁾	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
Jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
Sonstige Religionsgemeinschaften ²⁾	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8
Insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100

1) Ostkirchen, Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen, Adventisten, Bibelforscher u. a.

2) Mohammedaner, Buddhisten, Hindus, Freireligiöse, Unitarier, Freidenker u. a.

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1961 in HistStat, S. 25; Kreis- und Gemeindegzahlen für 1950 in StatSH, Heft 8 und 12; für 1961 in StB A0/Volkszählung 1961-5-7 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1; für 1970 in StB A/Volkszählung 1970-5, StJb 71 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

8. Privathaushalte

	1970 ^a		1976 ^b		1981 ^b		1982 ^b	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	279	28	320	30	337	31
2 Personen	253	28	291	29	316	30	324	30
3 Personen	174	19	176	18	176	17	184	17
4 Personen	145	16	155	16	161	15	157	15
5 und mehr Personen	114	13	95	10	84	8	78	7
Haushalte insgesamt	913	100	996	100	1 056	100	1 080	100
Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)	2 484	100	2 554	100	2 582	100	2 593	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	535	21	452	18	423	16

a) Volkszählung 1970

b) 1 %-Mikrozensushebung

HINWEIS: Weitere Angaben über Haushalte siehe StB A/Volkszählung 1970-8, StJb 73 bis 79. Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961-16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in HistStat, S. 27; Kreis- und Gemeindegzahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

9. Ausländer am 30. 9. 1984

nach dem Ausländerzentralregister

a) nach der Staatsangehörigkeit (mindestens 50 Personen)

Ägypten	144	Großbritannien		Libanon	102	Spanien	2 745
Äthiopien	84	und Nordirland	3 186	Luxemburg	55	Sri Lanka	168
Afghanistan	130	Indien	748	Malaysia	402	Südafrika	85
Algerien	138	Indonesien	238	Marokko	140	Syrien	136
Argentinien	101	Irak	50	Mexiko	79	Thailand	259
Australien	230	Iran	1 213	Niederlande	1 737	Tschechoslowakei	282
Belgien	229	Irland	213	Nigeria	102	Tunesien	1 048
Brasilien	142	Island	92	Norwegen	486	Türkei	32 951
Bulgarien	99	Israel	51	Österreich	2 953	Ungarn	320
Chile	374	Italien	3 808	Pakistan	392	Venezuela	85
China, Volksrepublik	91	Japan	279	Peru	90	Vereinigte Staaten	
China (Taiwan), Republik	125	Jordanien	101	Philippinen	517	(USA)	1 742
Dänemark	4 945	Jugoslawien	5 124	Polen	3 652	Vietnam	516
Ecuador	119	Kanada	292	Portugal	1 849	Übrige	1 173
Finnland	992	Kolumbien	234	Rumänien	216	Staatenlos	929
Frankreich	1 157	Korea, Republik	179	Schweden	1 074	Ungeklärt	168
Ghana	812	Laotische Demokratische		Schweiz	892		
Griechenland	2 977	Volksrepublik	65	Sowjetunion (UdSSR)	112	I n s g e s a m t	86 219

b) nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich	Darunter		Weiblich	Darunter		Ausländer insgesamt
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet	
Unter 5	2 822	2 822	-	2 460	2 460	-	5 282
5 bis unter 10	3 247	3 247	-	2 951	2 951	-	6 198
10 "	3 840	3 840	-	3 216	3 216	-	7 056
15 "	3 734	3 689	44	3 253	3 001	251	6 987
20 "	4 107	3 411	686	3 698	2 059	1 613	7 805
25 "	4 820	3 012	1 750	4 046	1 079	2 869	8 866
30 "	4 879	2 354	2 406	5 343	741	4 445	10 222
35 "	5 659	2 166	3 336	5 022	397	4 438	10 681
40 "	4 825	1 057	3 628	3 205	182	2 900	8 030
45 "	3 603	491	3 001	1 880	96	1 675	5 483
50 "	2 057	197	1 766	1 117	72	953	3 174
55 "	1 233	111	1 048	984	53	796	2 217
60 "	870	90	710	705	45	487	1 575
65 "	473	53	373	354	31	227	827
70 "	379	49	290	365	29	200	744
75 und mehr	479	68	311	593	72	246	1 072
Insgesamt	47 027	26 657	19 349	39 192	16 484	21 100	86 219

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in HistStat, S. 27, veröffentlicht, ab 1950 in den StJb 51 ff., die StB 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Ab 1981 auch im Kapitel 24 und 25. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im StJb 64, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im StB A0/Volkszählung 1961 - 12 veröffentlicht. Ausländer am 27. 5. 1970 (Volkszählung) nach Kreisen und Gemeinden siehe Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

10. Einbürgerungen 1984

Art der Einbürgerung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Frühere Staatsangehörigkeit			
				Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	
Alter in Jahren							
Anspruchseinbürgerungen	175	84	91				
Ermessenseinbürgerungen	286	141	145				
Einbürgerungen insgesamt	461	225	236				
davon							
unter 15	71	37	34				
15 bis unter 20	42	17	25				
20 "	327	162	165				
60 und mehr	21	9	12				
				Europäische Staaten	302	136	166
				darunter			
				Polen	144	69	75
				Rumänien	32	14	18
				Österreich	22	11	11
				Jugoslawien	21	10	11
				Sowjetunion	20	10	10
				Türkei	15	7	8
				Tschechoslowakei	8	-	8
				Italien	8	4	4
				Außereuropäische Staaten	123	70	53
				Keine und ungeklärt einschl. ohne Angabe	36	19	17
				Insgesamt	461	225	236

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung nach Monaten 1950 bis 1980 siehe StJb 53 bis 81, nach Kreisen und Monaten lfd. ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsdichte in den Kreisen (siehe auch Kapitel 24) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 in den StMh, Sonderheft A oder C, ab 1950 StJb 51 ff. Fläche, Gemeinden und Bevölkerung der Kreise (siehe auch Kapitel 24) ab 1951 in den StJb 52 ff. Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970 und 1974) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im StJb 53, S. 5; Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StHb (S. 19); nach Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe Historisches Gemeindeverzeichnis, S. 21.

Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit sowie Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp siehe StJb 73, S. 13. Umfassendes Material siehe StB A/Volkszählung 1970 - 5. Vertriebene und Zugewanderte siehe "Das Flüchtlingsgeschehen in Schleswig-Holstein infolge des 2. Weltkrieges im Spiegel der amtlichen Statistik". Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe HistStat, S. 25 bis 28. Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/Volkszählung 1961 - 11.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1975	14 970	5,8	24 282	9,4	12 564	1 072	1 604	66,1	174	12
1976	14 495	5,6	24 861	9,6	12 779	1 058	1 688	67,9	173	21
1977	14 316	5,5	23 366	9,0	12 155	1 084	1 690	72,3	142	20
1978	12 579	4,9	23 185	9,0	11 991	1 071	1 912	82,5	139	21
1979	13 068	5,0	22 810	8,8	10 253 11 557	1 057	1 927	84,5	129	11
1980	13 460	5,2 ^a	24 545	9,4 ^a	12 607	1 056	2 268	92,4	119	21
1981	13 873	5,3	24 650	9,4	12 609	1 047	2 455	99,6	130	17
1982	14 416	5,5	24 481	9,3	12 549	1 052	2 575	105,2	112	15
1983	14 840	5,7	23 470	9,0	12 069	1 059	2 591	110,4	116	12
1984	15 045	5,7	22 958	8,8	11 858	1 068	2 687	117,0	113	16

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene)										
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich	im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
				Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
						Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen			Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen
1975	32 993	12,8	16 223	460	18,8	269	1 408	246	10,1	147	1 485
1976	32 185	12,4	15 829	404	16,3	247	1 573	223	9,0	135	1 534
1977	31 068	12,0	15 277	315	13,3	172	1 203	145	6,2	81	1 266
1978	31 257	12,1	15 336	340	14,6	191	1 282	160	6,9	89	1 254
1979	31 400	12,1	15 329	296	12,9	173	1 407	143	6,3	79	1 234
1980	31 278	12,0 ^a	15 034	281	11,5	168	1 487	127	5,2	76	1 490
1981	31 927	12,2	15 311	278	11,3	157	1 298	130	5,3	72	1 241
1982	31 601	12,1	15 162	253	10,3	130	1 057	103	4,2	52	1 020
1983	31 017	11,8	14 788	231	9,8	126	1 200	91	3,9	52	1 333
1984	30 778	11,7	14 610	212	9,2	126	1 465	89	3,9	57	1 781

1) Auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann
a) Nicht auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33, veröffentlicht; Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

Angaben über Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter 1972 bis 1980 siehe StJb 73 bis 81; über ehelich Lebendgeborene nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1965 bis 1974 siehe StJb 75, für 1876 bis 1885, 1921 bis 1930 und 1956 bis 1964 (jeweiliger Gebietsstand) in HistStat, S. 36. Zahlen über ehelich Erstgeborene nach der Ehedauer der Eltern 1967 bis 1980 siehe StJb 68 bis 81.

2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer ²⁾		Deutsche	Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1975	14 584	386	2,6	22 380	1 902	7,8	32 827	166	0,5
1976	14 150	345	2,4	23 127	1 734	7,0	31 999	186	0,6
1977	13 957	359	2,5	21 929	1 437	6,1	30 907	161	0,5
1978	12 260	319	2,5	21 854	1 331	5,7	31 078	179	0,6
1979	12 684	384	2,9	21 497	1 313	5,8	31 203	197	0,6
1980	13 029	431	3,2	23 177	1 368	5,6	31 110	168	0,5
1981	13 393	480	3,5	23 176	1 474	6,0	31 767	160	0,5
1982	13 916	500	3,5	23 095	1 386	5,7	31 396	205	0,6
1983	14 336	504	3,5	22 295	1 175	5,0	30 864	153	0,5
1984	14 611	434	3,0	21 991	967	4,2	30 607	171	0,6

1) Beide Eheschließende Ausländer bzw. Mann Ausländer

2) Beide Elternteile Ausländer; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1984

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter im 1. Lebensjahr	
							Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene ¹⁾
FLensburg	512	5,9	812	9,3	1 128	13,0	7	8,6
KIEL	1 403	5,7	2 054	8,3	3 373	13,6	17	8,3
LÜBECK	1 342	6,3	1 751	8,2	3 135	14,6	18	10,3
NEUMÜNSTER	487	6,1	753	9,5	998	12,6	11	14,6
Dithmarschen	789	6,0	1 189	9,1	1 693	12,9	5	4,2
Hzgt. Lauenburg	854	5,4	1 395	8,8	1 901	12,0	21	15,1
Nordfriesland	1 089	6,7	1 478	9,1	1 725	10,6	13	8,8
Ostholstein	1 053	5,4	1 532	7,8	2 263	11,6	12	7,8
Pinneberg	1 460	5,6	2 147	8,2	2 705	10,4	24	11,2
Plön	672	5,7	1 036	8,8	1 351	11,4	8	7,7
Rendsburg-Eckernförde	1 319	5,3	2 262	9,1	2 658	10,7	19	8,4
Schleswig-Flensburg	1 037	5,7	1 744	9,5	1 944	10,6	20	11,5
Segeberg	1 198	5,6	1 986	9,2	2 114	9,8	22	11,1
Steinburg	775	6,0	1 200	9,4	1 650	12,9	3	2,5
Stormarn	1 055	5,4	1 619	8,3	2 140	11,0	12	7,4
Schleswig-Holstein	15 045	5,7	22 958	8,7	30 778	11,7	212	9,2

1) im Jahre 1984 (rohe Säuglingssterbeziffer)

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1984 nach dem früheren Familienstand

Früherer Familienstand des Mannes	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Ledig	9 945	37	1 383	11 365
Verwitwet	107	56	264	427
Geschieden	1 476	63	1 714	3 253
Insgesamt	11 528	156	3 361	15 045

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33, und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht; Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51. Zahlen über Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand 1967 bis 1978 siehe StJb 68 bis 79, nach dem Alter der beiden Ehepartner 1855, 1913 und 1955 HistStat, S. 35, 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81, nach Alter und Geschlecht seit 1841 HistStat, S. 34.

5. Ehescheidungen

Rechtliche Grundlage	1980	1981	1982	1983	1984
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	213	147	156	113	125
§ 1565 Abs. 1 BGB	1 610	1 497	1 090	998	1 135
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 1 BGB	2 383	2 974	3 902	3 987	4 403
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	399	410	524	440	550
Andere Vorschriften	4	2	4	30	18
Ehescheidungen insgesamt	4 609	5 030	5 676	5 568	6 231
je 100 000 Einwohner	176,9	192,3	216,7	212,7	238,2

HINWEIS: Angaben ab 1895 in HistStat, S. 39, von 1912 bis 1949 im StHb, S. 531. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1984 nach dem Alter

Lebensdauer in Tagen	Jungen	Mädchen	Zusammen	Lebensdauer in Lebensmonaten	Jungen	Mädchen	Zusammen
0 (am Tage der Geburt gestorben)	18	12	30	0	71	46	117
1 (am 2. Lebenstag gestorben)	22	11	33	1	11	4	15
weniger } als 24 Stunden alt	13	6	19	2	6	8	14
mehr }	9	5	14	3	11	9	20
2 (am 3. Lebenstag gestorben)	9	4	13	4	3	4	7
3 (am 4. " ")	2	1	3	5	8	5	13
4 (am 5. " ")	3	3	6	6	2	2	4
5 (am 6. " ")	2	-	2	7	7	2	9
6 (am 7. " ")	1	1	2	8	3	2	5
In den ersten 7 Lebenstagen	57	32	89	9	-	2	2
7 bis 14 Tage	9	7	16	10	1	1	2
14 " 21 "	4	5	9	11	3	1	4
21 " 28 "	1	2	3				
In den ersten 28 Lebenstagen	71	46	117	Im 1. Lebensjahr	126	86	212

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie nach Tagen und Monaten ab 1949 im StHb, S. 47, und ab 1967 in StJb 68 ff.

7. Gestorbene 1984 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden	zusammen	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
Unter 1	126	126	-	-	-	86	86	-	-	-
1 - 5	28	28	-	-	-	23	23	-	-	-
5 - 10	15	15	-	-	-	11	11	-	-	-
10 - 15	32 28	32 28	-	-	-	18	18	-	-	-
15 - 20	114	-	-	-	-	40	40	-	-	-
20 - 25	140	131	8	-	1	54	40	12	1	1
25 - 30	86	64	19	-	3	58	27	26	1	4
30 - 35	105	51	43	-	11	74	12	47	2	13
35 - 40	161	42	86	2	31	70	4	50	3	13
40 - 45	331	82	187	7	55	153	13	105	7	28
45 - 50	478	74	328	12	64	253	25	194	12	22
50 - 55	540	59	390	18	73	297	18	218	31	30
55 - 60	786	61	614	37	74	428	45	267	75	41
60 - 65	1 111	53	924	84	50	861	83	466	247	65
65 - 70	1 083	44	873	109	57	823	59	350	355	59
70 - 75	2 300	97	1 762	356	85	2 113	130	682	1 162	139
75 - 80	2 814	98	1 906	714	96	2 979	243	649	1 934	153
80 - 85	2 474	106	1 340	959	69	3 447	285	469	2 552	141
85 - 90	1 257	49	517	670	21	2 744	261	180	2 191	112
90 - 95	509	13	139	355	2	1 312	123	32	1 119	38
95 und mehr	124	4	22	97	1	324	37	5	279	3
Insgesamt ¹⁾	14 610	1 339	9 158	3 420	693	16 168	1 583	3 752	9 971	862

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie 1948 und 1949 im StHb, S. 50 ff., und ab 1967 in StJb 68 ff.

8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Jahren

Vollendetes Lebensjahr	Deutsches Reich/Bundesgebiet								Schleswig-Holstein	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre									
	1901/10	1970/72	1975/77	1981/83	1901/10	1970/72	1975/77	1981/83	1970/72	
	männlich				weiblich				männlich	weiblich
0	44,82	67,41	68,61	70,46	48,33	73,83	75,21	77,09	67,96	74,16
1	55,12	68,20	68,98	70,32	57,20	74,32	75,36	76,84	68,55	74,54
2	56,39	67,31	68,07	69,38	58,47	73,42	74,44	75,90	67,66	73,64
5	55,15	64,49	65,21	66,48	57,27	70,56	71,55	72,99	64,86	70,79
10	51,16	59,68	60,35	61,59	53,35	65,70	66,67	68,07	60,05	65,93
15	46,71	54,81	55,46	56,68	49,00	60,79	61,75	63,14	55,20	61,02
20	42,56	50,21	50,84	51,97	44,84	55,97	56,92	58,27	50,59	56,20
25	38,59	45,65	46,23	47,30	40,84	51,14	52,07	53,40	46,05	51,39
30	34,55	41,00	41,53	42,58	36,94	46,30	47,23	48,54	41,42	46,55
35	30,53	36,35	36,86	37,86	33,04	41,50	42,42	43,70	36,79	41,77
40	26,64	31,77	32,26	33,22	29,16	36,77	37,66	38,93	32,22	37,04
45	22,94	27,33	27,81	28,72	25,25	32,14	33,01	34,23	27,79	32,38
50	19,43	23,05	23,56	24,41	21,35	27,65	28,49	29,65	23,50	27,91
55	16,16	19,02	19,54	20,38	17,64	23,32	24,12	25,22	19,50	23,57
60	13,14	15,31	15,80	16,61	14,17	19,12	19,91	20,93	15,77	19,39
65	10,40	12,06	12,42	13,19	11,09	15,18	15,89	16,88	12,42	15,43
70	7,99	9,35	9,58	10,16	8,45	11,63	12,22	13,09	9,62	11,82
75	5,97	7,17	7,28	7,67	6,30	8,59	9,06	9,75	7,35	8,73
80	4,38	5,36	5,47	5,73	4,65	6,16	6,50	7,03	5,50	6,26
85	3,18	3,92	4,07	4,33	3,40	4,37	4,61	4,98	4,00	4,41
90	2,35	2,81	3,00	3,43	2,59	3,16	3,34	3,62	2,93	3,17

Quelle für Deutsches Reich/Bundesgebiet: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1871/81, 1932/34, 1949/51, 1957/58 im StJb 60, für 1960/62 in StJb 64 ff., für 1967/69 in StJb 72 ff., für 1976/78 in StJb 80 ff., für 1977/79 im StJb 82, für 1978/80 im StJb 83 und für 1980/82 im StJb 84.

9. Wanderungen In den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1975	141 753	55	65 804	75 949	134 973	52	65 804	69 169	51 437
1976	136 984	53	63 465	73 519	129 354	50	63 465	65 889	50 783
1977	141 242	55	65 606	75 636	129 075	50	65 606	63 469	53 714
1978	136 932	53	63 121	73 811	124 758	48	63 121	61 637	53 524
1979	142 555	55	65 791	76 764	126 246	49	65 791	60 455	55 761
1980	146 683	56	66 546	80 137	127 669	49	66 546	61 123	58 587
1981	140 712	54	64 284	76 428	125 534	48	64 284	61 250	55 860
1982	129 321	49	62 251	67 070	123 231	47	62 251	60 980	55 772
1983	128 746	49	63 509	65 237	122 757	47	63 509	59 248	57 640
1984	129 585	50	62 605	66 980	124 567	48	62 605	61 962	59 953
davon									
FLENSBURG	6 750	78	4 509	2 241	6 047	70	3 906	2 141	X
KIEL	15 371	62	8 266	7 105	16 589	67	8 311	8 278	X
LÜBECK	9 354	44	4 900	4 454	11 243	53	5 390	5 853	X
NEUMÜNSTER	3 278	41	2 155	1 123	3 645	46	2 274	1 371	X
Dithmarschen	3 851	30	1 815	2 036	3 830	29	2 140	1 690	5 295
Hzgt. Lauenburg	6 817	43	2 581	4 236	6 277	40	2 249	4 028	3 655
Nordfriesland	7 341	45	3 137	4 204	6 977	43	3 382	3 595	6 589
Ostholstein	9 664	50	5 591	4 073	7 937	41	4 791	3 146	5 319
Pinneberg	11 989	46	2 754	9 235	12 261	47	2 943	9 318	6 965
Plön	8 440	72	4 966	3 474	7 599	64	4 802	2 797	2 995
Rendsburg-Eckernförde	11 602	47	7 336	4 266	10 493	42	7 265	3 228	8 572
Schleswig-Flensburg	8 556	47	5 502	3 054	8 378	46	6 001	2 377	6 299
Segeberg	10 985	51	4 050	6 935	9 683	45	3 887	5 796	5 692
Steinburg	4 955	39	2 295	2 660	4 593	36	2 598	1 995	4 246
Stormarn	10 632	55	2 748	7 884	9 015	46	2 666	6 349	4 326

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59). Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB. Zahlen über die innerdeutsche Wanderungsbilanz 1880 und 1900 in HistStat, S. 41.

10. Zu- und fortgezogene Ausländer In den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Ausländer					Fortgezogene Ausländer				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1975	14 766	2 524	1 638	12 242	7 050	17 568	2 524	1 638	15 044	9 375
1976	14 435	2 286	1 419	12 149	6 864	16 075	2 286	1 419	13 789	8 303
1977	13 859	2 150	1 349	11 709	6 476	14 828	2 150	1 349	12 678	7 367
1978	14 262	1 732	1 116	12 530	7 135	13 006	1 732	1 116	11 274	6 624
1979	16 061	1 749	1 073	14 312	8 496	11 861	1 749	1 073	10 112	6 002
1980	20 229	1 963	1 197	18 266	11 529	12 304	1 963	1 197	10 341	6 377
1981	18 088	1 927	1 181	16 161	9 842	13 596	1 927	1 181	11 669	7 374
1982	12 995	1 796	1 121	11 199	6 665	13 631	1 796	1 121	11 835	7 337
1983	11 671	1 706	1 066	9 965	5 628	14 218	1 706	1 066	12 512	7 625
1984	13 627	2 025	1 242	11 602	6 427	19 939	2 025	1 242	17 914	10 200
davon										
FLENSBURG	505	169	105	336	200	740	135	67	605	335
KIEL	3 168	285	172	2 883	1 605	5 167	283	160	4 884	2 796
LÜBECK	1 819	183	121	1 636	825	3 700	146	81	3 554	1 934
NEUMÜNSTER	322	101	68	221	115	709	100	69	609	376
Dithmarschen	265	38	16	227	128	332	63	40	269	172
Hzgt. Lauenburg	482	88	65	394	208	999	83	39	916	523
Nordfriesland	531	76	46	455	245	480	55	35	425	253
Ostholstein	850	148	99	702	364	870	160	108	710	384
Pinneberg	1 252	111	63	1 141	631	2 337	93	64	2 244	1 245
Plön	362	111	64	251	137	405	90	58	315	182
Rendsburg-Eckernförde	691	196	117	495	289	711	186	110	525	323
Schleswig-Flensburg	479	169	98	310	138	376	111	54	265	146
Segeberg	1 073	192	119	881	480	1 198	121	79	1 077	595
Steinburg	1 034	61	44	973	685	948	339	243	609	412
Stormarn	794	97	45	697	377	967	60	35	907	524

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen In den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Erwerbspersonen					Fortgezogene Erwerbspersonen				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1975	81 376	37 647	24 845	43 729	29 496	78 750	37 647	24 845	41 103	27 888
1976	78 927	36 758	23 646	42 169	28 133	75 115	36 758	23 646	38 357	25 861
1977	80 342	37 346	23 774	42 996	28 279	72 945	37 346	23 774	35 599	23 520
1978	78 602	36 759	23 322	41 843	27 663	72 174	36 759	23 322	35 415	23 572
1979	82 799	38 404	24 129	44 395	29 642	73 274	38 404	24 129	34 870	23 090
1980	85 378	39 424	24 524	45 954	30 706	75 558	39 424	24 524	36 134	24 119
1981	82 360	38 046	23 342	44 314	29 128	73 988	38 046	23 342	35 942	23 787
1982	76 139	37 058	22 789	39 081	25 424	71 096	37 058	22 789	34 038	22 494
1983	76 521	38 346	24 119	38 175	25 200	68 389	38 346	24 119	30 043	20 157
1984	76 412	37 799	23 355	38 613	25 429	67 272	37 799	23 355	29 473	19 994
davon										
FLensburg	4 182	2 715	1 717	1 467	1 156	3 348	2 361	1 496	987	726
KIEL	8 203	4 692	2 756	3 511	2 552	8 614	5 002	3 010	3 612	2 653
LÜBECK	5 471	3 111	1 857	2 360	1 487	5 913	3 317	2 037	2 596	1 704
NEUMÜNSTER	1 868	1 287	778	581	369	1 899	1 286	769	613	419
Dithmarschen	2 046	1 033	598	1 013	634	1 961	1 204	740	757	517
Hzgt. Lauenburg	3 867	1 561	961	2 306	1 357	3 114	1 317	785	1 797	1 111
Nordfriesland	4 931	2 086	1 338	2 845	1 892	4 332	2 170	1 426	2 162	1 527
Ostholstein	5 917	3 565	2 203	2 352	1 407	4 596	3 027	1 917	1 569	923
Pinneberg	7 542	1 724	1 014	5 818	3 606	6 241	1 742	1 060	4 499	3 004
Plön	5 790	3 148	2 197	2 642	2 326	5 134	3 147	2 152	1 987	1 761
Rendsburg-Eckernförde	6 526	4 219	2 555	2 307	1 614	5 817	4 310	2 563	1 507	1 063
Schleswig-Flensburg	5 103	3 241	2 130	1 862	1 391	4 803	3 550	2 184	1 253	905
Segeberg	6 393	2 484	1 499	3 909	2 297	4 738	2 295	1 400	2 443	1 440
Steinburg	2 490	1 324	826	1 166	810	2 473	1 503	908	970	686
Stormarn	6 083	1 609	926	4 474	2 531	4 289	1 568	908	2 721	1 555

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

12. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr	Schleswig-Holstein	Darunter Kreis					
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	
1981	Zuzüge	23 190	2 395	4 670	4 300	643	5 888
	Fortzüge	16 913	1 663	3 683	2 964	581	3 591
	Saldo	+ 6 277	+ 732	+ 987	+ 1 336	+ 62	+ 2 297
1982	Zuzüge	20 290	1 985	4 308	4 102	548	4 629
	Fortzüge	16 227	1 509	3 653	2 954	499	3 332
	Saldo	+ 4 063	+ 476	+ 655	+ 1 148	+ 49	+ 1 297
1983	Zuzüge	20 547	2 096	4 664	4 006	623	4 986
	Fortzüge	16 326	1 541	3 935	2 926	471	3 788
	Saldo	+ 4 221	+ 555	+ 729	+ 1 080	+ 152	+ 1 198
1984	Zuzüge	20 909	2 052	4 967	4 038	587	5 072
	Fortzüge	17 059	1 597	4 050	3 167	481	3 877
	Saldo	+ 3 850	+ 455	+ 917	+ 871	+ 106	+ 1 195

13. Wanderungen über die Landesgrenze 1984 nach Alter und Geschlecht

Alter in Jahren	Zuziehende			Fortziehende			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Unter 6	2 169	1 965	4 134	2 142	2 019	4 161	27	- 54	- 27
6 bis unter 14	1 984	1 796	3 780	2 530	2 111	4 641	- 546	- 315	- 861
14 " 18	1 362	1 191	2 553	1 489	1 513	3 002	- 127	- 322	- 449
18 " 21	4 059	3 021	7 080	3 086	2 907	5 993	973	114	1 087
21 " 25	8 430	5 156	13 586	6 676	4 656	11 332	1 754	500	2 254
25 " 30	5 652	4 560	10 212	5 048	3 896	8 944	604	664	1 268
30 " 40	6 626	4 582	11 208	6 620	4 659	11 279	6	- 77	- 71
40 " 50	3 563	2 462	6 025	4 132	2 492	6 624	- 569	- 30	- 599
50 " 65	2 157	2 461	4 618	1 819	1 779	3 598	338	682	1 020
65 und älter	1 211	2 573	3 784	773	1 615	2 388	438	958	1 396
Insgesamt	37 213	29 767	66 980	34 315	27 647	61 962	2 898	2 120	5 018

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

14. Wanderungen über die Landesgrenze 1984 nach Herkunfts- bzw. Zielland

Herkunftsland Zielland	Insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Zuziehende nach Schleswig-Holstein						
Bundesgebiet	30 882	24 020	54 902	1 580	911	2 491
davon						
Hamburg	10 640	10 269	20 909	675	361	1 036
Niedersachsen	6 453	4 273	10 726	191	110	301
Bremen	1 062	442	1 504	46	20	66
Nordrhein-Westfalen	5 843	3 707	9 550	229	154	383
Hessen	1 482	1 156	2 638	79	56	135
Rheinland-Pfalz	880	564	1 444	35	19	54
Baden-Württemberg	1 499	1 178	2 677	92	52	144
Bayern	1 616	1 246	2 862	81	72	153
Saarland	238	132	370	8	10	18
Berlin (West)	1 169	1 053	2 222	144	57	201
Übrige Gebiete	6 331	5 747	12 078	4 847	4 264	9 111
darunter						
Deutsche Demokratische Republik	441	550	991	422	475	897
Ausland	5 417	4 672	10 089	4 425	3 789	8 214
Insgesamt	37 213	29 767	66 980	6 427	5 175	11 602
Fortziehende aus Schleswig-Holstein						
Bundesgebiet	24 297	19 794	44 091	1 433	935	2 368
davon						
Hamburg	8 633	8 426	17 059	649	411	1 060
Niedersachsen	4 901	3 542	8 443	165	107	272
Bremen	600	355	955	44	21	65
Nordrhein-Westfalen	3 871	2 549	6 420	178	155	333
Hessen	1 066	842	1 908	69	36	105
Rheinland-Pfalz	779	485	1 264	37	24	61
Baden-Württemberg	1 571	1 263	2 834	107	70	177
Bayern	1 678	1 433	3 111	110	84	194
Saarland	177	93	270	6	3	9
Berlin (West)	1 021	806	1 827	68	24	92
Übrige Gebiete	10 018	7 853	17 871	8 767	6 779	15 546
darunter						
Deutsche Demokratische Republik	17	38	55	292	342	634
Ausland	9 657	7 462	17 119	8 475	6 437	14 912
Insgesamt	34 315	27 647	61 962	10 200	7 714	17 914

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60).

15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1984

Herkunftsland/Zielland	Zuziehende						Fortziehende					
	insgesamt			darunter Ausländer			insgesamt			darunter Ausländer		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Dänemark und Island	219	240	459	150	198	348	313	260	573	161	148	309
Finnland	38	114	152	31	108	139	48	126	174	37	123	160
Frankreich	105	186	291	62	151	213	122	196	318	86	149	235
Griechenland	116	78	194	109	67	176	144	103	247	132	80	212
Großbritannien u. Nordirland	171	203	374	121	157	278	230	200	430	168	132	300
Italien	303	234	537	285	200	485	366	270	636	340	239	579
Jugoslawien	113	91	204	112	86	198	175	144	319	173	141	314
Niederlande	100	88	188	59	57	116	113	100	213	55	51	106
Österreich	167	143	310	154	118	272	207	147	354	180	117	297
Portugal	44	36	80	18	16	34	204	186	390	182	167	349
Schweden	60	52	112	47	38	85	69	63	132	41	44	85
Schweiz	63	70	133	29	38	67	90	83	173	35	31	66
Spanien	78	82	160	30	32	62	136	119	255	96	79	175
Türkei	412	401	813	402	392	794	3 965	3 093	7 058	3 932	3 057	6 989
Übriges europäisches Ausland	1 231	1 226	2 457	1 117	1 109	2 226	930	926	1 856	836	848	1 684
Kanada	47	64	111	20	34	54	62	64	126	17	22	39
USA	270	311	581	160	190	350	326	324	650	170	171	341
Übriges Amerika	320	262	582	234	198	432	767	408	1 175	692	354	1 046
Südafrikanische Union	35	30	65	2	4	6	37	18	55	5	3	8
Übriges Afrika	428	226	654	349	173	522	551	280	831	486	234	720
Asiatische Länder	1 050	491	1 541	918	404	1 322	735	274	1 009	632	228	860
Australien und Neuseeland	47	44	91	16	19	35	67	78	145	19	19	38
Insgesamt	5 417	4 672	10 089	4 425	3 789	8 214	9 657	7 462	17 119	8 475	6 437	14 912

HINWEIS: Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40, veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1955 bis 1980 siehe StJb 61 bis 81 sowie lfd. in den StB A II 1 - j.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Quelle: Gesundheitsämter; ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei; Teilzeitbeschäftigte als Person gezählt

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand: 31.12. ▶	1980	1981	1982	1983	1984
Ärzte insgesamt	5 865	5 929	6 018	6 019	5 936
Ärzte je 100 000 Einwohner	225	226	230	230	227
Einwohner je Arzt	445	442	435	435	440
weibliche Ärzte zusammen	1 192	1 242	1 292	1 302	1 245
Praxisinhaber	2 579	2 632	2 660	2 718	2 801
Assistenten bei Ärzten der freien Praxis	60	40	44	57	92
Hauptamtlich in einem Krankenhaus	2 418	2 442	2 422	2 328	2 399
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	808	815	892	916	644
Zahnärzte insgesamt	1 495	1 554	1 539	1 563	1 515
Zahnärzte je 100 000 Einwohner	57	59	59	60	58
Einwohner je Zahnarzt	1 747	1 685	1 701	1 674	1 725
weibliche Zahnärzte zusammen	259	283	266	276	261
Praxisinhaber	1 267	1 302	1 298	1 309	1 307
Assistenten bei Zahnärzten der freien Praxis	79	82	78	72	101
Hauptamtlich in einem Krankenhaus	45	49	50	53	55
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	104	121	113	129	52

b) Gebietsärzte am 31.12.1984 nach dem Fachgebiet

Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich	Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich
Anästhesist	203	86	Mund- und Kieferchirurg	14	2
Augenarzt	144	27	Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	206	45
Chirurg	367	34	Neurochirurg	11	1
Frauenarzt	359	67	Orthopäde	133	6
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	109	9	Pathologe	36	8
Dermatologe und Venerologe	96	29	Pharmakologe	12	1
Internist	778	108	Radiologe	110	10
Kinderarzt	231	79	Urologe	74	2
Kinder- und Jugendpsychiater	16	7	Übrige	99	9
Laborarzt	30	3	Insgesamt	3 061	541
Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde	33	8	(ohne Arzt für Allgemeinmedizin)		

c) Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31.12. ▶	1982		1983		1984	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesrechtlich geregelte Berufe							
Apotheker (auch solche in Krankenhausapotheken)		1 298	663	1 381	718	1 417	758
Heilpraktiker		302	113	306	116	309	109
Krankenschwester, Krankenpfleger		6 928	5 719	7 191	6 006	7 626	6 387
Kinderkrankenschwester/-pfleger		696	687	792	784	823	815
Krankenpflegehelfer		2 675	2 088	2 095	1 683	2 165	1 756
Hebamme/Entbindungshelfer		200	200	207	207	217	217
Wochenpflegerin		8	8	11	11	13	13
Masseur		269	131	339	180	315	165
Masseur und medizinischer Bademeister		624	232	652	251	790	327
Krankengymnast		507	481	595	561	673	635
Beschäftigungstherapeut/Arbeitstherapeut		185	124	187	118	243	168
Medizinisch-technischer Assistent		641	617	686	645	768	744
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent		396	390	384	361	370	361
Medizinisch-technischer Radiologieassistent		227	216	226	217	228	220
Diätassistent		97	93	94	92	93	91
Apothekerassistent		193	154	207	177	230	196
Pharmazeutisch-technischer Assistent		467	462	562	545	621	612
Rettungsassistent		355	29	390	9	482	4
Nicht bundesrechtlich geregelte Berufe							
Audiometrist		7	6	7	5	12	6
Desinfektor		57	6	54	4	56	4
Logopäde (Ab 1983 bundesrechtlich geregelter Beruf)		49	31	50	27	43	27
Orthoptist		5	5	9	8	5	5
Zytologieassistent		22	22	16	15	16	16
Gesundheitsaufseher		.	.	39	2	37	3
Übrige		40	22	49	35	63	50

HINWEIS: Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die betreffenden StB.

2. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.►	1980	1981	1982	1983	1984
Krankenhäuser insgesamt	126	124	122	126	125
davon für Akutkranke	84	81	76	77	78
für Psychiatrie und Neurologie	15	15	15	14	14
für Kuren	15	16	19	22	20
sonstige Sonderkrankenhäuser	12	12	12	13	13
Planmäßige Betten in Krankenhäusern insgesamt	27 740	27 433	27 381	27 156	26 686
darunter in Akutkrankenhäusern	15 390	15 304	15 054	14 681	14 901
Einwohner je Bett im Akutkrankenhaus	170	171	174	178	175
Apotheken einschl. Krankenhausapotheken Anzahl	619	638	651	661	667
je 100 000 Einwohner	24	24	25	25	26

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB "Die Krankenhäuser". In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877.

3. Belegung der Krankenhäuser 1984

	Kranken- bestand am 1.1.1984	Kranken- zugang 1)	Stationär behandelte Kranke	Kranken- abgang 1)	Kranken- bestand am 31.12. 1984	Pflegetage der stationär behandelten Kranken im Berichtsjahr	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen	Plan- mäßige Betten am 31.12. 1984	Durch- schnittliche Betten- ausnutzung im Berichtsjahr in %
	0 Uhr	im Berichtsjahr			24 Uhr				
Akutkrankenhäuser	8 226	338 969	347 195	339 068	8 127	4 449 571	13,1	14 901	81,6
Sonderkrankenhäuser	8 559	60 387	68 946	60 491	8 455	3 896 311	64,5	11 785	90,3
Krankenhäuser insg.	16 785	399 356	416 141	399 559	16 582	8 345 882	20,9	26 686	85,5

1) ohne interne Verlegungen

HINWEIS: Angaben von 1877 bis 1965 siehe HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

4. Erkrankungen an Übertragbaren Krankheiten

Anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten (Auswahl; Krankheiten ab etwa 10 Fälle im Jahr)	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Tuberkulose	1 073	1 023	908	854	799	736	663
Scharlach	735	658	.	.	.	.	.
Virushepatitis	566	644	531	511	510	492	430
Meningitis/Enzephalitis	405	426	359	424	342	208	271
Enteritis infectiosa	1 247	1 455	2 722	2 058	1 941	1 275	1 587
darunter Salmonellose	1 247	1 443	2 716	2 049	1 903	1 147	1 194
Shigellenruhr	9	32	35	61	20	33	61
Thyphus abdominalis	4	9	6	14	8	2	2
Paratyphus A, B und C	16	3	15	9	9	5	6
Malaria	11	14	20	14	16	19	12

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen.

5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten

Jahr	Erkrankungen			Darunter					
				Syphilis			Tripper		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1980	1 439	951	488	115	79	36	1 312	861	451
1981	1 475	1 024	451	115	79	36	1 341	930	411
1982	1 641	1 123	518	124	85	39	1 507	1 029	478
1983	1 486	1 006	480	117	79	38	1 362	923	439
1984	1 582	1 065	517	151	101	50	1 411	948	463

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A IV 6.

6. Schwangerschaftsabbrüche

	1980	1981	1982	1983	1984
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	4 040	3 899	3 968	3 977	4 544
Anzahl je 1 000 Geborene	187	158	162	169	198
je 1 000 Frauen von 15 bis 44 Jahren	7,5	7,2	7,0	6,7	8,0

7. Krankenhauspatienten

a) Entwicklung des Erfassungsgrades

	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Betten in Akutkrankenhäusern des Landes insgesamt	15 200	15 125	15 136	15 415	15 421	15 390	15 304	15 054	14 681	14 901
darunter im Berichtskreis der Diagnosestatistik	9 109	10 222	10 581	12 241	12 970	12 780	12 935	9 578	9 475	9 623
in %	59,9	67,6	69,9	79,4	84,1	83,0	84,5	63,6	64,5	64,6

b) nach der Diagnosegruppe 1984

Diagnosegruppe (In Klammern: Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten 1979)	Abgeschlossene Fälle						
	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	im Alter von ... Jahren				
			unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 64	65 u. mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	3 149	10,6	497	513	1 129	473	537
Neubildungen (140-239)	23 315	13,2	199	306	4 287	8 428	10 095
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankheiten (240-279)	6 333	14,0	475	238	1 336	1 604	2 680
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289)	1 235	12,5	61	83	207	207	677
Seelische Störungen (290-319)	6 256	14,9	19	203	3 368	1 842	824
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389)	9 089	10,6	563	906	2 528	2 216	2 876
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	30 894	14,9	108	135	2 940	8 738	18 973
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	16 858	8,2	2 694	3 959	5 280	1 924	3 001
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	24 232	12,2	901	2 097	7 347	6 798	7 089
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	18 851	9,7	365	569	8 093	5 986	3 838
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-648, 651-676)	10 466	7,9	-	2	10 400	64	-
Entbindung ohne Angabe einer Komplikation (650)	10 668	7,1	-	3	10 655	10	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautgewebes (680-709)	3 045	14,2	130	177	1 418	648	672
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739)	14 048	17,5	124	447	5 615	4 699	3 163
Kongenitale Anomalien und perinatale Affektionen (740-779)	4 202	10,8	2 423	764	677	169	169
Symptomale und mangelhaft bezeichnete Krankheiten u. Todesursachen (780-799)	8 824	10,4	494	644	3 142	1 989	2 555
Frakturen (800-829)	12 839	19,0	287	1 193	4 857	2 622	3 880
Übrige Verletzungen und Vergiftungen (830-999)	18 907	9,0	767	2 172	10 757	2 988	2 223
Insgesamt (001-999)	223 211	12,1	10 107	14 411	84 036	51 405	63 252

c) nach dem Alter

Altersgruppe	Abgeschlossene Fälle		Pflegetage je Fall					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Unter 1 Jahr	10 611	10 107	8,3	7,7	8,3	7,6	8,4	7,7
1 bis 14 Jahre	15 173	14 411	6,7	6,1	6,6	6,1	6,7	6,2
15 " 44 "	85 539	84 036	9,4	9,3	10,4	10,1	8,7	8,8
45 " 64 "	49 880	51 405	13,5	13,4	13,5	13,3	13,4	13,6
65 und mehr Jahre	62 249	63 252	17,4	16,9	15,7	15,3	18,5	18,1
Insgesamt	223 452	223 211	12,3	12,1	12,1	11,8	12,4	12,4

d) nach der Verweildauer 1984

Ausgewählte Diagnose	Abgeschlossene Fälle 1)	Davon mit einer Verweildauer von ... Tagen in %					
		1 bis 4	5 bis 8	9 bis 12	13 bis 16	17 bis 20	21 u. mehr
Insgesamt	183 820	23,6	25,5	14,4	11,2	6,9	18,2
darunter							
Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln (474)	4 481	29,6	67,8	1,9	0,5	0,2	0,1
Gehirnerschütterung (850)	3 745	46,4	29,6	11,3	5,2	2,9	4,6
akuter Herzmuskelinfarkt (410)	2 075	19,3	7,9	5,4	5,7	6,9	54,8
akute Appendizitis (540)	2 062	14,6	38,3	29,9	7,9	3,2	6,2
Diabetes mellitus (250)	2 744	11,5	11,7	14,1	16,5	12,6	33,6
Störungen der Menstruation (626)	1 296	31,3	45,7	3,9	7,7	7,1	4,5
Gallensteinleiden (574)	1 867	5,5	8,5	13,9	30,9	15,8	25,4
Leistenbruch ohne Angabe einer Einklemmung (550)	2 422	6,3	17,1	40,5	24,3	5,1	6,7

1) ohne im Krankenhaus verletzte Patienten und ohne Patientenfälle mit 0 Tagen Verweildauer

HINWEIS: Beginn der Statistik 1. 7. 1969. Weitere Ergebnisse siehe StB A IV 9.

8. Daten aus den Gesundheitsämtern 1984

a) schulzahnärztlicher Dienst

ohne Kreis Plön

	Untersuchte Kinder								
	insgesamt	davon mit Zahnstatus						darunter (Sp. 1) in Behandlung	
		naturgesund ¹⁾		behandlungs- bedürftig		saniert ¹⁾			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder bis Grundschulbeginn	27 880	12 828	46,0	8 458	30,3	6 047	21,7	3	0,0
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	251 684	26 403	10,5	78 199	31,1	117 862	46,8	33 864	13,5
berufsbildenden Schulen	22 776	218	1,0	8 962	39,3	11 966	52,5	75	0,3
Sonderschulen	12 050	1 172	9,7	5 479	45,5	4 233	35,1	725	6,0
Insgesamt	314 390	40 621	12,9	101 098	32,2	140 108	44,6	34 667	11,0

1) ohne Kreis Rendsburg-Eckernförde

b) betreute Körperbehinderte und psychisch Kranke

Alter in Jahren	Körperbehinderte						Psychisch Kranke	
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter Rausch- mittel- abhängige
		Beein- trächtigung des Stütz- und Bewegungs- systems	Seh- behin- derung	Hör- behin- derung	Sprach- behin- derung	Quer- schnitt- lähmung, zerebrale Störungen		
Unter 5	1 054	98	33	40	106	202	205	-
5 bis 9	1 399	142	46	81	218	196	415	-
10 " 14	1 412	173	72	81	160	174	414	-
15 " 19	1 394	233	78	116	78	174	719	56
20 " 29	1 577	387	61	106	51	160	1 889	504
30 " 39	929	258	34	52	11	203	2 046	933
40 " 49	919	334	35	34	7	154	2 455	1 113
50 " 59	754	321	57	32	1	123	1 284	459
60 " 69	670	259	61	54	2	79	1 098	174
70 " 79	1 004	359	80	171	5	84	411	13
80 und mehr	539	144	45	48	1	24		
Insgesamt	11 651	2 708	602	815	640	1 573	10 936	3 252

c) ausgewählte Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Vorgestellte Säuglinge			Freiberufliche Hebammen		Ausscheider von Salmonellen
	insgesamt	darunter		Anzahl	Entbindungen	
		mehrmals	Aufsuchen eines Arztes empfohlen			
FLENSBURG	263	190	45	2	79	21
KIEL	1 377	1 057	341	6	425	12
LÜBECK	113	58	4	1	28	13
NEUMÜNSTER	154	128	2	2	392	16
Dithmarschen	801	581	60	-	-	18
Hzgt. Lauenburg	340	193	22	-	-	6
Nordfriesland	197	116	27	10	517	25
Ostholstein	44	13	6	5	883	27
Pinneberg	482	353	13	3	511	16
Plön	517	348	67	6	846	9
Rendsburg-Eckernförde	492	367	35	4	1 073	25
Schleswig-Flensburg	22	7	-	2	9	18
Segeberg	609	435	68	2	11	19
Steinburg	124	72	21	2	-	15
Stormarn	246	156	27	5	742	35
Schleswig-Holstein	5 781	4 074	738	50	5 516	275

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB A IV/S.

9. Gestorbene 1984 nach der Todesursache
a) insgesamt

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1979	Gestorbene (ohne Totgeborene)			
		männlich	weiblich	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	001-139	68	48	116	0,4
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	011-012	29	11	40	0,2
Tuberkulose sonstiger Organe	013-018	1	3	4	0,0
Spätfolgen der Tuberkulose	137	-	1	1	0,0
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	045	2	-	2	0,0
Bösartige Neubildungen	140-199	3 358	3 614	6 972	26,7
dar. des Magens	151	347	341	688	2,6
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	153	276	428	704	2,7
des Mastdarmes	154	158	202	360	1,4
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	155,156	71	195	266	1,0
der Bauchspeicheldrüse	157	154	192	346	1,3
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	956	232	1 188	4,5
der sonstigen Atmungsorgane	160,161,163	70	21	91	0,3
der weiblichen Brustdrüse	174	X	587	587	4,3 ^a
der Gebärmutter	179-182	X	227	227	1,7 ^a
des Eierstocks und sonstiger Adnexe					
der Gebärmutter	183	X	226	226	1,7 ^a
der Prostata	185	421	X	421	21,6 ^b
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	188,189	268	174	442	1,7
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	200-208	228	221	449	1,7
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	210-239	81	101	182	0,7
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	240-279	267	617	884	3,4
dar. Diabetes mellitus	250	249	582	831	3,2
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	21	29	50	0,2
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	290-389	333	310	643	2,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	7 054	8 399	15 453	59,1
dar. akuter Myokardinfarkt	410	2 642	1 921	4 563	17,4
sonstige ischämische Herzkrankheiten	411-414	1 021	1 284	2 305	8,8
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	426,427	190	215	405	1,5
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens	428,429	1 002	1 570	2 572	9,8
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	430-438	1 516	2 434	3 950	15,1
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	805	632	1 437	5,5
dar. Pneumonie	480-486	233	319	552	2,1
Grippe	487	3	6	9	0,0
Bronchitis	466,490,491	323	128	451	1,7
Emphysem	492	102	29	131	0,5
Asthma	493	93	97	190	0,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	627	591	1 218	4,7
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	531,532	69	53	122	0,5
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	560	24	51	75	0,3
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	571.2,571.5	305	184	489	1,9
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	570,571.0, .1, .3, .4, .6,571.8-9,572-576	74	98	172	0,7
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580-629	184	164	348	1,3
dar. Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	580-583,587	10	9	19	0,1
infektiöse Nierenkrankheiten	590	23	43	66	0,3
Prostatahyperplasie	600	59	X	59	3,0 ^b
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	X	3	3	0,0
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-739	37	77	114	0,4
Kongenitale Anomalien	740-759	72	44	116	0,4
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	51	31	82	0,3
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	372	498	870	3,3
Unfälle	E 800-E 949	581	541	1 122	4,3
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 810-E 825	291	123	414	1,6
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 800-E 807, E 826-E 848	21	8	29	0,1
Vergiftungen (Unfälle)	E 850-E 869	5	4	9	0,0
Unfälle durch Sturz	E 880-E 888	153	346	499	1,9
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-E 959	425	211	636	2,4
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-E 999	46	37	83	0,3
Sterbefälle insgesamt	001-999	14 610	16 168	30 778	117,7

a) Berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung

b) Berechnet auf 10 000 der männlichen Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren

Nöch: 9. Gestorbene 1984 nach der Todesursache
b) nach dem Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 9a)	Männliche im Alter von ... Jahren						Weibliche im Alter von ... Jahren					
	un- ter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	un- ter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	3	5	6	15	38	-	2	4	6	6	30
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	-	2	7	20	-	-	-	4	3	4
Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	2
Spätfolgen der Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Bösartige Neubildungen	-	6	91	470	624	2 167	-	-	123	445	660	2 386
dar. des Magens	-	-	2	45	62	238	-	-	6	21	62	252
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	-	-	6	31	39	200	-	-	6	27	68	327
des Mastdarmes	-	-	1	15	28	114	-	-	5	17	25	155
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	-	1	2	5	20	43	-	-	2	18	32	143
der Bauchspeicheldrüse	-	-	6	29	26	93	-	-	3	17	24	148
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	-	-	22	165	229	540	-	-	3	29	55	145
der sonstigen Atmungsorgane	-	-	3	16	10	41	-	-	1	3	4	13
der weiblichen Brustdrüse	X	X	X	X	X	X	-	-	38	137	125	287
der Gebärmutter	X	X	X	X	X	X	-	-	19	38	60	110
des Eierstocks und sonstiger Adnexe	-	-	-	-	-	-	-	-	7	44	62	113
der Prostata	X	X	-	16	51	354	X	X	X	X	X	X
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	-	-	4	28	50	186	-	-	1	16	26	131
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	-	5	30	29	50	114	-	3	12	19	46	141
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	1	-	14	15	18	33	-	2	10	22	26	41
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	1	1	12	32	30	191	-	2	6	19	61	529
dar. Diabetes mellitus	-	-	8	30	29	182	-	1	5	13	51	512
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2	-	4	1	3	11	-	-	-	3	4	22
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1	6	54	78	43	151	2	3	31	38	46	190
Krankheiten des Kreislaufsystems	1	1	127	681	1 048	5 196	2	3	48	217	596	7 533
dar. akuter Myokardinfarkt	-	-	64	396	565	1 617	-	-	11	82	233	1 595
sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	3	63	120	835	-	-	1	16	77	1 190
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	-	-	7	24	20	139	1	-	1	8	15	190
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten u. Komplikationen des Herzens	-	-	10	49	99	844	-	1	6	17	60	1 486
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1	1	20	68	145	1 281	1	1	19	56	110	2 247
Krankheiten der Atmungsorgane	5	2	16	59	84	639	5	3	15	20	49	540
dar. Pneumonie	1	-	5	8	14	205	2	1	3	2	13	298
Grippe	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	1	5
Bronchitis	1	-	2	23	34	263	-	1	1	2	13	111
Emphysem	-	-	-	3	14	85	-	-	-	-	6	23
Asthma	-	-	5	21	17	50	-	1	9	13	13	61
Krankheiten der Verdauungsorgane	2	1	67	134	138	285	-	-	34	84	64	409
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	-	-	-	3	15	51	-	-	2	5	1	45
Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	-	-	-	1	6	17	-	-	-	-	5	46
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	-	-	37	93	85	90	-	-	25	54	31	74
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	-	-	12	13	16	33	-	-	3	9	12	74
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	2	7	15	160	-	1	5	9	21	128
dar. Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	-	-	-	2	3	5	-	-	-	1	-	8
infektiöse Nierenkrankheiten	-	-	-	-	4	19	-	-	2	1	8	32
Prostatahyperplasie	-	-	-	-	-	59	X	X	X	X	X	X
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	-	-	3	-	-	-
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	1	4	4	5	23	-	1	2	6	9	59
Kongenitale Anomalien	35	13	12	6	3	3	22	7	6	3	1	5
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	51	-	-	-	-	-	31	-	-	-	-	-
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18	-	44	61	37	212	18	-	12	19	22	427
Unfälle	4	30	263	88	36	160	4	22	63	29	33	390
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	17	192	31	13	38	-	11	44	15	12	41
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	2	9	7	1	2	-	-	4	2	1	1
Vergiftungen (Unfälle)	-	-	2	2	-	1	-	-	1	1	1	1
Unfälle durch Sturz	1	-	21	23	15	93	-	1	2	6	9	328
Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	-	169	126	42	88	-	1	59	35	37	79
Sonstige Gewalteinwirkungen	4	2	23	7	3	7	2	2	16	4	3	10
Sterbefälle insgesamt	126	71	937	1 804	2 194	9 478	86	52	449	978	1 684	12 919

HINWEIS: Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe HistStat. S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 bis 62. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1946 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81. Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254, veröffentlicht worden. Zahlen über Tuberkulose-Kranke 1948 und 1949 siehe StHb (S. 481 ff.), 1948 bis 1980 in den StJb 51 bis 81, ab 1950 auch in den StB. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1984/85

Schulart	Schulen, Einrichtungen	Schüler		Klassen ¹⁾	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		vollbeschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichtsstunden
Öffentliche Schulen							
Vorklasse	.	4 622	2 137	242	103	90	1 314
Schulkindergarten	.	1 524	559	122	95	23	408
Grundschule	583	93 838	45 696	4 500	2 770	2 470	35 838
Hauptschule	269	58 603	26 149	2 752	2 771	1 161	17 750
Realschule	169	67 959	35 253	2 792	2 942	1 578	19 305
Gymnasium	96	75 888	38 747	.	4 226	1 916	19 556
Sonderschule	164	14 966	5 615	1 502	1 460	579	7 959
Integrierte Gesamtschule	2	2 240	1 069	.	129	70	923
Abendrealschule	5	557	261	31	31	4	61
Abendgymnasium	3	453	214	.	14	24	676
Zusammen	1 291	320 650	155 700	.	14 541	7 915	103 789 ^{a)}
Private Schulen							
Schulkindergarten	-	-	-	-	-	-	-
Grundschule	1	17	10	2	1	2	28
Realschule	2	216	66	14	9	16	208
Gymnasium	2	503	162	.	44	16	229
Sonderschule	4	297	119	33	46	11	226
Freie Waldorfschule	4	1 995	976	64	111	49	700
Zusammen	13	3 028	1 333	.	211	94	1 391
Schulen der dänischen Minderheit							
Vorklasse	.	499	231	60	-	61	1 080
Grundschule	50	1 844	927	108	336	47	778
Hauptschule	49	1 717	854	114	.	.	.
Realschule	5	1 000	531	52	72	9	169
Gymnasium	1	843	465	.	75	3	55
Sonderschule	.	232	96	29	34	11	164
Zusammen	105	6 135	3 104	.	517	131	2 246
Insgesamt	1 409	329 813	160 137	.	15 269	8 140	107 426 ^{b)}

1) Die Zahl der klassenstufenübergreifenden Klassen der Klassenstufen 1 bis 9 wird bei den Hauptschulen nachgewiesen

a) Rundungsdifferenz

b) Darunter Mehrarbeit der vollbeschäftigten Lehrer: 690 Stunden

HINWEIS: Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 62. Ausführliche Angaben für 1949 enthält das StHb, für 1950 bis 1980/81 StJb 51 bis 81 sowie StB.

b) Orientierungsstufe

Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nach der Schulart zu Beginn der genannten Schuljahre

Öffentliche Schulen	Schüler insgesamt	Davon				Schüler insgesamt	Davon				
		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler	
		Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium			Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium		
Orientierungsstufe an		5. Schuljahrgang				6. Schuljahrgang					
Hauptschulen	1982/83	10 323	10 114	113	5	91	12 487	11 894	393	5	195
	1983/84	8 914	8 757	91	2	64	11 325	10 827	349	5	144
	1984/85	7 795	7 636	81	1	77	9 582	9 290	197	2	93
Realschulen	1982/83	10 708	2 852	7 458	356	42	11 386	2 313	8 473	514	86
	1983/84	9 688	2 796	6 579	266	47	10 261	2 113	7 596	468	84
	1984/85	8 620	2 523	5 828	234	35	9 285	2 078	6 761	372	74
Gymnasien	1982/83	8 983	129	2 282	6 523	49	9 282	36	2 032	7 085	129
	1983/84	7 964	109	2 167	5 626	62	8 359	31	1 820	6 397	111
	1984/85	7 696	109	2 164	5 353	70	7 478	45	1 788	5 531	114
Insgesamt	1982/83	30 014	13 095	9 853	6 884	182	33 155	14 243	10 898	7 604	410
	1983/84	26 566	11 662	8 837	5 894	173	29 945	12 971	9 765	6 870	339
	1984/85	24 111	10 268	8 073	5 588	182	26 345	11 413	8 746	5 905	281

noch: 1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen
c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1984/85

Schulart	Schulen	Schüler		Klassen	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		vollbeschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichtsstunden
<u>Öffentliche Schulen unter Aufsicht des Kultusministers</u>							
Berufsschule ¹⁾	38	96 087	41 477	4 370	1 601	779	7 053
davon für Jugendliche							
in einem Ausbildungsverhältnis ¹⁾	.	86 348	36 644	3 875	.	.	.
im schulischen Berufsgrundbildungsjahr	.	2 267	1 130	104	99	66	651
im Berufsbefähigenden Jahr	.	1 163	576	62	37	33	431
in Berufsvorbereitungsmaßnahmen	.	3 911	1 649	221	.	.	.
ohne Ausbildung	.	2 398	1 478	108	.	.	.
Berufsfachschule	107	9 952	6 750	435	394	206	2 418
Berufsaufbauschule	11	406	101	23	9	5	91
Fachoberschule	19	923	183	37	20	10	165
davon							
Wirtschaft	.	152	61	7	.	.	.
Technik	.	694	66	27	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	77	56	3	.	.	.
Fachgymnasium	28	5 106	2 198	.	333	95	1 137
davon							
Wirtschaft	.	2 332	1 036	.	.	.	.
Technik	.	1 561	154	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	1 213	1 008	.	.	.	.
Studienkolleg für Ausländer	1	47	4	2	3	-	-
Fachschule	32	2 583	1 886	133	130	57	641
Zusammen	236	115 104	52 599	5 000	2 490	1 152	11 505
<u>Sonstige öffentliche Schulen</u>							
Berufsschule	1	98	1	5	10	-	-
davon für Jugendliche							
in einem Ausbildungsverhältnis	.	75	1	4	.	.	.
in Berufsvorbereitungsmaßnahmen	.	23	-	1	.	.	.
Berufsfachschule	3	73	68	6	-	36	144
Fachschule	16	1 477	222	64	120	62	467
darunter							
Landwirtschaft	14	1 437	212	62	119	45	359
Schule des Gesundheitswesens	47	3 118	2 692	160	.	.	.
Zusammen	67	4 766	2 983	235	130	98	611
<u>Private Schulen</u>							
Berufsschule	2	26	10	2	-	3	20
davon für Jugendliche							
im schulischen Berufsgrundbildungsjahr	.	16	6	1	-	-	-
im Berufsbefähigenden Jahr	.	10	4	1	-	3	20
Berufsfachschule	17	1 083	593	62	26	99	1 009
Fachgymnasium Wirtschaft	1	47	13	.	1	4	68
Berufsakademie	1	459	159	20	-	21	113
Fachschule	7	662	131	35	26	92	468
Schule des Gesundheitswesens	12	835	714	39	.	.	.
Zusammen	40	3 112	1 620	158	53	219	1 678
Insgesamt	343	122 982	57 202	5 393	2 673	1 469	13 794

1) Enthalten sind Landesberufsschule und kooperatives Berufsgrundbildungsjahr

2. Schüler im Schuljahr 1984/85 nach Klassenstufe und Geburtsjahr
Öffentliche allgemeinbildende Schulen, ohne vorschulische Einrichtungen und Abendschulen

Geburtsjahr	Geschlecht	Schüler ins- gesamt	Davon in der ... Klassenstufe/Jahrgangsstufe													ohne An- gabe	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
1978	männl.	4 571	4 462	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
	weibl.	4 881	4 805	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
1977	männl.	11 304	7 068	3 999	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	230
	weibl.	10 731	6 069	4 511	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148
1976	männl.	12 096	886	6 909	4 044	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	245
	weibl.	11 669	626	6 241	4 644	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
1975	männl.	11 972	70	1 208	6 679	3 791	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219
	weibl.	11 192	38	818	5 814	4 389	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	127
1974	männl.	12 479	4	124	1 407	6 829	3 863	13	1	-	-	-	-	-	-	-	238
	weibl.	11 804	2	86	997	6 089	4 500	13	-	-	-	-	-	-	-	-	117
1973	männl.	12 906	-	7	247	1 593	6 965	3 912	9	-	-	-	-	-	-	-	173
	weibl.	12 439	1	5	171	1 053	6 355	4 761	10	-	-	-	-	-	-	-	83
1972	männl.	14 572	-	1	25	254	1 981	7 671	4 462	12	-	-	-	-	-	-	166
	weibl.	13 881	1	-	18	158	1 311	6 966	5 309	24	-	-	-	-	-	-	94
1971	männl.	16 928	-	1	1	28	353	2 524	8 888	4 932	7	-	-	-	-	-	194
	weibl.	15 965	-	1	3	18	196	1 555	7 887	6 177	15	-	-	-	-	-	113
1970	männl.	17 939	-	-	-	7	43	528	3 354	9 075	4 758	7	-	-	-	-	167
	weibl.	16 844	-	-	-	2	23	289	2 024	8 555	5 821	6	-	-	-	-	124
1969	männl.	18 709	-	-	-	1	6	60	802	4 313	10 046	3 231	5	-	-	-	245
	weibl.	17 439	-	-	-	-	3	30	438	2 870	9 388	4 533	8	-	-	-	169
1968	männl.	13 126	-	-	-	2	-	-	5	95	874	5 057	1 668	5	-	-	232
	weibl.	12 331	-	-	-	1	-	-	5	494	3 608	5 929	2 106	7	1	-	124
1967	männl.	7 139	-	-	-	-	-	-	5	58	893	2 273	1 992	1 637	16	-	265
	weibl.	6 691	-	-	-	-	1	2	2	30	497	1 919	1 925	2 109	22	-	184
1966	männl.	4 320	-	-	-	-	-	-	-	-	3	280	682	1 722	1 633	-	-
	weibl.	4 334	-	-	-	-	-	-	-	1	8	222	512	1 650	1 941	-	-
1965	männl.	2 173	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15	88	595	1 474	-	-
	weibl.	1 896	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	41	419	1 427	-	-
1964	männl.	619	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	87	526	-	-
	weibl.	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	54	315	-	-
1963 und früher	männl.	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	106	-	-
	weibl.	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	48	-	-
Insgesamt		313 494	24 032	23 922	24 060	24 242	25 610	28 335	33 342	37 415	40 234	23 483	9 038	8 298	7 509	3 974	
davon Deutsche	männl.	155 647	11 924	11 656	11 829	11 994	12 662	14 088	17 000	18 779	20 427	10 765	4 397	4 015	3 734	2 377	
	weibl.	147 412	10 956	11 084	11 038	11 162	11 857	13 047	15 226	17 655	18 938	12 494	4 561	4 219	3 731	1 444	
Aus- länder	männl.	5 318	566	599	581	523	554	625	616	485	469	100	42	37	21	100	
	weibl.	5 117	586	583	612	563	537	575	500	496	400	124	38	27	23	53	

3. Deutsche Schulen in Nordschleswig

August ▶	Grund- und Hauptschulen			Nachschulen ¹⁾			Gymnasien		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Schulen Klassen	16 98	16 98	16 96	1 7	1 7	1 7	1 8	1 8	1 8
Schüler insgesamt darunter weiblich	1 154 593	1 119 572	1 090 559	71 40	76 36	71 34	139 70	143 75	133 70
Lehrer vollbeschäftigte sonstige	95 26	93 23	97 16	8 -	11 -	14 -	9 2	11 -	11 -

1) Jugendvolkshochschule für 14- bis 18jährige (8. - 11. Klasse) sowie mit hauswirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Fachrichtung

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

4. Ausländische Schüler

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon in									
		Vor-klassen	Schul-kinder-gärten	Grund-schulen	Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gym-nasien	Inte-grierten Gesamt-schulen	Freien Waldorf-schulen	Abend-schulen
1980/81	11 635	302	240	5 487	3 271	599	788	836	78	11	23
1981/82	13 018	325	298	6 044	3 684	702	931	903	98	14	19
1982/83	13 752	308	279	6 160	3 963	871	1 093	933	101	11	33
1983/84	13 428	258	275	5 694	3 814	992	1 226	1 023	96	10	40
1984/85	11 290	218	197	4 493	3 109	914	1 184	1 019	113	11	32
davon Staatsangehörigkeit											
dänisch	488	27	-	123	94	1	93	148	1	1	1
türkisch	7 038	133	161	2 904	2 268	753	567	142	88	3	19
jugo-slawisch	609	10	7	307	111	18	90	56	10	-	-
griechisch	457	2	-	203	130	16	66	40	-	-	-
portu-giesisch	248	2	4	93	74	19	46	10	-	-	-
italienisch	310	7	2	108	85	41	38	27	-	2	-
spanisch	273	6	1	108	91	16	32	19	-	-	-
sonstige	1 867	31	22	647	256	50	252	577	14	5	12

5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schuljahr	Schulentlassene		Davon nach der Art des erreichten Abschlusses									
	insgesamt	weiblich	ohne Hauptschul-abschluß		mit Hauptschul-abschluß		mit Abschluß, der dem Realschul-abschluß gleichwertig ist		mit Fach-hochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Öffentliche Schulen												
1979/80	41 215	19 987	5 439	1 971	16 964	7 983	13 511	7 428	539	291	4 762	2 314
1980/81	42 419	20 675	5 113	1 884	17 242	8 030	13 564	7 450	658	341	5 842	2 970
1981/82	42 328	20 612	4 793	1 826	16 729	7 378	13 763	7 498	446	218	6 597	3 332
1982/83	41 692	20 229	4 641	1 726	16 492	7 570	13 172	7 161	556	298	6 831	3 474
1983/84	41 930	20 355	4 523	1 740	16 044	7 342	13 794	7 448	563	310	7 006	3 515
Private Schulen												
1979/80	162	65	23	8	17	7	48	18	5	-	69	32
1980/81	169	65	33	8	14	11	56	24	9	1	57	21
1981/82	162	73	34	16	9	4	47	25	1	-	71	28
1982/83	286	119	32	14	49	21	120	50	5	-	80	34
1983/84	194	96	10	4	25	10	85	46	1	-	73	36
Private Schulen der dänischen Minderheit												
1979/80	659	325	176	83	300	145	122	63	5	3	56	31
1980/81	691	373	106	41	357	196	154	96	5	3	69	37
1981/82	690	351	106	37	362	185	136	78	7	6	79	45
1982/83	754	425	89	34	381	218	191	120	14	10	79	43
1983/84	770	366	97	35	394	186	172	93	10	5	97	47

6. Auszubildende
a) nach dem Ausbildungsbereich

31.12.	Auszubildende insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hauswirtschaft 2)	Seeschifffahrt
1980	72 790	28 752	31 621	3 590	2 296	6 305	67	159
1981	74 190	29 284	31 838	3 716	2 472	6 578	126	176
1982	75 420	29 738	32 300	3 619	2 643	6 770	167	183
1983	78 100	31 949	32 639	3 982	2 952	6 202	206	170
1984	82 347	34 423	32 738	4 324	3 344	7 034	261	223

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1984

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
01	Landwirte	2 087	100	349	915	823	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	125	11	47	51	27	-
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	43	37	21	10	12	-
05	Gartenbauer	1 905	985	623	667	615	-
06	Forst-, Jagdberufe	73	-	32	27	14	-
10	Steinbearbeiter	60	7	21	17	22	-
11	Baustoffhersteller	49	-	8	28	13	-
12	Keramiker	54	39	13	22	19	-
13	Glasmacher	29	14	8	8	10	3
14	Chemiearbeiter	122	3	51	36	35	-
15	Kunststoffverarbeiter	20	-	8	8	4	-
16	Papierhersteller, -verarbeiter	143	19	63	45	35	-
17	Drucker	527	165	174	179	174	-
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	24	1	9	9	6	-
20	Former, Formgießer	45	-	13	10	22	-
22	Metallverformer (spanend)	459	27	144	148	167	-
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	33	5	9	10	9	5
24	Metallverbinder	80	-	35	25	20	-
25	Schmiede	284	2	75	85	110	14
26	Feinblechner, Installateure	3 322	19	921	948	987	466
27	Schlosser	4 678	77	1 342	1 394	1 412	530
28	Mechaniker	6 648	114	2 086	2 135	2 002	425
29	Werkzeugmacher	474	32	122	123	133	96
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	757	466	209	186	212	150
31	Elektriker	6 262	166	1 688	1 807	1 478	1 289
33	Spinnberufe	21	11	13	7	1	-
34	Textilhersteller	63	38	23	29	11	-
35	Textilverarbeiter	547	495	264	187	96	-
36	Textilveredler	5	1	1	4	-	-
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	191	98	68	73	48	2
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 846	390	603	633	610	-
40	Fleisch-, Fischerverarbeiter	915	21	272	328	315	-
41	Speisenbereiter	1 459	508	503	494	462	-
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	18	1	7	8	3	-
43	Übrige Ernährungsberufe	219	19	89	72	58	-
44	Maurer, Betonbauer	2 170	7	728	786	656	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	1 673	15	547	585	541	-
46	Straßen-, Tiefbauer	452	1	136	149	167	-
48	Bauausstatter	474	16	153	179	142	-

Noch: 6. Auszubildende
noch: b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1984

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
49	Raumausstatter, Polsterer	262	127	67	113	82	-
50	Tischler, Modellbauer	2 105	128	561	732	775	37
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 820	173	582	631	607	-
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	308	112	223	85	-	-
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	28	-	10	12	6	-
62	Techniker	107	52	36	37	34	-
63	Technische Sonderfachkräfte	1 874	1 259	584	589	526	175
68	Warenkaufleute	11 616	7 949	4 356	4 417	2 843	-
69	Bank-, Versicherungskaufleute	2 691	1 504	897	927	867	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	440	194	149	141	150	-
71	Berufe des Landverkehrs	406	86	255	96	55	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	233	5	92	75	66	-
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	340	143	-	177	163	-
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 355	1 078	471	470	400	14
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	180	97	30	119	31	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	10 690	8 824	3 798	3 827	3 044	21
80	Sicherheitswahrer	115	3	25	37	53	-
83	Künstler und zugeordnete Berufe	457	319	162	165	130	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	3 398	3 392	1 488	1 459	451	-
87	Lehrer	87	47	28	29	30	-
90	Körperpfleger	3 277	3 136	1 108	1 076	1 093	-
91	Gästebetreuer	1 501	1 255	554	510	437	-
92	Hauswirtschaftliche Berufe	583	580	57	262	264	-
93	Reinigungsberufe	118	31	45	45	28	-
Insgesamt		82 347	34 404	27 056	28 458	23 606	3 227

1) nach der Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975) des Statistischen Bundesamtes

7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1984

Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlußprüfungen			
	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
			zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾	14 157	7 166	12 394	6 123
Handwerk	10 959	2 278	9 151	1 949
Landwirtschaft	1 601	450	1 509	438
Öffentlicher Dienst ²⁾	930	441	881	426
Freie Berufe und Seeschifffahrt	2 771	2 537	2 538	2 329
Hauswirtschaft ³⁾	337	337	326	326
Insgesamt	30 755	13 209	26 799	11 591

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden

3) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die berufliche Bildung seit 1977 (jährlich) siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 3 "Berufliche Bildung". Angaben für die Jahre 1973 bis 1976 siehe "Berufliche Aus- und Fortbildung" (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und Statistisches Bundesamt). Angaben für die Jahre 1960 bis 1972 siehe "Auszubildende in Ausbildungsberufen" als Beilage zu den "Arbeits- und sozialstatistischen Mitteilungen" (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

8. Studienabsichten der Abiturienten

Etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang wurden alle Abiturienten an Gymnasien sowie Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs befragt

Jahr der Befragung		Erfasste Schüler							
		insgesamt		mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		noch unentschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1972	männlich	2 030	100	1 702	84	106	5	222	11
	weiblich	1 524	100	1 317	86	116	8	91	6
	Insgesamt	3 554	100	3 019	85	222	6	313	9
1985	männlich	5 257	100	3 421	65	616	12	1 220	23
	weiblich	4 539	100	2 166	48	1 212	27	1 161	26
	Insgesamt	9 796	100	5 587	57	1 828	19	2 381	24

9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer

Jahr der Befragung	Abiturienten mit Studienabsicht		Darunter Abiturienten, die Lehrer werden wollen						
			insgesamt		darunter für das Lehramt an				
					Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	berufsbildenden Schulen
Anzahl	%	Anzahl	%						
1972	3 019	100	1 162	38	330	69	371	359	33
1985	5 587	100	244	4	49	22	20	123	28

10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule

31. Januar		Seminar- teilnehmer		Davon für die Laufbahn der									
				Studienräte an Gymnasien		Real- schullehrer		Grund- und Hauptschullehrer		Sonder- schullehrer		Studienräte und Fachlehrer an berufs- bildenden Schulen	
				ins- gesamt	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%
1973	männlich	752	100	166	22	83	11	343	46	11	1	149	20
	weiblich	1 029	100	73	7	162	16	727	71	10	1	57	6
	Insgesamt	1 781	100	239	13	245	14	1 070	60	21	1	206	12
1985	männlich	621	100	225	36	160	26	107	17	28	5	101	16
	weiblich	1 260	100	249	20	299	24	491	39	141	11	80	6
	Insgesamt	1 881	100	474	25	459	24	598	32	169	9	181	10

11. Studenten an den Hochschulen

Hochschulart	Wintersemester 1980/81							Wintersemester 1984/85					
	Studenten			darunter Studienanfänger				Studenten			darunter Studienanfänger		
	ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche		ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche		
		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.	
Universität Kiel	14 039	13 335	5 119	2 077	1 930	866	17 269	16 446	6 884	2 213	2 062	974	
Medizinische Hochschule Lübeck	470	439	146	3	2	-	990	936	424	133	120	82	
Pädagogische Hochschule Flensburg	954	941	601	210	209	158	857	842	586	74	72	60	
Pädagogische Hochschule Kiel	2 364	2 325	1 645	437	417	329	1 927	1 897	1 374	136	120	95	
Musikhochschule Lübeck	328	282	146	64	51	26	364	343	200	37	35	26	
Fachhochschulen	4 213	3 915	980	708	669	171	8 677	8 179	1 741	1 372	1 330	241	
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	803	803	285	305	305	111	862	862	336	176	176	90	
Insgesamt	23 171	22 040	8 922	3 804	3 583	1 661	30 946	29 505	11 545	4 141	3 915	1 568	

HINWEIS: Weiteres Material ist in den StB B III 1 veröffentlicht. Über die Zahl der Studenten seit Gründung der Universität Kiel (1665) siehe HistStat, S. 63 ff.

12. Studenten nach der Fächergruppe

Fächergruppe	Wintersemester 1980/81				Wintersemester 1984/85			
	Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	23 171	9 282	3 804	1 750	30 946	11 957	4 141	1 672
davon								
Theologie	351	128	41	19	566	230	68	29
Rechtswissenschaften	1 983	619	335	128	2 318	859	273	128
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ¹⁾	2 831	1 070	629	249	4 885	1 645	746	308
Philosophie/Geisteswissenschaften	3 237	1 795	475	307	3 942	2 419	517	381
Mathematik, Naturwissenschaften	3 509	1 048	492	169	4 410	1 386	599	194
Medizin	2 686	879	273	97	3 457	1 347	359	177
Agrarwissenschaften	1 822	806	291	152	2 076	914	272	138
Erziehungswissenschaften	3 318	2 273	647	492	2 784	1 982	210	164
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	577	290	80	41	675	365	62	43
Ingenieurwissenschaften	2 857	374	541	96	5 833	810	1 035	110

1) einschließlich der Studenten der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1984/85 nach dem Studienfach

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
	Studienfach				Studienfach		
Agrarwissenschaft	1 298	4	2	Ökotropologie	470	-	-
Agrarökonomie	19	1	-	Ozeanographie	107	10	3
Allgemeine Sprachwissenschaft	51	6	3	Pädagogik	92	5	13
Betriebswirtschaft	579	23	1	Pharmazie	415	4	1
Biologie	882	60	8	Philosophie	108	112	39
Chemie	663	110	13	Physik	598	136	4
Dänisch	17	35	16	Politische Wissenschaft	194	34	11
Deutsch/Deutsche Philologie	878	202	32	Psychologie	409	25	14
Englisch/Englische Philologie	475	267	30	Rechtswissenschaft	2 318	44	2
Französisch	180	167	16	Romanische Philologie	100	12	17
Geographie/Erdkunde	244	239	25	Russisch	18	51	7
Geologie/Paläontologie	235	8	1	Slawische Philologie	41	8	1
Geophysik	94	-	-	Sozialökonomie	82	2	-
Geschichte	149	306	19	Soziologie	191	35	26
Indologie	18	1	-	Sport	274	397	24
Informatik	444	51	7	Theologie/Evangelische Religion	566	166	20
Klassische Archäologie	45	14	7	Ur- und Frühgeschichte	86	7	7
Kunsterziehung	31	10	-	Volkskunde	64	23	27
Kunstgeschichte	419	29	17	Volkswirtschaft	595	55	3
Latein/Lateinische Philologie	94	88	6	Wirtschaft/Politik	9	29	11
Mathematik	585	197	10	Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	129	3	-
Medizin	2 953	27	4	Zahnmedizin	504	15	-
Meteorologie	50	1	1	Sonstige Fächer	76	20	20
Mineralogie	93	5	1				
Mittlere und Neuere Geschichte	120	17	10	Insgesamt	18 259	3 082	495
Musikwissenschaft	89	6	5				
Nordische Philologie	108	15	11				

1) Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer

14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1984/85 nach Art des Lehramtes und der Hochschule

Art des Lehramtes	Universität Kiel		Pädagogische Hochschule Flensburg		Pädagogische Hochschule Kiel		Musikhochschule Lübeck	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an								
Grund- und Hauptschulen	-	-	423	338	916	709	-	-
Sonderschulen	-	-	60	50	393	315	-	-
Realschulen	173	111	237	139	379	212	-	-
Gymnasien	2 070	1 037	-	-	-	-	105	72
Diplom-Handelslehrer	129	56	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 372	1 204	720	527	1 688	1 236	105	72
Dagegen WS 1983/84	2 642	1 343	870	626	2 048	1 496	101	67

Anmerkung: Zusatzprüfungen wurden dem entsprechenden Lehramt zugeordnet

15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1984/85 nach ihrem ständigen Wohnsitz

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule Lübeck	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschule Altenholz
Schleswig-Holstein	11 080	2 365	164	5 628	838
Hamburg	558	31	47	550	6
Niedersachsen	2 560	176	56	826	14
Bremen	581	37	4	60	-
Nordrhein-Westfalen	1 295	75	42	345	1
Hessen	304	23	9	139	-
Rheinland-Pfalz	202	7	2	71	1
Baden-Württemberg	352	7	7	287	-
Bayern	230	3	3	203	2
Saarland	58	3	-	27	-
Berlin (West)	129	8	9	32	-
Ausland	33	4	-	11	-
Insgesamt	17 382	2 739	343	8 179	862

HINWEIS: Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach Kreisen siehe Kapitel 24.

16. Studenten an den Fachhochschulen nach dem Studienfach

Fachhochschule Fachbereich	Studienfach	Wintersemester 1983/84				Wintersemester 1984/85			
		Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
		insg.	weiblich	zus.	weiblich	insg.	weiblich	zus.	weiblich
<u>Fachhochschule Flensburg</u>	Elektrotechnik	311	16	74	1	385	19	81	2
	Elektrische Energietechnik	12	-	-	-	3	-	-	-
	Elektrische Maschinen und Anlagen	-	-	-	-	1	-	-	-
	Maschinenbau	251	5	52	-	267	6	48	1
	Schiffsbetriebstechnik	124	1	22	-	106	-	9	-
	Technische Informatik	5	-	-	-	13	-	-	-
<u>Fachhochschule Kiel</u>									
davon Fachbereich									
	Sozialwesen in Kiel	672	432	44	29	683	436	71	55
	Bauwesen in Eckernförde	361	149	55	21	436	183	62	33
	Bauingenieurwesen	294	41	47	7	321	42	54	6
	Wirtschaft in Kiel	532	178	135	36	675	236	159	53
	Betriebswirtschaft								
	Zusatzstudium Wirtschaftsingenieurwesen	50	1	-	-	54	1	-	-
	Gestaltung in Kiel	181	76	13	5	202	84	12	4
	Architektur	212	107	20	7	225	105	16	9
	Design	84	39	-	-	86	46	9	8
	Freie Kunst								
	Landbau in Rendsburg	267	48	37	4	289	57	36	8
	Landwirtschaft								
	Technik in Kiel	402	16	126	-	460	14	130	1
	Elektrotechnik	53	1	-	-	54	2	-	-
	Elektrische Energietechnik	142	3	-	-	180	4	-	-
	Nachrichtentechnik								
	Maschinenbau	269	13	78	7	327	12	111	-
	Allgemeiner Maschinenbau	45	-	-	-	65	-	-	-
	Fertigungstechnik	47	-	-	-	64	1	-	-
	Feinwerktechnik	84	9	-	-	113	13	-	-
	Schiffbau	30	1	5	1	32	1	15	-
	Zusatzstudium Kerntechnik	17	-	-	-	10	-	-	-
<u>Fachhochschule Lübeck</u>									
davon Fachbereich									
	Bauwesen in Lübeck	255	103	35	17	304	120	63	25
	Architektur	195	25	30	3	207	22	42	1
	Bauingenieurwesen								
	Angewandte Naturwissenschaften in Lübeck	197	16	60	5	218	16	44	2
	Physikalische Technik	78	29	-	-	91	34	-	-
	Technische Chemie								
	Gesundheitswesen	111	16	-	-	87	17	-	-
	Technik in Lübeck	470	10	102	-	559	14	116	4
	Elektrotechnik	326	8	87	5	384	11	77	-
	Maschinenbau								
<u>Fachhochschule Wedel</u>									
	Technische Informatik	258	32	53	11	265	30	57	8
	Physikalische Technik	189	21	51	5	209	22	36	3
	Wirtschaftsinformatik	453	154	129	50	470	143	78	20
<u>Fernfachhochschule Rendsburg</u>									
	Betriebswirtschaft	-	-	-	-	654	86	46	4
	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	178	1	-	-
<u>Verwaltungsfachhochschule Altenholz</u>									
	Verwaltungswissenschaft	990	384	256	119	862	336	176	90
Insgesamt		7 967	1 934	1 511	333	9 539	2 114	1 548	337
darunter Ausländer		450	33	48	7	498	37	42	6

17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen

Prüfungsart	Bestandene Abschlußprüfungen							
	Studienjahr 1981		Studienjahr 1982		Studienjahr 1983		Studienjahr 1984	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Promotion	366	75	297	65	336	82	316	84
Diplomprüfung	377	122	459	148	490	175	493	169
Staatsexamen (außer Lehramtsprüfung)	510	142	565	190	668	237	692	258
Lehramtsprüfung	689	407	900	579	930	610	869	607
Magisterprüfung	21	12	18	10	28	18	33	17
Kirchliche Abschlußprüfung	47	11	69	31	67	26	68	17
Musikprüfung	25	13	29	17	61	36	54	28
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	836	182	786	178	883	196	977	254
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule	185	74	293	74	355	117	324	140
Insgesamt	3 056	1 038	3 416	1 292	3 818	1 497	3 826	1 574

18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1984

Hochschule		Ins- gesamt	Davon bestanden im ... Hochschulsesemester (HS)/Fachsemester (FS)											
			bis 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. ff.	ohne Angabe
Universität Kiel	HS	1 607	5	2	11	53	138	255	161	251	156	161	413	1
	FS	1 607	20	6	24	86	184	290	201	261	189	125	203	18
Medizinische Hochschule Lübeck	HS	156	-	-	-	1	-	2	26	62	29	9	27	-
	FS	156	-	1	-	-	1	3	39	75	24	6	6	1
Pädagogische Hochschule Flensburg	HS	174	13	51	37	36	14	5	2	5	-	5	6	-
	FS	174	16	58	43	33	11	1	1	3	2	-	4	2
Pädagogische Hochschule Kiel	HS	436	18	101	76	80	31	47	15	14	10	18	26	-
	FS	436	35	127	90	97	27	32	7	5	2	-	9	5
Musikhochschule Lübeck	HS	59	8	1	7	2	4	8	7	6	3	5	8	-
	FS	59	11	7	10	8	6	7	1	4	1	2	2	-
Fachhochschulen	HS	977	258	273	145	116	63	47	15	17	19	7	17	-
	FS	977	371	334	121	82	42	12	4	4	5	1	1	-
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	HS	324	300	4	2	4	3	1	2	3	2	-	3	-
	FS	324	322	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	HS	93	1	1	1	2	4	3	11	17	14	11	27	1
	FS	93	5	14	-	2	3	4	12	12	10	9	10	12
Insgesamt	HS	3 826	603	433	279	294	257	368	239	375	233	216	527	2
	FS	3 826	780	548	289	308	274	349	265	364	233	143	235	38

Anmerkung: Studienjahr 1984 faßt die Ergebnisse des Wintersemesters 1983/84 und des Sommersemesters 1984 zusammen

19. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2.10.1984

Personalgruppe	Universität	Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule	Fachhochschulen 1)	Insgesamt
Professoren ²⁾	365	57	110	16	252	800
Hochschulassistenten	107	8	2	-	-	117
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 330	379	7	12	2	1 730
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	54	-	66	-	46	166
Insgesamt	1 856	444	185	28	300	2 813

1) einschließlich des Personals an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

2) Die Personalgruppe "Professoren" umfaßt alle Hochschullehrer der Besoldungsgruppe C2/H2 bis C4

HINWEIS: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

20. Volkshochschulen

1984 beziehen sich die Angaben auf 157 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse		Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				Belegungen			
	1983	1984	1983	in %	1984	in %	1983	in %	1984	in %
Gesellschaft und Politik	268	298	7 630	1,4	7 545	1,4	4 794	r 2,1	5 607	2,3
Erziehung und Psychologie	456	464	15 999	r 3,0	12 302	2,2	6 989	3,0	7 443	3,1
Kunst	418	426	8 722	1,6	8 730	1,6	7 275	3,2	7 182	3,0
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	142	234	1 789	0,3	2 596	0,5	3 687	1,6	5 956	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	599	820	21 871	r 4,1	26 304	4,8	9 258	4,0	12 872	5,4
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 115	1 156	43 400	r 8,2	44 405	8,0	18 464	8,0	18 973	8,0
Sprachen	4 735	5 029	145 528	r 27,4	152 795	27,6	62 840	r 27,4	66 137	27,7
Manuelles und musisches Arbeiten	3 398	3 572	83 270	r 15,7	88 768	16,1	46 285	r 20,2	45 023	18,8
Hauswirtschaft	1 483	1 544	35 975	r 6,8	37 244	6,7	17 058	7,4	17 553	7,3
Gesundheits- und Körperpflege	1 689	1 859	31 393	r 6,0	35 281	6,4	31 634	r 13,8	32 830	13,7
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	109	106	45 353	r 8,2	42 240	7,6	1 983	r 0,9	1 835	0,8
Sonstiges	120	128	12 407	r 2,3	15 995	2,9	4 368	1,9	2 812	1,2
Außerschulische Weiterbildung	r 3 530	2 583	r 79 637	r 15,0	78 739	14,2	r 15 000	r 6,5	14 865	6,2
Insgesamt	r18 062	18 219	r530 974	100	552 944	100	r229 635	100	239 088	100

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1984

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	2 222	759 431	288 676	130 878	470 755	181 957
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	3	1 709	737	262	972	383
Ausgewählte Sportarten 1984						
Turnen	671	169 855	86 479	56 655	83 376	67 257
Fußball	665	121 234	56 440	3 525	64 794	3 667
Tennis	387	76 662	19 408	8 932	57 254	26 360
Handball	385	51 499	27 557	14 222	23 942	8 484
Schießen	435	39 684	6 578	1 764	33 106	8 523
Tischtennis	579	34 098	13 994	5 329	20 104	5 584
Reiten	231	30 349	13 567	11 219	16 782	8 086
Segeln	208	31 273	5 486	1 736	25 787	4 212
Schwimmen	150	22 188	15 426	7 886	6 762	3 498
Leichtathletik	272	21 377	12 695	6 197	8 682	3 214
Kegeln	213	17 503	1 921	900	15 582	6 688
Judo	122	9 717	6 909	1 919	2 808	736
Tanzen	127	10 651	2 205	1 457	8 446	4 224
Rudern	39	5 499	1 495	532	4 004	1 059
Versehrten-sport	59	4 247	310	137	3 937	1 318
Kanu	37	3 006	864	261	2 142	739

1) Nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

22. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)	Bestände am 1. 1.				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM
	Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	
					im Jahr		
Universitätsbibliothek Kiel	857	1 422	2 882	4 028	479 385	20 250	1 719
1984	884	1 457	2 885	4 036	542 989	21 161	1 857
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft	1 855	1 538	-	4 915	133 181	29 186	940
an der Universität Kiel	1 884	1 574	-	4 927	159 474	28 851	1 110
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	149	-	433	33 194 ^a	11 233	1 555	95
1984	151	-	482	33 458	11 936	1 887	102
Zentrale Hochschul- bibliothek, Lübeck	109	170	-	247	52 206	2 116	696
1984	103	184	-	247	59 869	3 535	787

a) Ab 1983 einschl. Bilder der landesgeschichtlichen Sammlung

23. öffentliche Büchereien

ohne die Landeszentralbibliothek in Flensburg

	Büchereien		Buch-/Medienbestand in 1 000		Entleihungen in 1 000	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	161 2	162 2	685 105	702 106	2 173 349	2 151 341
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	133 13 11 5	134 13 11 6	3 081 394 960 101	3 175 401 980 107	8 366 1 167 1 708 441	8 345 1 225 1 642 418

1) für Flensburg und die Kreise Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Rendsburg und Deutscher Grenzverein e. V.

24. Theater

Spielzeit ▶		1970/71	1981/82	1983/84
Gemeinden mit Theatern ¹⁾		5	3	3
Theater-Spielstätten		13	16	17
Theaterplätze		6 888	8 923	9 088
Besucher der Veranstaltungen				
am Ort des Theaters insgesamt	in 1 000	660	704	704
davon Opern, Ballette	in 1 000	165	176	199
Operetten, Musicals	in 1 000	112	101	114
Schauspiele	in 1 000	370	249	221
Kinder- und Jugendstücke	in 1 000	-	105	98
Konzerte	in 1 000	13	73	72
Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt		1 588	1 576	1 560
Sspiele des eigenen Ensembles				
Opern, Ballette		335	287	310
Operetten, Musicals		194	173	203
Schauspiele		987	679	638
Kinder- und Jugendstücke		-	180	166
Konzerte		18	88	82
Gastspiele fremder Ensembles		54	169	161
Gastspiele nach außerhalb		457	267	319

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig, ab 1976/77: Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Schleswig-Holsteinische Landestheater Schleswig/Flensburg/Rendsburg

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StMh 49 (S. 234).

25. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶	1970		1980		1984	
	Theater	Plätze	Theater	Plätze	Theater	Plätze
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	32	7 178	91	14 485	130	17 698
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	62	25 329	30	12 302	17	6 923
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	21	12 156	10	5 868	6	3 064
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	5	4 292	-	-	-	-
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	1	1 176	1	1 156	1	1 156
Insgesamt	121	50 131	132	33 811	154	28 841
Autokinos	-	- ^a	1	362 ^a	-	- ^a
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	5	35 ^b	5	24 ^b	4	23 ^b

a) Einstellplätze

b) Orte

b) Besucher

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in Millionen	Darunter in					
				Kiel			Lübeck		
				Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
1970	121	50 131	5,6	11	4 502	994	12	6 407	817
1975	111	39 984	4,4	9	3 890	816	12	5 612	.
1980	132	33 811	5,2	12	2 365	.	13	4 217	.
1984	154	28 841	.	13	2 675	685	12	3 645	619

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Lübeck 1925 bis 1965 in HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß siehe StJb 73, S. 29. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe StJb 70, S. 22; Schulanlagen im Herbst 1967 StJb 69, S. 29 und Schulsport 1973/74 StJb 75, S. 30 sowie StB B I 4. Jugendgruppen siehe StJb 70, S. 32. Jugendherbergen siehe StJb 81, S. 46. Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSSE

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Eutin, die Evangelisch-Lutherische Kirche im Hamburgischen Staate, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Lübeck, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, der Kirchenkreis Harburg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers haben sich am 1. 1. 1977 zur Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zusammengeschlossen. Nach Angaben der Nordelbischen Kirche hatte sie am 31. 12. 1977 insgesamt 3,244 Mill. Mitglieder in 3 Bischofssprengeln und 27 Kirchenkreisen. Nicht in die Nordelbische Kirche einbezogen sind circa 1 500 Mitglieder der Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen, die zur Mecklenburgischen Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg - gehören.

Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	31.12.1983	31.12.1984	Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	1983	1984
Bischofssprengel	3	3	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Kirchenkreise			Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	46 215	45 131
Sprengel Schleswig	10	10	Abendmahlsfeiern	12 431	12 645
Sprengel Holstein-Lübeck	11	11	Abendmahlsgäste	411 562	423 379
Sprengel Hamburg	4 ^a	4 ^a	Getaufte Kinder	16 562	16 304
Im Amt befindliche			Konfirmierte Kinder	30 204	32 461
Geistliche	875	885	Trauungen	6 239	6 671
Pastoren zur Anstellung	56	55	Trauerandachten	24 045	23 937
Pfarrvikare	12	11	Kircheneintritte	3 939	4 383
Gemeindeglieder in Mill.	1 855	1 937	Kirchenaustritte	11 301	12 946

a) Der Sprengel Hamburg hat 6 Kirchenkreise, davon erstrecken sich Teile von 4 Kreisen auf Gemeinden im schleswig-holsteinischen Umland

Quelle: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche - Nordelbisches Kirchenamt

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1983	1.4.1984		1983	1984
Selbständige Seelsorgebezirke	78	79	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	114	114	Getaufte Kinder	870	945
davon leitende Seelsorgegeistliche	72	72	Erstkommunionen	1 248	1 049
Hilfsgeistliche	42	42	Trauungen	420	413
Kirchengebäude			Beerdigungen	1 244	1 263
Kirchen	111	111	Rücktritte ¹⁾	31	29
Kapellen und Notkapellen	16	16	Übertritte ²⁾	39	41
Angehörige der Kirche	168 383	171 037	Austritte	1 079	993

1) nach früherem Austritt 2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selbständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche und Laienprediger	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1983	1	1	-	1	97	-	-	1
	1984	1	1	-	1	97	1	-	5
Neuapostolische Kirche	1983	5	296	432	69	10 750	85	57	126
	1984	5	325	492	79	11 928	118	61	137
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1983	6	7	2	8	789	17	4	14
	1984	6	7	2	8	766	10	2	22
Altkatholisches Pfarramt St. Theresia Nordstrand ¹⁾	1983	1	1	-	3	410	1	-	11
	1984	1	1	-	3	403	1	1	5
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1983	24	22	-	32	3 980	160	-	72
	1984	24	23	-	32	3 350	120	-	65
Mennonitengemeinden	1983	5	2	-	2	197	2	-	6
	1984	3	2	-	2	197	2	1	8
Jüdische Gemeinschaft ²⁾	1983	-	-	1	2	1 386	.	.	.
	1984	-	-	1	2	1 376	.	.	.

1) Mitglieder leben z. T. außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Hamburg und Schleswig-Holstein; Mitglieder im Bereich Schleswig-Holstein werden in Hamburg mit erfaßt

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561).

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1984

a) Zivilsachen	A m t s g e r i c h t e	b) Strafsachen
Erledigte Verfahren ¹⁾	53 767	Erledigte Verfahren ¹⁾ 63 506
davon		davon
gewöhnliche Prozesse	49 031	Anklagen 21 528
Wohnungsmietrecht (Wohnungsmietsachen)	9 929	beschleunigte Verfahren (§ 212 StPO) 1 105
Unterhaltsrecht	533	vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG) 633
Verkehrsunfallrecht	3 262	Einsprüche gegen Strafbefehle 5 247
Bau-/Architektenrecht	842	Privatklagen 106
Kaufrecht	13 185	Bußgeldverfahren 16 571
sonstige gewöhnliche Prozesse	21 280	Erzwingungshaftanträge 18 191
Arreste oder einstweilige Verfügungen	2 035	sonstige Verfahren 125
Entmündigungssachen	657	Es wurden erledigt durch
sonstige Verfahren	2 044	Urteil wegen Straftat 16 524
Darunter wurden erledigt durch		Urteil wegen Ordnungswidrigkeit 3 549
streitiges Urteil einschließlich		Beschluß 3 326
Vorbehalts- und Ausschußurteil	15 267	Einstellung 8 628
Vergleich	4 112	vorläufige Einstellung 2 271
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	15 750	Zurücknahme der Anklage 454
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	8 535	Zurücknahme des Einspruchs gegen Strafbefehl
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 219	Bußgeldbescheid 1 538
Außerdem		Anordnung der Erzwingungshaft 3 962
Mahnsachen	167 468	sonstige Erledigung 8 668
Vollstreckungssachen	160 533	Außerdem
		Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen 18 968
		einzelne richterliche Anordnungen 31 376
		Rechtshilfersuchen 3 606
		Vollstreckungsverfahren 5 591

L a n d g e r i c h t e

Erste Instanz		Erste Instanz	
Erledigte Verfahren ¹⁾	12 203	Erledigte Verfahren ¹⁾	397
darunter gewöhnliche Prozesse	10 769	davon	
Es wurden erledigt durch		Anklagen	371
Urteil	6 469	Sonstige	26
Vergleich	1 721	Es wurden erledigt durch	
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	1 385	Urteil	296
sonstige Erledigung	2 628	sonstige Erledigung	101
Berufungs- und Beschwerdeinstanz		Berufungs- und Beschwerdeinstanz	
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 300	Erledigte Berufungen ¹⁾	2 454
darunter gewöhnliche Prozesse	3 224	darunter eingelegt durch den Angeklagten	2 273
Es wurden erledigt durch		Es wurden erledigt durch	
Urteil	1 749	Urteil (ohne Verwerfungsurteil)	1 462
Beschluß	163	Verwerfungsurteil	194
Vergleich	494	Einstellung	222
Zurücknahme der Klage, des Antrages	771	Zurücknahme der Berufung	488
der Berufung		sonstige Erledigung	88
sonstige Erledigung	123	Art der Vorinstanz	
Anfall an Beschwerdeverfahren	2 377	Strafrichter	1 514
davon		Schöffengericht	553
Beschwerden in Angelegenheiten		Erweitertes Schöffengericht	5
der freiwilligen Gerichtsbarkeit	636	Jugendrichter	185
sonstige Beschwerden	1 741	Jugendschöffengericht	197

O b e r l a n d e s g e r i c h t 2)

Berufungs- und Beschwerdeinstanz		Revisionen in Strafsachen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren	
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 974	Erledigte Verfahren ¹⁾	548
darunter gewöhnliche Prozesse	1 806	davon Offizialverfahren	278
Es wurden erledigt durch		Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	96
Urteil	928	Zulassungsanträge nach § 8 OWiG	174
Beschluß	107	Art der Vorinstanz	
Vergleich	375	Strafrichter	299
Zurücknahme der Klage oder des Antrages		Schöffengericht	2
der Berufung	483	Jugendrichter	2
sonstige Erledigung	81	Jugendschöffengericht	3
Anfall an Beschwerdeverfahren	1 310	Kleine Strafkammer	140
davon		Große Strafkammer	94
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	53	Jugendkammer	8
Beschwerden in Angelegenheit		Es wurden erledigt durch	
der freiwilligen Gerichtsbarkeit	115	Urteil wegen Straftat	19
sonstige Beschwerden	1 142	Beschluß	356
		Einstellung	12
		Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	141
		sonstige Erledigung	20
		Außerdem	
		Beschwerden in Strafsachen einschl. Kostenbeschwerden	1 016
		Anträge auf Haftentscheidungen	110

1) ohne "Abgabe innerhalb des Gerichts" 2) Strafsachen in 1. Instanz: 8 erledigte Verfahren

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 511).

Noch: 1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1984

c) Familiensachen

A m t s g e r i c h t e	
Erledigte Familiensachen	18 160
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	7 631
Andere Eheverfahren	71
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 608
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	8 379
Prozeßkostenhilfverfahren	471
<u>Eheverfahren</u>	
Dauer der Eheverfahren	
bis 3 Monate	1 071
bis 6 Monate	1 912
bis 12 Monate	4 512
bis 24 Monate	7 013
mehr als 24 Monate	689
Mit dem Scheidungsurteil wurden Folgesachen entschieden	
Insgesamt	9 026
Regelung der elterlichen Sorge	3 694
Regelung des Umgangs	66
Unterhalt für ein Kind	212
Unterhalt für den Mann/die Frau	213
Versorgungsausgleich	4 760
Wohnung, Hausrat	49
Eheliches Güterrecht	31

<u>Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozeßkostenhilfverfahren</u>	
Verfahren insgesamt	10 458
davon erledigt durch	
streitiges Urteil	1 707
Beschluß	4 148
Vergleich	1 177
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	780
Beschluß nach § 91a ZPO	171
Zurücknahme des Antrages oder der Klage	951
Aussetzung gemäß § 53c FGG	1
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	482
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	60
Abgabe an das Gericht der Ehesache	95
Abgabe an ein anderes Gericht	392
Verbindung mit einer anderen Sache	167
auf andere Weise	327

O b e r l a n d e s g e r i c h t	
Erledigte Familiensachen	1 184
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	39
Andere Eheverfahren	8
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	1 116
Prozeßkostenhilfverfahren	21

2. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1984

a: Hauptverfahren

b: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren

	a	b
Neuzugänge	5 789	1 714
Als erledigt gezählte Verfahren	6 161	1 916
Von den erledigten Verfahren waren anhängig		
bis einschl. 3 Monate	1 085	1 504
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	1 391	269
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1 901	117
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	870	} 26
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	454	
mehr als 24 Monate	460	
Die durch Urteil, Bescheid oder Beschluß beendeten Verfahren (ohne Disziplinar- und berufsgerichtliche Verfahren, ohne Parallelverfahren)	4 808	1 862
wurden erledigt durch		
Stattgabe	614	312
teilweise Stattgabe/Abweisung/Ablehnung	94	99
Abweisung/Ablehnung	1 517	979
Zurücknahme	1 258	134
Verweisung an ein anderes Gericht	12	6
Hauptsacheerledigung	1 278	317
Verbindung mit einer anderen Sache	35	15

	a	b
Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete		
100 Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der Juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	53	12
200 Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	937	58
300 Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	170	86
400 Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 274	601
500 Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	538	202
600 Abgabenrecht	1 559	620
700 Öffentl. Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	975	150
800 Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht sowie Kriegsfolgenrecht	546	159
900 Sonstiges	109	28

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 im StJb 55, 1955 bis 1980 StJb 59 bis 81, für 1983 StJb 84.

3. Tätigkeit des Finanzgerichts 1984

Klagen		Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
Neuzugänge	1 070	Neuzugänge	136
Als erledigt gezählte Verfahren	1 397	Als erledigt gezählte Verfahren	149
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch		Die erledigten Verfahren wurden beendet durch	
Urteil	527	Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	65
als Urteil wirkender Vorbescheid nach § 90 Abs. 3 FGO	2	Beschluß nach § 138 FGO	21
Beschluß nach § 138 FGO	273	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	61
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	552	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4	Verbindung mit einem anderen Verfahren	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	14	sonstige Erledigungsart	2
auf andere Weise	25		
Von den erledigten Verfahren waren anhängig		Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	245	bis einschl. 3 Monate	111
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	247	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	20
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	376	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	11
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	191	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	4
mehr als 24 bis einschl. 48 Monate	223	mehr als 24 Monate	3
mehr als 48 bis einschl. 72 Monate	62		
mehr als 72 Monate	52		

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 im StJb 55, 1955 bis 1980 StJb 59 bis 81.

4. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1980	1981	1982	1983	1984
A r b e i t s g e r i c h t e					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	6	6	6	6	6
Klagen insgesamt	11 066	13 588	14 680	12 996	12 662
davon erledigt durch					
Vergleich	3 999	4 604	5 652	5 217	5 040
streitiges Urteil	991	1 227	1 655	1 608	1 176
sonstiges Urteil	1 034	1 202	1 332	1 120	1 032
Zurücknahme und anderes	3 765	4 657	4 075	3 465	3 593
unerledigt	1 277	1 898	1 966	1 586	1 821
Zulassungen von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	35	16	28	19	13
L a n d e s a r b e i t s g e r i c h t					
Berufungen insgesamt	601	762	1 022	1 235	1 137
davon erledigt durch					
Vergleich	99	104	135	216	202
streitiges Urteil	234	296	289	338	346
sonstiges Urteil	4	6	3	8	12
Zurücknahme und anderes	110	158	189	206	196
unerledigt	154	198	406	467	381
Beschwerden insgesamt	107	138	168	225	178
davon erledigt	96	126	147	205	151
unerledigt	11	12	21	20	27

Quelle: Der Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe StHb (S. 512), 1950 bis 1979 StJb 55 bis 81.

5. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1984

a: Klagen bei den Sozialgerichten

b: Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Klage	Erledigte Fälle		Davon erledigt durch									
			Entscheidung		gerichtlichen Vergleich		Anerkenntnis		Zurücknahme		sonstige Art	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
Krankenversicherung	266	69	119	29	29	17	21	1	59	17	38	5
darunter Kassenarztfragen	46	23	24	8	9	5	1	-	8	8	4	2
Unfallversicherung	611	108	225	50	69	3	29	-	240	50	48	5
Rentenversicherung der Arbeiter	1 688	363	811	107	189	83	111	2	417	131	160	40
Angestellten	445	102	157	51	64	8	70	5	116	29	38	9
Knappschaftliche Rentenversicherung	15	3	1	3	2	-	3	-	8	-	1	-
Altershilfe für Landwirte	38	6	18	4	3	1	1	-	11	1	5	-
Arbeitslosenversicherung	1 305	140	526	51	142	32	152	1	339	32	146	24
Kriegsopferversorgung	460	112	184	75	16	3	9	-	187	27	64	7
Kindergeldangelegenheiten	96	13	37	8	2	1	10	-	36	2	11	2
Feststellung der Behinderung nach § 3 SchwBG	997	61	249	18	189	10	27	-	432	27	100	6
Sonstige Angelegenheiten	118	13	39	-	1	-	9	-	36	-	33	13
Insgesamt	6 039	990	2 366	396	706	158	442	9	1 881	316	644	111

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1980 in den StJb 55 bis 81.

6. Strafverfolgung

a) Überblick

Verurteiltel)	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Insgesamt	29 544	31 712	32 835	30 725	30 714	31 835	32 462	34 732	32 832
darunter weiblich	3 669	4 071	4 215	3 892	3 855	4 011	4 355	5 193	4 361
darunter 14 bis 20 Jahre alt	6 166	6 412	6 788	6 719	6 805	7 272	7 543	7 555	7 082
darunter weiblich	427	456	451	465	491	500	557	605	487
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	1 440	1 539	1 568	1 449	1 430	1 460	1 470	1 547	1 455
davon nach dem StGB	1 199	1 279	1 309	1 218	1 195	1 222	1 234	1 319	1 241
nach anderen Gesetzen	241	260	259	231	234	238	236	228	214
davon Straßenverkehrsdelikte	575	627	632	593	593	595	548	561	516
sonstige Delikte	865	912	936	857	836	865	922	987	939

1) Nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

b) nach der strafbaren Handlung 1984
 E: Erwachsene, H: Heranwachsende, J: Jugendliche

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	E	H	E	H	J	H	J	H
Straftaten (ohne solche im Straßenverkehr)	19 380	287	16 029	163	3 130	3 350	2 307	2 687
Staatsgefährdung, Friedensverrat, Hochverrat (80-90b)	7	-	5	-	1	6	1	6
Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit (94-100a)	1	-	1	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Verfassungsorgane und bei Wahlen (105-108b)	1	-	1	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109-109h)	1	-	1	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	185	4	146	2	16	25	10	20
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	281	4	212	2	40	60	22	43
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149)	5	1	5	1	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	196	4	134	3	2	27	2	17
dar. uneidliche Falschaussage (153)	113	4	84	3	1	23	1	15
Meineid (154)	16	-	11	-	1	4	1	2
Falsche Verdächtigung (164)	81	1	46	-	4	10	3	9
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung (166-168)	2	-	2	-	6	2	6	2
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	440	2	238	-	1	-	-	-
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	438	2	237	-	-	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	202	4	156	3	22	30	18	28
dar. sexueller Mißbrauch Abhängiger (174, 174a, b)	3	-	2	-	-	-	-	-
sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1-3 und 5)	52	2	45	1	6	5	4	5
Vergewaltigung (177 Abs. 1)	50	2	35	2	4	10	4	9
Beleidigung (185-189)	316	5	251	2	26	49	17	32
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201-204)	2	-	1	-	-	-	-	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	54	3	31	2	6	15	6	12
dar. Mord (211)	13	-	12	-	4	8	4	8
Totschlag (212, 213)	18	-	12	-	2	2	2	2
Abbruch der Schwangerschaft (218)	-	-	-	-	-	-	-	-
fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	23	3	7	2	-	5	-	2
Körperverletzung (223-230)	1 610	52	1 206	24	331	435	231	334
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	915	18	685	7	152	220	106	171
gefährliche Körperverletzung (223a)	462	28	347	15	169	183	119	142
fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	222	6	165	2	10	32	6	21
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	336	8	169	3	19	55	9	43
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	7 209	84	6 410	45	2 020	1 596	1 559	1 348
dar. Diebstahl (242)	5 623	57	5 055	28	1 374	895	1 014	715
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1 - 6)	1 077	19	958	12	564	607	487	557
Diebstahl mit Waffengewalt und als Mitglied einer Bande (244 Abs. 1 Nr. 1 - 3)	27	-	26	-	4	14	4	13
Unterschlagung (246)	387	5	287	2	54	52	41	42
Raub und Erpressung (249-255)	192	1	153	1	71	86	66	83
Begünstigung und Hehlerei (257-260)	287	9	219	5	84	66	52	50
dav. Begünstigung, Strafvereitelung (257, 258, 258a)	80	2	59	1	9	22	7	14
Hehlerei (259, 260)	207	7	160	4	75	44	45	36
Betrug und Untreue (263-266)	3 081	31	2 452	18	94	282	57	191
dar. Betrug (263)	2 343	25	1 759	15	29	114	20	84
Urkundenfälschung (267-281)	577	6	471	6	59	80	44	69
Konkursstraftaten (283-283d)	33	-	28	-	-	-	-	-
Strafbarer Eigennutz (284-302a)	56	1	32	1	2	3	1	1
Sachbeschädigung (303-305)	370	16	297	6	157	153	84	96
Gemeingefährliche Straftaten (306-323c)	559	7	520	5	22	68	20	66
dar. Brandstiftung (306-309)	30	1	20	-	3	3	2	2
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (323a)	504	6	485	5	14	61	13	61
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	104	-	76	-	-	-	-	-
Straftaten im Amt (331-358)	13	-	10	-	-	1	-	1
Straftaten gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zus.	16 201	243	13 273	129	2 983	3 049	2 208	2 451
Wehrstrafgesetz	190	6	162	5	-	76	-	74
Betäubungsmittelgesetz	241	11	201	9	11	59	8	45
Ausländergesetz	92	1	61	-	1	2	-	1
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	749	6	688	6	7	23	4	18
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AFG)	94	-	69	-	-	-	-	-
Übrige Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	1 813	20	1 575	14	128	141	87	98
Straftaten gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zus.	3 179	44	2 756	34	147	301	99	236

Noch: 6. Strafverfolgung

noch: b) nach der strafbaren Handlung 1984

E: Erwachsene, H: Heranwachsende, J: Jugendliche

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	E	H	E	H	J	H	J	H
<u>Straftaten im Straßenverkehr</u>	10 656	185	9 721	136	638	1 519	509	1 280
Flucht nach Verkehrsunfall in Trunkenheit (142)	382	5	357	5	6	66	6	60
Desgleichen ohne Trunkenheit (142)	1 224	31	949	12	31	196	23	128
Fahrlässige Tötung in Trunkenheit (222)	24	1	24	-	-	6	-	6
Desgleichen ohne Trunkenheit (222)	65	3	40	2	1	17	1	13
Fahrlässige Körperverletzung in Trunkenheit (230)	289	6	275	5	10	57	10	52
Desgleichen ohne Trunkenheit (230)	633	13	448	6	21	109	7	51
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	16	4	9	3	5	10	1	7
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall (315c Abs. 1 Nr. 1a auch in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 und 2)	748	16	720	15	13	145	13	140
Desgleichen ohne Verkehrsunfall	265	4	239	3	5	23	4	21
Sonstiges verkehrswidriges Verhalten (315c Abs. 1 Nr. 1b, 2a bis 2g)	51	-	22	-	1	6	1	5
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	5 440	76	5 311	69	128	548	126	538
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	182	1	178	1	7	26	7	26
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch zusammen	9 319	160	8 572	121	228	1 209	199	1 047
Führen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 1)	1 050	21	925	12	391	281	300	218
Führenlassen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2)	267	4	210	3	18	28	10	14
Kfz-Kennzeichenmißbrauch (22 Abs. 1, 2 und 3)	20	-	14	-	1	1	-	1
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz zusammen	1 337	25	1 149	15	410	310	310	233
Straftaten insgesamt	30 036	472	25 750	299	3 768	4 869	2 816	3 967

c) abgeurteilte Personen

	1980	1981	1982	1983	1984
<u>Allgemeines Strafrecht</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	29 414	30 036	30 265	32 327	30 508
insgesamt	4 087	4 283	4 640	5 373	4 584
weiblich	1 496	1 432	1 308	1 235	1 123
davon Freigesprochene ¹⁾	3 498	3 569	3 649	3 561	3 328
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	7	10	5	9	8
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	24 413	25 025	25 303	27 522	26 049
Verurteilte	3 415	3 566	3 839	4 627	3 901
und zwar weiblich	10 931	11 307	12 231	13 457	12 878
vorbekannt	3 229	3 429	3 929	4 482	4 331
darunter mehr als viermal	1 225	1 369	1 494	1 366	1 110
Ausländer oder Staatenlose ²⁾					
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von					
18 bis 20 Jahren	504	462	384	345	299
Erwachsene im Alter von					
21 bis 24 Jahren	5 165	5 462	5 617	5 946	5 919
25 " 29 "	4 328	4 308	4 413	4 851	4 458
30 " 39 "	7 012	7 010	6 986	7 461	6 701
40 " 49 "	4 588	4 969	5 052	5 681	5 547
50 " 59 "	1 752	1 775	1 745	1 981	1 977
60 und mehr Jahren	1 064	1 039	1 106	1 257	1 148
<u>Jugendstrafrecht³⁾</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	7 694	8 438	8 875	9 164	8 637
insgesamt	600	663	766	833	728
weiblich	6 301	6 810	7 159	7 210	6 783
Verurteilte	440	445	516	566	460
und zwar weiblich	3 076	3 396	3 778	3 601	3 675
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	804	791	879	768	805
davon erhielten Jugendstrafe	5 215	5 607	5 703	5 798	5 572
Zuchtmittel	282	412	577	644	406
Erziehungsmaßregel					
waren zur Zeit der Tat					
14 bis 15 Jahre alt	1 041	1 099	1 146	1 053	947
16 " 17 " "	1 678	2 016	2 091	2 023	1 869
18 " 20 " "	3 582	3 695	3 922	4 134	3 967

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

3) ohne Ausländer und Staatenlose

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in HistStat, S. 69/70, für 1948 und 1949 im StHb (S. 513 ff.) veröffentlicht.

7. Bewährungsaufsicht

Grund der Unterstellung	Insgesamt			Davon (31.12.1984) beim Landgericht			
	31.12.► 1982	1983	1984	Flensburg	Itzehoe	Kiel	Lübeck
Zahl der Bewährungshelfer	53	53	51	9	9	19	14
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht dar. aufgrund von Aussetzung der Strafe (§ 56 StGB)	2 046	2 068	2 337	377	394	855	711
des Strafrestes (§ 57 StGB)	1 040	1 152	1 313	227	221	492	373
	951	868	973	147	152	352	322
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht dar. aufgrund von Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (\$ 27 JGG)	1 444	1 481	1 613	271	292	559	491
der Jugendstrafe zur Bewährung (\$ 21 JGG)	177	206	220	67	14	100	39
	930	898	998	137	204	327	330
des Restes einer Jugendstrafe (\$§ 88, 89 JGG)	327	372	389	66	72	130	121

HINWEIS: Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 7.

8. Brände

Einsatz der Feuerwehren	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Brände	3 886	4 951	4 513	5 411	6 094	5 044
Fehlalarme	1 842	2 188	2 370	1 566	2 021	2 176
Hilfeleistungen	23 712	14 196	9 890	21 660	15 324	13 229
Gerettete Personen bei Bränden	207	744	332	170	171	230
Personenschäden bei Bränden						
Feuerwehr	59	41	36	88	56	43
Andere	164	125	91	121	173	159
Brandumfang						
Großbrände	274	349	344	428	509	312
Mittelbrände	475	538	520	482	817	519
Kleinbrände	2 199	2 615	2 423	2 910	3 361	2 786
Entstehungsbrände	938	1 449	1 226	1 591	1 407	1 427
Brandobjekte						
Gebäude	2 458	2 847	2 982	2 918	3 029	3 198
Fahrzeuge	655	708	693	958	1 011	983
Freiflächen	773	1 396	838	1 535	2 054	863
Brände gelöscht durch						
Berufsfeuerwehr	1 306	1 510	1 466	1 629	1 629	1 614
Freiwillige Feuerwehr	2 580	3 443	3 047	3 782	4 465	3 430
Brandschäden in Mill. DM	139	146	123	203	169	178

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1954⁴ nach dem jeweiligen Gebietsstand siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), 1958 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Personal in der Rechtspflege 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Polizeiliche Tatermittlung: Angaben für 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

Strafvollzug und Unterbringung: Angaben für 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1980 in den StJb 62 bis 81 veröffentlicht.

7. WAHLEN

1. Wahlen in Schleswig-Holstein
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Wahlart — Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	GRÜNE	Ubrige
Europawahl										
10. 6. 1979	1 899 260	1 245 834	593 840	542 360	64 805	-	-	-	33 689	6 103
17. 6. 1984	1 993 627	1 146 402	503 128	453 021	50 825	7 092	-	-	93 257	26 795
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	-	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	-	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	-	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	-	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	-	9 427
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	695 140	804 446	141 497	8 535	-	-	-	4 538
3. 10. 1976	1 864 033	1 687 951	740 927	779 599	147 622	4 347	-	-	-	7 591
5. 10. 1980	1 928 108	1 716 553	662 791	794 900	216 552	2 290	-	-	23 520	3 864
6. 3. 1983	1 975 075	1 761 269	812 175	728 903	109 899	2 856	-	-	91 098	3 188
Landtagswahl										
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	258 961	360 233	92 466	-	71 864	432 357	-	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	-	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	-	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	-	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	-	11 625
25. 4. 1971 ^a	1 807 818	1 431 760	737 120	582 420	54 099	18 822	19 720	-	-	8 853
13. 4. 1975	1 840 596	1 514 646	758 227	603 360	107 042	8 123	20 703	-	-	7 228
29. 4. 1979	1 893 242	1 576 769	757 664	653 982	90 131	2 825	22 293	-	38 009	3 929
13. 3. 1983	1 965 881	1 667 294	814 557	726 632	35 832	-	21 807	-	60 864	2 780
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	-	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	-	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	-	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	-	-	16 702
24. 3. 1974	1 827 386	1 447 336	755 264	505 322	127 480	-	22 367	-	-	10 828
5. 3. 1978	1 867 862	1 462 538	705 989	581 409	104 464	620	24 380	-	-	18 519
7. 3. 1982	1 941 145	1 433 478	704 332	485 607	96 143	-	25 583	-	55 084	38 693

Wahlart — Wahltag	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	GRÜNE	Ubrige
Europawahl										
10. 6. 1979	65,6	0,4	47,9	43,7	5,2	-	-	-	2,7	0,5
17. 6. 1984	57,5	1,1	44,4	39,9	4,5	0,6	-	-	8,2	2,4
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	5,4	12,1	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	3,3	15,6	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	2,5	12,1	-	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	1,9	3,9	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	2,4	-	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	4,3	-	0,1	-	0,6
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	0,5	-	-	-	0,3
3. 10. 1976	90,6	0,5	44,1	46,4	8,8	0,3	-	-	-	0,5
5. 10. 1980	89,0	0,7	38,9	46,7	12,7	0,1	-	-	1,4	0,2
6. 3. 1983	89,2	0,7	46,5	41,7	6,3	0,2	-	-	5,2	0,2
Landtagswahl										
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	5,5	33,0	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	3,5	19,1	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	2,8	9,7	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	2,3	4,2	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	5,8	1,9	-	-	0,9
25. 4. 1971 ^a	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	1,3	1,4	-	-	0,6
13. 4. 1975	82,3	0,7	50,4	40,1	7,1	0,5	1,4	-	-	0,5
29. 4. 1979	83,3	0,5	48,3	41,7	5,7	0,2	1,4	-	2,4	0,3
13. 3. 1983	84,8	0,3	49,0	43,7	2,2	-	1,3	-	3,7	0,2
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	2,9	9,6	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	2,5	4,8	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	2,2	0,8	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	2,4	1,7	-	-	1,3
24. 3. 1974	79,2	1,8	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	1,9	49,2	40,5	7,3	0,0	1,7	-	-	1,3
7. 3. 1982	73,8	2,0	50,1	34,6	6,8	-	1,8	-	3,9	2,8

1) Ab 1953 Zweitstimmen 2) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten
a) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 5 (Husum-Land)

Noch: 1. Wahlen in Schleswig-Holstein
b) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf					
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	SSW	GPD	Ubrige
Bundestagswahl								
14. 8. 1949	23 (14)	1 (1)	8 (7)	8 (6)	2 (-)	1 (-)	3 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14)	2 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	1	4 (-)	-
15. 9. 1957	23 (14)	1 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	-	1 (-)	-
17. 9. 1961	24 (14)	1 (-)	13 (13)	8 (1)	3 (-)	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-
3. 10. 1976	22 (11)	2 (1)	10 (5)	10 (6)	2 (-)	-	-	-
5. 10. 1980	23 (11)	2 (1)	9 (-)	11 (11)	3 (-)	-	-	-
6. 3. 1983	21 (11)	3 (1)	10 (9)	9 (2)	1 (-)	-	-	1 (-) ^b
Landtagswahl								
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	-	6 (2)	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	4 (2)	22 (12)	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	14 (1)	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	2 (-)	5 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	1 (-)	-	4 (-) ^c
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	-	1 (-)	-	-
13. 4. 1975	73 (44)	4 (-)	37 (36)	30 (8)	5 (-)	1 (-)	-	-
29. 4. 1979	73 (44)	4 (1)	37 (34)	31 (10)	4 (-)	1 (-)	-	-
13. 3. 1983	74 (44)	9 (4)	39 (33)	34 (11)	-	1 (-)	-	-
Kreiswahl¹⁾								
25. 10. 1959	885 (520)	46 (20)	382 (310)	309 (181)	76 (16)	36 (11)	76 (1)	6 (1) ^d
11. 3. 1962	881 (520)	51 (20)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	26 (10)	27 (-)	4 (2) ^e
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	24 (7)	-	13 (-) ^f
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234)	324 (186)	31 (.)	16 (1)	-	4 (-) ^f
24. 3. 1974	697 (401)	62 (32)	381 (360)	249 (40)	54 (-)	13 (1)	-	-
5. 3. 1978	697 (401)	72 (26)	353 (294)	287 (106)	39 (-)	13 (1)	-	5 (-) ^f
7. 3. 1982	712 (403)	89 (34)	375 (349)	255 (52)	38 (-)	17 (2)	-	27 (-) ^g

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

1) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) Parteiloser b) GRÜNE c) NPD d) uSHB e) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) f) Wählergruppen g) GRL 2 (-), GRÜNE 10 (-), Wählergruppen 15 (-)

Vollständige Bezeichnung der in Kurzform erwähnten Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DP	Deutsche Partei
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten - Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE, GB/BHE)
GRÜNE	DIE GRÜNEN Europawahlen: DIE GRÜNEN Bundestagswahlen: Die Grünen Kommunalwahl 1982: Die GRÜNEN Landtagswahl 1979: Grüne Liste Schleswig-Holstein (GRL) Landtagswahl 1983: DIE GRÜNEN (GRÜNE) Demokratische Grüne Listen (DGL)
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
uSHB	unabhängiger Schleswig-Holstein-Block (1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten)

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

Europawahl

1979 im StB B VII 5 - 4/1979;

1984 im StB B VII 5 - 5/1984.

Bundestagswahlen

1949 im StHb (S. 548/549) im StMh, Sonderheft D;
1953 im StJb 54 (S. 140/141);
1957 im StB B III 1 - 3/1957 und StatSH, Heft 24;
1961 im StB B III 1 - 5/1961;
1965 im StB B III 1 - 5/1965;
1969 im StB B III 1 - 5/1969;

1972 im StB B VII 1 - 5/1972;
1976 im StB B VII 1 - 5/1976;
1980 im StB B VII 1 - 5/1980;
1983 im StB B VII 1 - 5/1983.
Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach
Ländern 1954 bis 1984 siehe StTb 54 bis 84.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20.4.1947";
1950 im StJb 51 (S. 77);
1954 im StB 7 - 80 - 9/54 und StJb 54 (S. 139/140);
1958 im StB B III 2 - 4/1958 und StatSH, Heft 28 sowie StJb 58 (S. 33/36);
1962 im StB B III 2 - 5/1962;
1967 im StB B III 2 - 1/1967 und B III 2 - 5/1967;
1971 im StB B III 2 - 1/1971 und B III 2 - 6/1971;

1975 im StB B VII 2 - 1/1975 und
B VII 2 - 5/1975;
1979 im StB B VII 2 - 1/1979 und
B VII 2 - 5/1979;
1983 im StB B VII 2 - 1/1983 und
B VII 2 - 5/1983.
Sitze der Parteien in den Landesparlamenten
1954 bis 1984 siehe StTb 54 bis 84.

Kommunalwahlen

1946 im StHb (S. 539 und 542/543);
1948 im StHb (S. 540/541) und StMh, Sonderheft B;
1951 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;
1955 im StJb 55 (S. 29/30) und StB 7 - 80 - 6/55;
1959 im StB B III 3 - 2/1959;
1962 im StB B III 3 - 5/1962;

1966 im StB B III 3 - 4/1966;
1970 im StB B III 3 - 5/1970;
1974 im StB B VII 3 - 5/1974;
1978 im StB B VII 3 - 5/1978;
1982 im StB B VII 3 - 5/1982.

Regierungen in Bund und Ländern siehe StTb 69, 70, 72, 74 bis 84.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe StJb 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf
Ergebnisse der 0,4%-EG-Arbeitskräfteerhebung im Juni 1984

Stellung im Beruf		Erwerbstätige einschl. Soldaten	Davon im Wirtschaftsbereich				
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen	
			in 1 000				
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	95	29	20	22	25	
	weiblich	47	18	(4)	10	15	
	Zusammen	142	47	24	31	40	
Beamte, Angestellte, Arbeiter ¹⁾	männlich	616	18	253	111	234	
	weiblich	387	(7)	67	108	205	
	Zusammen	1 003	25	320	219	439	
Insgesamt	Anzahl	männlich	710	47	273	133	259
		weiblich	434	25	71	118	220
		Zusammen	1 144	72	344	250	479
	in %	männlich	100	7	38	19	36
		weiblich	100	6	16	27	51
		Zusammen	100	6	30	22	42

1) einschließlich Auszubildender

2. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

a) ganzjährig vollzeitbeschäftigte nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Bruttoarbeitsentgelt 1982
Jahreszeitraummaterial, 1%-Stichprobe

Stellung im Beruf ----- Geschlecht	Zusammen 1)	Davon mit einem Entgelt von ... bis unter ... DM							
		unter 24 000	24 000 — 28 800	28 800 — 33 600	33 600 — 38 400	38 400 — 43 200	43 200 — 48 000	48 000 — 56 400	56 400 und mehr
		in 1 000							
Insgesamt	458,9	75,1	58,6	82,8	87,1	57,5	37,7	41,1	19,0
männlich	306,4	14,5	25,2	57,7	68,5	50,4	33,9	38,7	17,5
weiblich	152,5	60,6	33,4	25,1	18,6	7,1	3,8	2,4	1,5
davon Arbeiter	241,1	38,0	34,7	52,6	53,7	32,2	16,9	9,8	3,2
männlich	193,9	11,3	21,0	48,1	52,5	31,9	16,8	9,5	2,8
weiblich	47,2	26,7	13,7	4,5	1,2	0,3	0,1	0,3	0,4
Angestellte	217,8	37,1	23,9	30,2	33,4	25,3	20,8	31,3	15,8
männlich	112,5	3,2	4,2	9,6	16,0	18,5	17,1	29,2	14,7
weiblich	105,3	33,9	19,7	20,6	17,4	6,8	3,7	2,1	1,1

1) ohne Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

b) Entwicklung nach der Wirtschaftsabteilung

Stand	Beschäftigte insgesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- institute, Versicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen soweit a.n.g.	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozial- versiche- rung
30. 6.74	697 459	19 736	9 320	234 193	75 011	108 643	34 096	22 856	114 051	11 821	67 732
31. 3.84	688 436	18 739	9 965	206 619	61 417	108 223	32 925	25 380	141 141	15 290	68 737
30. 6.84	704 671	20 022	10 050	208 440	64 596	109 840	33 660	25 759	147 735	15 341	69 228
30. 9.84	722 093	20 693	10 165	214 790	66 538	112 404	34 303	26 402	150 857	15 892	70 049
31. 12.84	697 728	17 932	9 917	210 502	59 783	110 406	32 916	26 268	144 832	16 083	69 089
30. 6. 1974 = 100											
30. 6.79	102,5	100,0	100,7	97,4	99,9	104,7	96,1	105,4	114,7	113,1	100,4
30. 6.80	105,1	99,0	103,6	99,4	101,7	107,4	99,4	109,5	119,5	119,9	101,8
30. 6.81	104,2	97,3	106,2	96,7	98,5	106,5	101,3	111,3	121,4	121,5	102,0
30. 6.82	102,1	98,7	106,9	93,5	89,7	103,1	99,9	110,9	124,3	120,6	101,6
30. 6.83	100,9	99,7	108,0	90,0	89,0	101,5	98,1	112,6	125,9	123,3	101,7
30. 6.84	101,0	101,4	107,8	89,0	86,1	101,1	98,7	112,7	129,5	129,8	102,2

1) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

c) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30.6.1984

Ausgewählte Berufsabschnitte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		Angestellte ²⁾		Beschäftigte insgesamt		Darunter Ausländer	
	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Insgesamt	378 219	101 740	326 452	195 268	704 671	297 008	26 746	8 902
darunter								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 370	3 939	1 334	221	21 704	4 160	851	201
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	9 757	3 509	487	196	10 244	3 705	1 789	468
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 760	2 738	878	206	11 638	2 944	976	273
Metallerzeuger, -bearbeiter	11 655	1 300	192	22	11 847	1 322	2 268	164
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	56 355	2 031	3 286	365	59 641	2 396	1 891	59
Elektriker	19 736	1 020	1 374	42	21 110	1 062	402	43
Montierer und Metallberufe a. n. g.	7 549	4 348	20	11	7 569	4 359	1 520	816
Textil- und Bekleidungsberufe	5 209	4 220	214	127	5 423	4 347	461	321
Ernährungsberufe	27 013	11 912	1 465	295	28 478	12 207	2 885	1 413
Bauberufe	38 045	220	1 422	20	39 467	240	1 276	4
Tischler, Modellbauer	9 076	265	333	9	9 409	274	233	19
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 455	382	139	6	8 594	388	278	7
Warenprüfer, Versandfertigmacher	7 953	4 817	881	255	8 834	5 072	1 125	572
Maschinisten und zugehörige Berufe	6 671	73	356	2	7 027	75	247	10
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	53	7	9 980	321	10 033	328	226	8
Techniker, technische Sonderfachkräfte	2 278	472	23 976	5 333	26 254	5 805	330	62
Warenkaufleute	7 187	4 580	60 702	41 567	67 889	46 147	898	440
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	773	199	23 527	11 617	24 300	11 816	182	100
Verkehrsberufe	49 446	4 601	8 016	1 878	57 462	6 479	1 926	132
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 337	1 008	121 842	83 722	124 179	84 730	1 203	747
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	9 890	1 256	1 870	390	11 760	1 646	144	26
Gesundheitsdienstberufe	2 562	2 195	36 685	31 063	39 247	33 258	830	620
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	1 543	1 097	19 164	12 722	20 707	13 819	577	339
allgemeine Dienstleistungsberufe	50 677	43 003	3 461	2 606	54 138	45 609	2 751	1 683

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

d) nach dem Alter am 30.6.1984

Alter in Jahren	Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bis 19	37 861	30 803	68 664	879	455	1 334
20 "	47 246	53 883	101 129	1 948	1 098	3 046
25 "	45 272	34 250	79 522	1 956	1 109	3 065
30 "	45 842	27 942	73 784	2 341	1 804	4 145
35 "	43 378	28 338	71 716	3 391	1 792	5 183
40 "	54 920	37 848	92 768	3 141	1 188	4 329
45 "	54 840	36 237	91 077	2 278	743	3 021
50 "	36 426	22 281	58 707	1 156	412	1 568
55 "	28 836	19 715	48 551	522	229	751
60 "	11 207	4 768	15 975	210	62	272
65 und mehr	1 835	943	2 778	22	10	32
Insgesamt	407 663	297 008	704 671	17 844	8 902	26 746

e) Ausländer nach dem Herkunftsland

30.6.	Ausländer insgesamt	Davon Herkunftsland							außer-europäische Staaten, Staatenlose und ungeklärt
		Europa							
		zusammen	davon						
		EG	Türkei	Jugoslawien	Portugal	Spanien	übrige		
1982	30 315	26 314	5 193	13 539	2 558	1 305	1 451	2 268	4 001
1983	28 417	25 467	5 020	12 838	2 471	1 171	1 354	2 613	2 950
1984	26 746	23 830	4 746	11 942	2 363	1 010	1 301	2 468	2 916

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A VI 5.

3. Arbeitslose 1985 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Januar		August		Arbeitsamtsbezirk	Januar		August	
	Personen	Quote	Personen	Quote		Personen	Quote	Personen	Quote
Bad Oldesloe	12 081	10,1	10 419	8,7	Kiel	22 859	13,4	20 948	12,2
Elmshorn	20 720	12,4	18 897	11,3	Lübeck	24 001	16,0	18 798	12,5
Flensburg	24 457	18,8	18 752	14,4	Neumünster	19 437	15,5	17 099	13,6
Heide	8 728	20,5	5 858	13,8	Schleswig-Holstein	132 283	12,6	110 771	10,6

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

4. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
März	91 531	113 312	115 248	126 643	5 777	3 272	3 753	3 835	19 700	27 283	21 882	22 146
Juni	82 778	98 955	101 848	106 161	4 203	3 196	3 039	3 112	8 346	9 265	8 444	6 505
September	88 624	98 683	100 966	108 514	2 554	2 170	2 372	2 630	11 912	10 951	7 752	4 129
Dezember	110 609	115 454	118 760	125 095	1 961	1 775	1 900	2 429	26 737	21 712	17 085	11 608

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben bis 1981 nach Monaten siehe StJb 81 und früher. Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in HistStat, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StHb (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

5. Arbeitslose nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen

Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	1985		Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	1985	
		Juni	De- zember			Juni	De- zember
Arbeitslose <u>Männer</u> zusammen		62 158	72 316	Arbeitslose <u>Frauen</u> zusammen		44 003	52 779
darunter				darunter			
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)		2 346	3 448	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)		638	1 051
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)		7 345	8 280	Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		807	834
Elektriker (31)		2 325	1 988	Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)		840	958
Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		939	1 017	Ernährungsberufe (39-43)		2 052	2 493
Ernährungsberufe (39-43)		1 954	3 049	Warenprüfer, Versandfertigtmacher (52)		1 880	2 045
Bauberufe (44-47)		11 776	13 463	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		1 752	1 761
Maler, Lackierer und verwandte Berufe(51)		1 673	2 810	Techniker, technische Sonderfachkräfte (62, 63)		942	963
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		4 611	4 818	Warenkaufleute (68)		7 337	9 337
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)		782	743	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69, 70)		854	948
Techniker, technische Sonderfach- kräfte (62, 63)		1 303	1 299	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)		10 008	11 439
Warenkaufleute (68)		2 742	3 343	Gesundheitsdienstberufe (84, 85)		3 304	3 758
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69, 70)		672	760	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe (86-89)		2 647	3 316
Verkehrsberufe (71-73)		3 522	4 427	Körperpfleger (90)		749	1 092
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter (74)		4 099	4 226	Gästebetreuer (91)		1 130	2 216
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe-(75-78)		2 427	2 766	hauswirtschaftliche Berufe (92)		1 932	2 871
Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79-81)		1 549	1 707	Reinigungsberufe			
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)		988	1 145	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)		1 792	2 195
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)		1 979	2 238	Arbeitslose insgesamt		106 161	125 095

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

6. Struktur der Arbeitslosigkeit

a) Überblick

Personenkreis	Ende September	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	1983	98 690	100	55 064	100	43 626	100
	1984	100 948	100	57 548	100	43 400	100
und zwar	1983	6 484	6,6	3 994	7,3	2 490	5,7
Ausländer	1984	5 142	5,1	3 336	5,8	1 806	4,2
mit gesundheitlichen Einschränkungen	1983	16 466	16,7	10 952	19,9	5 514	12,6
	1984	16 190	16,0	10 796	18,8	5 394	12,4
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	1983	4 864	4,9	3 374	6,1	1 490	3,4
	1984	4 776	4,7	3 310	5,8	1 466	3,4
unter 20 Jahre alt	1983	10 246	10,4	4 916	8,9	5 330	12,2
	1984	9 186	9,1	4 488	7,8	4 698	10,8
ohne Berufsausbildung	1983	44 468	45,1	24 806	45,0	19 662	45,1
	1984	43 620	43,2	25 122	43,7	18 498	42,6
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulbildung	1983	3 486	3,5	2 066	3,8	1 420	3,3
	1984	3 906	3,8	2 074	3,6	1 832	4,2
Teilzeitarbeit erwünscht	1983	11 478	11,6	176	0,3	11 302	25,9
	1984	10 518	10,4	226	0,4	10 292	23,7
im Alter von über 55 Jahren	1983	8 272	8,4	4 738	8,6	3 534	8,1
	1984	9 248	9,2	5 390	9,4	3 858	8,9
länger als 1 Jahr arbeitslos	1983	28 282	28,7	17 284	31,4	10 998	25,2
	1984	31 598	31,3	19 664	34,2	11 934	27,5

Noch: 6. Struktur der Arbeitslosigkeit

b) Arbeitslose Ende September 1984 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit

Alter in Jahren	Arbeitslose				Darunter Angestellte		Davon (von Spalte 1) waren arbeitslos					
	ins- gesamt	%	männl.	weibl.	männl.	weibl.	unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Bis 19	9 186	9,1	4 488	4 698	318	1 742	1 800	3 652	1 968	1 132	530	104
20 " 24	21 562	21,4	11 646	9 916	1 366	5 814	3 420	5 762	4 228	4 338	2 638	1 176
25 " 29	15 622	15,5	8 130	7 492	1 610	5 332	1 688	2 954	2 848	3 644	2 690	1 798
30 " 34	11 572	11,5	6 760	4 812	1 646	3 476	1 066	2 044	1 848	2 652	2 276	1 686
35 " 39	8 974	8,9	5 552	3 422	1 248	2 300	804	1 442	1 384	2 096	1 714	1 534
40 " 44	9 234	9,1	5 798	3 436	1 028	2 154	720	1 464	1 316	2 030	1 808	1 896
45 " 49	8 940	8,9	5 728	3 212	798	1 776	674	1 094	1 184	2 000	1 772	2 216
50 " 54	6 610	6,5	4 056	2 554	532	1 264	416	740	708	1 408	1 340	1 998
55 " 59	7 152	7,1	3 926	3 226	862	1 722	314	658	838	1 654	1 592	2 096
60 und mehr	2 096	2,1	1 464	632	490	336	88	226	306	742	370	364
Insgesamt	100 948	100	57 548	43 400	9 898	25 916	10 990	20 036	16 628	21 696	16 730	14 868

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

7. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Jahres-D▶	1950	1955	1960	1965	1967	1970	1975	1980	1984	1985
Arbeitslose	209 995	87 811	20 926	8 365	21 764	8 126	46 494	39 246	109 285	117 465
Quote	25,2	11,5	2,6	1,0	2,7	1,0	5,2	4,2	10,7	11,1

HINWEIS zu den Tabellen 3 bis 7

Durch unterschiedliche Aufbereitungsmethoden können die Ergebnisse der Monatsstatistik von den jährlichen Sonderauswertungen Ende September geringfügig abweichen.

Hinweise auf weiteres Material

1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe HistStat, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe HistStat, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe HistStat, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe StatSH, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.

Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den StB AO/Volkszählung 1961 und auszugsweise in den StJb 64 und 65, Gemeindeganzahlen in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe StJb 71 bis 74 und StB A/Volkszählung 1970; Gemeindeganzahlen siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16.6.1933 siehe HistStat, S. 83.

2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe StJb 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose StJb 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer wurden bis 1963 von den Arbeitsämtern ausgezählt (bis 1974 nur Mikrozensus-Ergebnisse). Ab 1974 liegen die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Deutsche und Ausländer) aus der Beschäftigtenstatistik vor.

Angaben über beschäftigte ausländische Arbeitnehmer siehe StJb 56 bis 73 und 78 bis 81.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Berufspendler nach den 1 %-Mikrozensus-Erhebungen im April 1978, 1980 und 1982 siehe StJb 80, 81, 83 und 84.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Sonstiges

Angaben über Berufsanwärter/Ratsuchende beim Landesarbeitsamt 1951 bis 1978 siehe StJb 53 bis 79, über offene Berufsausbildungsstellen 1945/46 bis 1972/73 StHb (S. 346) und StJb 53 bis 74.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6.6.1961, siehe StB AO/Volkszählung 1961-17, Stand: 27.5.1970 StB A/Volkszählung 1970-9.

Arbeitslosengeld und -hilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", Personal im öffentlichen Dienst Kapitel 18 "Öffentliche Finanzen".

Streiks 1899 bis 1927 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 85, 1966 bis 1982 StJb 66/67 bis 83; Aussperrungen 1976 bis 1981 in den StJb 77 bis 83.

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Kammern

	Mitglieder am 31.12.1984	Davon selbständig		abhängig	ohne Tätigkeit
Ärztekammer Schleswig-Holstein	7 697	2 834		3 326	1 537
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	2 073	1 355		240	478
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	760	365		263	132
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	649 ^a	.		.	.
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein					gewerblich tätig
Hochbauarchitekten	2 445	805		1 281	359
Landschaftsarchitekten	73	35		31	7
Innenarchitekten	130	28		88	14
Architekten insgesamt	2 648	868		1 400	380
darunter Mitglieder der Kammer	1 111	868		143	100
Beratende Ingenieure	407	407		.	.
Bauvorlageberechtigte Ingenieure	335	242		76	17
darunter Mitglieder der Kammer	419	407		7	5
Patentanwaltskammer München					
Patentanwälte	5	.		.	.
Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts Zugelassene Rechtsanwälte bzw. verkommerte Rechtsbeistände	1 587	.		.	.
Schleswig-Holsteinische Notarkammer mit Amtssitz im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts bestellte Notare	850	.		.	.
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein					
Steuerberater	916	.		.	.
Steuerbevollmächtigte	605	.		.	.
Steuerberatungsgesellschaften	92	.		.	.
Mitglieder nach § 74 StBerG	3	.		.	.
Wirtschaftsprüferkammer Landesgeschäftsstelle Norddeutschland Wirtschaftsprüfer Vereidigte Buchprüfer	104 ^b 2	36		68	.
					.
			Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF im Mai 1985		Beratungsstellen und -ringe am 1. 1. 1985
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	30 789				62
	Eingetragene Unternehmen am 1.1.1984 ^c	Nicht eingetragene Unternehmen am 1.1.1984 ^d		Handwerksbetriebe am 1.1.1984 ^e	Innungen am 1.1.1984
Industrie- und Handelskammer					
zu Flensburg	6 145	11 301		Handwerkskammer Flensburg	125
zu Kiel	9 880	22 148		7 047	175
zu Lübeck	8 890	23 125		12 543	.

- a) Apothekenleiter
b) Davon 24 Wirtschaftsprüfer;
78 " , die zugleich Steuerberater sind;
2 " , die zugleich Rechtsanwalt und Steuerberater sind
c) im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, einschließlich der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammer geführten
d) ohne die in den Rollen der Handwerkskammer geführten e) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten c und d

2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1980	175 047	150 466	42 577	26 338	33 660	27 288	251 284	204 092
31. 12. 1981	176 373	149 981	43 972	26 799	32 962	26 542	253 307	203 322
31. 12. 1982	172 668	147 400	44 796	26 764	32 650	22 952	250 114	200 116
31. 12. 1983	165 723	140 799	45 087	26 306	32 348	25 514	243 158	192 619
31. 12. 1984	163 098	137 554	47 054	27 679	31 509	25 496	241 661	190 729

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft					Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt	davon in der Wirtschaftsgruppe				
		Industrie	Handel und Verkehr	Banken und Versicherung	Öffentlicher Dienst	
31.12.1984	34 344	5 254	12 721	3 809	12 560	28 950

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand; Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe

Betriebe mit 1 und mehr ha LF

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			
	1980	1983	1984		1980	1983	1984	
	Anzahl			%	ha			%
1 - 2	3 110	3 080	2 996	9,7	4 273	4 238	4 132	0,4
2 - 5	3 171	3 156	3 143	10,2	10 180	10 049	10 058	0,9
5 - 10	2 448	2 406	2 366	7,6	17 765	17 316	17 016	1,6
10 - 15	1 809	1 708	1 611	5,2	22 481	21 145	20 004	1,8
15 - 20	2 132	1 879	1 777	5,7	37 370	32 943	31 082	2,9
20 - 25	2 516	2 106	2 017	6,5	56 721	47 479	45 499	4,2
25 - 30	2 642	2 226	2 112	6,8	72 831	61 280	58 150	5,3
30 - 40	4 964	4 459	4 289	13,9	172 570	155 333	149 629	13,7
40 - 50	3 737	3 540	3 485	11,3	166 854	158 362	156 063	14,3
50 - 75	4 206	4 426	4 515	14,6	251 364	265 644	271 335	24,9
75 - 100	1 220	1 362	1 395	4,5	104 108	116 328	119 105	10,9
100 und mehr	1 057	1 177	1 227	4,0	182 392	199 970	207 083	19,0
Zusammen	33 012	31 525	30 933	100	1 098 903	1 090 085	1 089 162	100

2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF im April 1984

Nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familien- fremde Arbeitskräfte				Arbeitskraft- Einheiten	
	voll-1)	teil-	männlich		weiblich		männlich		weiblich		insgesamt	je 100 ha LF
	beschäftigt	beschäftigt	voll-1)| teil-	voll-1)| teil-	voll-1)| teil-	voll-1)| teil-	voll-2)| teil-	voll-2)| teil-				
1 000 Personen												
1 - 2	0,3	2,6	0,0	0,1	0,0	0,8	0,3	0,0	0,1	0,0	1 397	35,0
2 - 10	1,0	4,0	0,1	0,6	0,1	1,8	0,5	0,1	0,2	0,1	3 860	15,2
10 - 20	1,7	1,7	0,2	0,6	0,1	1,8	0,4	0,1	0,1	0,0	4 185	8,3
20 - 30	3,3	0,9	0,5	0,7	0,3	3,0	0,3	0,0	0,1	0,1	6 351	6,0
30 - 50	7,2	0,6	1,8	1,6	0,5	6,4	0,8	0,1	0,2	0,1	13 874	4,5
50 und mehr	6,3	0,8	2,2	1,3	0,4	5,3	3,7	0,3	0,3	0,2	16 181	2,8
Zusammen	19,7	10,6	4,9	4,9	1,4	19,1	6,0	0,7	1,0	0,6	45 849	4,3
Dagegen 1983	19,8	10,8	5,0	4,8	2,1	17,9	6,3	0,6	1,0	0,6	47 123	4,4

1) 42 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

2) 40 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

3. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1983

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Größen- klasse nach der LF in ha	Landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit								
			ausschließlich selbst- bewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche			ausschließlich gepachteter Fläche		von anderen Personen (nicht Familien- angehörigen) gepachteter Fläche	
	Betriebe	LF in ha	Be- triebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pacht- fläche in ha	Jahres- pacht in DM je ha Pacht- fläche
	in 1 000										
1 - 2	2,6	3,6	2,1	2,7	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,7	0,4
2 - 10	5,2	26,0	3,0	14,4	1,3	3,9	3,3	0,9	4,3	6,2	0,5
10 - 20	3,5	53,6	1,4	20,1	1,8	17,9	9,3	0,4	6,0	12,3	0,4
20 - 30	4,3	108,5	1,3	31,4	2,7	47,8	20,1	0,4	9,2	23,6	0,4
30 - 50	8,0	312,5	1,6	62,2	5,9	160,2	71,2	0,5	18,3	74,4	0,4
50 u. m.	6,9	576,9	1,1	98,2	5,1	264,5	153,9	0,6	58,0	172,9	0,5
Insgesamt	30,6	1 081,1	10,4	229,1	17,0	494,5	258,1	3,2	96,4	290,1	0,5

4. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1983

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Davon Betriebe mit überwiegend							
			betrieblichem Einkommen				außerbetrieblichem Einkommen			
	zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren			
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
in 1 000										
1 - 2	3,1	4,2	0,4	0,6	0	0,1	2,6	3,6	1,8	2,4
2 - 5	3,1	9,9	0,6	2,0	0,1	0,2	2,5	8,0	2,0	6,3
5 - 10	2,4	17,2	0,7	5,0	0,1	0,6	1,7	12,2	1,5	10,5
10 - 20	3,6	54,0	2,1	33,5	0,2	3,6	1,5	20,5	1,3	18,0
20 - 30	4,3	108,5	3,8	95,9	0,3	7,8	0,5	12,6	0,5	11,2
30 - 50	8,0	313,5	7,7	302,4	0,4	15,5	0,3	11,1	0,3	9,6
50 und mehr	6,9	571,5	6,7	549,1	0,4	41,7	0,2	22,3	0,2	18,3
Insgesamt	31,4	1 078,8	22,0	988,6	1,5	69,6	9,3	90,2	7,4	76,2

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1983 nach dem Betriebssystem

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Betriebssystem	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha						
	1 - 2	2 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr	insgesamt
Bereich Landwirtschaft zusammen	2 677	4 807	3 428	4 282	7 949	6 933	30 076
darunter Marktfruchtbetriebe	274	726	639	582	1 206	2 746	6 173
darunter Marktfrucht-Spezialbetriebe	201	525	380	305	505	1 430	3 346
Futterbaubetriebe	1 835	3 248	2 359	3 333	6 190	3 830	20 795
darunter Futterbau-Spezialbetriebe	1 638	2 856	1 828	2 482	4 701	2 617	16 122
Veredelungsbetriebe	503	681	289	220	218	90	2 001
darunter Veredelungs-Spezialbetriebe	427	458	105	28	13	3	1 034
Bereich Gartenbau zusammen	188	453	95	32	30	15	813
Bereich Forstwirtschaft	161	211	37	6	7	4	426
Kombinationsbetriebe	68	118	31	12	13	14	256
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe insgesamt	3 094	5 589	3 591	4 332	7 999	6 966	31 571

HINWEIS: Einzelheiten über Grundlagen der Systematik und über die Methodik siehe StMh 73 sowie "Berichte über die Landwirtschaft", Band 49 (1971), Heft 3/4, S. 313 - 337, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

6. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1984

Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
	ha				
Ackerland	599 618	78 942	103 141	74 042	343 493
darunter Getreide	370 969	59 868	57 864	35 432	217 806
Weizen	152 067	46 398	11 877	1 711	92 081
Roggen	52 229	510	16 777	18 239	16 703
Gerste	143 197	11 223	22 319	12 904	96 751
Hafer und Sommergetreide	23 476	1 737	6 891	2 577	12 271
Raps und Rüben	90 763	10 578	6 902	1 286	71 997
Hackfrüchte	31 852	3 768	8 086	4 834	15 165
Kartoffeln	5 087	495	1 292	2 276	1 024
Zuckerrüben	18 806	2 798	4 147	1 314	10 546
Futterpflanzen	96 416	1 494	28 086	31 247	35 589
Klee und Klee gras	4 446	125	979	296	3 046
Grasanbau auf dem Ackerland	42 176	764	9 804	13 332	18 276
Grünmais, Silomais	49 613	605	17 303	17 619	14 086
Gartenland ¹⁾	3 754	416	939	508	1 891
Obstanlagen	1 163	448	176	82	457
Baumschulen	4 287	30	3 866	218	173
Dauergrünld	481 852	88 668	188 950	103 256	100 978
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ²⁾	1 091 003	168 541	297 214	178 190	447 058
Waldflächen, Forsten und Holzungen	139 359	823	35 296	27 770	75 470
Übrige Flächen	86 379	6 446	18 990	12 596	48 347
Wirtschaftsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 316 740	175 810	351 498	218 556	570 876

1) ohne Ziergärten und Rasenflächen

2) einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

7. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1984

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche in ha	Ertrag in dt/ha	Ernte in t	Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche in ha	Ertrag in dt/ha	Ernte in t
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	370 969	62,5	2 319 719	Winterraps	90 433	25,4	229 539
darunter				Kartoffeln	5 087	368,0	187 221
Winterweizen	149 719	73,5	1 100 435	Zuckerrüben	18 806	441,9	831 092
Sommerweizen	2 348	49,8	11 686	Runkelrüben	7 194	887,8	638 707
Roggen	52 229	43,4	226 413	Klee und Klee gras	4 446	86,6	38 506
Wintergerste	129 895	62,5	811 844	Grasanbau auf dem Ackerland	42 176	89,9	378 997
Sommergerste	13 303	40,0	53 239	Grünmais, Silomais	49 613	379,5	1 882 848
Hafer	22 870	49,7	113 550				

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland seit 1878 siehe HistStat, S. 99 ff.; Kreiszahlen ab 1949 sind in den entsprechenden StB veröffentlicht.

8. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

Nur Anbau zum Verkauf einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	1983	1984	D 1978-83	1983	1984	1983	1984
	ha		dt/ha			t	
Gemüse insgesamt	4 358 ^a	5 059 ^a	496,2	464,2	522,0	202 325	264 102
darunter Weißkohl ¹⁾	1 761	2 327	737,1	692,4	743,3	121 901	172 991
Rotkohl 1)	506	572	657,0	613,9	641,4	31 060	36 712
Wirsing 1)	70 ^b	59 ^b	356,8	372,3	445,4	2 622	2 630
Grünkohl	52	78	156,7	121,1	160,9	630	1 255
Rosenkohl	32	36	96,4	89,7	99,6	287	359
Blumenkohl	256	226	226,6	310,2	336,6	7 940	7 599
Kohlrabi	47	33	279,8	168,6	169,3	793	563
Kopfsalat	17	18	119,6	110,2	114,6	184	203
Spinat	0	24	105,0	112,9	111,1	3	262
Möhren und Karotten	586	529	449,4	398,8	478,4	23 374	25 322
Sellerie	74	71	280,6	263,0	309,8	1 946	2 200
Porree	42	39	193,9	153,0	187,3	643	731
Spargel, im Ertrag stehend	59	73	32,9	29,9	38,7	176	283
Frischbohnen (Ertrag ohne Hülsen)	275	369	38,0	31,6	38,7	869	1 428
Buschbohnen	431	404	100,7	109,8	117,6	4 732	4 751
Dicke Bohnen	4	19	169,9	185,9	205,0	74	390
Gurken	5	9	147,9	197,4	274,5	95	246
Rote Rüben (Rote Bete)	30	41	427,5	587,0	357,5	1 761	1 460

1) Ergebnis der objektiven Erntemessung. Die Ergebnisse der endgültigen Schätzungen von Herbstrotkohl, Herbstwirsing, Dauerrotkohl und Späten Möhren wurden aufgrund der Abweichungen zwischen Messung und Schätzungen der Vorjahre berichtet

a) Außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel 1983: 9 ha und 1984: 16 ha

b) Darunter 1983: 28 ha und 1984: 15 ha Grüner Winterwirsing

HINWEIS: Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HistStat, S. 108/109.

9. Baumobsternte

a) Marktoftbau

Obstart	Fläche ¹⁾ Bäume ¹⁾	Ertrag			Ernte		
		D	1983	1984	D	1983	1984
		1978 - 83			1978 - 83		
					t		
Kernobst	ha	dt/ha					
Äpfel	835	152,6	189,0	189,4	15 206	15 782	15 815
Birnen	Anzahl	kg/Baum					
	13 576	29,2	23,3	27,6	418	317	374
Steinobst	ha	dt/ha					
Sauerkirschen	143	68,0	71,6	107,1	832	1 024	1 532
Süßkirschen	Anzahl	kg/Baum					
	2 447	16,4	17,7	18,7	39	43	46
Pflaumen/Zwetschen	6 218	22,2	19,7	26,3	206	123	164

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung 1982

b) übriger Anbau

Obstart	D	1982	1983	1984
	1978 - 83			
kg/Baum				
Kernobst				
Äpfel	36,7	44,3	27,5	37,7
Birnen	30,2	30,1	24,2	28,7
Steinobst				
Sauerkirschen	13,6	14,6	13,9	15,9
Süßkirschen	16,3	17,2	17,7	18,7
Pflaumen/Zwetschen	22,5	29,0	19,7	26,3
Mirabellen	12,9	16,0	12,0	12,6
Aprikosen	7,8	7,5	7,0	11,7
Pfirsiche	7,6	6,8	9,6	7,6
Walnüsse	6,1	6,0	6,2	7,6

HINWEIS: Obsterträge (kg je Baum usw.) seit 1933 siehe HistStat, S. 111. Über Obsternten 1937 bis 1949 finden sich Angaben im StHb (S. 167/168).

10. Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Art	1981	1984
	ha	
<u>Auf dem Freiland</u>		
Grundfläche insgesamt	186,96	189,10
Anbaufläche zusammen	192,05	188,91
davon		
zum Schnitt		
Rosen	5,53	10,35
Nelken	0,93	0,28
Chrysanthemen	23,60	20,95
sonstige Blumen		
und Ziergehölze		
zum Schnitt	79,81	74,62
zur Anzucht und Vermehrung		
Blumenzwiebeln aller Art	0,55	0,48
Blumenknollen aller Art	21,08	23,81
Maiblumen,		
noch nicht erntefähig ¹⁾	1,12	0,68
erntefähig 2)	1,56	0,78
Blumenstauden aller Art	16,60	18,25
sonstige Blumen	22,77	24,10
Blumensamen	0,10	0,31
Aufstellungsflächen von		
Topf- und Ballenpflanzen	8,40	14,30

- 1) Anzuchtflächen, deren Bestand im Erhebungsjahr noch nicht zum Verkauf kommt
- 2) Anzuchtflächen, deren Bestand im Erhebungsjahr zum Verkauf kommt
- 3) Stecklinge und Jungpflanzen für den Verkauf und die Weiterkultur im eigenen Betrieb. Die Ergebnisse für Jungpflanzen früherer Erhebungen sind nicht vergleichbar
- 4) Begonia semperflorens sowie sonstige Beet- und Balkonpflanzen, z. B. Fuchsien, Petunien, Salven, Ageratum

HINWEIS: Zahlen über den Anbau 1955 siehe StJb 56, für 1959 und 1960 StJb 62; Angaben für 1962, 1963, 1966, 1969, 1972, 1975 und 1978 sind in den StJb 64, 66/67, 70, 76, 79 und 82 veröffentlicht. Strukturzahlen über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950, 1961 und 1972/73 siehe StatSH, Heft 7 bzw. StB CO/Gartenbauerhebung 1961 - 7, C/Gartenbauerhebung 1972/73 - 2 und C/Gartenbauerhebung 1981/82.

Art	1981	1984
	ha	
<u>Unter Glas und Kunststoff</u>		
Grundfläche insgesamt	98,65	99,99
darunter heizbar	85,50	86,14
Anbaufläche zusammen	169,45	154,83
davon		
zum Schnitt		
Rosen	6,89	4,59
Nelken	1,90	1,80
Tulpen	4,90	5,03
Narzissen	1,66	1,88
Freesien	0,63	0,25
Chrysanthemen, großblumige	6,30	5,26
andere	4,94	5,18
Schnittgrün	2,77	2,48
alle anderen Blumen und Ziergehölze		
zum Schnitt	4,65	4,62
Jungpflanzen ³⁾	65,30	78,43
Beet- und Balkonpflanzen	65,59	39,29
Samenträger und Mutterpflanzen	3,94	6,02
1 000 Stück		
Gruppenpflanzen ⁴⁾ unter Glas zusammen	22 956	13 750
Topf- und Ballenpflanzen unter Glas (Fertigware) zusammen	17 432	23 442
darunter		
Cyclamen (Alpenveilchen)	2 063	2 158
Lorraine- und Elatiorbegonien	1 898	2 374
Topfchrysanthemen	702	705
Azaleen	1 260	1 376
Pelargonien (Geranien)	2 078	2 362
Poinsettien (Weihnachtsstern)	749	887

11. Betriebe mit Baumschulfläche 1984

Größenklasse nach der Baumschulfläche in ha	Baumschul- betriebe		Davon Betriebe mit Anbauflächen für						Sonstige ¹⁾ Baumschul- kulturen	
			Obstgehölze		Ziergehölze		Forst- pflanzen			
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unter 0,5	84	19	8	0	60	13	23	3	10	2
0,5 - 1	60	40	4	1	49	25	21	8	19	6
1 - 2	97	135	18	4	81	84	35	30	38	17
2 - 5	214	688	55	29	187	375	89	152	128	132
5 - 10	128	904	40	42	111	479	60	212	91	171
10 - 15	38	453	21	28	38	259	18	47	33	119
15 - 20	17	295	8	31	16	170	8	57	12	38
20 - 50	32	1 009	13	25	31	462	23	252	28	271
50 und mehr	8	708	1	0	8	211	4	279	8	218
Insgesamt	678	4 251	168	160	581	2 078	281	1 041	367	972
darunter im Kreis Pinneberg	512	3 528	127	142	434	1 703	233	926	275	758
Dagegen 1981	720	4 258	156	146	660	2 488	319	1 118	348	506
1982	697	4 152	152	140	635	2 235	313	1 059	288	719
1983	714	4 228	173	138	646	2 323	304	1 053	332	713

1) Betriebe mit sonstigen Flächen, z. B. zur Gründung oder Brache, Sonderkulturen, Mutterpflanzen, Einschläge

HINWEIS: Angaben für 1977 bis 1980 siehe StJb 79 bis 81.

12. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1978-83	1983	1984	Art	D 1978-83	1983	1984
	1 000 Stück				1 000 Stück		
<u>Alleebäume und Ziergehölze</u>				<u>Obstgehölze</u>			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	4 671	4 219	4 021	Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	1 685	1 585	1 603
Nadelbäume, niedrigbleibend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	4 611	4 426	3 173	davon Kernobst	156	153	178
Nadelbäume, hochwachsend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	3 743	3 369	1 767	dar. Äpfel	109	108	129
Laubabwerfende Ziersträucher einschließlich Boden- decker, verkaufsfertig	21 746	18 074	19 981	Birnen	43	42	45
Heckenpflanzen, verkaufsfertig	9 769	8 741	8 993	Steinobst	122	115	136
				dar. Süßkirschen	29	28	39
				Sauerkirschen	40	30	40
				Pflaumen			
				aller Art	45	45	50
				Schalenobst	7	28	25
				Beerenobst	1 400	1 289	1 264
<u>Rosen</u>				<u>Forstpflanzen</u>			
Rosenunterlagen, im Herbst fertig für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	59 843	52 887	45 575	Nadelholzpflanzen	496 442	417 116	440 972
davon Edelcanina	30 608	26 214	23 262	dar. Gemeine Fichte	258 726	243 824	249 789
Rosa multiflora einschließlich Rosa laxa	29 235	26 673	22 312	übrige Fichten	61 366	51 106	49 898
				Douglasie	26 110	16 645	18 620
				Tanne	42 199	38 220	40 496
				Kiefer	72 275	41 507	48 727
				Lärche	26 319	18 650	20 842
				Laubholzpflanzen	163 482	175 681	181 893
				davon Eiche	28 121	36 645	28 451
				Erle	17 127	14 468	16 032
				Rotbuche	37 541	51 825	66 685
				Weißbuche	16 300	13 153	13 128
				Ahorn	22 223	19 139	17 618
				Birke	3 711	2 992	3 057
				übrige Laubgehölze	38 454	37 459	36 923

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1981 jeweils in den StJb 51, 53, 57 und 59 bis 83 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1980 in den StB, siehe auch Aufsatz in StMh Februar 80, S. 43 ff.

13. Belleferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)▶	1983/84		1984/85	
	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾
Stickstoff (N)*	r 178 225	163,2	180 321	165,3
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	r 71 909	r 65,9	71 347	65,4
Kali (K ₂ O)*	r 102 631	r 94,0	88 526	81,1
Düngerkalk (CaO)	r 181 798	r 166,5	79 845 ^a	70,3

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorangegangenen Jahres

a) Darunter 3 194 t für die Forstwirtschaft

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112

14. Viehbestände

Tierart	D	1983	1984			
	1978-1983		Dezember	April	Juni	August	Dezember
Rinder	1 569 224	1 615 957	.	1 666 307	.	1 627 271
davon						
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	256 345	262 441	.	311 107	.	272 504
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt						
männlich	149 396	141 396	.	127 727	.	148 591
weiblich	198 831	201 289	.	161 078	.	204 260
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt						
männlich	112 177	109 735	.	125 210	.	118 712
weiblich zum Schlachten	26 410	23 038	.	27 525	.	29 896
weibliche Nutz- und Zuchttiere	193 838	207 655	.	231 889	.	204 681
2 und mehr Jahre alt						
Bullen und Ochsen	21 414	22 307	.	28 378	.	21 402
Schlachtfärsen	6 117	4 248	.	7 283	.	6 656
Nutz- und Zuchtfärsen	60 864	60 017	.	95 285	.	59 828
Milchkühe	531 456	573 649	.	537 084	.	544 975
Ammen- und Mutterkühe	6 412	6 095	.	7 086	.	9 111
Schlacht- und Mastkühe	5 965	4 087	.	6 655	.	6 655
Pferde	34 040	32 241	.	.	.	33 014
davon						
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	11 239	10 087	.	.	.	10 315
andere Pferde unter 1 Jahr alt	2 390	2 021	.	.	.	2 075
1 bis unter 3 Jahre alt	4 292	3 539	.	.	.	3 806
3 bis unter 14 Jahre alt	14 756	14 981	.	.	.	15 023
14 und mehr Jahre alt	1 363	1 613	.	.	.	1 795
Schweine	1 791 486	1 732 550	1 783 420	.	1 876 310	1 767 159
davon						
Ferkel	526 824	503 129	576 247	.	549 907	516 980
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	450 973	426 761	411 613	.	459 400	429 901
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere	607 593	601 716	591 821	.	667 960	618 724
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht						
Eber	10 594	10 459	10 177	.	10 497	10 581
Zuchtsauen trächtig	131 632	128 176	126 479	.	126 975	129 931
Zuchtsauen nicht trächtig	63 871	62 309	67 083	.	61 571	61 042
Schafe	127 414	142 578	.	260 871	.	156 688
davon						
unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer und Hammel	30 501	36 186	.	134 269	.	37 176
1 Jahr und älter						
weibliche Schafe zur Zucht	92 386	102 703	.	122 532	.	114 611
Schafböcke zur Zucht	3 194	3 313	.	2 975	.	3 702
Hammel und übrige Schafe	1 333	376	.	1 095	.	1 199
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	3 898 185	3 810 443	.	.	.	3 456 994
davon						
Legehennen ¹⁾	2 882 899	2 774 272	.	.	.	2 455 998
Masthühner ¹⁾	1 015 286	1 036 171	.	.	.	1 000 996
Enten ¹⁾	70 810	39 976	.	.	.	58 700
Gänse ¹⁾	32 841	32 241	.	.	.	37 019
Truthühner ¹⁾	90 418	107 305	.	.	.	98 270

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe StHb (S.179 ff).

15. Viehhalter

Dezember	Halter von							
	Rindern	Kühen ¹⁾	Pferden	Schweinen	Zuchtsauen	Schafen	Legehennen	Masthühnern
D 1978-1983	23 577	18 116	9 018	14 644	9 005	5 027	12 557	2 727
1983	22 030	16 664	8 616	12 104	7 508	5 392	11 177	2 208
1984	21 216	15 850	8 469	11 310	6 917	5 708	11 249	2 943

1) ohne Halter, die ausschließlich Ammen- und Mutterkühe halten

16. Viehbestände am 3.12.1984 nach Bestandsgrößen

a) Rinder insgesamt

Naturraum		Bestände mit ... Rindern								
		1 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	insgesamt
Marsch	Halter	313	169	114	223	221	246	1 094	869	3 249
	Rinder	1 607	2 010	1 918	5 460	7 582	10 868	80 493	122 641	232 579
Hohe Geest	Halter	663	268	229	438	466	477	2 298	2 505	7 344
	Rinder	3 040	3 200	3 847	10 677	15 898	21 183	170 125	375 195	603 165
Vorgeest	Halter	302	100	108	165	212	213	1 195	1 765	4 060
	Rinder	1 337	1 169	1 814	4 034	7 260	9 391	89 060	274 163	388 228
Hügelland	Halter	927	298	241	493	569	600	2 214	1 221	6 563
	Rinder	4 079	3 539	4 058	12 049	19 543	26 712	160 310	173 009	403 299
Insgesamt	Halter	2 205	835	692	1 319	1 468	1 536	6 801	6 360	21 216
	Rinder	10 063	9 918	11 637	32 220	50 283	68 154	499 988	945 008	1 627 271

b) Milchkühe

Naturraum		Bestände mit ... Milchkühen											
		1 und 2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 und mehr	insgesamt
Marsch	Halter	93	57	62	56	21	163	197	420	370	261	353	2 053
	Kühe	137	198	345	424	189	1 962	3 288	10 238	12 632	11 502	21 682	62 597
Hohe Geest	Halter	158	90	90	106	56	365	397	1 123	1 096	908	1 340	5 729
	Kühe	227	321	498	797	504	4 372	6 731	27 297	37 512	39 845	87 299	205 403
Vorgeest	Halter	67	38	47	41	28	158	211	559	617	606	996	3 368
	Kühe	99	132	259	307	252	1 909	3 589	13 727	21 028	26 655	65 745	133 702
Hügelland	Halter	204	118	102	114	36	359	471	1 083	935	607	671	4 700
	Kühe	292	415	561	857	324	4 337	8 010	26 371	31 831	26 605	43 670	143 273
Insgesamt	Halter	522	303	301	317	141	1 045	1 276	3 185	3 018	2 382	3 360	15 850
	Kühe	755	1 066	1 663	2 385	1 269	12 580	21 618	77 633	103 003	104 607	218 396	544 975

c) Schweine insgesamt

Naturraum		Bestände mit ... Schweinen									
		1 und 2	3 und 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 199	200 bis 399	400 bis 599	600 und mehr	insgesamt
Marsch	Halter	108	75	55	102	195	364	209	104	80	1 292
	Schweine	178	260	377	1 446	6 584	39 140	59 313	51 322	71 168	229 788
Hohe Geest	Halter	269	221	248	345	628	969	299	91	87	3 157
	Schweine	435	756	1 647	4 821	20 995	99 946	82 602	43 791	87 456	342 449
Vorgeest	Halter	146	113	131	164	345	553	174	56	46	1 728
	Schweine	244	389	876	2 331	11 407	58 116	48 208	26 692	52 906	201 169
Hügelland	Halter	378	322	316	404	719	1 363	737	457	437	5 133
	Schweine	638	1 093	2 113	5 648	24 173	146 658	214 843	225 014	373 573	993 753
Insgesamt	Halter	901	731	750	1 015	1 887	3 249	1 419	708	650	11 310
	Schweine	1 495	2 498	5 013	14 246	63 159	343 860	404 966	346 819	585 103	1 767 159

d) Zuchtsauen

Naturraum		Bestände mit ... Zuchtsauen ¹⁾									
		1	2	3	4	5	6 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt
Marsch	Halter	55	42	29	28	26	91	154	233	174	832
	Sauen	55	84	87	112	130	665	2 145	7 589	15 943	26 810
Hohe Geest	Halter	139	147	120	107	95	297	476	446	258	2 085
	Sauen	139	294	360	428	475	2 186	6 499	13 706	22 020	46 107
Vorgeest	Halter	60	95	42	63	51	151	261	240	134	1 097
	Sauen	60	190	126	252	255	1 127	3 617	7 221	13 777	26 625
Hügelland	Halter	143	154	116	123	97	290	549	762	669	2 903
	Sauen	143	308	348	492	485	2 176	7 616	24 675	55 188	91 431
Insgesamt	Halter	397	438	307	321	269	829	1 440	1 681	1 235	6 917
	Sauen	397	876	921	1 284	1 345	6 154	19 877	53 191	106 928	190 973

1) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsaunen ab 50 kg Lebendgewicht

Noch: 16. Viehbestände am 3. 12. 1984 nach Bestandsgrößen
e) Mastschweine

Naturraum		Bestände mit ... Mastschweinen ¹⁾								insgesamt
		1 und 2	3 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 399	400 und mehr	
Marsch	Halter	88	108	38	53	64	95	99	46	591
	Mastschweine	143	572	489	1 693	4 672	14 095	27 875	28 552	78 091
Hohe Geest	Halter	219	294	153	228	174	165	92	48	1 373
	Mastschweine	345	1 425	2 077	7 076	12 144	23 386	26 140	28 522	101 115
Vorgeest	Halter	147	176	89	136	92	102	53	20	815
	Mastschweine	228	854	1 166	4 268	6 475	14 876	14 998	13 082	55 947
Hügelland	Halter	503	659	270	389	328	436	476	256	3 317
	Mastschweine	822	3 278	3 652	12 493	23 295	63 260	133 232	143 539	383 571
Insgesamt	Halter	957	1 237	550	806	658	798	720	370	6 096
	Mastschweine	1 538	6 129	7 384	25 530	46 586	115 617	202 245	213 695	618 724

1) Mastschweine ab 50 kg Lebendgewicht

f) Schafe

Naturraum		Bestände mit ... Schafen								insgesamt	
		1 und 2	3 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 399	400 bis 599		600 und mehr
Marsch	Halter	93	379	336	484	190	118	54	28	12	1 694
	Schafe	152	2 045	4 523	15 098	12 970	15 896	15 430	13 663	9 938	89 715
Hohe Geest	Halter	284	660	281	197	81	29	16		7	1 555
	Schafe	482	3 403	3 707	5 824	5 362	3 752	4 585		4 185	31 300
Vorgeest	Halter	120	302	100	70	26	5		4		627
	Schafe	199	1 524	1 363	2 094	1 596	643		1 788		9 207
Hügelland	Halter	336	938	302	174	48	19		15		1 832
	Schafe	562	4 841	3 972	4 918	3 156	2 533		6 484		26 466
Insgesamt	Halter	833	2 279	1 019	925	345	171	79	40	17	5 708
	Schafe	1 395	11 813	13 565	27 934	23 084	22 824	22 636	19 312	14 125	156 688

g) Legehennen

Naturraum		Bestände mit ... Legehennen ¹⁾								insgesamt	
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 bis 2 999	3 000 bis 9 999		10 000 und mehr
Marsch	Halter	932	478	51	28	5	12	12	8	3	1 529
	Hennen	9 945	12 335	3 070	3 829	1 780	8 218	21 468	45 756	58 377	164 778
Hohe Geest	Halter	1 883	1 242	222	76	25	27	38	14	11	3 538
	Hennen	19 936	32 386	13 704	10 683	8 345	18 406	66 092	76 665	240 427	486 644
Vorgeest	Halter	1 012	728	111	31	15	10	11	7	6	1 931
	Hennen	11 060	19 053	6 506	4 210	4 829	6 421	16 385	37 507	188 805	294 776
Hügelland	Halter	2 203	1 450	273	146	43	36	36	45	19	4 251
	Hennen	22 955	38 927	16 974	20 994	15 251	24 744	64 087	251 513	672 024	1 127 469
Insgesamt	Halter	6 030	3 898	657	281	88	85	97	74	39	11 249
	Hennen	63 896	102 701	40 254	39 716	30 205	57 789	168 032	411 441	1 159 633	2 073 667

1) Legehennen 1/2 Jahr und älter

h) Masthühner

		Bestände mit ... Masthühnern		
		500 bis 9 999	10 000 und mehr	500 und mehr zusammen
Insgesamt	Halter Masthühner	8 18 638	23 971 234	31 989 872

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1973 bis 1980 (bis 1979 ohne Naturräume) siehe StJb 62, 64, 66/67, 68, 70, 74 bis 83 sowie StB.

17. Produktion der Viehwirtschaft

		1950	1960	1970	1980	1983	1984
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 562	1 750	2 139	2 459	2 747	2 674
	kg je Kuh und Jahr	3 610	3 965	4 232	4 768	4 928	4 780
Milchanlieferung an die Meiereien ¹⁾	1 000 t	1 336	1 540	1 961	2 378	2 672	2 571
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,42	3,81	3,84	3,78	3,85	3,84
Herstellung von Konsummilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	149	167	177	152	165	178
Übergebietlicher Versand von Konsummilch 2)	1 000 t	95	97	83	50	56	41
Herstellung von Butter	1 000 t	38,1	48,8	61,8	73,1	87,1	80,1
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	11,0	8,1	13,1	17,0	25,2	28,2
Milchdauerwaren 3)	1 000 t	40,4	53,3	77,7	133,4	155,5	154,1
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ⁴⁾							
Rinder zusammen	1 000 Stück	164	341	476	523	480	501
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	82	126	60	36	30	36
Schweine zusammen	1 000 Stück	818	1 883	2 744	3 312	3 034	2 882
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	218	151	108	52	47	45
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	281	803	369	210	181	184
Gesamtfettaufkommen ⁵⁾ aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	.	66,2	84,4	98,3	107,3	99,9
Legeleistung je Henne ⁶⁾	Eier je Henne	144	183	r 224	265	254	257
Eierproduktion	Mill. Stück	426	580	739	751	685	617

1) einschließlich Lieferungen an Meiereien in Hamburg

2) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

3) Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform

4) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

5) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

6) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatte der Landwirtschaftskammer

Quelle: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

18. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren

Tierart (ohne Geflügel)	Geschlachtete Tiere				Schlachtgewicht ¹⁾ in kg je Stück		Fleischaufkommen ²⁾ aus gew. Schlachtungen in t	
	1983		1984		1983	1984	1983	1984
	gew. Schlachtungen	Haus-schlachtungen	gew. Schlachtungen	Haus-schlachtungen				
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	445 299	7 358	529 190	8 162	284	281	126 514	148 769
davon								
Ochsen	30 531	145	29 411	137	326	339	9 951	9 956
Bullen	190 607	932	209 514	881	306	307	58 263	64 255
Kühe	148 211	1 152	187 664	1 451	268	264	39 792	49 626
Färsen bis zum 1. Kalb	75 950	5 129	102 601	5 693	244	243	18 507	24 933
Kälber unter 220 kg Lebendgewicht	10 723	272	11 737	340	106	108	1 135	1 272
Schweine	2 811 186	47 097	2 833 426	44 860	81	81	228 558	228 931
Schafe	49 621	9 364	60 087	9 926	25	21	1 227	1 270
Ziegen	130	142	114	202	24	22	3	3
Pferde und andere Einhufer	2 715	-	2 353	9	275	296	747	701

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen des Schlachthofes Kiel und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dort verwogenen Tiere unter Verwendung vorgesehener Schlachtausbeutesätze; bei Rindern und Schweinen außerdem Meldungen der Versandschlachtereien

2) Entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebietlichen Ausgleich von Lebendvieh

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

19. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Auslandtieren

Tierart	Geschlachtete Tiere		Schlachtgewicht in kg je Stück		Fleischaufkommen in t	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	1 219	562	337	328	410	184
davon						
Ochsen	1 102	531	338	333	373	177
Bullen	117	23	321	258	38	6
Kühe	-	-	-	-	-	-
Färsen bis zum 1. Kalb	-	8	-	221	-	2
Schweine	49 784	29 902	142	145	7 069	4 333
Schafe	18 201	7 321	19	20	351	144
Pferde	4 313	6 600	278	295	1 197	1 945

20. Brut und Schlachtungen von Geflügel

Zeit	Bruteinlagen und Schlupfergebnisse ¹⁾					Geschlachtetes Geflügel ²⁾ inländischer Herkunft		
	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)			Jungmast- hühner	Suppenhühner	Enten, Gänse, Truthühner
	Legehennen	Masthühner	Hennenküken ³⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Enten-, Gänse-, Truthühner-, Perlhühner- küken			
						kg		
D 1978-1983	1 671 510	13 194 367	677 738	10 769 652	19 686	10 332 279	21 653	498 703
1983	1 964 220	12 401 780	773 300	10 080 550	23 130	9 468 626	-	331 956
1984	1 821 230	10 195 480	710 485	8 603 050	21 205	9 376 539	-	608 480

1) in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

2) in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

3) einschließlich Lohnbrut und unsortierter Küken

21. Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr	Milcherzeugung (Kuhmilch)				Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung			
	Milchkühe				an Meiereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters verbraucht 2)	an Kälber verfüttert	sonstige Verwendung 3)
	Stück ¹⁾	Milchertrag						
		kg je Kuh	kg je Kuh und Tag	t				
1980	515 673	4 768	13,0	2 458 779	96,7	1,1	1,8	0,4
1981	522 499	4 680	12,9	2 445 520	96,9	1,0	1,7	0,4
1982	533 107	4 850	13,3	2 585 394	97,1	0,9	1,6	0,3
1983	557 482	4 928	13,5	2 747 427	97,3	0,8	1,6	0,3
1984	559 312	4 780	13,1	2 673 757	96,2	0,9	2,6	0,3

1) Mittelwert aus Dezemberviehzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres

2) für Eigenbedarf, Altenteil

3) Vorzugsmilchabsatz, Deputat usw.

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht.

22. Milchverwertung in den Meiereien

	1980	1981	1982	1983	1984
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	2 247 145	2 241 174	2 378 718	2 532 369	2 439 149
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,78	3,77	3,82	3,85	3,84
Herstellung von Konsummilch	152 035	156 142	161 917	164 948	178 299
Übergebietlicher Versand von Konsummilch ¹⁾	49 591	57 642	49 162	55 638	41 050
Herstellung von enträumter Frisch- und Buttermilch	17 648	18 292	17 801	16 126	13 438
Herstellung von Sauermilch und Milchmischgetränken	24 028	26 329	27 982	27 298	31 497
Herstellung von Butter	73 126	72 543	78 553	87 144	80 055
davon Markenbutter	72 987	72 272	78 410	86 252	78 892
Molkereibutter	127	260	143	205	195
Kochbutter	12	11	-	687	968
Schnitt- und Weichkäse	17 046	17 787	22 150	25 164	28 163
Friskäse/Speisequark	9 409	10 627	10 061	10 065	10 501
Sauermilchquark	1 507	1 854	2 408	2 745	3 024
Schlagsahne ²⁾	12 535	12 568	12 910	13 156	13 915
Kaffeesahne	r 1 347	1 212	1 246	1 585	1 729
Milchdauerwaren ³⁾	133 369	135 448	148 040	155 502	154 115

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West)

2) einschl. Sahneerzeugnisse

3) Kondensmilch, Milchpulver, Kindernährmittel

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

23. Tierseuchen

Tierseuche ¹⁾	Verseuchte Gemeinden			Verseuchte Gehöfte				
	am 31.12.1983	Neu- zugänge 1984	Abgänge 1984	am 31.12.1984	am 31.12.1983	Neu- zugänge 1984	Abgänge 1984	am 31.12.1984
Aujeszkysche Krankheit	19	97	104	12	21	109	116	14
Bösartige Faulbrut der Bienen	2	5	2	5	2	5	2	5
Leukose des Rindes	118	21	56	83	164	29	95	98
Psittakose	1	12	11	2	1	13	12	2
Rauschbrand	-	4	4	-	-	4	4	-
Schweinepest	-	28	22	6	-	32	26	6
Tollwut	5	6	10	1	-	-	-	-
Varroatoose	40	107	25	122	102	798	18	882

1) 1984 traten u. a. nicht auf: Ansteckende Schweinelähmung, Brucellose bei Rindern und Schweinen, Geflügelpest, Maul- und Klauenseuche, Räude der Schafe und Tuberkulose der Rinder

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949, auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.)

24. Betriebe mit Waldfläche 1984

Größenklasse in ha Waldfläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha
1 - 50	7 182	28 941	1 651	7 548	7	82	154	1 334	1 490	6 135
50 - 200	118	11 519	57	5 844	6	3 601	12	1 165	44	4 504
200 - 500	41	12 467	19	5 560			5	1 286	13	3 866
500 - 1 000	24	15 858	14	10 042	12	43 962	5	3 273	6	9 279
1 000 und mehr	19	68 906	17	63 940			4	14 448		
Insgesamt	7 384	137 688	1 758	92 936	25	47 645	180	21 506	1 553	23 784
Dagegen 1983	7 080	136 998	1 666	95 448	22	47 580	180	21 315	1 464	26 553

HINWEIS: Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123. Weiteres Material enthalten StB der Landwirtschaftszählungen und Forsterhebungen 1960/61, 1971 und 1979.

25. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1.10. bis 30.9.)	Eiche, Roteiche	Rotbuche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Strobe	Holzeinschlag	
					insgesamt	m ³ je ha Holzboden- fläche
m ³ ohne Rinde						
1980	21 574	182 238	181 407	72 683	457 902	3,34
1981	22 687	162 424	193 488	87 028	465 627	3,40
1982	21 938	180 398	166 616	99 631	468 583	3,41
1983	24 257	183 845	169 233	67 861	445 196	3,23
1984	26 570	192 885	236 331	103 768	559 554	4,07

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StJb 56, S. 41, veröffentlicht.

26. Jagdstrecke

Wildart	Jagdjahr (1.4.-31.3.)			Darunter (1983/84) Fallwild	Wildart	Jagdjahr (1.4.-31.3.)		
	1981/82	1982/83	1983/84			1981/82	1982/83	1983/84
	Stück							
Rotwild	620	632	724	70	Hasen	60 944	39 612	55 421
Damwild	3 985	3 966	4 285	615	Kaninchen	63 349	66 386	103 863
Sikawild	67	79	89	12	Fasanen	24 644	24 561	29 057
Rehwild	30 092	30 774	33 425	10 656	Rebhühner	450	413	469
Schwarzwild	1 697	2 045	2 469	128	Ringeltauben	39 953	38 738	48 532
					Wildenten	125 084	114 868	140 235
					Füchse	8 154	8 520	8 577

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1964/65 und früher siehe HistStat, S. 124.

27. Binnenfischerei 1982

a) Fluß- und Seenfischerei
einschließlich Netzgehegehaltung

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe der Fluß- und Seen- fischerei 1)	Gewässer- fläche in ha	Fangmenge in kg
Unter 10	17	59	14 209
10 - 50	16	360	20 491
50 - 100	8	564	28 930
100 und mehr	29	17 196	773 278
Insgesamt	70	18 179	836 908
Dagegen 1972	82	20 496	744 126

1) einschließlich 6 Betriebe mit beiden Betriebszweigen (Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Fluß- und Seenfischerei

HINWEIS: Angaben für 1962 und 1972 siehe StJb 71 bzw. 78, ausführliches Material in den entsprechenden StB sowie StMh 73.

b) Teichwirtschaft und Fischzucht
einschließlich Behälterhaltung

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe der Teich- wirtschaft ¹⁾	Wasserfläche in ha	Erzeugung in kg
Unter 1	58	14	11 504
1 - 2	31	31	16 982
2 - 5	35	73	41 380
5 - 10	24	124	26 377
10 - 20	20	232	105 801
20 - 50	14	306	86 660
50 und mehr	13	888	194 585
Insgesamt	195	1 669	483 289
Dagegen 1972	121	1 189	262 658

1) einschließlich 5 Betriebe mit beiden Betriebszweigen (Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Teichwirtschaft

28. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Getreide- wirtschafts- jahr Getreideart	August 1983 bis Juli 1984 (Ernte 1983)			August 1984 bis Juli 1985 (Ernte 1984)		
	ins- gesamt	davon in % an		ins- gesamt	davon in % an	
		in 1 000 t	privaten Land- handel		Genossen- schaften	in 1 000 t	privaten Land- handel	Genossen- schaften
Weizen	952,1	53	47	1 074,7	51	49
Roggen	176,6	46	54	217,7	50	50
Gerste (Juli bis Juni)	605,0	45	55	746,0	45	55
Hafer und Sommer- menggetreide	48,7	46	54	63,6	46	54
Getreide insgesamt	1 782,4	49	51	2 102,0	49	51

29. Mischfutterherstellung

Getreide- wirtschafts- jahr	Aug. 1983 bis Juli 1984	Aug. 1984 bis Juli 1985
	1 000 t	
Mischfutter für		
Pferde	9,4	9,8
Kälber	26,7	23,2
Rinder	1 251,8	1 118,3
Schweine	794,9	750,5
Geflügel	58,8	49,0
sonstige Tiere	74,4	67,3
Insgesamt	2 216,0	2 018,1
davon in privaten Handelsbetrieben Genossenschaften	1 253,1 962,9	1 191,0 827,1

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

1. Bodennutzung, Ernte, Gartenbau

Flächenerhebung
StB C I/S, StMh 8/82.

Neuordnung der Bodennutzungserhebung und Ergebnisse 1980
StMh 5/81.

Ackerland nach Bodengüte
StHb (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).

Bodennutzung und Ernte
StB C I/C II - j, StMh 2/79, 5/81, 11/83, 1/84, 11/85.

Methoden der Erntestatistiken
StMh 8/68.

Verwertung der Zuckerrübenenernte
StJb 81.

Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte
HistStat (S. 107), StHb (S. 148/149), StJb 51 bis 73,
StMh 12/78.

Verkaufsanbau von Baumobst
StJb 83 und StB C I 8.

Baumobsternte
HistStat (S. 111), StHb (S. 167/168), StJb 52 bis 81.

Gemüseanbau nach Hauptanbaugebieten
StJb 53 bis 70.

Baumschulen
StMh 4/74, 2/80.

Gartenbauerhebung
StJb 83, StMh 3/84.

2. Viehwirtschaft

Bienenhaltung
StMh 10/81.

Milchkuhrasen
StJb 77, StMh 5/78.

Umweltstatistiken in der Viehhaltung
StMh 11/84.

Viehwirtschaft
StB C III - j, StMh 1/80, 1/81, 2/82, 10/85, 11/85.

3. Agrarberichterstattung, Arbeitskräfte, Betriebsstruktur

Agrarberichterstattung
StMh 6/76.

Agrarbericht
StMh 5/76.

Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe
HistStat (S. 88/90), StB C0/Landwirtschaftszählung
1960 - 11,
StMh 63, StMh 64, StJb 75, StMh 7/85.

Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte
in der Landwirtschaft (Vorausschätzungen)
StMh 3/66, StMh 10/68, StMh 11/69, StMh 9/70, StMh 11/80,
StMh 6/82.

Verbreitung der Milchviehhaltung und der Schweinehaltung
in den Betriebsformen
StMh 12/83.

Erwerbscharakter der landwirtschaftlichen Betriebe
StMh 10/77.

Ermittlung der Produktionsrichtung und des Betriebs-
einkommens der land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Deckungsbeiträge)
StMh 5/73.

Produktions- und Betriebsstrukturen der Landwirtschaft
in den Naturräumen Schleswig-Holsteins 1979
StMh 4/83.

EWG-Strukturhebung
StB C0/EWG-Strukturhebung 1966/67, StJb 69,
StMh 6/69, StMh 8/69, StMh 10/70.

Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften
StJb 72.

Landwirtschaftszählung 1971
StJb 75.

Landwirtschaftszählung 1979
StJb 81 und StB C/Landwirtschaftszählung 1979 - 1
bis 8.

Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche
StJb 74.

4. Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft

Maschinen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben
StJb 76.

Schlepper und Mähdrescher
StJb 81.

5. Forstwirtschaft

Forstliche Zusammenschlüsse
StJb 73.

6. Fischerei

Binnenfischerei 1982
StMh 3/84.

Hochsee- und Küstenfischerei
StJb 81.

7. Weitere Daten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft

Flurbereinigung
StJb 74.

Ländliche Siedlung
StJb 74.

Ländliche Genossenschaften
StJb 54 bis 81, StMh 12/84.

Vertriebene
StHb (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59,
StB C0/Landwirtschaftszählung 1960-11, StMh 51, StMh 54.

Wirtschaftsergebnisse in den Bundesländern
StJb 81.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
StMh 7/76, 9/84.
Siehe auch Kapitel 19.

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31.12.1984

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mbH ¹⁾	
	Anzahl	Grundkapital in 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	69	11 257
1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	260 000	15	92 378
2 Verarbeitendes Gewerbe	12	330 912	2 001	1 330 410
3 Baugewerbe	-	-	1 559	96 813
4 Handel	2	5 360	2 788	400 310
davon Großhandel und Handelsvermittlung	2	5 360	1 581	271 663
Einzelhandel	-	-	1 207	128 647
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	29 710	532	79 268
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9	125 100	123	25 105
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	13	54 283	3 673	620 685
Insgesamt	45	805 365	10 760	2 656 226

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983
31.12. ▶								
Bis einschl. 50 000								
Über 50 000 bis 100 000	3	-	300	-	7 297	7 933	216 447	252 072
" 100 000 bis 1 Mill.	9	9	4 100	3 325	636	1 447	235 837	316 983
" 1 Mill. " 10 Mill.	19	14	82 707	50 207	188	265	626 840	680 999
" 10 Mill.	13	20	592 508	743 908	27	41	848 920	1 280 449
Insgesamt	44	43	679 615	797 440	8 148	10 160	1 928 044	2 560 080

c) Entwicklung seit 1970

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1970		1980		1984	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	62	448 479	44	679 615	45	805 365
Zugang insgesamt im Jahre	4	63 474	3	12 400	2	7 925
darunter Neugründung und Fortsetzung	4	45 707	3	4 600	2	3 100
Kapitalerhöhung	(5)	17 767	(5)	7 300	(2)	4 825
Abgang insgesamt im Jahre	5	47 450	2	1 750	-	-
darunter Fusion und Umwandlung	3	45 500	2	800	-	-
Kapitalherabsetzung	(1)	1 500	(1)	950	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾						
Stand am Jahresende	2 264	840 386	8 148	1 928 044	10 760	2 656 226
Zugang insgesamt im Jahre	321	132 742	1 346	193 849	1 159	205 132
davon Neugründung und Fortsetzung	289	63 812	1 259	61 670	1 020	77 731
Kapitalerhöhung	(84)	60 638	(191)	110 788	(534)	106 724
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	32	8 291	87	21 392	137	20 607
Abgang insgesamt im Jahre	111	32 370	260	160 002	559	108 986
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	44	3 411	57	20 162	195	10 977
Fusion und Umwandlung	38	18 753	3	1 520	26	10 570
Kapitalherabsetzung	(7)	3 062	(3)	6 460	(4)	950
Sitzverlegung außerhalb des Landes	12	6 565	60	126 000	91	24 756
sonstige Abgänge und Veränderungen	17	580	140	5 861	247	61 733

1) einschließlich der als Komplementär tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31.12.1984

Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende		Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende	
		1970	1984			1970	1984
		Mill. DM				Mill. DM	
1	Schelde Chemie Brunsbüttel GmbH, Brunsbüttel	X	150,0	8	Versorgung u. Verkehr Kiel GmbH, Kiel	42,3	61,1
1	Schleswig AG, Rendsburg	70,0	150,0	9	L. Possehl u. Co GmbH, Lübeck	40,0	60,0
3	Howaldswerke - Deutsche Werft AG Hamburg und Kiel, Kiel	60,0	140,0	10	Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	53,9
4	Stadtwerke Kiel AG, Kiel	77,0	110,0	11	Adechsa GmbH, Bad Oldesloe	X	50,05
5	Breitenburger Finanzholding	X	81,0	12	Norddeutsche Faserwerke GmbH, Neumünster	X	50,0
6	Stadtwerke Flensburg GmbH, Flensburg	X	75,0	13	Jurid Werke GmbH, Glinde	13,5	47,1
7	Krupp MAK Maschinenbau GmbH, Kiel	0,02	65,0	14	Danfoss - Flensburg GmbH, Flensburg	X	42,0

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970 siehe StJb 76 bis 82. Weitere Angaben in StJb 71 bis 75, Gemeindestatistik 1970, Teil 3 und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB DO/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

12. PRODUZIERENDES GEWERBE

Zum "Produzierenden Gewerbe" gehören die Wirtschaftsabteilungen

- 1 - Energie- und Wasserversorgung, Bergbau;
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe;
- 3 - Baugewerbe.

Diesem Kapitel ist das gesamte Handwerk - nicht nur das produzierende - zugeordnet.

Die Bezeichnung "Verarbeitendes Gewerbe" steht hier für die Wirtschaftsunterabteilung 11 - Bergbau und die Wirtschaftsabteilung 2 - Verarbeitendes Gewerbe.

Bezüglich der Abgrenzung der Erhebungsbereiche (Berichtskreise) wird auf die einschlägigen Statistischen Berichte verwiesen, die jeweils am Tabellenfuß bezeichnet sind.

1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe						Beschäftigte					
	1982		1983		1984		1982		1983		1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	906	33,4	1 086	38,2	1 146	39,4	3 839	2,1	4 412	2,5	4 535	2,6
10 " 19	457	16,8	429	15,1	438	15,1	6 447	3,5	5 993	3,4	6 109	3,5
20 " 49	694	25,6	691	24,3	697	24,0	21 613	11,8	21 467	12,3	21 794	12,4
50 " 99	294	10,8	287	10,1	274	9,4	19 936	10,9	19 593	11,2	19 000	10,8
100 " 199	200	7,4	191	6,7	185	6,4	28 035	15,4	26 467	15,1	25 337	14,4
200 " 499	109	4,0	110	3,9	117	4,0	35 004	19,2	35 412	20,2	37 304	21,2
500 " 999	35	1,3	29	1,0	31	1,1	23 796	13,0	19 785	11,3	21 154	12,0
1 000 und mehr	21	0,8	21	0,7	21	0,7	43 814	24,0	42 021	24,0	40 937	23,2
Insgesamt	2 716	100	2 844	100	2 909	100	182 484	100	175 150	100	176 170	100

HINWEIS: Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung, Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StJb 54 bis 81, Kapitel 12 und 24 sowie StB E I 1/7-j.

2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾		Energieverbrauch				
	insgesamt	Arbeiter ²⁾				insgesamt	Auslands- umsatz	natürliche Mengen		Kohle	Strom	
								in	in		insgesamt	Eigen- erzeugung ⁵⁾
	Monats-D in 1 000					in Mill.	Mill. DM			1 000 t SKE ⁴⁾		Mill. kWh
1960*	168,2	138,4	294	747	238	6 394	960	787	997	261		
1965*	177,8	140,0	278	1 185	450	8 954	1 101	644	1 422	436		
1970*	191,3	145,0	289	1 887	799	12 840	1 725	400	1 871	442		
1975*	176,9	126,9	232	2 704	1 464	20 608	4 243	249	2 004	389		
1980	183,5	129,9	229	3 701	2 166	31 134	5 049	365	2 695	404		
1981	180,0	126,3	218	3 728	2 292	33 491	6 314	382	2 725	390		
1982	174,3	120,9	208	3 717	2 381	33 624	6 486	264	2 638	372		
1983	165,9	113,8	195	3 620	2 432	34 185	6 352	227	2 660	306		
1984	164,6	113,4	194	3 673	2 485	36 236	8 090	231	2 831	293		

Jahr	Noch: Energieverbrauch											
	noch: natürliche Mengen			Wärmeäquivalent in Steinkohle-Einheiten (SKE) ⁴⁾								insgesamt
	Heizöl		Gas ⁶⁾	Kohle		Strom ⁷⁾		Heizöl		Gas ⁶⁾		
	insgesamt	mittel-schwer, schwer		in	%	in	%	in	%	in	%	
1 000 t		in Mill. m ³	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	in 1 000 t	
1960*	546	507	71	787	46	91	5	765	44	85	5	1 727
1965*	920	792	54	644	30	121	6	1 288	61	65	3	2 119
1970*	1 130	906	145	400	17	176	8	1 582	68	176	8	2 331
1975*	978	768	190	249	12	199	10	1 369	67	228	11	2 046
1980	1 255	1 091	351	365	13	282	10	1 767	62	422	15	2 835
1981	1 049	917	436	382	14	287	11	1 476	55	523	20	2 669
1982	904	786	431	264	11	279	12	1 273	55	517	22	2 334
1983	790	689	483	227	10	290	13	1 111	50	579	26	2 207
1984	957	846	474	231	9	312	13	1 335	55	568	23	2 446

*) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Handwerk

1) Bis 1976 ohne Beschäftigte in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes

2) einschließlich gewerblich Auszubildender

3) Bis 1976 ohne Umsätze in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes (z. B. Handelsumsatz; ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

4) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE

5) Die in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie ist auch in Form von Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, also doppelt nachgewiesen

6) Bis 1968 ohne Erdgas und Erdöl

7) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind

HINWEIS: Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1984

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- stete Ar- beiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Durchschnittslohn in DM je		
		ins- gesamt	Ar- beiter 1)				Ar- beiter- stunde	Ar- beiter	
									Monatsdurchschnitt
					1 000 DM				
21	<u>Bergbau</u>	7	402	313	612	12 018	5 743	19,64	38 396
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	316	25 227	16 804	29 345	612 959	460 395	20,89	36 477
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	5	1 064	648	1 191	33 159	27 861	27,84	51 171
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	175	6 591	4 827	8 736	178 753	87 942	20,46	37 032
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	38	415	302	729	12 315	4 328	16,89	40 778
2531,2535, 2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	12	875	691	1 281	27 141	9 238	21,19	39 278
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	38	1 819	1 305	2 372	51 073	24 951	21,53	39 136
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	44	3 345	2 769	4 826	97 464	25 499	20,20	35 198
40	Chemische Industrie	62	10 808	5 898	9 879	208 985	278 425	21,15	35 433
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	12	2 996	1 839	3 139	78 624	71 727	25,05	42 754
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	21	1 188	597	1 071	20 290	29 187	18,94	33 987
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20	4 357	1 833	3 016	52 803	143 996	17,51	28 807
53	Holzbearbeitung	15	486	361	671	10 571	5 438	15,75	29 283
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 830	1 448	2 655	58 497	22 957	22,03	40 398
59	Gummiverarbeitung	9	1 103	853	1 387	25 530	12 274	18,41	29 930
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	647	87 221	57 350	95 414	1 822 919	1 423 942	19,11	31 786
	davon								
3021, 3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	16	761	583	1 035	19 349	8 315	18,69	33 189
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	51	4 151	3 203	5 090	101 910	43 282	20,02	31 817
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	181	30 054	17 541	28 885	582 165	626 529	20,15	33 189
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	8	1 922	1 035	1 716	38 341	44 889	22,34	37 044
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	30	2 767	1 689	2 879	58 616	54 181	20,36	34 705
3280	sonstiger Maschinenbau	77	13 760	7 576	12 192	249 321	318 276	20,45	32 909
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	161	8 731	5 684	9 682	147 623	117 727	15,25	25 972
34	Schiffbau	20	12 639	9 621	15 863	337 198	155 156	21,26	35 048
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	106	16 361	10 921	17 632	319 009	256 839	18,09	29 211
37	Feinmechanik, Optik	67	9 121	5 851	10 538	185 173	146 324	17,57	31 648
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	45	5 403	3 946	6 689	130 493	69 769	19,51	33 069
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	313	29 017	22 719	37 935	759 834	319 467	20,03	33 445
	darunter								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	9	686	516	830	11 253	7 677	13,56	21 808
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	2 597	2 137	3 351	69 718	19 763	20,81	32 624
54	Holzverarbeitung	68	3 818	2 989	5 383	100 497	37 222	18,67	33 622
56	Papier- und Pappeverarbeitung	29	2 967	2 282	3 704	71 461	34 983	19,29	31 315
57	Druckerei und Vervielfältigung	77	9 616	7 780	12 915	319 635	115 227	24,75	41 084
58	H. v. Kunststoffwaren	64	4 600	3 197	5 496	94 753	69 267	17,24	29 638
62	Lederverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	22	2 153	1 633	2 878	46 047	21 510	16,00	28 198
64	Bekleidungs- und Textilgewerbe	28	2 087	1 730	2 667	36 248	12 481	13,59	20 953
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	311	22 766	16 258	30 360	465 698	275 272	15,34	28 644
	darunter								
6811	Mahl- und Schälmaschinen	9	921	553	1 137	17 175	16 419	15,11	31 058
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	66	3 798	2 679	4 703	67 314	41 070	14,31	25 127
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	1 814	1 545	2 762	35 561	15 899	12,88	23 017
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	1 469	949	1 851	21 625	22 456	11,68	22 783
6831	Molkerei und Käserei	34	2 003	1 553	3 638	54 562	19 793	15,00	35 133
6852	Schlachthäuser	17	1 534	1 265	2 197	42 910	11 565	19,53	33 921
6853	Fleischwareindustrie	19	3 000	2 227	3 875	62 210	36 906	16,05	27 934
6854	Fleischereihandwerk	31	1 102	683	1 297	15 788	8 650	12,17	23 116
6856	Fischverarbeitung	29	1 716	1 281	2 427	30 811	16 647	12,70	24 052
6875	H. v. Spirituosen	12	623	249	455	6 532	16 783	14,36	26 233
6889	H. v. Futtermitteln	30	1 146	635	1 296	20 257	21 650	15,63	31 901
	Insgesamt	1 594	164 633	113 444	193 666	3 673 428	2 484 818	18,97	32 381

1) einschließlich gewerblich Auszubildender

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1984

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Umsatz		Umsatz DM je Beschäftigten	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz in %	
		1 000 DM	Darunter Auslandsumsatz %				
21	<u>Bergbau</u>	130 766	.	325 289	44 182	13,6	
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	8 602 642	1 941 610	341 009	42 548	12,5	
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	57 350	.	
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 373 391	75 007	208 374	40 464	19,4	
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	77 182	.	185 981	40 104	21,6	
2531,2535, 2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	233 499	.	266 856	41 576	15,6	
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	335 038	1 167	184 188	41 794	22,7	
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	411 911	58 392	123 142	36 760	29,9	
40	Chemische Industrie	3 389 549	1 289 507	313 615	45 097	14,4	
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 570 597	916 141	524 231	50 184	9,6	
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	373 113	68 766	314 068	41 647	13,3	
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	939 128	112 709	215 545	45 168	21,0	
53	Holzbearbeitung	.	.	.	32 940	.	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	724 792	325 322	396 061	44 510	11,2	
59	Gummirverarbeitung	120 140	26 907	108 921	34 274	31,5	
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	12 954 075	4 816 300	148 520	37 226	25,1	
	davon						
3021, 3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	91 387	11 645	120 088	36 352	30,3	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	320 019	12 804	77 094	34 978	45,4	
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	4 756 723	1 906 702	158 273	40 217	25,4	
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	328 831	82 893	171 088	43 304	25,3	
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	393 667	222 957	142 272	40 765	28,7	
3280	sonstiger Maschinenbau	2 441 247	709 252	177 416	41 250	23,3	
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	1 488 424	200 151	170 476	30 392	17,8	
34	Schiffbau	2 451 441	1 497 152	193 958	38 955	20,1	
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 959 942	672 753	119 794	35 196	29,4	
37	Feinmechanik, Optik	1 026 535	339 065	112 546	36 344	32,3	
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	859 604	176 028	159 098	37 065	23,3	
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	4 628 765	.	159 519	37 195	23,3	
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	54 696	1 789	79 732	27 595	34,6	
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	352 388	53 148	135 690	34 456	25,4	
54	Holzverarbeitung	555 106	36 990	145 392	36 071	24,8	
56	Papier- und Pappeerzeugung	614 306	38 509	207 046	35 876	17,3	
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 708 291	134 970	177 651	45 223	25,5	
58	H. v. Kunststoffwaren	779 490	173 703	169 454	35 657	21,0	
62	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	342 038	75 577	158 866	31 378	19,8	
64	Bekleidungsgererbe	180 274	18 094	86 379	23 349	27,0	
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	9 919 878	743 004	435 732	32 547	7,5	
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	342 275	84 464	371 634	36 476	9,8	
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	353 580	5 085	93 096	28 537	30,7	
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	358 059	35 950	197 386	28 368	14,4	
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	437 454	40 954	297 790	30 007	10,1	
6831	Molkerei und Käseerei	1 733 530	90 564	865 467	37 122	4,3	
6852	Schlachthäuser	1 507 687	63 139	982 847	35 512	3,6	
6853	Fleischwarenindustrie	831 926	19 928	277 309	33 039	11,9	
6854	Fleischereihandwerk	246 189	-	223 402	22 176	9,9	
6856	Fischverarbeitung	361 596	27 788	210 720	27 656	13,1	
6875	H. v. Spirituosen	557 763	7 937	895 286	37 424	4,2	
6889	H. v. Futtermitteln	961 659	76 790	839 144	36 568	4,4	
	Insgesamt	36 236 126	8 090 030	22,3	220 102	37 406	17,0

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1984
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Kohle ¹⁾ in t SKE	Gas ²⁾ in 1 000 m ³	Strom ³⁾ in 1 000 kWh	Heizöl ⁴⁾		
					insgesamt	leicht	mittelschwer, schwer
					t		
21	<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	.	.	1 535 280	.	.	755 033
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	-	.	199 211	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	38 917	278 040	25 641	20 798	4 843
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	-	.	14 073	105	105	-
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und	.	.				
2541	Mörtel, Ziegelei	.	.	178 057	.	176	.
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	-	1 401	14 675	3 129	.	.
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	4 136	6 800	58 180	3 693	.	.
40	Chemische Industrie	-	115 193	664 952	.	6 965	.
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	-	111 879	501 587	.	1 971	.
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	-	409	10 801	2 767	2 767	-
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	1 583	22 074	4 567	.	.
53	Holzbearbeitung	-	.	5 786	.	.	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerverzeugung	.	.	274 711	39 146	101	39 045
59	Gummiverarbeitung	-	.	18 351	2 256	.	.
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	.	39 726	488 407	39 959	34 472	5 487
	davon						
3021, 3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	-	1 655	12 240	1 652	1 652	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	404	10 105	1 612	1 612	-
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	.	19 422	170 425	11 926	10 523	1 403
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	-	1 894	10 839	.	.	-
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	-	921	8 411	1 580	.	.
3280	sonstiger Maschinenbau	.	6 144	83 749	6 373	.	.
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	-	2 311	28 439	4 959	4 916	43
34	Schiffbau	.	2 318	108 067	6 327	6 327	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	1 889	71 524	8 745	4 704	4 041
37	Feinmechanik, Optik	.	3 288	46 872	2 437	2 437	-
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	8 438	40 735	2 301	2 301	-
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	185	90 809	394 874	.	.	11 804
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	-	.	2 475	298	298	-
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	61 178	77 153	512	.	.
54	Holzverarbeitung	.	.	24 337	1 104	1 104	-
56	Papier- und Pappeerverarbeitung	-	11 098	43 960	2 496	1 430	1 066
57	Druckerei und Vervielfältigung	-	8 063	136 228	7 480	.	.
58	H. v. Kunststoffwaren	-	5 862	74 870	2 002	.	.
62	Lederverarbeitung	-	-	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	-	4 108	31 355	6 417	750	5 667
64	Bekleidungsindustrie	-	254	3 657	974	974	-
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	.	75 421	412 059	99 233	26 006	73 227
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	-	4 736	33 289	1 360	.	.
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	8 768	23 286	7 392	.	.
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	-	1 763	17 318	1 502	.	.
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	-	6 707	25 063	8 394	.	.
6831	Molkerei und Käseerei	-	17 448	69 197	16 637	3 515	13 122
6852	Schlachthäuser	-	4 619	27 229	946	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	-	3 689	38 365	9 520	2 610	6 910
6854	Fleischereihandwerk	.	628	8 641	1 088	1 088	-
6856	Fischverarbeitung	-	1 592	9 130	3 093	.	.
6875	H. v. Spirituosen	-	.	2 361	.	352	.
6889	H. v. Futtermitteln	-	2 430	62 525	8 154	2 584	5 570
	Insgesamt	230 982	473 518	2 830 620	948 898	103 347	845 551

1) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ) 2) 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE
3) 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE 4) 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE

HINWEIS: Monatsergebnisse siehe StB E I 1 - m, Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1984
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig) Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Auftragseingang		Auftrags- bestand am 31.12.	Umsatz im verar- beitenden Gewerbe	Auftrags- bestand in % des Umsatzes
		insgesamt	darunter Ausland			
		Mill. DM				
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	5 260,0	1 785,5	609,2	5 220,9	11,7
	davon					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	685,8	5,4	32,7	686,9	4,8
2531,2535, 2541	dar. H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	268,1	.	10,2	256,2	4,0
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	254,1	.	19,9	267,9	7,4
27,28,29, 3015	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien	257,4	55,2	47,6	249,0	19,1
40	Chemische Industrie	3 511,2	1 431,1	422,1	3 459,5	12,2
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 559,5	957,2	280,9	1 600,0	17,6
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	401,5	106,0	46,6	402,3	11,6
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	857,8	99,5	34,6	850,5	4,1
53	Holzbearbeitung	82,5	3,0	9,4	81,1	11,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	600,9	264,0	68,0	615,2	11,1
59	Gummiverarbeitung	122,2	26,7	29,4	129,2	22,8
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	10 594,7	3 783,4	6 537,9	10 834,5	60,3
	davon					
3021,3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	84,0	12,8	10,5	89,0	11,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	306,0	13,5	137,8	333,1	41,4
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	3 856,3	1 884,0	1 190,6	3 691,0	32,3
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	273,1	64,5	84,5	301,0	28,1
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	462,4	290,7	111,4	451,3	24,7
3280	sonstiger Maschinenbau	1 635,4	662,8	491,1	1 546,1	31,8
33	Straßenfahrzeugbau	1 048,1	133,0	1 470,0	992,2	148,2
34	Schiffbau	1 981,3	721,3	2 709,6	2 475,3	109,5
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 692,9	607,3	691,3	1 689,9	40,9
37	Feinmechanik, Optik	876,6	279,3	245,7	873,6	28,1
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	749,5	132,3	82,5	690,3	12,0
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	3 907,7	472,8	1 677,4	3 694,9	45,4
	darunter					
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	352,0	44,0	80,3	349,4	23,0
54	Holzbearbeitung	129,5	5,8	18,8	141,1	13,3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	585,1	45,6	51,4	579,9	8,9
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 657,9	.	1 356,9	1 692,4	80,2
58	H. v. Kunststoffwaren	691,1	158,7	92,0	697,3	13,2
63	Textilgewerbe	306,0	65,1	39,5	309,4	12,8
64	Bekleidungs-gewerbe	134,7	12,1	18,5	151,9	12,2
	Insgesamt	19 762,4	6 041,7	8 824,6	19 750,3	44,7

HINWEIS: Monatsergebnisse über den Auftragseingang siehe StB E I 1 - m.

7. Indizes der Nettoproduktion für Betriebe im produzierenden Gewerbe

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1980 = 100

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsbereich	Gewicht	1982	1983	1984	Veränderung in %	
						1983	1984
						gegenüber	
						1982	1983
21	<u>Bergbau</u>	0,53	142,5	104,2	125,3	- 26,9	+ 20,2
	<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	81,71	94,6	93,6	96,1	- 1,1	+ 2,7
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	18,90	84,3	83,9	90,8	- 0,5	+ 8,2
22	Mineralölverarbeitung	3,44	79,6	77,0	76,2	- 3,3	- 1,0
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4,34	84,2	84,8	80,9	+ 0,7	- 4,6
40	Chemische Industrie	8,21	82,7	82,7	97,2	0	+ 17,5
55	Papier- und Pappeerzeugung	0,72	113,6	127,4	157,4	+ 12,2	+ 23,6
59	Gummiverarbeitung	0,45	93,2	87,6	102,1	- 6,0	+ 16,6
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	31,11	98,4	97,0	96,9	- 1,4	- 0,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau	1,93	79,3	60,0	59,4	- 24,3	- 1,0
32,50	Maschinenbau, H. v. Büromaschinen	10,38	95,0	95,2	95,2	+ 0,2	0
33	Straßenfahrzeugbau	2,87	88,8	94,6	92,3	+ 6,5	- 2,4
34	Schiffbau	3,71	109,3	104,7	101,0	- 4,2	- 3,5
36	Elektrotechnik	7,25	106,6	101,9	104,0	- 4,4	+ 2,1
37	Feinmechanik, Optik	2,57	99,6	109,3	110,5	+ 9,7	+ 1,1
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,92	96,9	97,6	96,7	+ 0,7	- 0,9
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	12,07	89,6	89,7	94,6	+ 0,1	+ 5,5
51,52	Feinkeramik, H. und Verarbeitung v. Glas	1,17	79,0	87,4	82,8	+ 10,6	- 5,3
54	Holzverarbeitung	1,75	76,0	75,6	75,1	- 0,5	- 0,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,55	94,6	84,8	85,9	- 10,4	+ 1,3
57	Druckerei und Vervielfältigung	3,87	95,4	95,7	108,2	+ 0,3	+ 13,1
58	H. v. Kunststoffwaren	1,80	99,6	103,0	113,5	+ 3,4	+ 10,2
63	Textilgewerbe	0,89	82,0	89,3	90,9	+ 8,9	+ 1,8
64	Bekleidungsindustrie	0,66	73,4	63,8	56,1	- 13,1	- 12,1
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	19,63	101,8	99,9	101,0	- 1,9	+ 1,1
6811	H. v. Mühlenerzeugnissen	0,49	95,0	89,2	90,5	- 6,1	+ 1,5
6818	H. v. Brot und anderen Backwaren	1,24	86,6	78,8	77,1	- 9,0	- 2,2
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	0,46	91,1	86,0	86,6	- 5,6	+ 0,7
6828	H. v. Süßwaren	0,70	122,9	110,6	132,5	- 10,0	+ 19,8
6831,6836	Milchverwertung	1,11	105,4	114,6	109,8	+ 8,7	- 4,2
6852	Schlachthäuser	0,64	100,4	111,3	120,1	+ 10,9	+ 7,9
6853,6854	Fleischverarbeitung	1,58	94,9	86,2	87,2	- 9,2	+ 1,2
6856	Fischverarbeitung	0,63	96,5	100,4	100,5	+ 4,0	+ 0,1
6871	Brauerei	0,41	103,4	115,0	134,2	+ 11,2	+ 16,7
6875	H. v. Spirituosen	0,60	169,2	159,1	154,9	- 6,0	- 2,6
6889	H. v. Futtermitteln	0,74	100,6	108,7	104,9	+ 8,1	- 3,5
	<u>Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau</u>	82,24	94,9	93,7	96,3	- 1,3	+ 2,8
1010	Elektrizitätsversorgung	5,43	137,2	135,5	259,3	- 1,2	+ 91,4
	<u>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Elektrizitätsversorgung</u>	87,67	97,5	96,3	106,4	- 1,2	+ 10,5
72 - 75	<u>Bauhauptgewerbe</u>	12,33	79,6	85,1	83,7	+ 6,9	- 1,6
	davon Hochbau	7,47	74,0	81,7	81,6	+ 10,4	- 0,1
	Tiefbau	4,86	90,9	92,1	88,2	+ 1,3	- 4,2
	<u>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitätsversorgung und Bauhauptgewerbe</u>	100	95,3	94,9	103,6	- 0,4	+ 9,2

8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1984

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion, jedoch einschließlich Lohnarbeit

Nr. des Güterverzeichnisses	1) Ausgewählte Erzeugnisse	Produktionsmenge		Produktionswert ²⁾	
		Mengeneinheit	insgesamt	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber 1983 in %
2516 11	Bausand, Baukies (ohne Kies für den Wegebau) ³⁾	1 000 t	4 096	32 504	- 9,1
2536	Transportbeton 3)	1 000 m ³	1 428	157 995	- 8,5
2541	Ziegeleierzeugnisse	.	.	21 379	- 9,3
2551 10-50	Kalksandsteine ⁴⁾	1 000 m ³	655	37 953	.
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	.	.	119 115	- 6,6
2557	Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	1 097	101 059	- 0,8
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	t	30 741	90 366	+ 13,7
2951	Leichtmetallformguß	t	3 938	54 155	+ 31,0
2954	Schwermetallformguß	t	1 029	11 751	+ 7,0
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	389	17 019	+ 127,7
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	2 339	75 870	+ 8,5
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen u. a.)	t	11 980	306 563	- 0,0
3236	Baummaschinen	t	2 870	49 124	- 15,7
3241	Landmaschinen	t	580	5 963	- 10,1
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	2 676	74 044	+ 13,2
3245	Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	t	13 409	253 493	+ 12,6
3251	Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	.	8 776	- 8,5
3252	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	t	4 213	60 043	+ 42,2
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken, Regalbediengeräte, Hubwerke, Deckhilfsmaschinen	t	6 220	75 113	- 44,0
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane	t	1 656	12 068	- 29,7
3265	Textilmaschinen	t	712	51 122	+ 2,5
3272	Armaturen	t	6 509	178 741	+ 8,0
3276	Zahnäder und Getriebe	t	9 339	120 774	+ 23,9
3411, 3415	Hochsee- und Küstenschiffe	BRT	196 596	975 766	- 23,8
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	3 435	219 070	- 6,4
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	1 000 Stück	2 196	61 420	+ 13,7
3849	Feinstblechpackungen	t	94 046	301 954	+ 0,6
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, nicht zur Ernährung	t	20 252	26 045	+ 51,7
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersionsfarben u. a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	30 224	141 489	+ 2,1
5316	Schnittholz aus Nadel- und Laubholz ⁵⁾	m ³	40 669	18 355	+ 2,0
5322	Hobelware 5)	m ³	59 199	37 051	- 12,2
5411 12-19	Türen (auch Türzargen) aus Holz	Stück	30 408	36 240	+ 6,6
5411 22-29	Fenster und Fenstertüren (auch verglast) aus Holz	Stück	708 431	224 693	- 1,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	t	325 047	569 220	+ 30,9
5652	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	1 550	6 134	- 10,4
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe (auch bedruckt), Displays, Etais u. ä.	t	35 450	83 084	+ 36,6
5714, 5715	Zeitungen und Zeitschriften	.	.	1 113 633	+ 16,8
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	t	21 735	128 003	+ 6,4
592	Weichgummiwaren	t	7 227	108 994	+ 21,4
632	Garn	t	21 566	190 883	+ 8,1
6411	Herrenoberbekleidung	1 000 Stück	57	5 190	- 2,0
6412	Damenoberbekleidung	1 000 Stück	1 711	91 923	- 8,0
6811 12-18	Mahlmühlenerzeugnisse	t	306 701	184 644	+ 5,0
6818 21-29	Brot und andere Backwaren aus Brotteig	.	.	290 458	- 0,8
6827 31-79	Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	t	36 560	331 244	+ 19,3
6827 82-87	Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen u. dgl. (auch Hack- und Hobelfabrikate)	t	11 976	105 115	+ 20,7
6832 12	Bearbeitete Trinkmilch (ohne Werkmilch)	1 000 l	136 224	116 794	+ 14,0
6832 16	Entrahmte Trinkmilch (ohne Werkmilch und Magermilch für Futterzwecke)	1 000 l	85 208	26 204	- 9,4
6832 20	Sahne (auch Schlagrahm, aber ohne sterilisierte oder ultrahoherhitzte Sahne)	1 000 l	29 387	104 260	- 0,0
6832 31	Butter	t	62 610	517 680	- 15,0
6832 44	Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	t	12 417	77 038	+ 17,0
6836 15	Magermilchpulver	t	.	302 551	- 6,6
6853 11-19	Fleisch, frisch	t	315 571	1 334 350	+ 8,9
6853 31-37	Wurstwaren (ohne Konserven)	t	39 006	362 266	+ 3,4
6853 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	94 056	356 825	+ 4,4
6859 51-66	Fischräucherwaren, Erzeugnisse aus gesalzenen Fischen in Öl u. ä., Marinaden 3)	t	7 671	55 923	- 13,2
6859 67	Fischdauerkonserven 3)	t	28 035	165 886	+ 4,5
6871 51-75	Voll- und Starkbier	1 000 hl	1 148	140 564	+ 17,6
6875	Spirituosen ³⁾	1 000 l	36 981	149 938	- 8,6
6875 80	dar. Rum und Arrak einschließl. Verschnitt ³⁾	1 000 l	14 192	43 763	- 7,9
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke ³⁾	1 000 l	184 993	132 384	- 7,0
6889 71-77	Mischfutter (Fertigfutter) 3)	t	1 208 377	601 210	- 7,5

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982

2) ohne Verbrauchsteuer

3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

4) Angaben in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)5) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 5 - j (bis 1976: E I 2 - j).

9. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1983

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz	Investitionen				Mieten und Pachten
				insgesamt	in % des Um- satzes	Gebäude und Grund- stücke	Ma- schinen 1)	
Ende September								
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	168	19 403	3 827 974	297 814	7,8	26 074	271 740	32 507
darunter								
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	71	5 964	1 081 506	44 810	4,1	6 887	37 923	14 451
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	6	203	34 529	5 416	15,7	794	4 622	94
2541 Ziegelei	7	211	28 102	1 683	6,0	446	1 237	113
2555,2559 H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	27	1 721	319 715	9 426	2,9	1 228	8 198	3 369
2591 H. v. Transportbeton	10	802	187 214	13 660	7,3	3 224	10 436	3 446
27,28,29, 3015,3030 Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien, Mechanik	35	2 474	251 962	10 788	4,3	863	9 925	3 425
40 Chemische Industrie	43	8 819	2 086 129	221 092	10,6	15 844	205 248	13 161
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	8	1 759	559 472	.	.	.	.	1 979
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	14	1 076	302 415	5 707	1,9	758	4 949	1 440
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	14	3 971	769 472	36 000	4,7	11 983	24 017	8 932
53 Holzbearbeitung	5	312	67 147	675	1,0	-	675	.
59 Gummiverarbeitung	9	1 008	98 763	6 569	6,7	.	.	746
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	501	78 509	11 227 492	428 187	3,8	89 104	339 083	109 470
davon								
3021,3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	14	545	60 542	4 580	7,6	731	3 849	729
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	39	2 611	296 622	8 201	2,8	3 155	5 046	1 957
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	144	25 341	4 411 410	148 823	3,4	16 988	131 835	39 553
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	6	2 150	320 716	9 513	3,0	497	9 016	3 457
3220 H. v. Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	12	2 440	205 966	14 815	7,2	199	14 616	7 374
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gew. sonstiger Maschinenbau	22	2 421	315 985	9 043	2,9	292	8 751	3 947
3280	61	11 956	2 582 660	72 499	2,8	12 581	59 918	15 732
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	120	8 078	1 416 563	64 449	4,5	21 650	42 799	15 818
34 Schiffbau	20	18 159	2 196 804	77 739	3,5	19 510	58 229	19 553
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	71	9 842	1 318 361	36 013	2,7	5 631	30 382	12 434
3620 dar. H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	20	1 284	169 518	6 191	3,7	1 914	4 277	2 036
3660 H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektro- medizinischen Geräten	26	5 086	631 723	24 358	3,9	3 221	21 137	7 292
37 Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	56	9 368	937 996	58 813	6,3	13 528	45 285	15 872
3760 dar. H. v. medizin- und orthopädie- mechanischen Erzeugnissen	39	6 890	657 709	46 190	7,0	.	.	.
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	37	4 565	589 191	29 568	5,0	7 911	21 657	3 552
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	255	19 233	2 689 762	111 307	4,1	19 406	91 901	26 750
39 dar. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8	593	53 376	.	.	.	.	1 294
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	907	139 430	7 603	5,5	603	7 000	413
54 Holzverarbeitung	62	3 861	560 187	13 395	2,4	848	12 547	7 744
56 Papier- und Pappeverarbeitung	24	1 975	309 073	5 861	1,9	364	5 497	1 621
57 Druck und Vervielfältigung	57	3 385	398 924	31 270	7,8	8 426	22 844	4 436
58 H. v. Kunststoffwaren	47	4 412	749 504	29 276	3,9	3 228	26 048	8 615
63 Textilgewerbe	20	2 277	336 618	15 302	4,5	2 508	12 794	1 448
64 Bekleidungsindustrie	24	1 666	137 000	3 543	2,6	2 009	1 534	1 135
68, 69 <u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	224	20 771	7 411 940	197 649	2,7	39 792	157 857	31 448
6818 dar. H. v. Backwaren ²⁾	54	3 792	321 638	12 404	3,9	3 569	8 835	4 956
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	12	1 633	202 366	9 703	4,8	1 901	7 802	1 870
6825 Obst- und Gemüsavearbeitung	8	1 285	372 699	23 592	6,3	.	.	1 803
6831 Molkerei und Käseerei	21	2 023	1 817 575	61 908	3,4	9 799	52 109	1 154
6853 Fleischwarenindustrie	17	3 226	733 335	12 886	1,8	1 466	11 420	6 394
6854 Fleischereihandwerk	29	1 331	259 155	5 160	2,0	1 372	3 788	1 569
6856 Fischverarbeitung	19	1 526	326 855	12 205	3,7	6 424	5 781	2 700
6875 H. v. Spirituosen	10	659	491 580	3 185	0,6	61	3 124	1 465
6879 Mineralbrunnen, H. v. Mineral- wasser und Limonaden	7	553	189 561	9 191	4,8	3 062	6 129	2 886
6889 H. v. Futtermitteln	15	1 007	606 104	13 194	2,2	2 906	10 288	2 888
Insgesamt	1 148	137 916	25 157 163	1 034 954	4,1	174 374	860 580	200 174

1) und Betriebsausstattung 2) ohne Dauerbackwaren

10. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1983
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen			
					insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten
Ende September								
21	<u>Bergbau</u>	7	406	71 134	85 206	12 386	72 819	209 865
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	286	24 915	7 671 608	381 227	35 466	345 761	15 301
	davon							
22	Mineralölverarbeitung	5	1 033	.	.	.	16 676	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	154	6 796	1 369 781	82 008	11 190	70 818	12 067
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	20	248	47 036	9 921	2 105	7 816	40 004
2531,2535,2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	9	871	.	.	747	.	.
2555,2559	H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	39	2 133	371 373	11 542	1 825	9 713	5 411
27,28,29,3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	43	3 127	365 906	13 290	888	12 402	4 250
40	Chemische Industrie	63	10 734	2 736 123	242 939	18 914	224 025	22 633
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	13	3 042	1 076 028	.	4 238	.	.
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	21	1 184	347 118	8 191	1 821	6 370	6 918
4035	H. von pharmazeutischen Erzeugnissen	20	4 293	840 782	38 216	12 167	26 049	8 902
53	Holzbearbeitung	6	376	.	.	.	.	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerverzeugung	6	1 844	556 825	17 590	1 700	15 890	9 539
59	Gummiverarbeitung	9	1 005	98 104	6 569	.	.	6 536
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	634	88 532	12 292 484	465 298	86 338	378 960	5 256
	davon							
3021,3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	16	761	88 438	5 017	791	4 226	6 593
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	49	4 327	315 996	10 720	4 718	6 002	2 477
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	175	30 074	4 909 160	181 247	18 819	162 428	6 027
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	9	1 952	316 850	7 620	269	7 351	3 904
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	28	2 769	352 020	9 360	208	9 152	3 380
3280	sonstiger Maschinenbau	73	13 849	2 530 519	81 559	14 306	67 253	5 889
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	161	8 740	1 484 575	68 294	22 991	45 303	7 814
34	Schiffbau	20	14 288	1 884 427	56 669	10 103	46 566	3 966
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgewerken	105	15 878	1 864 287	50 299	7 477	42 822	3 168
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	65	9 105	942 309	59 436	13 528	45 908	6 528
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	43	5 359	803 288	33 615	7 910	25 705	6 273
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	312	29 236	4 277 963	323 466	66 846	256 620	11 064
	darunter							
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	10	711	53 376	.	.	.	.
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	2 736	344 224	11 380	783	10 597	4 159
54	Holzverarbeitung	64	3 840	547 263	13 374	848	12 526	3 483
56	Papier- und Pappeverarbeitung	30	3 078	596 997	15 792	1 522	14 270	5 131
57	Druckerei und Vervielfältigung	78	9 402	1 460 212	223 321	55 596	167 725	23 752
58	H. v. Kunststoffwaren	63	4 498	716 124	35 915	2 161	33 754	7 985
63	Textilgewerbe	22	2 289	344 601	13 804	2 508	11 296	6 031
64	Bekleidungs-gewerbe	28	2 122	180 460	4 164	2 009	2 155	1 962
68,69	<u>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</u>	289	23 040	9 660 854	225 785	39 511	186 274	9 800
	darunter							
6811	Mahl- und Schälmaschinen	9	912	343 658	8 868	548	8 320	9 724
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	65	3 928	352 346	15 287	2 431	12 856	3 892
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	2 035	313 766	12 712	2 134	10 578	6 247
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	1 463	395 459	24 216	.	.	16 552
6831	Molkerei und Käseerei	36	2 023	1 817 575	61 908	9 799	52 109	30 602
6852	Schlachthäuser	17	1 508	1 422 736	3 152	301	2 851	2 090
6853	Fleischwarenindustrie	20	3 044	829 144	12 191	1 355	10 836	4 005
6854	Fleischereihandwerk	30	1 186	248 198	4 812	1 178	3 634	4 057
6856	Fischverarbeitung	20	1 566	327 174	12 241	6 424	5 817	7 817
6875	H. v. Spirituosen	11	677	540 276	4 577	.	.	19 105
6889	H. v. Futtermitteln	22	1 011	911 565	14 918	3 116	11 802	14 756
	Insgesamt	1 528	166 129	33 974 039	1 480 977	240 546	1 240 431	8 915

11. Entwicklung der Werften

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

		1980	1981	1982	1983	1984
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)						
in Schiffbaubetrieben	Anzahl	15 116	15 116	15 487	14 160	12 639
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Anzahl	14 651	15 120	15 731	14 331	12 949
Geleistete Arbeiterstunden ¹⁾	in 1 000	19 456	19 207	20 022	17 425	15 863
Löhne ¹⁾	1 000 DM	360 897	371 489	395 817	384 728	337 198
Gehälter ¹⁾	1 000 DM	163 088	173 112	177 684	173 476	155 156
Umsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	1 342	1 798	1 834	1 884	2 451
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	1 311	1 825	1 866	1 944	2 475
darunter Auslandsumsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	431	855	765	498	1 497
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	457	901	809	552	1 549
Energieverbrauch ¹⁾						
Kohle	t SKE ²⁾	127	.	68	37	.
Strom	1 000 kWh	114 065	118 359	116 859	108 246	108 067
Heizöl	t	11 082	9 086	8 473	7 149	6 327
Gas	1 000 m ³	2 404	.	.	.	2 318
Fertiggestellte Neubauten in schiffbaulichen Betriebsteilen						
seegehende Frachtschiffe	BRT	105 037	226 571	142 664	187 825	173 962
seegehende Tankschiffe	BRT	12 295	33 690	9 209	.	20 381
Investitionen ¹⁾ (Bruttozugänge an Sachanlagen)	Mill. DM	55	42	89	57	39
	DM je Beschäftigten	3 617	2 694	5 652	3 966	3 006
darunter Maschinen und Fahrzeuge ³⁾	Mill. DM	39	24	49	47	21

1) in Schiffbaubetrieben

2) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

12. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung in Meßziffern
1976 $\hat{=}$ 100

Nr. der Systematik	Beschäftigte			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)			
	Ende September			1982	1983	1984	
	1982	1983	1984				
Nach der Systematik der Wirtschaftszweige							
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	107,1	111,1	114,1	124,1	138,0	141,2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	114,8	109,2	107,2	151,7	153,1	150,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	104,2	108,7	104,1	124,6	137,6	129,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	100,6	111,7	112,0	119,8	159,7	162,1
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren usw.	106,2	103,3	109,9	132,0	135,1	148,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	151,8	151,1	149,9	192,5	203,1	200,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	90,2	89,0	81,8	110,7	117,4	109,8
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	103,1	106,2	114,6	114,1	113,0	117,9
3	Baugewerbe	92,9	94,4	90,1	122,4	130,7	127,6
30	Bauhauptgewerbe	93,0	96,0	89,1	126,4	136,6	126,5
31	Ausbaugewerbe	92,7	92,2	91,4	116,9	122,5	128,7
4	Handel	142,5	104,3	101,4	185,6	116,6	126,2
43	Einzelhandel	154,7	111,0	107,8	232,6	132,9	145,7
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	129,6	129,5	140,7	154,1	156,8	161,9
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	112,6	110,0	113,0	151,4	154,5	157,4
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	151,6	155,0	176,8	159,4	161,3	170,1
Handwerk insgesamt		103,8	104,8	105,0	128,4	134,0	135,0
Nach der Gewerbebezug-Systematik (Anlage A der Handwerksordnung)							
1	Bau- und Ausbaugewerbe	95,0	96,6	91,7	127,2	135,0	128,1
2	Metallgewerbe	107,6	108,3	106,0	137,3	147,5	152,0
3	Holzgewerbe	100,1	100,2	98,3	132,6	137,5	132,0
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	78,8	74,8	72,5	98,1	92,5	95,7
5	Nahrungsmittelgewerbe	104,7	108,2	115,6	116,6	115,0	120,4
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	125,6	124,8	138,3	138,6	141,4	155,9
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	109,1	104,6	107,5	144,3	147,9	144,8
1-7	Handwerk insgesamt	103,8	104,8	105,0	128,4	134,0	135,0

HINWEIS: Ergebnisse der Handwerkszählungen 1962 siehe StJb 66/67 und 68, 1968 StJb 70 bis 72, 1977 StJb 78 und 79 sowie die entsprechenden StB.

13. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1983

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder); ohne Arbeitsgemeinschaften

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung ¹⁾	Bruttoanlageinvestitionen					Investitionen in DM je Beschäftigten
				Grundstücke mit Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	
				1 000 DM					
Baugewerbe insgesamt	790	42 556	4 151 554	32 922	7 185	109 671	149 778	14 511	3 520
davon									
Bauhauptgewerbe	555	33 187	3 392 589	29 347	6 715	99 131	135 193	14 125	4 074
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	15	1 732	161 760	.	.	5 359	8 632	2 503	4 984
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	300	15 886	1 515 459	16 220	4 414	35 124	55 758	6 959	3 510
Fertigteilbau im Hochbau	5	766	128 031	.	.	3 082	9 764	.	12 747
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	12	603	66 788	-	-	5 251	5 251	.	8 708
Straßenbau	56	5 775	739 723	367	1 111	20 649	22 127	.	3 832
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	5	228	16 545	.	.	1 163	1 168	-	5 123
Tiefbau a. n. g.	97	5 885	560 782	1 173	215	24 294	25 682	210	4 364
Spezialbau	8	309	29 356	.	.	696	703	.	2 275
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	162	12 621	-	-	130	130	-	802
Zimmerei, Ingenieurholzbau	28	997	89 517	.	.	2 122	4 450	297	4 463
Dachdeckerei	25	844	72 007	.	.	1 261	1 528	34	1 810
Ausbaugewerbe	235	9 369	758 965	3 575	470	10 540	14 585	386	1 557
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	31	1 097	79 719	186	-	1 439	1 625	67	1 481
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	60	2 919	260 535	237	19	3 137	3 393	111	1 162
Elektroinstallation	62	2 298	172 021	1 928	90	2 493	4 511	42	1 963
Glasergerber	6	169	17 367	595	-	127	722	-	4 272
Maler- und Lackierergewerbe	57	2 032	112 557	111	361	2 103	2 575	52	1 267
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	12	515	64 396	412	-	706	1 118	114	2 171
Übriges Ausbaugewerbe ³⁾	7	339	52 370	106	-	535	641	-	1 891

1) Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

3) Bautischlerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

14. Bauhauptgewerbe

a) Beschäftigte Ende Juni 1984 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb
Ergebnisse der Totalerhebung (Betriebe)

Stellung im Betrieb	Beschäftigte insgesamt	Darunter im Wirtschaftszweig							
		Hoch- und Tiefbau o.a.S.	Hochbau einschl. Fertigteilbau	Tiefbau			Dämmung und Abdichtung	Zimmerei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
				zusammen	Straßenbau	Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung			
Tätige Inhaber ¹⁾	2 881	12	1 261	434	83	22	252	347	258
Kaufmännische Angestellte ²⁾	3 641	139	1 781	910	319	45	154	248	296
Technische Angestellte ²⁾	2 218	146	999	807	329	8	83	55	86
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 390	83	591	611	273	6	12	53	33
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter	3 115	216	1 386	1 287	580	23	81	77	50
Maurer	9 792	307	8 970	261	89	1	44	85	9
Betonbauer	1 094	140	851	100	9	-	-	3	-
Zimmerer	4 356	241	2 527	95	18	-	33	1 445	8
Übrige Baufacharbeiter ³⁾	5 004	64	1 154	1 192	340	119	552	128	1 535
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer	4 008	248	728	2 981	1 125	25	6	22	7
Fachwerker, Werker ⁴⁾	7 750	300	1 879	4 900	1 720	75	129	130	255
Gewerblich Auszubildende	3 358	109	1 880	343	165	10	78	461	479
Beschäftigte insgesamt	48 607	2 005	24 007	13 921	5 050	334	1 424	3 054	3 016
darunter Handwerk	34 613	1 470	20 305	5 814	1 807	328	416	3 036	2 986

1) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

2) einschließlich Auszubildender

3) z. B. Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.

4) einschließlich Baumaschinenisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten

Noch: 14. Bauhauptgewerbe
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach dem Wirtschaftszweig
 Ergebnisse der Totalerhebung

Wirtschaftszweig	1982			1983			1984		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)
Ende Juni	Ende Juni	Ende Juni	Ende Juni	Ende Juni	Ende Juni	Ende Juni	Ende Juni	Ende Juni	
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	30	2 191	247 532	28	2 057	205 984	28	2 005	196 902
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 371	23 961	1 960 781	1 411	24 528	2 167 450	1 398	22 951	2 015 186
Fertigteilbau im Hochbau	22	1 159	144 316	17	1 112	156 009	15	1 056	152 107
Tiefbau	483	14 671	1 458 486	519	14 068	1 453 128	521	13 921	1 319 691
darunter									
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	113	846	73 749	128	779	76 389	129	852	55 712
Wasser- und Wasserspezialbau	9	285	44 552	11	331	37 888	12	370	28 592
Straßenbau	112	5 894	656 390	112	5 581	606 169	111	5 050	559 218
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	22	350	24 931	24	320	27 131	25	334	25 937
Gerüstbau, Fassadenreinigung	25	256	18 939	32	251	18 820	41	247	21 668
Spezialbau	224	1 601	150 691	268	1 664	159 299	300	1 690	154 051
darunter Dämmung und Abdichtung	181	1 331	128 295	224	1 409	133 240	255	1 424	128 589
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	189	474	39 203	207	632	42 343	230	667	43 930
Zimmerei, Ingenieurholzbau	321	3 044	218 155	332	3 073	247 950	337	3 054	241 262
Dachdeckerei	247	2 775	230 989	255	2 867	252 738	270	3 016	247 862
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 912	50 132	4 469 094	3 069	50 252	4 703 722	3 140	48 607	4 392 660

1) Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer), erfaßt in der Totalerhebung des Folgejahres

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 2.

c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes
 Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

Jahr	Beschäftigte ²⁾				Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz	
	ins- gesamt	kaufm. und technische Ange- stellte	Poliere, Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Auszu- bildende			insgesamt	Wohnungs- bau	insgesamt	Wohnungs- bau
					1 000 DM	in 1 000				
1975	50 744	5 191	41 014	1 847	1 008 123	145 040	78 678	31 973	3 220 727	1 187 900
1976	51 985	5 235	42 216	1 856	1 051 131	155 043	78 549	34 854	3 550 005	1 504 747
1977	52 790	5 469	42 318	2 079	1 118 499	167 554	78 277	35 989	3 999 615	1 799 645
1978	54 970	5 668	43 550	2 856	1 199 695	185 069	77 734	35 955	3 471 391	1 562 687
1979	57 160	5 924	44 494	3 854	1 303 548	204 565	77 827	36 292	3 982 568	1 761 890
1980	57 610	6 008	44 047	4 589	1 436 488	219 428	78 986	35 646	5 009 885	2 238 471
1981	54 150	5 976	40 426	4 917	1 357 933	226 737	70 326	30 909	4 787 154	2 015 767
1982	48 965	5 792	35 674	4 725	1 283 699	225 625	64 220	27 474	4 303 053	1 739 570
1983	49 160	5 790	36 210	4 352	1 345 353	230 482	65 670	28 154	4 513 706	1 799 802
1984	47 249	5 855	34 460	4 098	1 300 525	236 761	61 875	25 856	4 368 979	1 803 084

1) Zu Jahressummen zusammengefaßte Monatswerte der monatlich berichtenden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnet

2) Monatsdurchschnitt

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 1.

Noch: 14. Bauhauptgewerbe

d) Auftragseingang und -bestand

bei schleswig-holsteinischen Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Straßen- bau	sonstiger Tiefbau 2)
						zusammen 1)	Bund, Länder und Gemeinden, Sozial- versicherung		
1 000 DM									
Auftragseingang									
1981	2 867 228	910 482	48 050	607 491	132 916	294 067	246 786	451 911	422 309
1982	2 542 150	839 081	49 212	382 593	158 770	257 990	215 491	415 409	439 095
1983	2 971 727	963 262	66 107	491 635	198 047	326 737	268 968	474 483	451 456
1984	2 509 857	744 294	45 160	400 210	202 499	209 784	171 384	455 513	452 397
Auftragsbestand									
Durchschnitt der Stichtage 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember									
1981	1 486 933	467 721	12 642	326 735	52 378	172 950	151 315	250 371	204 138
1982	1 283 270	368 710	15 723	340 734	52 743	152 978	130 090	179 363	173 020
1983	1 290 859	432 509	18 793	299 057	45 003	151 819	113 886	182 071	161 607
1984	1 029 447	338 554	10 746	167 113	45 791	131 282	102 706	177 811	158 150

1) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post, Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse und Zeitreihen siehe StB E II 1. Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Über das Bauhauptgewerbe seit 1950 berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57), 73 (S. 56), 74 (S. 18 und 63), 75 (S. 13 und 32), 76 (S. 191), 77 (S. 28 und 141), 79 (S. 11), 80 (S. 146), 81 (S. 190) und 82 (S. 194).

15. Ausbaugewerbe 1984

Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz
				1 000 DM	
	Monats-D				
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	25	900	1 275	24 495	73 953
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	60	2 821	3 778	87 548	289 960
Elektroinstallation	56	1 866	2 850	48 079	178 166
Maler- und Lackierergewerbe	47	1 610	2 592	46 154	106 116
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	15	440	559	17 378	65 461
Übriges Ausbaugewerbe	17	446	587	17 245	78 342
Insgesamt	220	8 083	11 641	240 899	791 998

HINWEIS: Definition der erfaßten Merkmale sowie Jahresergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten siehe StB E III 2.

16. Baugewerbe 1984 nach der Betriebsgröße

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)

und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden im Juni	Löhne und Gehälter im Juni	Bau- gewerblicher Umsatz 1) 1983
				1 000 DM	
	Ende Juni				
			in 1 000		
Bauhauptgewerbe	3 140	48 607	5 760	136 197	4 703 722
1 bis 19 ^a	2 570	16 611	1 908	36 066	1 396 428
20 bis 49	363	11 174	1 346	32 784	1 051 027
50 bis 99	135	9 045	1 097	28 414	919 045
100 und mehr	72	11 777	1 410	38 932	1 337 221
Ausbaugewerbe	585	12 873	1 516	31 004	1 036 103
1 bis 19 ^a	383	5 108	611	10 870	366 719
20 bis 49	170	4 847	579	12 034	417 052
50 bis 99	23	1 654	198	4 599	140 976
100 und mehr	9	1 264	127	3 502	111 356

1) Im Ausbaugewerbe nur ausbaugewerblicher Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

a) ohne Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten

17. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Be- triebe	Davon mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			Fach- liche Be- triebs- teile	Davon				
		Elek- tri- zitäts- versorgung	Fern- wärme- und Gas- versorgung	Wasser- versorgung		für die Versorgung mit				Son- stige 1)
						Elektri- zität	Fernwärme	Gas	Wasser	
Einheiten ²⁾										
1982	69	36	13	20	136	37	12	28	42	17
1983	68	35	13	20	134	36	13	27	41	17
1984	69	36	13	20	134	37	13	27	41	16
Beschäftigte ²⁾										
1982	10 534	8 867	754	913	10 534	6 463	344	1 107	1 216	1 404
1983	10 472	8 810	749	913	10 470	6 418	358	1 082	1 200	1 412
1984	10 878	9 188	747	943	10 877	6 765	359	1 100	1 224	1 429
darunter Arbeiter ²⁾										
1982	6 270	5 353	447	470	6 270	3 796	220	585	649	1 020
1983	6 163	5 266	437	460	6 163	3 722	227	567	633	1 014
1984	6 299	5 391	433	475	6 299	3 852	224	575	657	991
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000										
1982	10 146	8 558	739	848						
1983	10 370	8 875	708	787						
1984	10 613	9 124	695	794						
Löhne in 1 000 DM										
1982	225 023	193 138	15 788	16 097						
1983	233 094	201 885	15 372	15 837						
1984	241 322	209 270	15 422	16 630						
Gehälter in 1 000 DM										
1982	190 796	160 150	13 117	17 530						
1983	202 837	170 827	13 659	18 352						
1984	221 878	188 998	13 930	18 950						

1) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe 2) Monatsdurchschnitt

18. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz

Geschäftsjahr	Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Anzahl	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Brutto- lohnsumme	Brutto- gehalts- summe	Umsatz
			insgesamt 1)	Arbeiter	Ange- stellte, Beamte u. Inhaber				
1981	Unternehmen	106	9 316	5 379	3 936	8 793	180,2	175,7	3 156,8
1982	106	9 411	5 398	4 013	8 783	185,3	180,3	3 514,7	
1983	106	9 454	5 389	4 065	9 096	186,1	186,7	3 792,7	
davon	Unternehmens-Teile								
für die Versorgung mit									
Elektrizität	40	5 369	2 939	2 430	4 971	96,1	116,8	2 510,1	
Gas	32	1 055	560	495	906	20,6	21,9	765,6	
Fernwärme	14	419	259	160	429	9,1	7,3	164,1	
Wasser	96	1 444	704	740	1 179	25,2	30,9	257,2	
Sonstiges ²⁾	20	1 167	927	240	1 611	35,1	9,7	95,7	

1) ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte 2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

b) Investitionen

Geschäftsjahr	Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Investi- tionen	Davon							
			nach der Funktion				nach Arten			
			Erzeugung und Speiche- rung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	sonstige Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	un- bebaute Grund- stücke	Ma- schinen, Fahrzeuge und Sonstiges
1981		538,2	71,4	297,0	17,8	78,9	72,9	51,5	2,0	484,6
1982		545,1	86,4	296,0	13,2	63,7	85,7	46,7	0,3	498,1
1983		522,3	56,4	250,5	12,9	73,4	129,1	58,3	3,8	460,1
davon										
für die Versorgung mit ¹⁾										
Elektrizität		235,7	25,6	112,2	8,9	55,3	33,7	25,8	2,3	207,6
Gas		87,3	1,5	58,1	2,2	13,6	11,9	8,6	0,0	78,6
Fernwärme		56,2	12,7	34,9	0,7	1,7	6,3	6,4	0,0	49,8
Wasser		77,4	16,7	45,2	1,1	2,8	11,5	15,5	1,4	60,5
Sonstiges ²⁾		65,7	-	-	-	-	65,7	2,0	0,0	63,7

1) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt
2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

19. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1981	1982	1983	1984
	1 000 kW			
Engpaßleistung ¹⁾ } jeweils am 3. Mittwoch	3 055	3 057	4 393	4 378
Verfügbare Leistung } im Dezember	2 865	2 143	3 584	4 104
	Millionen kWh			
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	12 709	11 665	11 513	22 102
- Eigenverbrauch	- 765	- 711	- 710	- 1 159
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	11 944	10 954	10 803	20 943
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 19	+ 19	+ 11	+ 9
Abgabe an das öffentliche Netz	11 962	10 973	10 814	20 952
Austausch über die Landesgrenze, Saldo ²⁾	- 2 293	- 1 260	- 967	- 10 615
(+ ≙ Bezug; - ≙ Abgabe)				
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	9 670	9 713	9 849	10 337
Anteil des Landes am Bund in %	3,1	3,1	3,1	3,1
	kWh			
Verbrauch je Einwohner und Monat	308	309	314	330
Dagegen Bundesgebiet	421	422	438	456

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausfahrbare Leistung

2) ohne den Bezug von Pumpstrom

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über industrielle Stromerzeugung für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1980 StJb 68 bis 81.

20. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	1981	1982	1983	1984
Gas ($H_2O \approx 35,169 \text{ MJ/m}^3$)				
Nettoerzeugung im Lande ¹⁾	1 000 m ³	49 228	23 210	9 670
Zufuhr über die Landesgrenze	1 000 m ³	1 260 382	1 291 492	1 340 466
Abgabe insgesamt	1 000 m ³	1 309 610	1 314 702	1 350 136
davon an				
private Haushalte	1 000 m ³	591 876	616 324	628 264
Erwerbsunternehmen	1 000 m ³	520 383	506 329	533 949
öffentliche Einrichtungen	1 000 m ³	197 351	192 049	187 923
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	4	2	1
Verbrauch je Einwohner und Monat	m ³	41,7	41,8	43,0
Wasserförderung				
von schlesw.-holst. Wasserwerken	1 000 m ³	173 440	173 578	179 943
von hamburgischen Wasserwerken	1 000 m ³	32 957	32 718	33 657

1) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in der Zulieferung enthalten)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein sowie Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 und 73. Weiteres Material in Kapitel 23 "Umweltschutz".

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe 1979 siehe StJb 82, Industriezensus 1963 und 1967 StJb 64, 65 und 71. Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe 1979 StJb 72 sowie StB.

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

13. BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen

	1980	1981	1982	1983	1984	
Wohngebäude						
Gebäude insgesamt	10 841	8 219	5 605	7 926	6 038	
davon Bauherr privat	7 626	5 831	4 321	6 311	4 320	
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	897	553	336	320	490	
sonstiges Unternehmen 2)	2 225	1 784	883	1 219	1 186	
öffentliche Hand	93	51	65	76	42	
Rauminhalt	1 000 m ³	9 905	7 912	6 280	8 243	5 493
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	2 668 126	2 312 090	1 898 319	2 597 795	1 743 069
	DM je m ³	269	292	302	315	317
Wohnungen	18 627	15 789	13 560	18 390	12 686	
davon durch Errichtung neuer Gebäude	18 049	15 180	12 526	17 089	11 702	
davon Bauherr privat	10 081	8 350	7 462	10 216	6 595	
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	2 089	1 702	1 462	2 003	1 406	
sonstiges Unternehmen 2)	5 671	4 823	3 352	4 521	3 593	
öffentliche Hand	208	305	250	349	108	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	578	609	1 034	1 301	984	
Nichtwohngebäude						
Gebäude insgesamt	2 109	1 642	1 402	2 057	1 466	
Rauminhalt	1 000 m ³	8 023	6 301	6 241	7 186	4 899
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	1 191 377	1 096 714	1 092 442	1 322 716	952 050
	DM je m ³	148	174	175	184	194
Wohnungen	328	377	342	450	212	
davon durch Errichtung neuer Gebäude	324	382	351	396	215	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4	- 5	- 9	54	- 3	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18 955	16 166	13 902	18 840	12 898	

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen 2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

2. Baufertigstellungen und Bauüberhang

	1980	1981	1982	1983	1984
Baufertigstellungen insgesamt					
Gebäude	14 750	12 496	9 100	8 619	8 568
Wohnungen	19 209	18 872	15 491	14 373	17 027
davon Wohngebäude	12 729	10 549	7 386	6 746	6 948
Wohnungen	18 869	18 452	15 060	14 045	16 667
Nichtwohngebäude	2 021	1 947	1 714	1 873	1 620
Wohnungen	340	420	431	328	360
Bauüberhang am 31. 12.					
Wohnungen insgesamt	23 276	19 941	17 457	20 921	15 984
davon unter Dach	11 847	9 320	7 120	8 047	6 566
noch nicht unter Dach	5 953	4 588	4 133	5 631	2 868
noch nicht begonnen	5 476	6 033	6 204	7 243	6 550

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Veranschlagte Finanzierungsmittel in 1 000 DM					
	Förderung insgesamt		darunter			
			1. Förderungsweg		2. Förderungsweg	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Mittel aus öffentlichen Haushalten	173 427	132 919	172 007	132 794	1 420	125
Bundes-/Landesmittel	170 259	132 771	168 839	132 646	1 420	125
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	3 168	148	3 168	148	-	-
Kapitalmarktmittel	727 508	529 817	226 103	210 523	501 405	319 294
Pfandbriefinstitute	511 987	371 360	178 686	169 552	333 301	201 808
Sparkassen	64 000	33 900	12 262	12 772	51 738	21 128
Bausparkassen	61 817	41 457	17 099	14 857	44 718	26 600
Privatversicherungen	37 773	37 150	10 239	6 018	27 534	31 132
Sozialversicherungen	8 663	4 784	4 309	1 325	4 354	3 459
sonstige Geldinstitute	43 268	41 166	3 508	5 999	39 760	35 167
Sonstige Mittel	361 701	238 887	135 742	111 270	225 959	127 617
Eigenleistungen	342 928	221 105	123 153	100 103	219 775	121 002
Sonstiges	18 773	17 782	12 589	11 167	6 184	6 615
Insgesamt	1 262 636	901 623	533 852	454 587	728 784	447 036

4. Wohngeld

a) Empfänger am 31.12.1984

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld								
	insgesamt	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nichterwerbstätige	
		Selbst- ständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen		darunter Rentner, Pensionäre	
Unter 500 DM	3 745	69	4	76	151	228	3 217	1 196	
500 - 750 DM	16 358	58	15	171	343	1 843	13 928	6 986	
750 - 1 000 DM	21 018	81	19	306	484	2 058	18 070	11 862	
1 000 - 1 500 DM	27 270	186	64	754	1 130	1 972	23 164	14 993	
1 500 - 2 000 DM	10 046	215	95	689	1 141	941	6 965	3 004	
2 000 - 3 000 DM	10 652	267	1 322	1 310	4 073	550	3 130	1 114	
3 000 und mehr DM	7 368	110	1 251	1 211	3 998	130	668	185	
Insgesamt	96 457	986	2 770	4 517	11 320	7 722	69 142	39 340	
davon Empfänger von Mietzuschuß	85 299	708	1 604	3 448	7 980	7 163	64 396	36 246	
Lastenzuschuß	11 158	278	1 166	1 069	3 340	559	4 746	3 094	

b) Wohngeldanspruch im Dezember 1984

Soziale Stellung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	insgesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Selbständige	189	116	139	170	189	202	254
Beamte	104	79	98	73	91	125	175
Angestellte	118	87	106	123	114	136	199
Arbeiter	131	92	110	112	111	146	216
Arbeitslose	127	80	112	139	192	233	302
Rentner	92	88	96	123	168	193	264
Pensionäre	82	62	99	116	146	189	175
Empfänger von Sozialhilfe Kriegsopferfürsorge (als einziges Einkommen)	144	124	168	210	267	290	347
Studenten	152	116	152	198	255	302	389
Sonstige	166	109	153	182	224	263	329
Wohngeldempfänger insgesamt	123	94	123	155	152	181	253

c) Wohngeldzahlungen

Art des Wohngeldes	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	1 000 DM							
Mietzuschuß	73 027	91 981	94 252	96 745	129 356	134 868	138 466	129 471
Lastenzuschuß	8 326	13 463	13 724	12 673	23 109	26 190	24 840	20 310
Wohngeld insgesamt	81 353	105 444	107 976	109 418	152 465	161 058	163 305	149 782

HINWEIS: Ausführliche Angaben kreisweise 1966 bis 1975 siehe StB F II 11, Teil 1.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. Ergebnisse der 1%-Wohnungstichproben 1965, 1972 und 1978 siehe StJb 66/67, 68, 75, 80 bis 82 sowie StB. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 bis 1978 siehe StJb 64 bis 79. Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1983 siehe StJb 54 bis 84 sowie StB. Mietbelastung der Haushalte 1980 siehe StJb 82.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Einfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Herstellungsland	1983		1984		Warengruppe Herstellungsland	1983		1984	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	9 506,8	10 418,4	100						
davon nach Warengruppen									
Ernährungswirtschaft	1 571,5	1 663,8	16,0						
lebende Tiere	40,3	30,2	0,3						
Nahrungsmittel									
tierischen Ursprungs	488,3	483,4	4,6						
Nahrungsmittel									
pflanzlichen Ursprungs	796,1	850,7	8,2						
Genußmittel	246,8	299,5	2,9						
gewerbliche Wirtschaft	7 935,3	8 754,6	84,0						
Rohstoffe	2 201,3	2 101,3	20,2						
Halbwaren	1 332,5	1 519,7	14,6						
Fertigwaren	4 401,5	5 133,5	49,3						
darunter aus ausgewählten Herstellungsländern									
Europa	6 808,9	7 558,7	72,6						
Länder der EG	4 606,0	4 884,6	46,9						
Länder der EFTA	1 193,4	1 555,2	14,9						
Dänemark	1 597,7	1 626,3	15,6						
Vereinigtes Königreich	1 169,2	1 163,0	11,2						
					Schweden	720,7	982,1	9,4	
					Niederlande	752,8	951,2	9,1	
					Frankreich	466,3	496,1	4,8	
					Finnland	518,8	463,1	4,4	
					Italien	280,8	325,8	3,1	
					Belgien, Luxemburg	291,3	263,3	2,5	
					Schweiz	194,1	226,3	2,2	
					Polen	155,2	191,1	1,8	
					Afrika	179,7	157,3	1,5	
					Amerika	993,0	990,6	9,5	
					Vereinigte Staaten (USA)	618,4	580,3	5,6	
					Asien	1 486,9	1 630,6	15,7	
					Japan	416,8	469,2	4,5	
					Saudi-Arabien	219,1	296,1	2,8	
					Australien und Ozeanien	38,3	81,2	0,8	
					Einfuhr des Bundesgebietes insgesamt	390 192,0	434 257,0	X	
					Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,4	2,4	X	

2. Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Verbrauchsland	1983		1984		Warengruppe Verbrauchsland	1983		1984	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	8 145,8	10 081,3	100						
davon nach Warengruppen									
Ernährungswirtschaft	1 384,8	1 555,2	15,4						
lebende Tiere	72,3	125,1	1,2						
Nahrungsmittel									
tierischen Ursprungs	579,8	633,9	6,3						
Nahrungsmittel									
pflanzlichen Ursprungs	590,1	616,9	6,1						
Genußmittel	142,7	179,2	1,8						
gewerbliche Wirtschaft	6 761,0	8 526,1	84,6						
Rohstoffe	153,8	220,8	2,2						
Halbwaren	689,2	852,3	8,5						
Fertigwaren	5 918,0	7 453,0	73,9						
darunter nach ausgewählten Verbrauchsändern									
Europa	5 547,5	6 246,6	62,0						
Länder der EG	3 541,2	4 157,6	41,2						
Länder der EFTA	1 118,5	1 176,4	11,7						
Dänemark	688,1	883,3	8,8						
Niederlande	770,3	849,8	8,4						
					Frankreich	662,6	751,5	7,5	
					Vereinigtes Königreich	547,2	668,3	6,6	
					Italien	356,6	480,0	4,8	
					Schweiz	287,3	345,6	3,4	
					Schweden	303,0	336,8	3,3	
					Belgien, Luxemburg	316,3	330,4	3,3	
					Österreich	258,1	269,0	2,7	
					Norwegen	224,9	163,6	1,6	
					Griechenland	149,2	155,3	1,5	
					Spanien	117,9	129,8	1,3	
					Afrika	385,4	468,9	4,7	
					Libyen	28,1	79,2	0,8	
					Amerika	900,9	1 704,1	16,9	
					Vereinigte Staaten (USA)	345,6	540,8	5,4	
					Asien	1 258,9	1 564,2	15,5	
					Malaysia	14,6	386,7	3,8	
					Australien und Ozeanien	53,0	97,5	1,0	
					Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	432 281,1	488 223,0	X	
					Anteil Schleswig-Holsteins in %	1,9	2,1	X	

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StB (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1980 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 81. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd. 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III I a (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - j, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III I - j.

Methodische Hinweise:

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht der Ausfuhr (Spezialhandel) gegenüberstellen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zollager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen 1980 = 100

Wirtschaftsgruppe	Meßzahlen			
	in jeweiligen Preisen		in Preisen des Basisjahres	
	1984	1985 ^a	1984	1985 ^a
	Jahres-D ▶			
Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	117,8	120,7	102,2	104,1
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	100,1	104,0	87,0	88,5
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	101,7	98,8	85,8	81,8
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	92,5	88,5	91,1	88,5
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	93,8	95,4	78,9	78,4
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	112,8	117,5	99,2	100,6
Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen)	98,7	93,1	83,7	76,8
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	107,0	107,6	86,6	84,3
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	109,0	110,9	94,8	94,6
Einzelhandel insgesamt	109,9	111,9	94,9	95,1
Gastgewerbe				
Beherbergungsgewerbe	113,9	114,8	90,6	87,8
Gaststättengewerbe	103,2	103,7	87,2	86,3
Kantinen	102,8	104,0	86,9	86,6
Gastgewerbe insgesamt	106,5	107,1	88,3	86,8

a) Vorläufige Ergebnisse

HINWEIS: Weitere monatliche Angaben ab Januar 1982 siehe StB G I 1 und G IV 3.

Vorbemerkungen zu den Tabellen 4 bis 7

Zum 1. Januar 1981 ist die Fremdenverkehrsstatistik auf ein neues Konzept umgestellt worden. Wurde der Fremdenverkehr bis zur Umstellung nur in ausgewählten Gemeinden erfaßt, dort aber bei allen Beherbergungsstätten, erstreckt sich die Erhebung seit 1981 auf ganz Schleswig-Holstein, jedoch nur auf Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie genehmigungspflichtige Campingplätze.

4. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1. 4. 1984

Betriebsart	Insgesamt	Davon in						den übrigen Gemeinden	
		4	16	19	8	40	zusammen	dar. in 2 Großstädten ¹⁾	
		Heilbädern	Nordseebädern	Ostseebädern	Luftkurorten	Erholungsorten			
Hotel	Betriebe	436	30	55	110	18	42	181	39
	Zimmer	11 364	1 095	1 664	3 509	281	906	3 909	1 241
	Betten	21 414	1 903	3 087	7 098	571	1 729	7 026	2 119
Hotel garni	Betriebe	1 068	30	440	308	32	108	150	33
	Zimmer	10 811	364	4 185	3 147	270	866	1 979	731
	Betten	21 470	648	8 123	6 546	558	1 833	3 762	1 352
Gasthof	Betriebe	390	10	13	23	15	44	285	8
	Zimmer	4 333	112	147	225	.	425	.	.
	Betten	7 997	207	284	467	.	832	.	.
Fremdenheim, Pension	Betriebe	321	22	114	71	11	47	56	1
	Zimmer	3 834	370	1 506	917	.	463	.	.
	Betten	7 512	585	2 837	1 830	.	1 025	.	.
Erholungs- und Ferienheim ²⁾	Betriebe	218	6	87	59	10	19	37	1
	Zimmer	5 795	147	2 370	2 039	247	.	.	.
	Betten	24 531	414	9 578	9 235	590	.	.	.
Heilstätte, Sanatorium ²⁾	Betriebe	31	11	10	5	1	1	3	-
	Zimmer	3 185	1 092	710	962	.	.	.	.
	Betten	4 669	1 622	1 322	1 227	.	.	.	.
Ferienhaus, -wohnung, Ferienzentrum	Betriebe	1 641	15	759	501	28	178	160	1
	Zimmer ³⁾	15 397	99	5 145	7 911	184	1 138	920	.
	Betten	53 280	383	17 326	27 828	551	3 746	3 446	.
Jugendherberge	Betriebe	41	2	6	5	4	4	20	3
	Zimmer ⁴⁾
	Betten	6 178	.	1 379	766	647	379	1 902	.
Alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten	Betriebe	4 146	126	1 484	1 082	119	443	892	86
	Zimmer ⁴⁾	54 719	.	15 727	18 710	1 352	4 172	.	.
	Betten	147 051	.	43 936	54 997	3 521	11 338	.	.
Campingplatz	Anzahl	295	1	23	55	7	62	147	2

1) Kiel einschließlich Schilksee, Lübeck ohne Travemünde

2) einschließlich für Kinder

3) bzw. Wohneinheiten

4) ohne Zimmer bzw. Wohneinheiten in den Jugendherbergen

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 300).

5. Entwicklung im Fremdenverkehr a) Gäste und Übernachtungen

In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfaßt, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der "Gäste".

Zeit	Gäste ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Außerdem auf Campingplätzen			
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	insgesamt		Dauercamper	
Gäste					Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen	
Sommerhalbjahr: 1.4. bis 30.9.								
Winterhalbjahr: 1.10. bis 31.3.								
	in 1 000							
Sommerhalbjahr 1983	2 089	191	13 480	358	2 421	11 924	1 894	8 756
Winterhalbjahr 1983/84	755	76	2 968	142	70	147	66	133
Sommerhalbjahr 1984	2 070	200	13 311	350	2 351	11 273	1 908	8 525

1) einschließlich in Jugendherbergen

HINWEIS: Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Übernachtungen insgesamt	Davon in						
		Groß- städten	Heilbädern	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	Luftkur- orten	Erholungs- orten	übrigen Gemeinden
		in 1 000						
Sommerhalbjahr 1983	13 480	393	694	4 534	4 870	371	899	1 719
Winterhalbjahr 1983/84	2 968	207	363	803	786	102	110	597
Sommerhalbjahr 1984	13 311	420	690	4 515	4 842	371	848	1 625

HINWEIS: Angaben nach Gemeindegruppe und Monat 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

6. Fremdenverkehr 1984 nach der Herkunft der Gäste einschließlich in Jugendherbergen

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	1 869 992	12 960 931	2 554 247	15 829 874
Deutsche Demokratische Republik	604	4 071	1 052	6 133
Ausland				
EG-Mitgliedsländer				
Belgien	2 017	3 314	2 777	4 688
Luxemburg	352	966	428	1 108
Frankreich	5 980	11 110	7 662	14 672
Italien	3 976	8 504	5 072	11 627
Niederlande	12 260	18 228	16 453	25 239
Dänemark	53 750	99 517	84 469	155 141
Großbritannien	6 351	15 560	9 523	23 006
Irland	212	514	312	786
Griechenland	524	1 443	856	2 283
EFTA-Mitgliedsländer				
Island	270	516	319	658
Norwegen	25 949	37 446	33 414	48 048
Österreich	3 374	8 194	4 278	10 850
Portugal	127	335	172	467
Schweden	49 399	64 853	64 073	87 084
Schweiz	5 901	16 219	7 504	19 773
Übriges Europa				
Finnland	6 140	9 376	7 532	11 770
Jugoslawien	516	1 386	859	2 214
Polen	478	1 661	1 174	4 626
Sowjetunion	308	721	455	1 085
Spanien	933	2 127	1 241	2 858
Tschechoslowakei	181	295	266	619
Türkei	282	787	463	1 259
übrige europäische Länder	1 831	5 040	2 800	7 023
Übriges Ausland				
Südafrika	125	415	189	601
übriges Afrika	299	1 617	473	2 595
Israel	649	1 250	796	1 743
Japan	1 527	2 674	2 154	4 477
übriges Asien	1 281	5 707	2 167	9 353
Argentinien	173	544	236	809
Brasilien	196	428	259	585
Chile	187	468	270	803
Kanada	805	1 498	1 007	2 003
Mexiko	130	383	153	417
USA	8 839	16 329	11 516	23 351
übriges Amerika	521	1 082	689	1 597
Australien	742	1 314	1 001	2 036
Nicht bekannt	2 568	3 730	3 461	4 823
Ausland zusammen	199 153	345 551	276 473	492 077
Insgesamt	2 069 749	13 310 553	2 831 772	16 328 084
Außerdem auf Campingplätzen	2 350 587	11 273 020	2 444 629	11 468 602
darunter Auslands Gäste	81 704	164 325	83 392	169 025

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301). Ab 1950 werden Zahlen für das Winter- und Sommerhalbjahr in den StB veröffentlicht.

7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1984
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
<u>Schleswig-Holstein insgesamt</u>	147 051	2 069 749	199 757	13 310 553	349 622
<u>Heilbäder und Kneippkurorte</u>	.	106 485	7 694	689 626	17 652
davon					
Bad Bramstedt	1 102	19 598	2 904	146 247	4 110
Bad Schwartau	281	5 716	906	43 456	1 627
Malente	.	56 240	2 869	360 214	9 260
Mölln	.	24 931	1 015	139 709	2 655
<u>Nordseebäder</u>	43 936	362 105	2 117	4 515 014	13 268
davon					
Büsum	5 487	51 765	543	617 639	1 946
Helgoland	1 734	24 125	128	161 477	497
Hörnum (Sylt)	2 566	22 081	195	217 992	719
Kampen (Sylt)	1 981	17 738	118	214 525	671
List	1 413	13 388	130	107 148	284
Nebel	1 852	13 727	-	211 978	-
Nieblum	990	5 437	-	86 633	-
Norddorf	2 863	21 457	44	321 144	893
Pellworm	581	6 117	-	47 003	-
Rantum (Sylt)	1 885	15 749	6	216 033	132
Sankt Peter-Ording	7 638	57 206	96	832 708	687
Utersum	393	2 502	-	56 372	-
Wenningstedt (Sylt)	1 982	15 874	89	210 358	1 099
Westerland	7 040	47 295	531	623 734	5 018
Wittdün	1 798	14 199	174	166 695	604
Wyk auf Föhr	3 733	33 445	63	423 575	718
<u>Ostseebäder</u>	54 997	592 526	19 952	4 842 096	40 304
davon					
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	1 058	12 125	2 034	99 209	6 698
Burg auf Fehmarn	4 605	55 979	1 035	397 643	2 023
Dahme	3 712	21 329	40	300 570	121
Damp	4 202	46 106	-	500 687	-
Eckernförde	446	13 741	397	48 206	613
Glücksburg (Ostsee)	2 078	26 190	1 459	173 262	3 576
Grömitz	9 336	66 967	209	701 776	1 059
Großenbrode	1 536	13 065	85	132 707	95
Heikendorf	95	1 470	69	5 733	883
Heiligenhafen	1 750	16 106	268	111 022	704
Kellenhusen (Ostsee)	3 682	22 085	22	314 701	243
Laboe	648	5 971	88	46 961	217
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	1 364	13 427	1 695	118 460	2 305
Scharbeutz	4 906	42 980	684	383 691	1 673
Schönberg (Holstein)	2 361	33 354	248	279 252	1 103
Sierksdorf	459	4 328	58	33 778	204
Timmendorfer Strand mit Niendorf	6 621	82 998	1 465	633 655	3 241
Travemünde	2 882	73 829	10 093	217 466	15 543
Wangels	3 256	40 476	3	343 317	3
<u>Luftkurorte</u>	3 521	78 969	8 028	370 546	16 388
darunter					
Eutin	897	21 640	2 284	89 779	4 528
Friedrichstadt	246	10 538	1 768	21 937	2 597
Plön	663	15 436	825	68 893	1 666
Ratzeburg	651	18 832	1 899	80 561	3 887
Sylt-Ost	582	6 446	30	75 539	308
Tönning	411	4 964	1 212	28 943	3 348
<u>Erholungsorte</u>	11 338	135 851	10 300	848 265	16 473
darunter					
Ascheberg (Holstein)	81	1 311	6	6 009	20
Bad Segeberg	714	20 577	2 363	39 235	3 687
Behrendsdorf (Ostsee)	168	778	2	12 491	14
Bistensee	126	1 309	4	11 558	4

Noch: 7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1984
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
Noch: Erholungsorte					
Blekendorf	330	1 469	5	20 367	39
Bosau	404	5 616	198	37 574	408
Büsumer Deichhausen	305	2 864	14	30 706	41
Dersau	217	4 237	50	21 992	275
Friedrichskoog	465	5 290	17	38 323	133
Gelting	229	1 846	361	13 640	702
Hasselberg	267	1 249	-	17 703	-
Heringsdorf	560	3 271	40	30 350	191
Hohwacht (Ostsee)	2 064	12 340	-	151 500	--
Hooge	358	4 728	7	32 705	68
Kappeln	386	8 364	340	33 274	639
Kronsgaard	639	4 463	7	67 638	77
Lütjenburg	166	4 296	200	10 825	455
Maasholm	274	2 369	14	17 353	26
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	225	1 393	-	16 892	-
Nordstrand	372	3 804	24	32 284	98
Oldenburg in Holstein	290	11 441	3 770	18 992	4 010
Quern	527	8 131	1 946	42 169	3 713
Reinfeld (Holstein)	96	3 052	316	9 184	448
Schönwalde am Bungsberg	240	4 713	187	18 386	259
Schwedeneck	255	1 697	84	11 260	355
Steinberg	224	2 191	-	14 900	-
Strande	143	3 607	120	13 792	277
Westerdeichstrich	395	2 975	6	35 389	84
<u>Übrige Gemeinden</u>	.	793 813	151 666	2 045 006	245 537
darunter					
Großstädte Kiel mit Schilksee	.	103 053	21 711	217 031	47 727
Lübeck ohne Travemünde	.	128 091	58 107	202 970	78 777
weitere ausgewählte Gemeinden					
Ahrensburg	139	5 715	1 506	12 287	3 550
Aukrug	295	2 681	64	42 838	144
Bad Oldesloe	271	12 435	3 341	23 333	3 896
Bannesdorf auf Fehmarn	1 190	17 453	4 340	98 308	4 438
Bösdorf	185	1 201	15	13 917	72
Bredstedt	131	5 388	172	12 259	240
Dagebüll	245	6 439	-	22 004	-
Flensburg	799	42 019	10 898	77 172	16 761
Geesthacht	211	7 392	824	15 780	1 448
Harrislee	274	12 182	3 078	18 971	4 554
Heide	269	11 211	867	17 871	1 007
Hohenfelde (Kreis Plön)	249	1 592	20	16 603	60
Husum	592	28 854	2 529	54 820	3 725
Itzehoe	205	8 237	1 091	15 358	2 317
Landkirchen auf Fehmarn	537	4 718	43	38 361	100
Lauenburg/Elbe	226	12 144	682	21 022	1 058
Neumünster	665	25 167	3 332	53 016	4 297
Niebüll	229	11 745	316	25 462	516
Norderstedt	251	10 619	1 010	20 828	2 376
Ratekau	634	9 050	1 471	40 397	2 901
Reinbek	167	5 723	1 086	11 921	3 720
Rendsburg	384	14 462	2 349	27 289	3 823
Schashagen	519	4 592	379	39 157	660
Schleswig	551	30 249	7 007	56 274	10 573
Tating	150	2 228	117	13 450	281
Westfehmarn	462	2 922	-	26 701	-

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302). Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren (Sommerhalbjahre auch 1981 nach Monaten) ab 1950 in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

Hinweise auf weiteres Material

Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 561), 1950 bis 1974 in den StJb 55 bis 75.

Warenverkehr mit Berlin (West) siehe StJb 51 bis 72 und StB G II 1. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.
Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost siehe StJb 51 bis 70 und StB G II 2. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 siehe StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968, für 1960 im StJb 62 und StB. G0/Handels- und Gaststättenzählung 1960, für 1979 StJb 80 und 81 sowie StB G/Handelszensus 1979.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾	Davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	übrige Kraftfahrzeuge	
Bestand ³⁾ am 1. 7.								
1982	1 169 283	29 185	998 519	55 354	2 778	72 594	10 853	72 994
1983	1 197 712	33 562	1 022 217	54 140	2 839	72 936	12 018	77 119
1984	1 229 100	36 662	1 049 365	54 078	2 823	73 167	13 005	81 045
Neuzulassungen								
1982	98 030	5 397	85 951	3 903	221	1 981	577	5 341
1983	112 586	5 180	99 041	4 799	227	2 702	637	5 764
1984	106 261	4 098	94 725	4 612	145	2 117	564	5 464
Löschungen ⁴⁾								
1982	100 646	3 799	87 825	5 704	170	2 558	590	3 072
1983	98 502	3 988	85 742	5 440	182	2 579	571	3 286
1984	93 527	4 829	80 656	4 814	206	2 402	620	2 996
Besitzumschreibungen								
1982	256 131	9 068	234 789	6 780	241	3 580	1 673	5 504
1983	277 725	10 529	253 334	7 377	295	4 176	2 014	6 070
1984	277 358	11 251	252 703	6 988	261	4 106	2 049	6 130

1) ohne Leichtkrafträder

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger; ohne Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr

4) einschließlich Leichtkrafträder und zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB. Regionale Ergebnisse siehe Kapitel 24 und 25.

Angaben über Neuzulassungen und Löschungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2 - j/64, ab 1965 auch StJb 71 ff.

Weiteres Material enthalten die StB und bis 1980 auch die StJb 81 und früher.

2. Krafträder

Stand 1. 7.	Krafträder			Klein- und Leichtkrafträder				
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		Motorroller	Motorräder		mit amtlichem Kennzeichen	mit Versicherungs-kennzeichen	darunter	
						Mopeds und Mofas	Mokicks	
1982	29 185	993	28 192	75 195	9 829	65 366	55 455	9 759
1983	33 562	1 143	32 419	77 092	12 820	64 272	55 294	8 830
1984	36 662	1 294	35 368	72 741	14 965	57 776	49 952	7 670

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)							Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 1b	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1982	80 249	15 458	6 078	6 293	51 070	343	1 007	289
1983	80 405	14 264	5 796	6 110	52 832	341	1 062	355
1984	80 670	13 726	5 684	6 463	53 535	255	1 007	327

Klasse 1: Ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³Klasse 1b: Ab 1. April 1980 Leichtkrafträder mit mehr als 50 bis 80 cm³ Hubraum, Kleinkrafträder mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 2: Ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden FahrzeugesKlasse 3: Ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehörenKlasse 4: Ab 1. April 1980 Mopeds (Fahrräder mit Hilfsmotor), Mokicks mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 5: Ab 1. April 1980 Kraftfahrzeuge mit höchstens 50 cm³ Hubraum, Krankenfahrstühle mit mehr als 50 cm³ Hubraum

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrern und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperrern ¹⁾		Fahrverbote	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Entscheidungen der Gerichte						
Trunkenheit im Straßenverkehr in Verbindung mit Verkehrsunfallflucht	501	459	99	104	14	13
Fahren ohne Fahrerlaubnis	164 ^a	146 ^a	687	624	30	23
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	20	12	7	7	3	5
anderen Verkehrsstraftaten	15	16	48	31	3	3
sonstigen Straftaten	76	77	35	26	13	16
Trunkenheit allein (ohne andere Verkehrsdelikte)	6 050	5 881	617	549	603	632
Vorfahrtsverletzung	18	12	3	-	1	2
Geschwindigkeitsüberschreitung	5	2	-	-	18	13
Auffahren, ungenügendem Abstand	7	5	-	-	-	-
anderen Verkehrsordnungswidrigkeiten	195	146	7	5	8	6
Zusammen	7 051	6 756	1 503	1 346	693	713
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	218	193	55	46	200	190
Fahren ohne Fahrerlaubnis	15 ^a	8 ^a	405	398	47	51
Gefährdung des Straßenverkehrs	10	19	-	-	16	17
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	1	2	1	-	6	13
andere Verkehrsdelikte	8	12	10	10	24	28
Zusammen	252	234	471	454	293	299
Sonstige Straftaten (nicht Verkehrsstraftaten)	11	18	1	-	7	3
Insgesamt	7 314	7 008	1 975	1 800	993	1 015
Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	44	38	.	.	2	1
Charakterliche Mängel	58	67	.	.	5	3
Prüfungen 2) nicht bestanden	34	27	.	.	-	-
Andere Gründe	59	64	.	.	1 704 ^b	1 687 ^b
Insgesamt	195	196	.	.	1 711	1 691
Alle Entscheidungsgründe	7 509	7 204	1 975	1 800	2 704	2 706

1) Von den Gerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

2) Eignungsüberprüfungen (Mehrfachtäter-Punktsystem)

a) ohne Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse

b) Darunter Führen eines Kraftfahrzeuges unter Alkoholeinfluß (0,8-Promille-Gesetz) 1983: 1 240; 1984: 1 254

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur zum Teil möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26.11.1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperrern, bisher unter den Entziehungen miterfaßt, werden gesondert dargestellt.

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

	1982	1983	1984 ^a	1982	1983	1984 ^a
Allgemeiner Linienverkehr						
Beförderte Personen in 1 000	169 162	166 583	157 596	11 298	11 421	9 472
Personenkilometer in 1 000	1 221 785	1 210 553	1 154 645	272 903	221 369	96 758
Mittlere Reiseweite km	7,2	7,3	7,3	24,2	19,4	10,2
Einnahmen 1 000 DM	172 044	176 371	173 548	4 596	5 013	2 712
DM je beförderte Person	1,02	1,06	1,10	0,41	0,44	0,29
Gelegenheitsverkehr						
Beförderte Personen in 1 000	5 745	6 010	4 049	186 205	184 014	171 117
Personenkilometer in 1 000	1 537 173	1 531 221	944 462	3 031 861	2 963 143	2 195 865
Mittlere Reiseweite km	267,5	254,8	233,3	.	.	.
Einnahmen 1 000 DM	85 373	90 387	66 074	262 013	271 771	242 333
DM je beförderte Person	14,86	15,04	16,32	.	.	.
Unternehmen im gesamten Straßenpersonenverkehr				208	206	214
Beschäftigte ¹⁾ im gesamten Straßenpersonenverkehr				4 483	4 485	4 508

1) einschließlich Teilzeitbeschäftigter; 1982: 184; 1983: 201; 1984: ab 1984 keine Erfassung der Teilzeitbeschäftigten.

a) Ab 1984 ohne Unternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

6. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1984

Straßenklasse	Gesamtlänge	Darunter ¹⁾		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Orts-durch-fahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 2)	Ober-flächen-behandlung	mittel-schwere Decken 3)	schwere Decken 4)	sonstige Decken
km									
Bundesautobahnen	381,5	381,5	-	381,5	-	-	-	381,5	-
Bundesstraßen	1 939,7	1 540,5	395,5	1 859,6	-	16,8	422,9	1 381,5	38,4
Landesstraßen	3 524,9	2 777,8	744,7	3 424,8	-	232,7	2 138,7	930,9	122,5
Kreisstraßen	3 896,4	3 079,3	815,1	3 697,9	0,0	125,4	2 731,0	712,6	128,9
Insgesamt	9 742,5	7 779,1	1 955,3	9 363,9	0,0	374,9	5 292,6	3 406,5	289,8

1) Außerdem 8,1 km in fremder Baulast

2) Wassergebundene Decken und Klinker

3) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und bituminöse Decken unter 6 cm

4) Bituminöse Decken über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

Quelle: Ministertum für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff. Zahlen über öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976 siehe StJb 77. Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

7. Straßenverkehrsunfälle

Unfälle mit Personenschaden

a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen

	Innerhalb von Ortschaften		Außerhalb von Ortschaften		Insgesamt	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Unfälle mit Personenschaden	12 409	11 881	5 985	5 778	18 394	17 659
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	24 201	23 444	9 798	9 573	33 999	33 017
davon						
Kraftfahrzeuge	18 212	17 626	9 036	8 892	27 248	26 518
davon						
Krafträder, Kraftroller ¹⁾	2 101	1 971	814	819	2 915	2 790
Mopeds, Mofas, Mokicks	1 472	1 267	350	322	1 822	1 589
Personenkraftwagen 2)	13 558	13 406	7 145	6 955	20 703	20 361
Omnibusse	190	181	42	43	232	224
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	777	700	532	575	1 309	1 275
landwirtschaftliche Zugmaschinen	50	37	115	111	165	148
Sonderkraftfahrzeuge 4)	64	64	38	67	102	131
Straßenbahnen, Eisenbahnen	22	28	10	9	32	37
Fahrräder	3 671	3 627	503	443	4 174	4 070
Fußgänger	2 253	2 121	223	199	2 476	2 320
sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	43	42	26	30	69	72
Unfallursachen	18 625	17 880	9 926	9 620	28 551	27 500
darunter zuzurechnen						
Führern von Kraftfahrzeugen	13 005	12 420	7 892	7 598	20 897	20 018
darunter Trunkenheit	1 260	1 037	938	854	2 198	1 891
nicht angepaßte Geschwindigkeit	2 881	2 597	3 278	3 135	6 159	5 732
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 130	2 126	634	673	2 764	2 799
Radfahrern	2 426	2 354	353	325	2 779	2 679
Fußgängern	1 834	1 754	211	200	2 045	1 954

1) Krafträder über 80 cm³ sowie Leichtkrafträder

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Lkw, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Güterbeförderung

4) Nicht zur Güterbeförderung

5) Bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer, sonstige und unbekannte Fahrzeuge und andere Personen

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens, zuletzt für das Jahr 1979, berichten die Aufsätze in den StMh. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

b) Unfälle mit Personenschaden 1984 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	717	165	263	289	469	45	203	186	35
Februar	589	134	237	218	382	30	170	161	21
März	760	182	266	312	400	24	158	183	35
April	911	190	290	431	455	40	154	204	57
Mai	1 206	287	392	527	503	36	167	229	71
Juni	1 199	289	397	513	573	45	191	236	101
Juli	1 024	258	322	444	534	56	159	224	95
August	1 407	333	468	606	651	54	224	260	113
September	1 199	268	393	538	490	36	170	228	56
Oktober	1 121	298	367	456	419	29	157	171	62
November	838	192	307	339	418	28	154	197	35
Dezember	910	237	292	381	488	32	201	200	55
Insgesamt	11 881	2 833	3 994	5 054	5 778	455	2 108	2 479	736

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1980 siehe StJb 55 bis 81. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht, Kreiszahlen ab 1949 StJb 52 ff. (siehe auch Kapitel 24 und 25).

Noch: 7. Straßenverkehrsunfälle

c) verunglückte Personen 1984 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr

Unfallfolge	Verunglückte		Davon							
			in Personenkraftwagen		auf Zweirädern		als Fußgänger		als sonstige Verkehrsteilnehmer	
	Alter	inner-orts	außer-orts	inner-orts	außer-orts	inner-orts	außer-orts	inner-orts	außer-orts	inner-orts
Getötete ¹⁾	141	301	29	184	51	72	59	34	2	11
Schwerverletzte	3 178	2 520	852	1 730	1 525	590	761	82	40	118
Leichtverletzte	11 098	5 719	4 710	4 433	4 924	953	1 198	74	266	259
Insgesamt	14 417	8 540	5 591	6 347	6 500	1 615	2 018	190	308	388
davon ... Jahre										
bis 5	407	127	79	104	81	7	244	13	3	2
6 " 14	1 659	400	201	225	964	122	474	37	20	17
15 " 17	2 212	812	229	290	1 874	501	95	12	14	9
18 " 24	3 817	3 095	1 911	2 361	1 638	575	218	33	50	126
25 " 44	3 211	2 422	1 861	1 979	963	247	278	42	109	154
45 " 64	2 059	1 259	1 030	1 056	658	107	296	24	75	72
65 und mehr	1 028	416	275	326	309	54	407	28	37	8
ohne Angabe	24	9	5	6	13	2	6	1	-	-

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff.

8. Deutsche Bundespost

	1982	1983	1984
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾			
gewöhnliche	in 1 000	341 011	377 478
eingeschriebene	in 1 000	3 249	3 068
Wertbriefe	in 1 000	194	197
Zusammen	je Einwohner	132	145
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾			
gewöhnliche	in 1 000	6 571	6 082
darunter ins Ausland	in 1 000	563	310
Wertpakete	in 1 000	146	154
Zusammen	je 100 Einwohner	256	238
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	2 275	2 236
Aufgegebene Telegramme ¹⁾	in 1 000	192	190
	je 1 000 Einwohner	73	72
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	in 1 000	965	993
	je 1 000 Einwohner	368	379
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	in 1 000 Mill. DM	8 751	8 373
		3 373	3 308
Postprotestaufträge	Anzahl	846	884
	1 000 DM	277	365
darunter durch die Post protestierte Wechsel	Anzahl	82	104
	1 000 DM	26	42
Postsparkassendienst			
Einzahlungen	1 000 DM	400 414	425 960
Rückzahlungen	1 000 DM	573 520	563 855
auf eine Einzahlung entfielen	DM	609	663
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	519	549

1) Gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300). Ab 1976 werden die Gebühren für Rundfunk und Fernsehen an die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) in Köln gezahlt, die die Rundfunk- und Fernsehteilnehmer nicht länderweise aufschlüsselt. Angaben bis 1975 in den StJb.

9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen

See- und Binnenschifffahrt; Umschlag zu Handelszwecken¹⁾

Hafen	1983			1984		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t					
Alle Häfen	24 777,4	15 761,8	9 015,6	26 007,8	16 145,1	9 862,7
dar. Brunsbüttel	6 525,2	4 582,1	1 943,1	6 587,7	4 498,2	2 089,5
Flensburg	732,3	678,9	53,4	772,1	727,4	44,7
Glückstadt	116,6	104,5	12,1	134,1	109,4	24,7
Husum	398,1	282,7	115,4	378,4	239,3	139,1
Itzehoe	187,7	146,8	41,0	166,8	134,7	32,0
Kappeln	62,0	29,0	33,0	74,6	34,1	40,5
Kiel	1 822,2	1 292,7	529,5	1 960,7	1 439,6	521,1
Lübeck	8 184,0	4 410,3	3 773,7	9 293,7	5 091,5	4 202,1
Neustadt	155,7	59,7	96,0	133,0	53,1	79,9
Puttgarden	2 998,6	1 336,4	1 662,2	3 251,5	1 394,0	1 857,5
Rendsburg	875,1	811,4	63,7	779,7	723,5	56,2
Uetersen	183,2	169,1	14,1	166,9	155,4	11,5
Wedel	1 281,8	1 278,0	3,8	964,8	960,7	4,0
Wyk auf Föhr	111,4	103,5	7,9	125,0	108,6	16,5

1) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr umgeschlagenen Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container und Trailer

HINWEIS: Umschlagzahlen der einzelnen Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den StB.

10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1984 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Davon im Verkehr				
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Eisenbahn ¹⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	509	16	173	33	128	158
Andere Nahrungs- und Futtermittel	84	6	10	29	25	14
Feste mineralische Brennstoffe	928	220	18	523	107	61
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	359	69	235	33	13	9
Erze und Metallabfälle	158	6	95	9	42	6
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	338	21	15	145	6	150
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	554	57	29	302	48	118
Düngemittel	517	9	13	309	25	160
Chemische Erzeugnisse	840	6	379	317	95	44
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	1 722	57	555	683	254	173
Insgesamt	6 008	469	1 524	2 382	741	893
Dagegen 1983	6 014	471	1 392	2 463	639	1 049
Seeschifffahrt ²⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	2 255	43	206	14	1 109	884
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 691	35	109	180	591	776
Feste mineralische Brennstoffe	2 528	0	9	155	220	2 143
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 307	70	107	36	145	3 948
Erze und Metallabfälle	158	0	3	44	81	29
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	1 034	0	28	2	473	532
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 347	74	0	32	371	870
Düngemittel	861	26	-	99	295	441
Chemische Erzeugnisse	1 783	1	2	2	1 163	615
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	6 252	18	10	5	2 829	3 390
Insgesamt	22 216	268	476	569	7 277	13 627
Dagegen 1983	21 138	246	413	518	6 622	13 339
Binnenschifffahrt						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	326	22	148	71	77	8
Andere Nahrungs- und Futtermittel	406	2	90	252	5	57
Feste mineralische Brennstoffe	93	-	32	21	-	40
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 745	189	932	624	-	-
Erze und Metallabfälle	27	-	9	10	8	0
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	29	-	13	10	1	4
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	351	11	227	72	4	38
Düngemittel	160	2	7	120	1	29
Chemische Erzeugnisse	118	17	24	75	2	-
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	17	0	9	5	0	2
Insgesamt	3 273	243	1 493	1 260	99	179
Dagegen 1983	3 223	214	1 516	1 290	48	155
Lastkraftwagen ³⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 250	240	361	375	79	195
Andere Nahrungs- und Futtermittel	3 685	698	1 127	1 449	166	246
Feste mineralische Brennstoffe	67	12	20	29	4	3
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	555	129	107	248	68	4
Erze und Metallabfälle	60	9	31	11	4	5
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	358	17	34	244	21	42
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	2 168	475	536	878	48	231
Düngemittel	175	35	21	94	1	23
Chemische Erzeugnisse	921	72	188	421	117	124
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	4 891	354	1 926	1 972	336	303
Insgesamt	14 129	2 039	4 351	5 719	844	1 175
Dagegen 1983	13 855	2 085	4 206	5 660	740	1 164

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übersetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

	1982				1983				1984			
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff
Schiffsverkehr insgesamt ¹⁾	49 100	52 704	X	1 073	49 320	50 906	X	1 032	50 920	52 998	X	1 040
darunter Handelsschiffahrt	44 729	51 720	100	1 156	44 842	50 080	100	1 117	45 944	52 039	100	1 133
davon												
Bundesrepublik Deutschland	23 701	9 349	18,1	394	23 536	9 095	18,2	386	23 984	9 625	18,5	401
Polen	2 281	4 715	9,1	2 067	2 439	4 937	9,9	2 024	2 635	5 888	11,3	2 234
Sowjetunion	3 601	5 123	9,9	1 423	3 266	4 922	9,8	1 507	2 988	4 778	9,2	1 599
Schweden	2 449	3 855	7,5	1 574	2 310	3 262	6,5	1 412	2 550	3 909	7,5	1 533
Deutsche Demokratische Republik	1 969	4 121	8,0	2 093	2 058	2 877	7,7	1 884	2 060	3 814	7,3	1 852
Finnland	1 702	3 183	6,2	1 870	1 597	3 240	6,5	2 029	1 716	3 644	7,0	2 124
Niederlande	2 090	1 845	3,6	883	2 625	2 291	4,6	873	2 928	2 386	4,6	815
Griechenland	563	3 804	7,4	6 757	427	2 815	5,6	6 592	341	2 358	4,5	6 914
Panama	825	1 792	3,5	2 172	1 139	2 251	4,5	1 977	1 101	2 240	4,3	2 035
Großbritannien	950	1 816	3,5	1 912	822	1 426	2,8	1 734	867	1 567	3,0	1 808
Liberia	268	1 923	3,7	7 174	227	1 468	2,9	6 465	197	1 561	3,0	7 923
China (Volksrepublik)	99	590	1,1	5 960	113	779	1,6	6 893	143	956	1,8	6 685
Indien	149	1 104	2,1	7 406	119	926	1,8	7 780	108	916	1,8	8 483
Norwegen	509	1 109	2,1	2 179	554	1 183	2,4	2 135	541	854	1,6	1 579
übrige Flaggen	3 573	7 392	14,4	2 069	3 610	7 610	15,2	2 108	3 785	7 541	14,5	1 992

1) Außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1984: 16 329 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164, für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 auch StJb 51 ff. Ergänzendes Material (z.B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StMh, zuletzt für 1974 StMh 75 (S. 211 ff.).

b) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	6 772	7 476	2 901	3 165	3 870	4 311
Kohle	3 303	4 869	841	908	2 462	3 961
Holz	6 341	5 767	423	478	5 918	5 290
Eisen und Stahl	4 780	5 451	2 667	3 250	2 112	2 201
Erze und Kiesabbrände	937	842	618	463	319	378
Düngemittel	2 608	3 078	1 106	1 188	1 502	1 890
Getreide	3 351	3 628	2 295	2 009	1 057	1 620
Zellulose	881	1 042	42	42	839	1 000
Futtermittel	3 144	2 714	2 648	2 162	497	552
Andere Massengüter	8 983	9 894	3 902	4 245	5 080	5 649
Stückgüter	17 502	18 939	6 419	6 445	11 083	12 494
Lebendes Vieh	11	6	5	0	6	6
Insgesamt	58 612	63 705	23 867	24 354	34 745	39 351

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen.

12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1984

a) Seeschiffe

Handelsschiffe ab 17,65 BRT

Schiffsart	Insgesamt		Davon							
			bis 99 BRT		100 bis 499 BRT		500 bis 1 599 BRT		1 600 und mehr BRT	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Fahrgastschiffe	176	41,2	96	5,9	66	14,2	12	10,5	2	10,5
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe	29	137,1	-	-	6	1,6	9	9,0	14	126,4
Trockenfrachter und Mehrzweckschiffe	148	343,6	5	0,3	73	28,2	44	51,0	26	264,1
Tankschiffe	10	108,1	4	0,4	1	0,1	-	-	5	107,7
Insgesamt	363	629,9	105	6,6	146	44,1	65	70,5	47	508,7

Quelle: Bundesverkehrsministerium

HINWEIS: Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in HistStat, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit eigener Triebkraft mit einer Tragfähigkeit von 21 und mehr t

Größenklasse	Güterschiffe					Tankschiffe	
	Anzahl	t ¹⁾	bis 9	10 bis 29 Jahre alt	30 und mehr	Anzahl	t ¹⁾
21 bis 100 t	-	-	-	-	-	-	-
101 " 250 t	11	2 195	-	-	11	-	-
251 " 400 t	12	4 113	-	-	9	-	-
401 " 650 t	17	8 281	-	-	15	-	-
651 " 1 000 t	21	16 804	-	-	11	8	7 350
1 001 " 1 500 t	6	6 984	-	-	3	4	4 979
Insgesamt ²⁾	67	38 377	-	-	18	49	12 329

1) Tragfähigkeit in t 2) Außerdem 12 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 1 310 t, 1 Tankschleppkahn ohne eigene Triebkraft mit einer Tragfähigkeit von 790 t, 6 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 33 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 5 292 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt

13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1983	1984		1983	1984
	in 1 000			in 1 000	
Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen			Grenze zur DDR		
Eingereiste Personen	28 170,9	29 913,5	Eingereiste Personen ³⁾	2 398,4	2 748,4
insgesamt über Land	18 701,7	20 132,9	dav. über Gudow	1 610,8	1 920,9
dar. Kupfermühle	7 108,8	8 455,9	Lauenburg	62,2	65,9
Harrislee	4 082,8	4 105,0	Büchen	401,8	398,6
Böglum	1 878,6	1 671,9	Lübeck-Bahnhof	102,7	107,9
Flensburg-Bahnhof	147,5	152,2	Lübeck-Schlutup	221,0	255,0
insgesamt über See	9 469,2	9 780,6	Ausgereiste Personen ³⁾	2 430,5	2 749,8
dav. über Ostseehäfen	9 019,8	9 383,3	dav. über Gudow	1 622,1	1 918,5
darunter Puttgarden ¹⁾	2 243,2	2 353,6	Lauenburg	66,6	67,1
Lübeck-Travemünde	1 491,3	1 740,5	Büchen	397,7	388,6
Kiel	1 289,7	1 405,6	Lübeck-Bahnhof	107,8	106,2
über Nordseehäfen	449,4	397,3	Lübeck-Schlutup	236,2	269,4
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	5 502,8	5 963,6	Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	818,4	876,3
insgesamt über Land	4 638,5	5 036,0	dav. Krafträder	10,5	9,7
dar. über Kupfermühle	1 727,2	2 053,7	Personenkraftwagen	655,4	690,1
Ellund	602,6	627,0	Lastkraftwagen	142,4	166,1
dav. Krafträder	54,6	56,4	Kraftomnibusse	10,1	10,4
Personenkraftwagen	4 154,4	4 538,3	dav. über Lauenburg aus Berlin (West)	-	-
Lastkraftwagen	344,5	349,5	Gudow aus Berlin (West)	653,8	685,6
Kraftomnibusse	84,9	91,9	Gudow, Lauenburg		
insgesamt über See	864,4	927,6	und Lübeck-Schlutup		
dar. über Puttgarden	448,0	475,1	aus der DDR	164,6	190,7

1) Ab 1978 ohne Einreisen im Eisenbahnverkehr 2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen 3) aus bzw. nach Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb (S. 303).

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB HO/Verkehrszensus 1962. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe StJb 64 und 69 und StMh 63, S. 24. Angaben über öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 70. Straßenverkehrszählung 1975 siehe StJb 77(Karte), für 1973 StJb 75 (Karte), für 1970 StJb 71 (Karte), für 1968 StJb 69 (Karte), für 1965 StJb 66/67 (Karte), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte. Leistungen der Deutschen Bundesbahn: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 297), für 1950 bis 1976 StJb 51 bis 77. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungskreditinstitute und der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 mehr als 10 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1980	1981	1982	1983	1984
	Millionen DM am Jahresende				
Kurzfristige Forderungen	9 040,8	9 411,8	9 307,2	10 087,4	9 915,2
öffentliche Haushalte	126,6	363,0	239,1	716,7	263,7
Unternehmen und Private	8 914,2	9 048,8	9 068,1	9 370,7	9 651,5
Mittel- und langfristige Forderungen ¹⁾	43 636,1	48 654,3	51 828,5	55 346,1	58 382,6
öffentliche Haushalte	9 683,1	11 953,0	12 900,2	13 637,7	14 454,2
Unternehmen und Private	33 953,0	36 701,3	38 928,3	41 708,4	43 928,4
Forderungen an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	52 676,9	58 066,2	61 135,7	65 433,5	68 297,9
Außerdem					
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	6 156,9	5 746,2	5 621,7	5 563,3	6 795,6
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ¹⁾ zusammen	20 575,9	22 241,9	23 498,6	24 711,2	26 271,0
öffentliche Haushalte	5 526,3	5 783,7	6 112,4	6 345,4	6 288,3
Unternehmen und Private	15 049,6	16 458,2	17 386,2	18 365,8	19 982,6
Spareinlagen	13 927,6	13 693,0	14 538,7	15 666,5	16 230,7
Verbindlichkeiten der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	34 503,5	35 934,9	38 037,3	40 377,8	42 501,7

1) einschließlich durchlaufender Mittel

2) Kunden, die nicht Kreditinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

		1980	1981	1982	1983	1984
Spareinlagen am Jahresanfang	Mill. DM	13 802	13 928	13 693	14 539	15 667
Gutschriften	Mill. DM	8 050	8 774	9 863	11 281	11 253
Lastschriften	Mill. DM	8 623	9 777	9 809	10 750	11 351
Saldo der Gut- und Lastschriften	Mill. DM	- 573	- 1 003	+ 54	+ 531	- 98
Zugänge aus Zinsen	Mill. DM	686	754	773	597	621
Spareinlagen am Jahresende insgesamt	Mill. DM	13 928	13 693	14 539	15 667	16 231
	DM je Einwohner	5 336	5 228	5 549	5 985	6 209
darunter prämienebegünstigt	Mill. DM	1 559	1 686	1 696	1 396	1 163

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54.

3. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

		1980	1981	1982	1983	1984
Neu abgeschlossene Bausparverträge	Anzahl	115 251	89 941	73 520	76 689	82 738
Vertragssummen	1 000 DM	3 614 040	2 897 348	2 281 250	2 427 132	2 485 153
Spargeldeingänge ¹⁾	1 000 DM	960 664	962 219	905 100	913 694	802 963
Prämieneingänge ²⁾	1 000 DM	66 004	67 590	64 510	37 703	32 101
Zins- und Tilgungseingänge	1 000 DM	642 251	687 831	771 285	826 104	837 626
Auszahlungen ³⁾	1 000 DM	1 924 859	1 984 088	1 607 859	1 742 499	1 708 327
Bestand am Jahresende an						
Bauspareinlagen	1 000 DM	3 862 373	4 076 106	4 294 782	4 414 802	4 366 644
Bauspardarlehen aus Zuteilungen	1 000 DM	3 415 724	3 757 048	3 942 313	3 944 986	4 002 259
Zwischenkrediten	1 000 DM	1 270 419	1 386 998	1 351 036	1 377 761	1 414 682

1) ohne Zinsgutschriften

2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz

3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984		
	Konkurse ¹⁾						Konkurse ¹⁾		Vergleichs- ver- fahren
							insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Verarbeitendes Gewerbe darunter Handwerk	50 12	40 9	67 8	57 10	85 13	86 8	73 10	52 7	- -
Baugewerbe darunter Handwerk	62 19	56 7	70 9	154 33	162 26	152 32	187 28	135 17	- -
Großhandel	14	11	20	29	41	47	68	45	-
Einzelhandel	38	53	68	72	94	71	73	66	1
Übrige	102	88	100	114	160	161	218	170	1
Zusammen	266	248	325	426	542	517	619	468	2
Andere Gemeinschuldner	72	75	107	113	131	131	144	112	-
Insgesamt	338	323	432	539	673	648	763	580	2

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Konkurse		Forderungen in Mill. DM				Deckungsquote in %			
			insgesamt	davon		insgesamt	davon			
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983		
Verarbeitendes Gewerbe darunter Handwerk	15 2	13 2	67,8 13,1	65,3 45,7	9,1 7,2	56,1 38,6	5 1	11 6	38 41	7 -
Baugewerbe darunter Handwerk	23 3	17 5	37,6 18,9	21,8 2,0	1,9 0,3	19,9 1,7	5 3	4 6	29 35	2 1
Großhandel	13	9	40,2	13,5	3,0	10,6	4	2	7	0
Einzelhandel	11	9	35,2	7,4	1,3	6,1	34	9	41	2
Übrige	15	19	10,6	38,7	7,4	31,3	13	8	18	6
Zusammen	77	67	191,4	146,7	22,7	124,0	10	8	27	5
Andere Gemeinschuldner	20	18	15,1	4,4	0,5	4,0	3	7	34	4
Insgesamt	97	85	206,5	151,1	23,2	127,9	10	8	27	5

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

Hinweise auf weiteres Material

Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 457), von Stand Ende 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81. Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypothesen für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Darlehen und Schuldverschreibungen über Realkreditinstitute 1949 bis 1976 im StHb (S. 462) und StJb 55 bis 77. Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1957 bis 1976 in StJb 59 bis 77.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung (soweit für Schleswig-Holstein nachweisbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in 1 000 DM		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Arbeiterrenten	333 340	333 407	333 445	2 714 108	2 779 420	2 863 852
davon Versichertenrenten	217 065	217 506	218 084	1 894 466	1 940 647	2 001 068
Witwenrenten	103 518	103 684	103 635	781 975	802 492	827 752
Waisenrenten	12 757	12 217	11 727	37 667	36 281	35 032
Unfallrenten	8 228	8 196	8 156	33 759	34 321	34 168
Pensionen (Aufwand teilweise geschätzt)	25 405	25 188	25 116	836 512	855 247	856 185
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	13 778	13 258	12 791	275 242	267 265	252 203
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	r 76 132	r 73 542	70 938	477 306	471 528	467 097
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	982	876	823	7 958	7 789	7 181
Lastenausgleich, Kriegsschadenrenten	16 848	15 327	14 071	104 052	97 075	91 468
Sozialhilfe einschließlich Tbk-Hilfe	103 469	99 635 ^a	116 709	807 224	863 532	927 949
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	16 150	15 560	15 281
Kriegsopferfürsorge	8 622	7 609	7 421	60 451	62 006	64 848
laufende Leistungen	8 622	7 609	7 421			
einmalige Leistungen	5 468	4 720	4 711			
Jugendhilfe	.	.	.	201 575	205 633	205 326

a) Empfänger aus hochgerechneter 20%iger Repräsentativ-Erhebung

2. Versorgungsempfänger

Dienstverhältnis	1. 2.	Land ¹⁾	Sozial- versicherungs- träger	Zusammen	Darunter Empfänger von		Gemeinden und Gemeinde- verbände 2)
					Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	
Beamte und Richter	1984	23 309	214	23 523	10 794	11 681	.
	1985	23 082	212	23 294	10 738	11 517	.
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	1984	8 255	-	8 255	2 783	5 361	.
	1985	8 047	1	8 048	2 623	5 324	.
DO-Angestellte	1984	-	445	445	224	206	.
	1985	-	458	458	233	207	.
Angestellte und Arbeiter	1984	405	4	409	129	273	.
	1985	376	4	380	119	255	.
Insgesamt	1984	31 969	663	32 632	13 930	17 521	.
	1985	31 505	675	32 180	13 713	17 303	.

1) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen und Zweckverbände

3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe

Monats- durchschnitt	Leistungsempfänger insgesamt		Davon bezogen					
			Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1979	27 542	69,9	20 867	9 080	11 787	6 675	4 614	2 061
1980	27 432	69,9	21 371	9 672	11 699	6 061	4 172	1 889
1981	43 526	72,3	34 414	18 376	16 038	9 112	6 604	2 508
1982	66 506	72,7	48 352	28 830	19 522	18 154	13 401	4 753
1983	78 403	73,2	48 782	27 660	21 122	29 621	22 728	6 893
1984	79 032	72,3	43 253	24 490	18 763	35 779	27 299	8 480

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

4. Behinderte am 31. 12. 1983

a) nach dem Alter

Art der Behinderung	Zu- sammen	Davon im Alter von ... Jahren									
		bis 14	15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 und 61	62 bis 64	65 und mehr	
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	6 730	62	130	192	379	658	1 406	750	627	2 526	
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	42 091	751	1 427	1 906	3 849	6 093	5 862	3 227	2 656	16 320	
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	34 653	130	530	1 238	4 238	7 714	6 296	2 895	2 114	9 498	
Blindheit und Sehbehinderung	11 111	250	472	553	899	1 244	981	533	449	5 730	
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	7 569	596	579	429	648	906	965	417	328	2 701	
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 876	20	37	131	686	1 196	818	351	287	1 350	
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	89 175	1 004	1 383	1 940	5 772	13 061	12 145	6 484	5 628	41 758	
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	28 459	2 720	4 580	3 217	3 703	4 146	2 491	1 135	965	5 502	
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	22 598	433	680	1 124	3 290	5 731	4 305	1 871	1 320	3 844	
Insgesamt	247 262	5 966	9 818	10 730	23 464	40 749	35 269	17 663	14 374	89 229	

Noch: 4. Behinderte am 31.12.1983
b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit

Art der Behinderung	Zusammen	Davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von ... bis unter ... %							
		30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	6 730	62	65	905	595	1 277	1 529	876	1 421
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	42 091	2 988	1 984	8 707	5 842	6 159	7 791	2 475	6 145
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	34 653	5 521	3 015	9 245	4 988	4 016	4 532	1 074	2 262
Blindheit und Sehbehinderung	11 111	1 268	436	1 143	802	740	1 473	736	4 513
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	7 569	418	342	1 092	988	900	1 496	513	1 820
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 876	275	114	717	713	535	1 295	479	748
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	89 175	4 781	2 694	15 851	11 093	11 279	21 037	6 225	16 215
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	28 459	415	234	2 527	1 829	2 382	5 332	1 282	14 458
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	22 598	8 534	2 165	4 685	1 709	1 164	1 759	524	2 058
Insgesamt	247 262	24 262	11 049	44 872	28 559	28 452	46 244	14 184	49 640

5. Rehabilitation 1983

a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Davon nach der Ursache der Behinderung						
		vor oder bei der Geburt entstanden	Arbeits- unfall	Wege- und Verkehrs- unfall	Kriegs-, Wehr- dienst- oder Zivil- dienst- beschä- digung	Berufs- krank- heit	sonstige Krankheit einschl. Impf- schaden	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Insgesamt	65 002	1 083	2 217	1 165	2 389	278	49 113	8 757
darunter								
Neubildungen	4 589	1	3	1	11	-	4 404	169
Diabetes mellitus	1 722	3	1	-	1	-	1 598	119
Psychosen	1 973	10	-	1	5	-	1 831	126
Alkoholabhängigkeit	1 483	2	4	-	-	-	1 465	12
Entwicklungsrückstände	1 631	253	-	-	-	-	45	1 333
Neurosen und andere psychische Störungen	3 648	8	7	6	11	3	3 369	244
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 311	1	1	-	3	-	1 150	156
Herzkrankheiten	7 272	12	8	-	29	2	6 719	502
sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	3 890	3	4	2	29	-	3 609	243
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 364	16	1	1	46	55	2 166	79
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 840	1	7	1	17	3	1 716	95
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	16 816	86	119	84	167	21	15 281	1 058
Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts und der Extremitäten	5 399	1	1 002	793	267	1	243	3 092
sonstige Verletzungen und Schädigungen 1)	2 908	3	944	217	813	-	105	826

1) einschließlich Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen und Verbrennungen

b) Rehabilitanden nach dem Alter

Träger der Rehabilitation	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen insgesamt	54 167	2 206	1 636	3 012	7 026	11 143	6 498	5 310	17 336
darunter									
gesetzliche Krankenversicherung	29 669	1 028	882	1 271	2 180	3 374	2 055	2 995	15 884
gesetzliche Rentenversicherung	20 877	842	419	1 437	4 432	7 240	4 011	1 790	706
gesetzliche Unfallversicherung	2 217	330	330	299	399	499	183	87	90
Kriegsopferversorgung und -fürsorge	1 398	3	2	5	15	30	249	438	656
Sozialhilfe	6	3	3	-	-	-	-	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen insgesamt	8 944	1 012	2 082	1 521	2 010	1 686	463	160	10
darunter									
Arbeitsförderung	7 419	1 012	2 039	1 387	1 346	1 198	332	102	3
gesetzliche Rentenversicherung	1 198	-	8	84	615	432	49	10	-
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung insgesamt	2 101	200	50	25	41	55	245	437	1 048
darunter									
Kriegsopferfürsorge	1 836	6	10	17	33	49	245	432	1 044

6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 1. 1.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %					Witwen	Waisen	Eltern (Personen- zahl)	
			30 und 40	50	60	70	80 und 90				100
1984	71 965	28 416	13 573	4 833	2 422	2 571	3 185	1 832	40 515	1 024	2 010
1985	69 336	27 369	13 013	4 664	2 360	2 472	3 069	1 791	39 232	975	1 760

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1984

Totalerhebung; Mehrfachzählung nur bei Empfang verschiedener Hilfearten

Alter in Jahren	Sozialhilfeempfänger			Davon						
	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	insgesamt (ohne Mehrfach- zählung)	laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen (ohne Mehrfach- zählung)	davon				
						vor- beugende Gesund- heitshilfe (ohne Gruppenver- schickung)	Kranken- hilfe	Ein- glic- derungs- hilfe	Hilfe zur Pflege	übrige Hilfen in beson- deren Lebens- lagen
Bis 6	10 717	1 255	11 783	9 453	3 332	683	992	1 337	455	54
7 " 10	6 358	720	7 002	5 796	1 769	418	537	465	365	46
11 " 14	7 281	634	7 860	6 715	1 731	324	558	492	361	47
15 " 17	5 402	540	5 901	5 036	1 259	62	399	470	340	32
18 " 20	5 249	882	6 039	4 912	1 767	21	640	611	411	178
21 " 24	6 712	1 587	8 060	6 210	2 939	74	1 110	1 134	667	171
25 " 49	29 560	5 496	34 204	27 515	11 562	814	4 815	2 263	3 704	671
50 " 59	6 389	1 852	8 120	5 821	3 397	122	960	209	2 038	259
60 " 64	2 384	1 094	3 442	2 043	1 806	67	307	44	1 343	131
65 " 69	1 713	844	2 528	1 360	1 453	84	178	40	1 085	154
70 " 74	2 988	1 580	4 528	2 328	2 651	147	244	56	2 081	247
75 und mehr	8 137	9 275	17 242	6 046	12 631	216	779	143	11 011	1 010
Insgesamt dar. Ausländer u. Staatenlose	92 890 5 446	25 759 361	116 709 5 667	83 235 5 271	46 297 1 486	3 032 23	11 519 1 180	7 264 96	23 861 159	3 000 87

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Jahr	Sozialhilfe						Kriegs- opfer- fürsorge	Bruttoausgaben für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge	
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger		des über- örtlichen Trägers (Land)	der örtlichen Träger
				außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen				
	1 000 DM								
1983	298 545	564 987	863 532	314 610	548 922	15 560	62 006	471 277	454 261
1984	330 127	597 822	927 949	346 872	581 077	15 281	64 848	503 686	489 111

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben 1963 bis 1982 siehe StJb 64 bis 83. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

9. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe

Jahr	Pflege- kinder in Familien- pflege	Minder- jährige unter Amts- pflugschaft	Minder- jährige unter Amts- vormund- schaft	Minderjährige unter Pflugschaft und Beistandschaft des Jugendamtes	Fälle der Hilfe zur Erziehung 1)	Im Laufe des Jahres adoptierte Minder- jährige	Brutto- ausgaben	Darunter für Hilfe durch Heimpflege
DM								
1983	3 532	16 396	2 970	7 508	4 113	386	205 632 731	60 276 447
1984	3 662	16 905	2 836	7 295	4 103	363	205 325 669	57 773 446

1) einschließlich der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des Jugendamtes untergebrachten Minderjährigen und jungen Volljährigen

HINWEIS: Kreisweise Angaben 1971 bis 1981 siehe StJb 72 bis 82.

10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

		1980	1981	1982	1983	1984
<u>Fürsorgeerziehung</u>						
Minderjährige am Jahresende						
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	Anzahl	25	31	.	.	.
in endgültiger Fürsorgeerziehung	Anzahl	194	159	.	.	.
insgesamt	Anzahl	219	190	156	128	90
darunter untergebracht						
in eigenen Einrichtungen	Anzahl	36	136	107	90	66
in fremden Einrichtungen	Anzahl	75	49	49	38	24
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	8 783	8 252	.	.	.
in Familienpflege	1 000 DM	58	17	.	.	.
Sonstige Kosten	1 000 DM	142	132	.	.	.
Gesamtkosten	1 000 DM	8 982	8 402	8 030	6 686	5 464
Einnahmen	1 000 DM	409	480	.	.	.
Reine Kosten	1 000 DM	8 573	7 923	.	.	.
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	511	505	516	550	473
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	21 501	22 299	.	.	.
in Familienpflege	1 000 DM	62	49	.	.	.
Sonstige Kosten	1 000 DM	341	216	.	.	.
Gesamtkosten	1 000 DM	21 904	22 564	22 933	26 025	26 743
Einnahmen	1 000 DM	1 158	1 067	.	.	.
Reine Kosten	1 000 DM	20 746	21 497	.	.	.
<u>Erziehungsbeistandschaft</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	565	600	626	648	636
Kosten	1 000 DM	865	966	722	608	605
<u>Formlose erzieherische Betreuung</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	11 246	11 021	11 178	11 664	12 085

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den StB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

11. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1982

a) Einrichtungen

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Öffent- liche Träger zu- sammen	Freie Träger			Privat- gewerb- liche Träger zu- sammen	Plätze bei ... Trägern ²⁾		
			zu- sammen	darunter			Öffent- lichen	freien	privat- gewerb- lichen
				freie Wohl- fahrts- verbände 1)	Kirche oder sonst. Reli- gions- gesell- schaft öffentl. Rechts				
Heim für Kinder und Jugendliche	131	14	58	24	5	59	800	3 435	918
Pädagogisch betreute Wohngemein- schaft oder -gruppe	20	3	11	8	-	6	36	78	37
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	52	6	31	15	2	15	219	3 964	892
Kindergarten, Krippe, Hort und Tagesstätte für Behinderte	967	223	720	94	456	24	11 414	34 261	614
Ferien- und Erholungsstätte	65	13	41	4	7	11	X	X	X
Pädagogisch betreuter Spielplatz	33	11	22	4	14	-	X	X	X
Jugendraum	321	69	252	13	206	-	X	X	X
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	223	116	105	7	63	2	X	X	X
Jugendzeltplatz, -herberge	72	13	54	4	4	5	886	6 413	207
Jugendtagungsstätte, -bildungs- stätte	22	2	20	-	10	-	651	998	-
Beratungsstelle	58	5	53	23	19	-			
Sonstige Einrichtungen	36	3	26	9	8	7	60	260	62
Einrichtungen zusammen	2 000	478	1 393	205	794	129	14 066	49 409	2 730
Behörden zusammen	23	23	X	X	X	X	X	X	X
Geschäftsstellen freier Träger zusammen	59	X	59	14	16	X	X	X	X
Insgesamt	2 082	501	1 452	219	810	129	14 066	49 409	2 730

1) Das sind Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz

2) Für die übrigen Einrichtungsarten wurde die Zahl der verfügbaren Plätze nicht ermittelt

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB K I 3 - 82, Teil 3, für 1951 bis 1981 StJb 51 bis 82.

Noch: 11. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1982
b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Beamte, Ange- stellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutter- haus- ange- hörige	Prakti- kanten	Zivil- dienst- leistende und Personen im frei- willigen sozialen Jahr	Selb- ständige, mit- helfende Familien- kräfte, Honorar- kräfte
Heim für Kinder und Jugendliche	3 304	2 271	2 267	652	30	203	66	86
Pädagogisch betreute Wohn- gemeinschaft oder -gruppe	62	35	56	2	-	3	-	1
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	751	590	410	245	44	34	4	14
Kindergarten, Krippe, Hort und Tagesstätte für Behinderte	4 978	4 732	3 116	859	4	828	33	138
Ferien- und Erholungsstätte	189	117	81	74	-	18	10	6
Pädagogisch betreuter Spielplatz	60	46	42	9	-	4	3	2
Jugendraum	209	85	163	17	1	7	5	16
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	623	351	398	107	1	67	33	17
Jugendzeltplatz, -herberge	300	164	103	123	-	8	58	8
Jugendtagungsstätte, -bildungsstätte	164	102	56	50	-	7	10	41
Beratungsstelle	296	181	259	11	-	9	2	15
Sonstige Einrichtungen	209	153	140	23	-	9	6	31
Einrichtungen zusammen	11 145	8 827	7 091	2 172	80	1 197	230	375
Behörden zusammen	902	494	870	14	X	17	1	X
Geschäftsstellen freier Träger zus.	175	97	149	6	-	4	15	1
Insgesamt	12 222	9 418	8 110	2 192	80	1 218	246	376

HINWEIS: Mitarbeiter nach Arbeitsbereich und Beruf im StJb 84. Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974 siehe StJb 76 und 77 sowie StB K I 4 - 74.

12. Maßnahmen der Jugendarbeit 1982

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	Davon an Maßnahmen mit einer Dauer von ... Tagen							
		1	2	3	4 bis 7	8 bis 14	15 bis 21	22 u. m.	
Öffentliche Träger zusammen	7 974	399	424	926	1 899	2 788	1 398	140	
Freie Träger zusammen	106 632	3 519	9 158	17 918	27 198	27 180	19 676	1 983	
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	65 232	1 978	4 370	10 697	18 808	16 383	11 871	1 125	
freier Wohlfahrtsverband	8 053	127	246	1 676	1 157	1 785	2 830	232	
Kirche	26 569	486	2 889	5 174	6 031	7 593	3 840	556	
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	6 778	928	1 653	371	1 202	1 419	1 135	70	
Insgesamt	114 606	3 918	9 582	18 844	29 097	29 968	21 074	2 123	
Kinder- und Jugenderholung	83 389	912	2 604	13 450	22 341	23 901	18 696	1 485	
internationale Jugendarbeit	8 909	50	50	1 241	1 584	3 691	1 967	326	
Jugendbildungsarbeit	12 819	2 336	3 362	1 900	3 138	1 614	212	257	
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	9 489	620	3 566	2 253	2 034	762	199	55	

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StJb 83 und StB K I 3 - j/82, Teil 2

13. Alten- und Pflegeheime

1.4. • KREISFREIE STADT Kreis	1978		1981		1984		Belegung
	Heime	vorhandene Plätze	Heime	vorhandene Plätze	Heime	vorhandene Plätze	
FLensburg	12	800	12	808	12	855	828
KIEL	29	2 731	29	2 684	29	2 668	2 620
LÜBECK	35	2 310	39	2 349	39	2 497	2 379
NEUMÜNSTER	6	562	6	621	7	680	655
Dithmarschen	16	605	15	593	15	694	676
Hzgt. Lauenburg	21	697	22	750	28	870	786
Nordfriesland	20	797	18	851	17	881	846
Ostholstein	30	1 562	31	1 542	32	1 691	1 609
Pinneberg	30	1 523	28	1 476	28	1 616	1 563
Plön	13	809	11	732	11	730	740
Rendsburg-Eckernförde	25	1 516	25	1 644	29	1 681	1 632
Schleswig-Flensburg	20	825	24	886	30	985	952
Segeberg	50	1 802	49	1 898	59	2 231	1 966
Steinburg	24	1 264	24	1 307	27	1 345	1 291
Stormarn	41	1 612	47	1 815	46	1 929	1 843
Schleswig-Holstein	372	19 415	380	19 956	409	21 353	20 386

Quelle: Der Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1962 bis 1976 in den StJb 62 bis 77.

Hinweise auf weiteres Material

Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Zahlen über Krankenversicherte 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 bis 83. Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.12.1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. Zahlen über Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen 1970 bis 1974 siehe StJb 71 bis 75. Angaben über Hilfe zum Lebensunterhalt 1972 siehe StJb 74, für 1981/82 StJb 82 und 83 sowie StB K I 2 - 81. Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 74 (S. 158). Angaben über Jugenderholungsmaßnahmen 1969 im StJb 70, S. 138. Hilfe zur Pflege 1977 siehe StJb 79 und StB K I 2-77.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

Die (Brutto-)Rechnungsergebnisse der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung sind nur in der Tabelle 1 dieses Kapitels enthalten

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1983

a) Ausgaben

Ausgabeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser
Mill. DM										
Personalausgaben	5 962,5	3 926,8	3 533,3	393,5	1 962,6	1 537,5	425,1	73,0	36,7	36,3
Laufender Sachaufwand	2 064,9	744,8	576,1	168,7	1 185,1	986,4	198,7	135,0	115,5	19,5
Zinsausgaben	1 101,1	882,2	882,2	-	198,6	191,9	6,7	20,2	20,0	0,2
an öffentlichen Bereich	33,7	1,6	1,6	-	31,0	27,7	3,4	1,1	1,1	-
an andere Bereiche	1 067,4	880,7	880,7	-	167,6	164,2	3,4	19,2	18,9	0,2
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 990,3	2 373,0	2 373,0	-	1 601,7	1 588,3	13,4	15,6	14,8	0,8
an öffentlichen Bereich	2 449,0	1 527,3	1 527,3	-	907,0	893,6	13,4	14,7	13,9	0,8
an andere Bereiche	1 541,3	845,7	845,7	-	694,7	694,7	-	0,9	0,9	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	2 058,0	88,0	-	-	736,1	729,5	-	1,3	1,3	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	11 060,8	7 838,9	7 364,6	562,2	4 211,9	3 574,6	644,0	242,6	185,8	56,8
Sachinvestitionen	1 859,7	465,3	421,3	44,0	1 312,6	1 180,4	132,2	81,9	79,7	2,2
Baumaßnahmen	1 523,3	358,9	333,5	25,3	1 091,1	986,1	105,0	73,3	72,1	1,3
Erwerb von unbeweglichen Sachen	165,9	32,6	32,6	-	131,8	123,5	8,3	1,6	1,5	0,1
Erwerb von beweglichen Sachen	170,5	73,8	55,1	18,7	89,7	70,7	19,0	6,9	6,1	0,8
Vermögensübertragungen	1 121,8	878,1	878,1	-	242,0	241,9	0,1	1,6	1,6	0,0
an öffentlichen Bereich	822,7	655,2	655,2	-	165,9	165,8	0,1	1,6	1,6	0,0
an andere Bereiche	299,0	222,9	222,9	-	76,1	76,1	-	0,0	0,0	-
Darlehen	207,4	188,4	188,4	-	19,0	18,9	0,1	0,0	0,0	-
an öffentlichen Bereich	8,5	5,4	5,4	-	3,1	3,1	-	-	-	-
an andere Bereiche	198,9	183,0	183,0	-	15,9	15,8	0,1	0,0	0,0	-
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	108,4	57,6	57,6	-	50,8	50,4	0,5	0,0	0,0	0,0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	70,8	13,5	13,5	-	53,8	53,2	0,6	3,5	3,5	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	716,1	57,5	-	-	85,4	85,1	-	0,6	0,6	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 652,0	1 545,3	1 558,8	44,0	1 592,7	1 459,6	133,5	86,4	84,3	2,2
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	13 712,7	9 384,2	8 923,5	606,2	5 804,7	5 034,1	777,5	329,1	270,1	59,0
Außerdem										
Tilgungsausgaben an andere Bereiche	1 664,0	1 374,9	1 374,9	-	264,2	262,9	1,4	24,8	24,3	0,5

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1983

b) Einnahmen

Einnahmeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser
Mill. DM										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	7 011,1	5 198,0	5 198,0	-	1 813,2	1 813,2	-	-	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige Verwaltungs- einnahmen, Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	584,9	240,2	208,3	31,9	336,2	304,5	31,6	8,5	4,6	3,9
Zinseinnahmen	64,0	11,6	11,6	-	50,6	50,6	-	1,7	1,7	-
vom öffentlichen Bereich	3,0	1,3	1,3	-	1,4	1,4	-	0,3	0,3	-
von anderen Bereichen	61,0	10,3	10,3	-	49,2	49,2	-	1,5	1,5	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 829,0	1 735,4	1 647,4	88,0	1 987,0	1 970,2	16,8	106,7	104,9	1,8
vom öffentlichen Bereich	3 463,3	1 533,4	1 445,5	88,0	1 823,4	1 806,6	16,8	106,5	104,7	1,8
von anderen Bereichen	365,7	201,9	201,9	-	163,6	163,6	-	0,2	0,2	-
Gebühren, sonstige Entgelte	2 060,0	535,4	89,6	445,8	1 362,0	789,5	572,5	162,6	109,4	53,1
- Zahlungen von gleicher Ebene	2 058,0	88,0	-	-	736,1	729,5	-	1,3	1,3	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 491,0	7 632,6	7 154,9	565,6	4 812,9	4 198,6	620,9	278,2	219,4	58,8
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	195,1	4,5	4,3	0,2	185,0	174,8	10,2	5,6	1,6	4,1
Vermögensübertragungen	1 229,5	447,3	389,8	57,5	738,5	670,2	68,3	43,7	41,7	2,0
vom öffentlichen Bereich	1 055,5	446,8	389,3	57,5	573,5	505,2	68,3	35,2	33,2	2,0
von anderen Bereichen	174,0	0,5	0,5	-	165,1	165,1	-	8,5	8,5	-
Darlehensrückflüsse	60,0	39,1	39,1	-	17,9	17,8	0,1	3,0	3,0	-
vom öffentlichen Bereich	19,3	13,6	13,6	-	2,7	2,7	-	3,0	3,0	-
von anderen Bereichen	40,7	25,5	25,5	-	15,2	15,1	0,1	0,0	0,0	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	135,3	41,7	41,7	-	92,9	92,3	0,5	0,8	0,8	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	716,1	57,5	-	-	85,4	85,1	-	0,6	0,6	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	903,9	475,1	474,9	57,7	948,8	870,1	79,1	52,5	46,4	6,1
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 394,9	8 107,7	7 629,8	623,3	5 761,7	5 068,7	699,9	330,7	265,9	64,8
Außerdem										
Schuldenaufnahmen von anderen Bereichen	2 978,0	2 670,7	2 670,7	-	283,8	271,7	12,1	23,5	23,4	0,1

2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1985

nach Aufgabenbereichen

Einzelplan	Bezeichnung	Gesamteinnahmen	Darunter			Gesamtausgaben
			Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM						
01	Landtag	16	16	-	-	24 271
02	Landesrechnungshof	5	5	-	-	6 433
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	90	67	23	-	17 127
04	Innenminister	241 877	46 748	101 005	82 624	951 458
	Polizei	12 507	12 507	-	-	392 706
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	177 908	14 444	90 340	72 124	378 899
05	Finanzminister	115 565	28 340	87 226	-	360 930
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	28 849	17 949	10 900	-	207 151
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	78 172	1 925	76 248	-	109 784
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	260 215	68 092	92 004	99 744	647 093
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	53 115	2 976	45 064	5 000	242 995
07	Kultusminister	188 031	11 725	158 412	11 625	2 173 604
	Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	399 578
	Realschulen	-	-	-	-	238 202
	Gymnasien	1 734	1 733	1	-	331 203
	Universität Kiel	30 646	1 673	25 176	-	263 179
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	222 236	41 195	136 077	24 087	542 205
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	26 191	3 280	4 633	15 222	100 344
09	Justizminister	158 011	157 847	164	-	354 480
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	150 426	150 324	102	-	272 245
10	Sozialminister	200 469	18 720	100 007	72 695	811 384
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	82 249	11 682	69 568	-	507 843
11	Allgemeine Finanzverwaltung	9 387 242	95 370	965 730	2 548 381	4 747 450
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 771 900	-	-	-	4 341
	Finanzzuweisungen	806 900	-	806 900	-	1 204 799
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	102 888	-	101 146	-	670 267
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	74 325	-	74 257	68	211 648
Zusammen		10 848 081	468 123	1 714 903	2 839 224	10 848 081
Dagegen 1984		10 441 204	445 672	1 611 664	2 766 758	10 441 204

Einzelplan	Bezeichnung	(Ausgaben)				
		Personalausgaben	sächliche Verwaltungsausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
1 000 DM						
01	Landtag	14 723	2 859	6 526	-	163
02	Landesrechnungshof	5 942	460	-	-	30
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	8 421	3 506	2 184	-	3 015
04	Innenminister	426 953	95 255	232 327	-	195 908
	Polizei	330 818	48 657	1 715	-	11 500
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	224 359	-	154 540
05	Finanzminister	283 566	71 247	170	-	5 872
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	170 682	33 188	104	-	3 177
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	75 700	33 506	12	-	491
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	124 944	51 800	113 036	104 750	252 563
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	96 877	42 431	41	89 900	13 746
07	Kultusminister	1 555 163	87 771	389 061	-	134 239
	Grund- und Hauptschulen	399 491	87	-	-	-
	Realschulen	238 157	45	-	-	-
	Gymnasien	329 852	1 311	-	-	40
	Universität Kiel	141 088	37 170	69 289	-	15 633
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	148 852	35 290	120 219	74 950	161 473
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	79 824	13 690	1 775	349	4 706
09	Justizminister	243 263	89 105	19 675	-	1 517
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	194 444	73 480	2 365	-	1 036
10	Sozialminister	67 957	20 953	555 944	-	155 377
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	3 293	545	482 305	-	15 700
11	Allgemeine Finanzverwaltung	812 559	1 497	1 112 595	-	213 256
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	4 341	-	-
	Finanzzuweisungen	-	1 000	1 037 593	-	155 706
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	666 307	-	3 960	-	-
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	-	30 663	-	163 765	16 133
Zusammen		3 692 344	490 404	2 551 736	343 464	1 139 546
Dagegen 1984		3 552 733	472 780	2 503 781	377 781	1 141 227

3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1984 in 1 000 DM	1985		Veränderung in %
		1 000 DM	Anteil in % 1)	
Einnahmen				
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5 572 570	5 788 170	53,4	+ 3,9
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	4 905 300	5 095 900	88,0	+ 3,9
Landessteuern	635 800	662 000	11,4	+ 4,1
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	445 672	468 123	4,3	+ 5,0
Verwaltungseinnahmen	223 531	245 192	52,4	+ 9,7
Gebühren, sonstige Entgelte, Geldstrafen und -bußen	209 881	231 155	94,3	+ 10,1
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	166 844	170 154	36,3	+ 2,0
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	72 950	71 000	41,7	- 2,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1 611 664	1 714 903	15,8	+ 6,4
allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	682 300	806 900	47,1	+ 18,3
von Ländern	268 300	266 000	33,0	- 0,9
von Ländern	414 000	540 900	67,0	+ 30,7
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	82 255	94 706	5,5	+ 15,1
vom Bund	74 664	85 927	90,7	+ 15,1
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	408 501	338 789	19,8	- 17,1
vom Bund	286 699	280 435	82,8	- 2,2
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	356 214	385 442	22,5	+ 8,2
vom Bund	298 361	326 538	84,7	+ 9,4
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuwendungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2 811 298	2 876 885	26,5	+ 2,3
Schuldenaufnahmen beim Bund	47 839	54 624	1,9	+ 14,2
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2 470 646	2 533 381	88,1	+ 2,5
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	247 818	251 037	8,7	+ 1,3
vom Bund	176 240	173 884	69,3	- 1,3
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	15 421	7 046	0,2	- 54,3
haushaltstechnische Verrechnungen	29 120	30 615	1,1	+ 5,1
Gesamteinnahmen	10 441 204	10 848 081	100	+ 3,9
Ausgaben				
Personalausgaben	3 552 733	3 692 344	34,0	+ 3,9
Dienstbezüge und dergleichen	2 765 761	2 834 141	76,8	+ 2,5
Bezüge der Beamten und Richter	2 039 304	2 104 121	74,2	+ 3,2
Vergütungen der Angestellten	516 445	509 229	18,0	- 1,4
Löhne der Arbeiter	134 532	134 928	4,8	+ 0,3
Versorgungsbezüge und dergleichen	644 200	666 707	18,1	+ 3,5
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	118 177	132 628	3,6	+ 12,2
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	2 823 003	3 082 328	28,4	+ 9,2
sächliche Verwaltungsausgaben	472 780	490 405	15,9	+ 3,7
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	1 957	2 165	0,1	+ 10,6
Zinsausgaben an Kreditmarkt	963 991	1 032 588	33,5	+ 7,1
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	12 551	11 904	0,4	- 5,2
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	1 371 725	1 545 266	50,1	+ 12,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2 503 781	2 551 736	23,5	+ 1,9
allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	758 406	958 807	37,6	+ 26,4
Baumaßnahmen	377 781	343 464	3,2	- 9,1
Hochbau	190 517	163 765	47,7	- 14,0
Tiefbau	187 264	179 700	52,3	- 4,0
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 141 227	1 139 546	10,5	- 0,1
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	496 810	486 901	42,7	- 2,0
an Gemeinden und Gemeindeverbände	458 269	449 130	92,2	- 2,0
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	299 351	331 204	29,1	+ 10,6
Besondere Finanzierungsausgaben	42 680	38 663	0,4	- 9,4
Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	13 560	8 048	20,8	- 40,6
haushaltstechnische Verrechnungen	29 120	30 615	79,2	+ 5,1
Gesamtausgaben	10 441 204	10 848 081	100	+ 3,9

1) Für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben \cong 100 %, für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe \cong 100 %

4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1984 - nach dem Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Darunter				Gesamt- einnahmen	Darunter	
		Personal- ausgaben	lau- fender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	eigene Investi- tionen und Investi- tions- förde- rungs- maßnahmen		Gebühren, Entgelte, Steuern	laufende Zuwei- sungen und Zuschüsse von Ver- waltungen
1 000 DM								
Allgemeine Dienste	1 367 504	978 212	254 225	31 959	103 108	276 662	165 598	87 736
politische Führung und zentrale Verwaltung	573 471	413 305	111 106	9 408	39 652	119 232	22 375	82 123
öffentliche Sicherheit und Ordnung	427 723	332 005	58 068	2 731	34 918	17 687	9 539	4 942
Rechtsschutz	362 902	232 901	85 051	16 448	28 502	138 952	133 684	433
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 287 705	1 525 167	95 504	406 036	260 745	213 021	4 887	165 238
Schulen und vorschulische Bildung	1 395 042	1 250 716	6 502	94 475	43 348	8 608	1 086	2 177
Hochschulen	499 121	207 340	58 571	112 657	120 553	92 191	936	62 394
Forschung außerhalb der Hochschulen	121 693	40 928	17 841	54 136	8 536	53 075	911	44 732
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 048 825	49 307	10 958	939 770	48 640	346 482	10 459	294 365
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	831 173	10 739	2 269	809 884	8 132	268 601	1 188	257 179
Lastenausgleich	14 205	-	-	14 205	-	-	-	-
Wiedergutmachung	37 463	-	11	37 452	-	12	-	9
Gesundheit, Sport und Erholung	208 165	2 124	3 737	27 677	174 627	84 396	3 518	413
Krankenhäuser und Heilstätten	150 629	-	564	8 622	141 443	72 315	99	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	300 590	43 474	6 633	91 251	159 234	60 259	13 304	10 548
Wohnungswesen, Raumordnung Landesplanung, Vermessungswesen	263 978	43 474	6 633	91 251	122 621	60 259	13 304	10 548
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	189 239	52 095	7 875	68 737	60 533	76 897	5 357	47 448
Flurbereinigung, einzelbetriebliche Förderung, Verbesserung der Marktstruktur, Wirtschaftswege	78 550	-	17	24 821	53 713	59 833	-	39 034
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	459 441	51 794	17 369	48 095	311 469	199 886	20 301	114 467
Wasserwirtschaft und Kulturbau	78 137	466	3 834	23 684	50 154	25 896	9 338	15 313
Küstenschutz	104 175	13 851	6 958	3 928	79 438	61 587	-	58 773
regionale Förderungsmaßnahmen	109 060	23	397	9 882	98 636	62 711	3 479	40 010
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	429 583	97 274	49 019	58 563	224 727	144 808	9 377	41 067
Straßen	286 358	33 094	28 638	26 787	197 838	107 599	882	34 232
Wasserstraßen und Häfen	14 041	-	5 014	-	9 027	13 112	7 084	199
Schienenverkehr	48 277	-	-	30 996	17 281	15 285	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	39 980	18 913	7 976	18	13 073	100 064	783	177
Wirtschaftsunternehmen	35 548	18 913	5 643	18	10 974	92 421	261	177
allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	4 432	-	2 333	-	2 099	7 643	522	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	3 992 731	739 919	966	770 374	94 239	8 821 290	5 407 190	859 051
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	860 471	-	-	766 232	94 239	6 155 297	5 407 190	748 107
Schulden	2 347 519 ^{a)}	-	217	-	-	2 504 350	0	2 509
Versorgung	686 857	681 968	749	4 140	-	115 971	-	108 435
Insgesamt	10 323 763	3 558 279	454 262	2 442 480	1 450 395	10 323 763	5 640 773	1 620 509

a) Darunter 916 749 Tsd. DM Zinsen, 1 430 553 Tsd. DM Tilgung

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Einnahme-/Ausgabeart	1984	1985	1986	1987	1988
	1 000 DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5 474 342	5 821 389	5 968 487	6 231 409	6 434 051
darunter					
Steuern (brutto)	2 001 899	2 020 360	2 090 864	2 204 587	2 287 552
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	813 385	840 593	873 998	907 998	931 377
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	545 664	536 964	540 705	549 051	559 515
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	51 665	48 446	49 432	49 980	50 682
vom Land	131 469	131 207	127 275	127 021	126 922
von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	229 503	220 126	226 614	232 377	238 803
Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 974 462	1 813 674	1 715 686	1 599 111	1 461 308
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	213 195	137 182	75 754	43 424	22 619
Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	158 814	115 279	84 884	66 126	58 817
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	474 160	447 982	480 386	440 782	344 932
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	89 235	79 774	81 449	81 224	60 361
vom Land	295 618	290 844	319 606	294 165	230 230
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	457 367	479 020	424 915	340 402	290 379
davon					
von Verwaltungen	78 350	65 315	49 446	35 816	35 432
von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	379 017	413 705	375 469	304 586	254 947
Gesamteinnahmen	7 448 804	7 635 063	7 684 173	7 830 520	7 895 359
davon					
kreisfreie Städte	1 962 015	2 067 543	2 032 102	2 080 192	2 083 011
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	3 949 256	3 867 520	3 941 573	3 995 240	3 998 880
Kreisverwaltungen	1 537 533	1 700 000	1 710 498	1 755 088	1 813 468
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	5 500 540	5 865 200	6 046 992	6 325 310	6 563 255
darunter					
Personalausgaben	1 592 498	1 638 490	1 685 914	1 736 019	1 788 394
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 453 259	1 486 592	1 530 511	1 580 550	1 624 960
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	268 036	269 481	268 702	278 965	283 959
darunter					
an Land	17 963	21 576	14 494	15 203	15 816
an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	170 420	171 233	175 575	179 855	184 895
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	593 251	834 603	868 948	904 567	940 351
Zinsausgaben	195 405	205 787	217 473	227 318	234 706
Gewerbesteuerumlage	128 306	129 422	127 529	132 926	138 958
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	549 272	578 194	605 086	643 297	652 255
Zuführung zum Vermögenshaushalt	520 921	517 814	528 050	594 880	642 460
Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 973 239	1 814 405	1 729 428	1 617 668	1 481 920
darunter					
Zuführungen an Rücklagen	63 915	46 319	43 012	54 474	94 004
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	279 698	287 793	233 303	219 270	206 439
Vermögenserwerb	273 022	218 773	173 062	139 174	129 425
Baumaßnahmen	973 937	892 636	990 475	915 411	751 367
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 526 657	1 399 202	1 396 840	1 273 855	1 087 231
darunter für					
allgemeinbildende Schulen	119 747	93 543	101 986	80 703	60 442
berufsbildende Schulen	41 991	38 941	37 184	18 560	12 106
Krankenhäuser und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	135 426	158 112	96 646	91 091	90 363
Sport, Badeanstalten	62 970	72 778	78 380	62 921	62 730
Straßen	346 719	312 873	390 191	375 764	315 831
Abwasserbeseitigung	226 748	205 500	228 139	193 110	165 569
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	344 121	352 306	283 618	281 643	283 026
davon					
an Verwaltungen	52 763	60 343	56 391	58 869	57 627
an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	291 358	291 963	227 227	222 774	225 399
Gesamtausgaben	7 473 779	7 679 605	7 776 420	7 942 978	8 045 175
davon					
kreisfreie Städte	1 988 621	2 108 451	2 119 144	2 172 126	2 231 736
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	3 947 625	3 871 153	3 946 778	4 015 764	3 999 963
Kreisverwaltungen	1 537 533	1 700 001	1 710 498	1 755 088	1 813 476

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1983

Ausgabeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1983 ▶	2 617 067	630 480	(1 986 587)	1 986 587	(808 084)
	1 000 DM				
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>					
Personalausgaben	1 537 475	610 218	320 996	513 322	92 939
Unterhaltungsaufwand	182 009	48 342	29 867	99 040	4 760
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	31 843	8 211	5 589	15 659	2 384
Mieten und Pachten	34 144	21 058	2 630	8 799	1 657
Bewirtschaftung der Grundstücke	269 234	56 971	31 319	165 208	15 736
Haltung von Fahrzeugen	27 274	11 131	3 496	12 167	480
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	9 775	2 812	1 719	4 320	924
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	200 182	53 288	53 474	76 569	16 851
Steuern, Versicherungen	32 577	8 779	5 031	16 479	2 288
Geschäftsausgaben, weitere allgemeine sächliche Ausgaben	91 101	15 129	22 328	42 474	11 170
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	314 111	62 086	65 885	151 689	34 451
Kalkulatorische Kosten	195 641	70 462	13 647	108 743	2 789
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	106 276	23 702	35 235	45 998	1 341
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	259 943	38 253	76 963	137 606	7 121
Schuldendiensthilfen	6 375	486	2 806	3 081	2
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	339 968	161 634	176 905	1 407	22
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe in Einrichtungen	142 495	57 714	84 479	302	-
Leistungen an Kriegsoffer und sonstige soziale Leistungen	56 050	21 747	25 437	7 698	1 168
Zinsausgaben	191 974	84 331	17 550	84 198	5 895
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	510 159	-	143	509 719	297
Weitere Finanzausgaben	8 829	4 656	27	3 978	168
Zuführung zum Vermögenshaushalt	621 858	21 729	206 516	375 438	18 175
Deckung von Fehlbeträgen	13 327	11 480	-	1 691	156
Ausgaben des Verwaltungshaushalts (brutto) 2)	5 182 620	1 394 219	1 182 042	2 385 585	220 774
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	729 491	12 278	491 444	53 871	171 898
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4 453 129	1 381 941	690 598	2 331 714	48 876
<u>Ausgaben des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	6 315	2 439	-	3 078	798
Zuführungen an Rücklagen	171 710	2 288	23 947	133 962	11 513
Gewährung von Darlehen	18 882	7 868	4 710	6 072	232
Vermögenserwerb	244 604	54 208	31 442	153 613	5 341
Baumaßnahmen	986 106	131 173	142 743	661 127	51 063
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	316 013	101 653	22 722	180 803	10 835
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	241 541	49 106	132 471	57 295	2 669
Sonstiges	14 432	5 319	5	8 726	382
Ausgaben des Vermögenshaushalts (brutto)	1 999 603	354 054	358 040	1 204 676	82 833
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	85 108	922	7 571	65 781	10 834
Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 914 495	353 132	350 469	1 138 895	71 999
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto) 2)	7 182 223	1 748 273	1 540 082	3 590 261	303 607
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	814 599	13 200	499 015	119 652	182 732
- haushaltstechnische Verrechnungen	871 565	122 454	222 817	503 808	22 486
Bereinigte Ausgaben zusammen	5 496 059	1 612 619	818 250	2 966 801	98 389
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 593 090	382 229	463 271	713 866	33 724
Nettoausgaben	3 902 969	1 230 390	354 979	2 252 935	64 665

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1983

Einnahmeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1983 ▶	2 617 067	630 480	(1 986 587)	1 986 587	(808 084)
	1 000 DM				
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>					
Steuern (netto)	1 811 932	544 120	25 514	1 242 298	-
Steuerähnliche Einnahmen	1 233	-	-	1 233	-
Schlüsselzuweisungen	626 220	98 772	205 896	321 505	47
Bedarfszuweisungen	1 045	-	-	1 045	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	233 056	77 486	60 836	88 387	6 347
Allgemeine Umlagen	510 515	-	387 011	-	123 504
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	789 546	289 581	168 198	308 098	23 669
Einnahmen aus Verkauf	16 470	5 752	7 583	3 074	61
Mieten und Pachten	82 883	19 328	7 832	52 554	3 169
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	34 717	9 970	4 796	17 984	1 967
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	322 503	88 177	138 009	77 846	18 471
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	194 671	45 314	68 242	46 865	34 250
Zinseinnahmen	50 753	7 703	8 586	31 304	3 160
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	134 276	59 868	1 371	72 947	90
Schuldendiensthilfen	13 099	4 824	1 554	5 019	1 702
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	79 567	35 390	41 910	2 216	51
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	45 223	15 155	29 437	441	190
Weitere Finanzeinnahmen	28 166	13 010	11 425	2 904	827
Kalkulatorische Einnahmen	195 640	70 460	13 647	108 744	2 789
Zuführung vom Vermögenshaushalt	6 315	2 439	-	3 078	798
Einnahmen des Verwaltungshaushalts (brutto) ²⁾	5 177 830	1 387 349	1 181 847	2 387 542	221 092
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	729 491	12 278	491 444	53 871	171 898
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 448 339	1 375 071	690 403	2 333 671	49 194
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	621 858	21 729	206 516	375 438	18 175
Entnahmen aus Rücklagen	126 408	11 026	1 179	105 286	8 917
Rückflüsse von Darlehen	17 848	5 001	4 291	8 288	268
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	3 388	3	-	3 381	4
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	171 366	47 846	6 892	112 836	3 792
Beiträge und ähnliche Entgelte	154 176	12 071	1	134 334	7 770
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	516 041	102 695	109 689	275 291	28 366
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	364 016	141 835	22 295	188 305	11 581
Einnahmen des Vermögenshaushalts (brutto)	1 975 101	342 206	350 863	1 203 159	78 873
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	85 108	922	7 571	65 781	10 834
Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 889 993	341 284	343 292	1 137 378	68 039
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto) 2)	7 152 931	1 729 555	1 532 710	3 590 701	299 965
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	814 599	13 200	499 015	119 652	182 732
- haushaltstechnische Verrechnungen	871 563	122 451	222 815	503 814	22 483
Bereinigte Einnahmen zusammen	5 466 769	1 593 904	810 880	2 967 235	94 750
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 593 090	382 229	463 271	713 866	33 724
Nettoeinnahmen	3 873 679	1 211 675	347 609	2 253 369	61 026
<u>Mehrausgaben (-)/Mehreinnahmen (+) brutto</u>					
Verwaltungshaushalt	- 29 292	- 18 718	- 7 372	+ 440	- 3 642
Verwaltungshaushalt	- 4 790	- 6 870	- 195	+ 1 957	+ 318
Vermögenshaushalt	- 24 502	- 11 848	- 7 177	- 1 517	- 3 960

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1984

Schuldenart, Gläubiger	Insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände					Kranken- häuser	Zweck- ver- bände
		zusammen	kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Ämter	Kreis- verwal- tungen		
1 000 DM								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 519 258	2 212 491	978 636	947 128	61 767	224 960	40 008	266 759
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinn	2 455 717	2 155 202	971 266	907 998	59 315	216 623	37 479	263 036
darunter bei Sparkassen	660 859	575 461	118 615	309 298	27 392	120 156	20 306	65 092
bei Girozentralen	746 874	618 675	257 213	282 181	13 943	65 338	8 598	119 601
bei sonstigen Kreditinstituten	945 348	865 932	583 962	251 581	13 577	16 812	4 246	75 170
Kredite von Sozialversicherungen	63 541	57 289	7 370	39 130	2 452	8 337	2 529	3 723
Schulden beim öffentlichen Bereich	758 668	690 906	232 763	399 726	21 087	37 330	5 173	62 589
darunter bei Ländern	591 469	563 503	187 559	326 110	18 789	31 045	376	27 590
Fundierte Schulden insgesamt	3 277 926	2 903 397	1 211 399	1 346 854	82 854	262 290	45 181	329 348
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	615 518	615 518	254 956	335 666	2 494	22 402	-	-
DM je Einwohner								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	963	846	1 563	476	76	113	X	X
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinn	939	824	1 551	456	73	109	X	X
Kredite von Sozialversicherungen	24	22	12	20	3	4	X	X
Schulden beim öffentlichen Bereich	290	264	372	201	26	19	X	X
Fundierte Schulden insgesamt	1 253	1 110	1 935	677	102	132	X	X
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	235	235	407	169	3	11	X	X

HINWEIS: Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein
ohne Zahlungsrückstände und Kassenkredite

Art der Schulden	31. 12. ►	1982	1983	1984	1982	1983	1984
		Mill. DM			DM je Einwohner		
Fundierte Schulden insgesamt		11 434	12 564	13 768	4 365	4 801	5 265
davon Ausgleichsforderungen		171	164	157	65	63	60
Kreditmarktmittel im engeren Sinn		10 040	11 200	12 428	3 833	4 280	4 753
Kredite von Sozialversicherungen		177	200	120	68	76	46
Schulden beim öffentlichen Bereich		1 045	1 000	1 062	399	382	406

9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1984

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
Bund ¹⁾	62 748	.	26 006	12 668	24 074	4 687	1 217
Land ¹⁾²⁾	64 969	2 596	37 132	20 782	7 055	10 389	2 821
Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾	45 036	2 972	5 678	24 145	15 213	11 277	3 015
Insgesamt	172 753	.	68 816	57 595	46 342	26 353	7 053

1) einschließlich Sozialversicherungsträger und Ersatzkassen

2) einschließlich rechtlich selbständiger Wirtschaftsunternehmen

HINWEIS: Angaben über die Personalstruktur im öffentlichen Dienst 1968 siehe StB L I 5/S, für 1977 StJb 79 und StB L III 2-j/77.

10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1984

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit		
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Bundesverwaltung ¹⁾	33 726	9 781	8 110	15 835	1 410	1 074	336
Bundesbahn	8 273	4 501	132	3 640	71	31	40
Bundespost ²⁾	16 520	11 143	1 063	4 314	2 613	913	1 700
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	21	-	4	17	1	1	-
Bundesanstalt für Arbeit	2 421	572	1 785	64	465	290	175
Sozialversicherungsträger	1 787	9	1 574	204	127	89	38
Insgesamt	62 748	26 006	12 668	24 074	4 687	2 398	2 289

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Ersatzdienst Leistende 2) ohne Posthaltereien

11. Personal des Landes am 30. 6. 1984

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit		
	ins- gesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Ange- stellte	Arbeiter
Landtag	77	20	43	14	12	1	11
Landesrechnungshof	76	65	9	2	1	1	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	123	70	48	5	15	12	3
Innenministerium	9 597	7 649	1 442	506	348	153	195
darunter Landesvermessungsamt und Katasterämter	886	195	528	163	78	62	16
Polizei	7 759	6 985	555	219	221	57	164
Finanzministerium	5 772	3 420	2 270	82	832	781	51
darunter Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 798	2 822	934	42	692	651	41
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion, Landesbauämter	1 260	221	1 008	31	63	58	5
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 588	459	1 066	1 063	71	53	18
darunter Landesamt für Straßenbau und -verkehr, Straßenbauämter	2 144	247	864	1 033	44	31	13
Kultusministerium	28 724	20 148	7 141	1 435	7 043	6 742	301
darunter Grund-, Haupt- und Sonderschulen	8 028	7 254	773	1	2 900	2 898	2
Realschulen	4 094	3 991	103	-	1 057	1 057	-
Gymnasien	4 911	4 605	287	19	964	962	2
berufsbildende Schulen	2 591	2 339	250	2	390	383	7
Universität Kiel	1 993	681	1 107	205	591	558	33
Universitätskliniken und Medizinische Hochschule Lübeck	4 837	244	3 600	993	832	626	206
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 365	429	968	968	143	91	52
darunter Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	1 827	190	697	940	113	69	44
Justizministerium	4 662	3 633	982	47	803	605	198
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 629	2 744	845	40	762	565	197
Sozialministerium	3 840	753	2 520	567	542	360	182
darunter Versorgungsverwaltung	487	279	201	7	75	55	20
Landeskrankenhäuser	2 632	60	2 050	522	390	250	140
Geschäftsbereiche zusammen	58 319	36 737	16 519	5 063	9 826	8 812	1 014
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 191	-	1 424	1 767	132	26	106
Sozialversicherungsträger	3 459	395	2 839	225	431	290	141
Insgesamt	64 969	37 132	20 782	7 055	10 389	9 128	1 261

12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1984

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
						der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
Kreisfreie Städte	10 921	484	2 355	5 335	3 231	2 992	347
Kreisangehörige Gemeinden	9 687	904	1 462	4 571	3 654	3 110	1 398
Ämter	1 724	88	451	1 168	105	429	401
Kreise	5 661	259	1 281	3 487	893	1 445	375
Verwaltung zusammen	27 993	1 735	5 549	14 561	7 883	7 976	2 521
Krankenhäuser	7 273	320	66	5 764	1 443	2 222	88
Zweckverbände	602	16	15	307	280	475	270
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 573	872	48	2 211	3 314	453	90
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 595	29	-	1 302	2 293	151	46
Insgesamt	45 036	2 972	5 678	24 145	15 213	11 277	3 015

13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art	1979	1980	1981	1982	1983	1984	
	Mill. DM						in %
<u>Gemeinschaftliche Steuern</u>							
Steuern vom Einkommen	5 114,7	5 382,0	5 262,5	5 342,1	5 546,4	5 762,8	53,6
Lohnsteuer	3 002,1	3 443,4	3 570,0	3 736,8	3 960,7	4 116,0	38,3
veranlagte Einkommensteuer	1 549,5	1 397,4	1 129,3	978,7	948,0	924,4	8,6
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	51,7	62,2	80,2	71,1	71,5	73,1	0,7
Körperschaftsteuer	511,4	479,0	483,0	555,4	566,1	649,2	6,0
Steuern vom Umsatz	2 004,0	2 352,4	2 480,3	2 443,3	2 720,1	2 666,1	24,8
Umsatzsteuer	1 396,9	1 593,1	1 678,1	1 613,6	1 768,2	1 584,8	14,7
Einfuhrumsatzsteuer	607,0	759,3	802,3	829,7	951,9	1 081,3	10,1
<u>Bundessteuern</u>							
Kapitalverkehrsteuer	5,9	6,1	5,7	7,7	11,0	9,3	0,1
Versicherungsteuer	26,3	26,8	30,2	31,6	33,1	34,9	0,3
Wechselsteuer	4,1	5,3	6,1	5,6	5,2	5,4	0,1
Ergänzungsabgabe	1,5	1,0	- 0,2	0,5	0,2	0,1	0,0
Zölle und Verbrauchsteuern	524,5	468,9	522,8	472,2	474,5	555,1	5,2
Zölle	1,4	1,2	0,7	0,8	0,3	81,9	0,8
Verbrauchsteuern	523,2	467,6	522,2	471,4	474,2	473,1	4,4
Kaffeesteuer	24,2	24,1	18,2	11,5	11,0	12,4	0,1
Teesteuer	2,0	2,3	2,5	2,4	2,2	3,0	0,0
Zuckersteuer	4,4	4,9	4,9	4,8	4,7	5,1	0,0
Branntweinmonopol	424,0	370,7	431,4	390,6	394,2	395,9	3,7
Schaumweinsteuer	4,4	4,2	4,0	5,2	3,8	3,4	0,0
Zündwarensteuer	0,3	0,3	0,0	-	-	-	-
Mineralölsteuer einschl. Heizölsteuer	62,7	59,9	59,8	54,2	57,0	52,8	0,5
sonstige Verbrauchsteuern	1,3	1,3	1,3	2,7	1,3	1,0	0,0
Notopfer Berlin	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-
<u>Landessteuern</u>							
Vermögensteuer	108,6	114,2	103,8	108,6	123,8	110,2	1,0
Erbschaftsteuer	23,1	27,8	26,9	42,7	36,0	40,8	0,4
Grunderwerbsteuer	37,1	43,2	38,9	39,3	120,7	133,5	1,2
Kraftfahrzeugsteuer	304,0	271,1	272,4	282,2	295,2	287,8	2,7
Rennwett- und Lotteriesteuer ¹⁾	40,8	43,3	44,8	50,6	50,4	51,3	0,5
Feuerschutzsteuer	4,6	6,4	7,9	8,5	8,8	10,7	0,1
Biersteuer	16,6	17,0	17,5	19,1	21,8	24,6	0,2
Staatliche Steuern zusammen	8 215,9	8 765,5	8 819,6	8 854,2	9 447,3	9 692,6	90,1
<u>Gemeindesteuern</u>							
Grundsteuer A	27,4	28,4	28,7	29,4	29,5	30,2	0,3
Grundsteuer B	193,8	201,1	209,1	221,4	230,1	246,7	2,3
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	752,9	818,9	771,9	745,8	727,0	761,7	7,1
Lohnsummensteuer	80,6	18,9	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	49,2	58,0	51,8	51,3	30,7	18,9	0,2
Schankerlaubnissteuer	1,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Jagd- und Fischereisteuer	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	0,0
Gemeindegetränksteuer	8,2	8,1	1,2	0,2	0,1	0,1	0,0
Vergnügungssteuer	3,5	3,9	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0
Hundesteuer	6,7	7,0	7,4	7,7	8,6	9,2	0,1
sonstige Gemeindesteuern	4,6	6,5	8,1	7,7	8,7	- 3,0	x
Steueraufkommen insgesamt	9 345,0	9 917,5	9 900,0	9 919,0	10 483,1	10 757,6	100

1) einschließlich Totalisator- und Sportwettsteuer

Noch: 13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen
b) Steuereinnahmen

Steuerart	1982	1983	1984		1982	1983	1984
	Mill. DM			in %	DM je Einwohner		
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	4 578,4	4 810,9	4 845,9	39,9	1 748	1 838	1 853
Bundessteuern	517,7	524,1	523,3	4,3	198	200	200
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	3 966,6	4 214,0	4 261,5	35,1	1 514	1 610	1 630
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	94,1	72,9	61,0	0,5	36	28	23
<u>Steuereinnahmen des Landes</u>	4 859,0	5 173,5	5 391,5	44,4	1 855	1 977	2 062
Landessteuern	551,2	656,7	658,9	5,4	210	251	252
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	4 213,7	4 443,9	4 671,6	38,5	1 609	1 698	1 786
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	479,4	507,4	537,0	4,4	183	194	205
Körperschaftsteuer	58,2	38,8	65,6	0,5	22	15	25
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	94,1	72,9	61,0	0,5	36	28	23
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	1 748,9	1 820,9	1 894,8	15,6	668	696	725
Gemeindesteuern	880,0	898,6	948,1	7,8	336	343	363
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	868,8	922,3	946,7	7,8	332	352	362
Steuereinnahmen insgesamt	11 186,3	11 805,3	12 132,2	100	4 271	4 511	4 639

14. Umsatzsteuer 1984

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler

a) Umsatzgröße

Wirtschaftsbereich	Größenklasse des steuerbaren Umsatzes in DM								
	20 000	50 000	100 000	250 000	500 000	1 Mill.	2 Mill.	5 Mill.	10 Mill. und mehr
	- 50 000	- 100 000	- 250 000	- 500 000	- 1 Mill.	- 2 Mill.	- 5 Mill.	- 10 Mill.	
Steuerpflichtige	9 558	11 531	17 824	12 364	8 502	5 007	3 159	1 218	1 246
darunter									
verarbeitendes Gewerbe	713	973	1 692	1 684	1 427	931	713	292	418
Baugewerbe	712	1 074	2 019	1 759	1 427	869	473	145	83
Großhandel	240	318	504	556	554	523	585	341	384
Einzelhandel	1 399	1 881	3 730	3 369	2 484	1 507	750	208	149
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	333	842	2 927	4 381	5 972	6 971	9 672	8 581	57 398
darunter									
verarbeitendes Gewerbe	25	72	288	605	1 009	1 301	2 215	2 042	17 893
Baugewerbe	26	79	339	630	1 004	1 214	1 425	996	1 983
Großhandel	8	23	84	203	395	749	1 847	2 445	22 458
Einzelhandel	48	137	629	1 212	1 756	2 091	2 258	1 448	5 878

Noch: 14. Umsatzsteuer 1984

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler

b) wirtschaftliche Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuer vorauszahlung (Zahl-last)	Umsatzveränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾ in %
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾</u>	2 302	968	86	85	5	8,3
davon						
Landwirtschaft	1 218	443	36	50	- 10	5,6
Gewerbliche Gärtnerei	578	341	37	24	12	6,7
Gewerbliche Tierhaltung und Jagd	155	85	7	6	1	12,5
Forstwirtschaft	28	14	1	1	0	20,6
Fischerei, Fischzucht	323	86	6	3	3	23,4
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 589	37 106	4 033	3 245	781	2,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	185	3 962	516	417	99	9,3
Verarbeitendes Gewerbe	8 843	25 449	2 455	2 209	240	2,8
davon						
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	154	1 606	174	160	13	12,0
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	179	992	98	91	6	4,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	488	1 424	188	129	60	- 1,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 002	891	113	75	38	- 0,3
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 716	6 080	538	537	0	1,7
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	1 282	3 152	324	251	72	9,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 409	2 693	328	238	90	2,4
Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	774	781	87	76	10	5,5
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 839	7 832	605	653	- 49	0,2
Baugewerbe	8 561	7 695	1 061	618	442	- 4,2
davon						
Bauhauptgewerbe	3 743	5 078	699	420	279	- 6,7
Ausbaugewerbe	4 818	2 617	362	198	164	1,2
<u>Handel</u>	22 117	44 563	4 918	4 493	407	3,8
Großhandel	4 005	28 213	2 962	2 878	70	5,1
darunter						
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	794	9 341	848	806	38	4,6
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	674	2 928	366	333	31	- 2,8
Handelsvermittlung	2 635	892	108	84	24	4,0
Einzelhandel	15 477	15 458	1 848	1 531	313	1,5
darunter						
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 477	4 872	464	422	41	2,6
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 291	1 677	233	175	57	- 2,3
Eh. mit Einrichtungsgegenständen	1 296	1 473	200	151	49	- 6,7
Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgeräten, Musikinstrumenten	835	605	79	65	14	3,6
Eh. mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	1 256	1 147	157	115	42	4,0
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	658	445	60	49	12	7,5
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	1 098	1 839	248	207	41	1,0
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche³⁾</u>	28 401	14 441	1 478	963	511	2,9
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 327	2 708	234	180	54	7,8
darunter						
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2 538	1 348	155	103	52	4,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	453	1 188	110	115	- 5	X
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	24 359	10 091	1 122	658	461	1,4
darunter						
Beherbergungsgewerbe	2 886	840	104	60	43	- 2,7
Gaststättengewerbe	5 535	1 299	167	98	68	- 1,4
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 709	252	35	12	22	2,8
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 722	430	51	35	16	4,3
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen a.n.g.	5 500	2 519	319	148	171	2,7
Insgesamt	70 409	97 078	10 514	8 786	1 704	3,0

1) Nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1983 als auch 1984

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

3) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. ä.

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1982 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter auf-gegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980 und 1982 die entsprechenden StB.

15. Lohnsteuer

a) Steuerfälle und Bruttolohn 1977, 1980 und 1983

Die Zahl der Steuerfälle ist identisch mit der Zahl der erfaßten Arbeitnehmer

Bruttolohngruppe in DM	Steuerfälle				Bruttolohn			
	1977	1980	1983	Veränderung 1983 gegenüber 1980 in %	1977	1980	1983	Veränderung 1983 gegenüber 1980 in %
					1 000 DM			
Unter 2 400	68 404	65 007	61 212	- 5,8	83 364	78 975	74 594	- 5,5
2 400 - 4 800	52 636	55 900	55 112	- 1,4	188 296	200 630	197 737	- 1,4
4 800 - 7 200	45 077	40 860	38 806	- 5,0	268 627	244 259	230 360	- 5,7
7 200 - 9 600	42 171	39 227	39 768	+ 1,4	355 243	328 771	333 180	+ 1,3
9 600 - 12 000	48 271	40 949	36 761	- 10,2	520 162	443 015	396 198	- 10,6
12 000 - 16 000	77 391	77 971	69 456	- 10,9	1 079 312	1 085 966	970 038	- 10,7
16 000 - 20 000	85 628	69 149	67 406	- 2,5	1 549 360	1 245 891	1 209 931	- 2,9
20 000 - 25 000	148 157	105 389	84 511	- 19,8	3 352 667	2 386 839	1 906 519	- 20,1
25 000 - 36 000	258 572	283 524	253 202	- 10,7	7 681 729	8 606 112	7 764 239	- 9,8
36 000 - 50 000	100 937	171 591	209 453	+ 22,1	4 186 144	7 157 372	8 756 946	+ 22,3
50 000 - 75 000	34 540	72 556	106 243	+ 46,4	2 011 041	4 264 917	6 280 439	+ 47,3
75 000 - 100 000	4 663	11 895	21 318	+ 79,2	394 144	1 002 831	1 802 602	+ 79,8
100 000 - 150 000	1 742	4 494	7 770	+ 72,9	204 450	527 533	912 493	+ 73,0
150 000 - 200 000	342	896	1 544	+ 72,3	57 833	152 241	261 983	+ 72,1
200 000 und mehr	233	615	1 022	+ 66,2	70 594	195 201	307 531	+ 57,5
Insgesamt	968 764	1 040 023	1 053 584	1,3	22 002 966	27 920 553	31 404 791	+ 12,5

b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1983 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige ¹⁾ insgesamt			Davon					
	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer	in Steuerklasse I			in Steuerklasse II		
		1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Unter 2 400	48 540	58 792	303	33 629	40 234	141	438	594	8
2 400 - 4 800	42 990	153 590	1 162	28 578	100 926	607	650	2 400	23
4 800 - 7 200	29 226	173 120	2 540	21 377	126 636	1 587	715	4 286	44
7 200 - 9 600	29 492	246 536	6 031	22 672	189 545	4 652	878	7 394	71
9 600 - 12 000	24 942	268 354	10 971	18 258	196 456	8 820	1 024	11 074	150
12 000 - 16 000	43 766	608 962	33 590	31 505	437 904	27 303	2 233	31 627	595
16 000 - 20 000	41 381	744 466	56 765	27 415	492 275	43 791	2 931	52 739	2 108
20 000 - 25 000	59 293	1 339 082	132 566	39 663	896 173	102 628	3 478	78 228	5 022
25 000 - 36 000	174 613	5 345 953	639 723	87 832	2 630 161	385 152	9 350	286 694	28 284
36 000 - 50 000	165 186	6 987 829	958 388	41 675	1 730 930	338 434	6 687	276 563	39 028
50 000 - 75 000	148 692	8 978 929	1 442 472	14 702	848 989	217 233	2 452	142 890	29 653
75 000 - 100 000	44 666	3 793 479	761 594	1 633	136 544	43 737	336	28 358	7 829
100 000 und mehr	20 447	2 705 697	768 153	585	83 476	32 831	165	22 366	8 163
Insgesamt	873 234	31 404 791	4 814 259	369 524	7 910 249	1 206 919	31 337	945 212	120 977

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

Noch: 15. Lohnsteuer

noch: b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1983 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Noch: Davon											
	in Steuerklasse III (ohne V)			in Steuerklasse III/V (Ehegatten, beiderseits mit Bruttolohn) 1)			in Steuerklasse IV/IV (Ehegatten, beiderseits mit Bruttolohn) 1)			nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V		
	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM				
Unter 2,4	13 460	16 768	140	135	225	3	61	111	1	817	860	11
2,4- 4,8	13 164	48 116	474	287	1 059	34	131	483	4	180	605	21
4,8- 7,2	6 573	38 816	795	373	2 260	74	120	725	15	68	397	25
7,2- 9,6	5 387	44 912	1 109	367	3 112	133	132	1 105	26	56	468	41
9,6- 12	5 080	54 572	1 691	436	4 702	231	105	1 144	39	39	405	39
12 - 16	8 837	122 594	4 786	941	13 313	704	212	3 004	141	38	519	61
16 - 20	9 497	171 633	9 079	1 158	20 936	1 309	332	6 012	350	48	871	128
20 - 25	13 702	309 165	20 651	1 904	43 156	3 267	501	11 362	864	45	998	134
25 - 36	66 008	2 068 780	192 057	9 074	286 712	26 807	2 251	70 700	6 946	98	2 906	478
36 - 50	78 671	3 306 296	383 527	30 545	1 337 445	155 978	7 582	335 524	41 207	26	1 071	213
50 - 75	49 973	2 988 677	444 507	48 538	2 923 133	427 215	33 023	2 075 015	323 809	4	226	58
75 - 100	13 034	1 106 112	220 138	13 450	1 142 215	213 207	16 213	1 380 251	276 685	-	-	-
100 u. m.	7 217	1 049 431	317 895	5 647	729 884	190 530	6 832	820 434	218 693	1	106	37
Insges.	290 603	11 325 872	1 596 850	112 855	6 508 155	1 019 492	67 495	4 705 870	868 779	1 420	9 433	1 242

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

c) Steuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich 1983

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige 1)	Bruttolohn	Ein- behaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Vermögenswirksame Leistungen nach dem 3. VermBG		Arbeitnehmersparzulage	
					Fälle ²⁾	1 000 DM	Fälle ²⁾	1 000 DM
Unter 2 400	8 722	12 662	1 349	0	735	101	164	6
2 400 - 4 800	15 391	55 207	4 421	171	5 262	1 214	998	55
4 800 - 7 200	13 115	78 945	6 969	932	5 276	1 690	1 305	96
7 200 - 9 600	19 318	162 142	11 316	3 535	11 555	5 651	2 560	278
9 600 - 12 000	15 024	161 056	15 579	7 543	8 848	4 075	2 089	211
12 000 - 16 000	24 862	347 982	38 011	23 392	16 069	7 841	4 063	453
16 000 - 20 000	24 915	448 897	53 700	37 748	16 879	8 677	4 076	470
20 000 - 25 000	40 465	915 534	120 758	95 617	30 681	17 091	7 673	951
25 000 - 36 000	90 237	2 683 004	351 743	290 175	79 040	46 257	20 488	2 709
36 000 - 50 000	63 480	2 687 564	353 982	297 546	70 497	41 469	19 294	2 632
50 000 - 65 000	23 277	1 287 986	198 508	170 012	30 692	18 427	8 966	1 242
65 000 und mehr	474	32 731	5 356	3 772	583	351	198	28
Insgesamt	339 280	8 873 712	1 161 693	930 443	276 117	152 846	71 874	9 132

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfasst, wenn beide Ehegatten einen Versorgungsfreibetrag, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen bzw. Arbeitnehmersparzulage erhielten

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977, 1980 und 1983 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, für 1936 HistStat, S. 184.

Hinweise auf weiteres Material

Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1950 bis 1981 siehe StJb 51 bis 81 (ab 1982 im Kapitel 24). Steuern nach Finanzamtsbezirken für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81. Steuereinnahmen der Gemeinden 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Kreisen und Größenklassen für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1980 in den StJb 54 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindeweise Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5. Einkommensteuer 1980 siehe StJb 83 und 84, Körperschaftsteuer 1980 StJb 84, Vermögensteuer 1980 StJb 83, Einheitswerte für gewerbliches Betriebsvermögen 1980 StJb 84. Einheitswerte für das Grundvermögen auf den 1.1.1964 siehe StJb 74 und 75 sowie StB. Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschl. 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstatistik nicht durchgeführt. Angaben für 1967 bis 1978 siehe StJb 74 und 80 sowie StB. Gewerbesteuer 1970 siehe StJb 75, für 1958, 1961 und 1966 StJb 62, 64 und 70 sowie StB, Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

19. PREISE

1. Preisindizes
1980 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1981	1982	1983	1984
Weltmarkt					
Internationale Grundstoffpreise (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) ¹⁾		106,5	101,2	92,6	90,7
Binnenmarkt (Bundesgebiet)					
Einfuhrpreise ²⁾		113,6	116,2	115,8	122,8
Ausfuhrpreise ³⁾		105,8	110,4	112,3	116,2
Grundstoffpreise		111,3	115,5	115,2	121,2
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾		106,0	109,8	108,2	106,9
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾		108,3	113,3	113,8	116,1
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte 3)5)	1970 = 100	200,9	189,0	181,4	184,7
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾		107,8	114,1	115,8	119,2
Großhandelsverkaufspreise 3)	r	107,7	113,6	113,7	116,9
Einzelhandelspreise		105,3	110,3	113,2	115,6
Preise der Lebenshaltung					
Alle privaten Haushalte		106,3	111,9	115,6	118,4
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		106,6	112,2	116,0	118,7
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		106,3	112,0	115,6	118,4
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		106,1	112,1	115,9	118,7
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		105,8	111,0	114,1	117,0
Neubaupreise für Bauleistungen am Bauwerk eines konventionell gebauten Wohngebäudes 6)					
		105,9	108,9	111,2	114,0

1) Berechnet auf US-Dollar-Basis 2) ohne öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer) 3) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer 4) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich 5) Umbasiert auf 1970 = 100 (Kalenderjahr) 6) ohne Gerät, Außenanlagen und Baunebenleistungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein
Jahresdurchschnittswerte in DM ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer

Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1983	1984	Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1983	1984
Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte			
Getreide				Lebendes Schlachtvieh, Handelsklasse A			
Weichweizen				Bullen	1 dt	434,31	427,65
zur Brotherstellung	1 dt	51,78	49,26	Färsen	1 dt	372,88	347,77
Qualitätsweizen	1 dt	52,25	50,01	Kühe	1 dt	340,55	314,43
Brotroggen	1 dt	47,53	47,33	Schweine, fleischig mager	1 dt	271,93	269,00
Futtergerste	1 dt	47,64	47,54				
Möhlenprodukte an Großhandel und Bäckereien				Nutzvieh			
Weizenmehl, Type 550	1 dt	76,10	74,21	Ringferkel	Stück	90,29	95,43
Roggenmehl, Type 997	1 dt	74,39	73,03				
Roggenbackschat, Type 1 800	1 dt	66,24	65,15	Fleisch (gewogener D), Handelsklasse R			
Weizenmehl, Type 405	1 dt	81,28	77,22	Ochsen	1 dt	816,00	804,00
Speisekartoffeln, Erzeugerpreis in Schleswig-Holstein				Jungbullen	1 dt	765,00	753,00
festkochend	1 dt	26,72	40,89	Färsen	1 dt	658,00	611,00
vorwiegend festkochend	1 dt	24,80	33,94	Kühe	1 dt	616,00	566,00
Zuckerrüben, Auszahlungspreis				Mastschweine, Klasse II	1 dt	350,00	355,00
Raps	1 dt	10,03	8,26	Milch, Erzeugerpreis ab Hof, 3,7 % Fettgehalt			
	1 dt	112,94	109,61	(ab 1.7.1981 auch 3,4 % Eiweiß)	1 dt	64,67	63,15
Obst				Deutsche Markenbutter, ungeformt			
Cox Orange	1 dt	114,87	169,41		1 dt	907,67	829,08
Golden Delicious	1 dt	78,45	90,30	Käse			
Sauerkirschen	1 dt	251,14	156,39	Tilsiter 45 % i. Tr.	1 dt	639,33	647,75
Gemüse, Marktware				Edamer 40 % i. Tr.	1 dt	616,58	605,25
Weißkohl	1 dt	29,39	40,75	Camembert mit Schachtel			
Rotkohl	1 dt	41,68	43,25	45 % i. Tr.	1 dt	846,00	869,33
Möhren	1 dt	26,00	18,46	Eier ab Hof, (gewogener Durchschnitt)			
Rohholz					100 Stück	16,18	17,36
Laub-Stammholz, Langholz, Güteklasse B				Speisekrabben und Seefisch (gewogener Durchschnitt)			
Eiche, Stärkeklasse 4	1 m ³	380,97	344,42	Speisekrabben	1 dt	254,00	729,00
Buche, Stärkeklasse 3b	1 m ³	145,98	146,17	Dorsch/Kabeljau V	1 dt	154,00	167,00
Nadel-Stammholz, Langholz, Güteklasse B				Hering III	1 dt	50,00	45,00
Fichte, Stärkeklasse 2b	1 m ³	151,40	154,40	Aal I	1 dt	1 922,00	1 904,00
Kiefer, Stärkeklasse 2b	1 m ³	130,20	121,08				

HINWEIS: Die Preise wurden ab 1978 nach einer anderen Erhebungsmethode ermittelt und sind deshalb nicht mit den vor 1978 veröffentlichten Preisen vergleichbar. Monatszahlen und Verzeichnis der wesentlichen preisbestimmenden Merkmale siehe StB M I 1. Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186.

3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1984

Jahresdurchschnittspreise und Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung	DM	1980=100	Ware, Leistung	DM	1980=100
Nahrungs- und Genussmittel			Haushaltsgüter		
Rindfleisch zum Schmoren/Braten 1 kg	17,24	114,9	Hängeschrank, 100 x 60 x 35 cm, 2 Türen, 2 Einlegeböden 1 Stück	162,01	125,7
Schweinebraten, frisch, Schulter 1 kg	8,75	105,3	Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm 1 Stück	449,21	128,6
Rinderleber, frisch 1 kg	9,71	103,0	Kleiderschrank-Typen-Reihenschrank, Naturholz furniert, 2 Einlegeböden, 100 x 225 x 60 cm 1 Stück	823,08	128,3
Brathähnchen (Tiefkühlkost) 1 kg	5,28	102,4	Gardinentüll, synthetisch, 240 cm 1 m	22,67	117,8
Feine Leberwurst, gute Qualität 1 kg	14,99	114,6	Daunen-Einziehdecke, gute Daunenfüllung, etwa 150 x 200 cm 1 Stück	531,30	126,8
Gekochter Schinken (Hinterschinken) 1 kg	24,53	111,5	Frottierhandtuch, 50 x 100 cm 1 Stück	10,02	117,8
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch 1 kg	9,27	124,9	Kaffeesevice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15teilig 1 Service	167,80	119,1
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch 1 kg	16,08	126,1	Kunststoffeimer, 10 l Inhalt 1 Stück	4,21	106,4
Fischstäbchen (Tiefkühlkost) 1 kg	10,23	119,8	EBbesteck, 4teilig, 90 g versilbert 1 Besteck	125,07	109,5
Deutsche Eier, Güteklasse A 10 Stück	2,72	108,9	Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, 18/8, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	75,43	116,3
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 l	1,17	111,0	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück	312,31	101,1
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 3,5 % Fettgehalt 1 kg	3,65	108,7	Elektrische Nutztisch-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück	617,10	116,6
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr. 1 kg	12,09	110,6	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	923,33	111,4
Deutsche Markenbutter 250 g	2,45	108,4	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück	605,75	110,6
Ortsübliches Roggenbrot 1 kg	2,89	115,0	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück	258,16	99,7
Brötchen, Semmel (nur Wasserware) 1 kg	6,10	120,0	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm 1 Stück	652,48	91,2
Roggen-Knäckebrötchen (schwedischer Art) 1 kg	7,04	114,8	Rundfunkgerät, HiFi-Stereo-Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück	501,99	97,3
Kartoffeln, Handelskl. I oder II 2,5 kg	3,18	247,2	Kassetten-Recorder, Stereo 1 Stück	183,91	92,1
Blumenkohl, Handelskl. I oder II 1 kg	2,40	75,2	Uhrenradio, 2 Wellenbereiche 1 Stück	93,86	93,3
Kopfsalat, Handelskl. I oder II 1 kg	4,56	160,2	Sonstige Waren/Leistungen		
Tomaten, Handelskl. I oder II 1 kg	3,81	59,9	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt 1 kg	2,90	108,7
Tafeläpfel, Handelskl. I 1 kg	3,11	128,6	Geschirrspülmittel, flüssig 1 l	3,43	109,2
Weintrauben, Handelskl. I oder II 1 kg	5,90	84,9	Schuhcreme, farblos, in Dosen 100 ml	2,95	117,8
Erbsen mit Karotten in Dosen 1/1 Dose	2,05	111,8	Haarspray, etwa 400 ml Inhalt 1 Dose	6,40	130,2
Stangenspargel in Dosen 1/1 Dose	6,59	132,2	Hautcreme, in Dosen zu etwa 150 ml 150 ml	3,06	120,2
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g 500 g	1,24	102,8	Nagelschere, gute Qualität 1 Stück	15,34	114,8
Kartoffelpüree, vorgefertigt 1 kg	11,35	106,5	Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband 1 Stück	132,32	97,3
Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller 1 Beutel	1,26	124,2	Diamantring, Solitär, 0,10-0,15 Karat, lupenrein weiß, 585/000 1 Stück	711,31	100,6
Erdbeer-Konfitüre 1 Glas	2,46	103,9	Reise-Schreibmaschine 1 Stück	181,03	102,9
Zucker, EG-Kategorie I 1 kg	1,96	116,3	Hauszelt mit Apsis für 4 Personen, etwa 280 x 200 x 180 cm 1 Stück	191,88	107,1
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art 500 ml	2,72	108,3	Jugendfußball, Vollrindleder 1 Stück	61,10	106,0
Bohnenkaffee, ungemahlen 500 g	11,47	107,1	Herren-Sportrad, 28 Zoll, mit 3-Gang, Lichtanlage 1 Stück	351,69	121,6
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln 20 Beutel	2,40	108,7	Autobatterie, 36 Ah, 12 Volt 1 Stück	109,90	100,2
Kakao-Schnellgetränk, in 400-g-Packungen 1 kg	7,95	95,3	Pkw-Reifen, Stahlgürtel 175 SR 14 1 Stück	154,73	107,5
Apfelsaft, mittlere Qualität 1 l	1,35	110,4	155 SR 13 1 Stück	120,68	114,8
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack 0,7 l	0,62	111,6	Normalbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	13,52	118,4
Flaschenbier, gängige Sorte 0,5 l	1,03	114,2	Superbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	14,26	119,2
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 % 0,7 l	12,71	130,6	Dieselmotoren, Markenware, Bedienung 10 l	13,27	114,2
Weinbrand, gute Qualität 0,7 l	15,34	123,2	Motorenöl, SAE 20 W 50 1 l	9,74	117,1
Weißwein (QbA), letzter Jahrgang 0,7 l	4,37	114,1	Besohlen mit Werkstoffsohlen (glatt), ein Paar Herrenschuhe 1 mal	20,96	117,7
Kleidung, Schuhe			Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges 1 mal	11,22	106,8
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50 1 Stück	387,22	111,9	Waschen und Mangeln, Glattwäsche 6 Teile (Bettwäsche für 2 Personen) 1 Pak.	12,50	116,5
Herren-Pullover mit langem Arm, einfarbig, Schurwolle, (IWS) 1 Stück	82,33	117,8	Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt 1 mal	10,53	122,1
Anorak (Parka) mit Kapuze, Mischgewebe, Gr. 152 1 Stück	91,52	109,7	Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1 mal	15,32	119,9
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), ganz auf Taft, Gr. 42 1 Stück	426,71	111,5	Eintrittskarte ins Hallenbad 1 Besuch	3,00	110,4
Damen-Kleiderstoff, einfarbig, Mischgewebe, 140 cm breit 1 m	31,70	125,3	Reparatur eines Farbfernsehers, Arbeitslohn 1 Stunde	55,17	126,2
Damen-Nachthemd, Batist, gute Qual. 1 Stück	44,15	115,3	Große Inspektion, Pkw 1 500 - 2 000 cm ³ , einschl. Material 1 mal	259,35	129,3
Kinder-Strumpfhose, synthetisch, mittlere Qualität, Gr. 8 1 Stück	12,84	108,8	Tageszeitung im Abonnement 1 Monat	19,11	132,2
Geldscheintasche für Herren, mit Hartgeldfach, Rindleder 1 Stück	48,12	122,8	Kinoeintrittskarte, mittlere Reihe 1 Karte	7,40	115,3
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Laufsohle synthetisch 1 Paar	80,45	112,7	Theaterkarte (für Schauspiel) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	8,03	121,3
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Lederlaufsohle 1 Paar	117,83	113,2	Opernkarte (für Oper und Operette) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	10,28	119,3
Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus Stoff, Gr. 30 1 Paar	24,98	122,0	Wohnungsmiete, Energie		
Wohnungsmiete, Energie			Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit von 1924 bis 1948 1 Monat	295,38	117,1
Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung aus der Zeit nach 1948 1 Monat	336,00	118,7	sozialer Wohnungsbau freifinanziert, 3 Zimmer und Balkon 1 Monat	537,02	115,1
Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 75 kWh 1 Monat	29,64	128,6	Gas für eine Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 1 000 kWh 1 Monat	86,56	126,0
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 500 kg, frei Keller 50 kg	19,15	132,3	HINWEIS: Die Warenauswahl und die Beschreibungen einzelner Erhebungspositionen sind ab 1982 geändert und den Verbrauchsverhältnissen angepaßt worden. Solche Änderungen wurden in unregelmäßigen Abständen auch in vorhergehenden Jahren durchgeführt. Methodische Erläuterungen sowie Zahlen früherer Zeiträume, nach Monaten und für weitere Verbrauchsgüter siehe StB M I 2 - m, StHb (S. 406 ff.) und HistStat (S. 187 ff.).		

4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1980 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse	Jahres-D	1981	1982	1983	1984
Einzelhandel insgesamt		105,3	110,3	113,2	115,6
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		104,8	111,2	113,8	115,6
darunter mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		104,9	110,7	113,1	115,0
Kartoffeln, Gemüse, Obst		110,0	112,9	111,3	120,6
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern		105,5	109,5	111,7	113,3
Tabakwaren		101,4	117,3	126,5	125,4
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		105,0	109,6	112,7	115,2
darunter mit Textilien, Bekleidung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		105,1	110,0	113,2	115,4
Oberbekleidung (ohne Eh. mit Pullovern u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung		105,0	109,8	112,9	115,2
Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen		104,7	109,5	113,0	115,5
Schuhen, Lederwaren		105,5	109,4	112,8	116,3
Einrichtungsgegenstände (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)		107,2	112,2	115,6	118,3
darunter mit Eisen-, Metall-, Kunststoffwaren a. n. g. Möbeln (ohne Büromöbel)		105,2	109,8	112,6	114,9
		108,0	113,0	116,6	119,6
elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten		102,4	104,7	104,4	103,9
darunter mit elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g., Haushaltsgroßgeräten		103,1	106,2	107,0	107,2
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten		101,5	102,8	101,1	99,6
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen		104,6	110,0	113,6	115,2
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf		103,3	107,4	111,3	113,7
darunter in Apotheken		103,0	106,9	111,2	113,9
mit Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln		104,0	108,5	111,3	113,1
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)		113,3	114,7	115,9	118,0
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen		105,6	111,3	118,2	123,3
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art darunter mit Brennstoffen		105,9	110,2	111,6	113,9
		116,4	121,9	115,1	120,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1985 auf die Umsatzstruktur des Einzelhandels von 1980 ($\hat{=}$ 100) und auf die "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983" (SEA), umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1980 bis einschließlich Januar 1985 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 5/1985). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet 1980 = 100

für alle privaten Haushalte nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich
a) nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt	Gesamt- index	Hauptgruppe								
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für			persönliche Ausstattung, Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art
						Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung, Freizeit		
1965	54,1	61,1	53,8	45,2	36,1	59,1	50,1	45,3	58,9	55,0
1966	56,0	63,0	55,3	48,8	36,6	60,3	52,1	48,3	61,0	56,4
1967	56,9	62,9	55,9	52,1	37,1	60,4	53,8	49,9	63,0	57,7
1968	57,8	62,4	55,9	55,9	39,2	60,5	55,3	52,6	64,7	59,4
1969	58,9	63,8	56,5	59,4	39,2	60,9	55,0	53,9	65,3	60,4
1970	61,0	65,3	58,8	62,0	40,9	63,4	56,6	56,9	68,5	61,6
1971	64,1	67,8	62,2	65,8	43,2	66,7	60,4	60,8	71,6	66,1
1972	67,7	71,7	66,0	69,8	45,1	69,6	64,5	64,7	74,1	68,9
1973	72,4	77,0	70,9	73,9	52,5	72,5	69,4	69,2	77,9	72,5
1974	77,4	80,7	76,3	77,6	61,3	78,0	76,4	75,0	84,5	76,6
1975	82,0	84,9	80,1	82,6	67,7	83,0	81,2	80,4	89,6	79,7
1976	85,6	88,8	82,8	86,7	72,4	85,5	84,7	84,1	92,4	82,3
1977	88,7	93,2	86,8	89,6	73,0	88,2	86,5	87,4	93,9	86,7
1978	91,1	94,5	90,7	92,3	74,8	91,3	89,0	90,9	95,5	90,0
1979	94,9	96,1	94,6	95,3	90,4	94,3	93,1	94,7	97,9	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,3	104,8	105,1	104,4	116,3	105,8	108,7	105,2	103,7	107,1
1982	111,9	111,3	109,8	109,7	125,6	110,6	112,6	111,0	107,9	113,5
1983	115,6	114,3	113,0	115,6	124,5	113,7	117,1	115,6	111,4	118,5
1984	118,4	116,0	115,7	120,0	128,8	115,9	120,1	118,0	114,2	120,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1984 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1980 ($\hat{=}$ 100) und auf die "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983" (SEA) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1980 bis einschließlich März 1984 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 7/1984). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert und auf alter Basis siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

Noch: 5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet
1980 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1983		1984		Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1983		1984	
Fleisch, Fisch und deren Erzeugnisse		113,0	113,1	113,0	113,1	Wohnungsmieten einschl. Nebenkosten		115,6	120,0	115,6	120,0
Fleisch, frisch oder tiefgefroren		113,6	112,6	113,6	112,6	Freifinanzierter Wohnungsbau		115,0	119,3	115,0	119,3
Geflügelfleisch		109,2	111,7	109,2	111,7	Öffentl. geförderter Wohnungsbau		117,1	121,7	117,1	121,7
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä.		114,1	114,8	114,1	114,8	Energie (ohne Kraftstoffe)		124,5	128,8	124,5	128,8
Fische und Fischfilets		111,1	112,6	111,1	112,6	Elektrizität		126,7	131,2	126,7	131,2
Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette u. -öle		111,6	114,0	111,6	114,0	Gas		133,0	133,0	133,0	133,0
Trinkmilch		111,7	111,6	111,7	111,6	Leichtes Heizöl		113,8	120,5	113,8	120,5
Käse		112,2	112,8	112,2	112,8	Steinkohle (ohne Koks)		120,4	122,8	120,4	122,8
Butter		116,0	111,5	116,0	111,5	Möbel		117,1	120,0	117,1	120,0
Eier		104,1	111,6	104,1	111,6	Elektrische Haushaltsgeräte		109,9	110,9	109,9	110,9
Obst, Obsterzeugnisse		111,6	119,7	111,6	119,7	Tapeten, Farben und fremde Reparaturen		114,6	117,2	114,6	117,2
Kartoffeln, Gemüse und deren Erzeugnisse		111,6	117,9	111,6	117,9	Dienstleistungen von Ärzten		115,0	117,4	115,0	117,4
Brot und andere Backwaren		114,1	116,1	114,1	116,1	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		118,8	124,5	118,8	124,5
Zucker, Süßwaren, Marmelade		108,5	109,1	108,5	109,1	Personenkraftwagen		119,1	125,0	119,1	125,0
Andere Nahrungsmittel		110,9	112,7	110,9	112,7	Kraftstoffe		116,1	116,5	116,1	116,5
Säuglings- und Kleinkindernahrung		111,5	113,8	111,5	113,8	Fremde Verkehrsleistungen		124,0	126,5	124,0	126,5
Fertiggerichte		108,6	109,9	108,6	109,9	Personenbeförderung mit Stadtbahnen, -bussen		126,3	130,0	126,3	130,0
Getränke, Tabakwaren		117,8	117,9	117,8	117,9	Personenbeförderung mit Zügen der Bundesbahn		129,0	129,0	129,0	129,0
Frucht- und Gemüsesäfte		112,7	115,0	112,7	115,0	Nachrichtenübermittlung		104,5	104,3	104,5	104,3
Andere alkoholfreie Getränke		111,3	112,7	111,3	112,7	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Fotogeräte		98,0	96,3	98,0	96,3
Kaffee		102,1	104,9	102,1	104,9	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		118,8	122,7	118,8	122,7
Spirituosen		124,7	125,3	124,7	125,3	Pflanzen, Güter für Gartenpflege		109,7	113,5	109,7	113,5
Tabakwaren		129,6	127,5	129,6	127,5	Pauschalreisen		121,0	124,5	121,0	124,5
Verzehr in Kantinen, Gaststätten u. ä.		115,8	118,5	115,8	118,5	Dienstleistungen der Kreditinstitute		127,2	137,4	127,2	137,4
Herrenoberbekleidung		112,0	114,3	112,0	114,3	Versicherungsbeiträge		118,8	120,1	118,8	120,1
Damenoberbekleidung		112,4	114,6	112,4	114,6						
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung		115,2	118,4	115,2	118,4						
Schuhe		112,9	116,7	112,9	116,7						

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indizes für Monate und vorhergehende Jahre sowie weitere sachliche Untergliederung siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

a) nach dem Baugebiet

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			Darunter					
		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
Baureifes Land	1980	4 233	4 720,9	92,45	2 234	2 428,7	110,67	1 891	2 194,8	69,26
	1981	2 745	2 976,6	96,76	1 482	1 688,1	108,68	1 134	1 165,4	74,81
	1982	2 758	2 585,4	118,24	1 490	1 400,6	129,10	1 068	1 001,6	89,15
	1983	2 502	2 388,2	116,95	1 308	1 191,5	118,94	1 095	1 058,0	94,63
	1984	2 728	2 540,7	134,78	1 570	1 337,1	124,38	930	937,1	133,02
Rohbauland	1980	489	2 396,1	27,29	279	1 333,7	34,90	209	1 062,0	17,74
	1981	408	2 102,3	34,63	186	1 393,1	43,31	212	662,2	17,79
	1982	327	1 071,5	35,23	143	600,8	41,77	175	453,3	26,72
	1983	254	1 021,1	29,96	127	492,3	30,19	124	508,0	29,40
	1984	402	1 473,0	27,57	189	702,7	39,86	191	677,3	13,88

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

b) in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Baureifes Land			Kreis	Baureifes Land			
Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	
FLENSBURG	1980	41	32,1	140,17	Pinneberg	1980	409	549,7	146,79
	1981	23	21,6	138,57		1981	282	354,9	151,57
	1982	50	48,3	172,94		1982	283	274,3	180,48
	1983	30	21,4	132,05		1983	101	99,9	188,22
	1984	31	20,9	155,17		1984	295	267,9	207,17
KIEL	1980	150	100,2	172,30	Plön	1980	223	392,9	86,47
	1981	70	67,1	131,58		1981	157	137,6	104,21
	1982	131	143,2	190,46		1982	175	144,1	111,77
	1983	70	98,0	282,27		1983	210	190,2	113,44
	1984	62	60,1	130,03		1984	143	121,7	121,45
LÜBECK	1980	59	66,2	126,75	Rendsburg-Eckernförde	1980	384	382,3	85,32
	1981	31	28,9	202,77		1981	239	221,7	96,83
	1982	48	67,3	169,41		1982	283	211,0	111,71
	1983	28	41,3	154,61		1983	304	241,0	112,92
	1984	45	82,3	154,17		1984	295	253,4	97,24
NEUMÜNSTER	1980	55	69,7	72,32	Schleswig-Flensburg	1980	419	412,6	56,74
	1981	16	13,1	81,52		1981	281	243,2	63,44
	1982	47	36,6	90,20		1982	269	254,3	58,57
	1983	42	35,1	87,80		1983	306	264,3	58,44
	1984	45	29,9	93,34		1984	248	210,3	58,82
Dithmarschen	1980	482	505,7	30,84	Segeberg	1980	434	456,5	104,30
	1981	304	319,7	33,22		1981	296	355,5	100,62
	1982	213	199,8	39,60		1982	182	217,0	99,53
	1983	247	237,5	57,38		1983	164	183,3	106,42
	1984	236	214,9	53,74		1984	205	196,3	127,01
Hzgt. Lauenburg	1980	253	355,2	76,88	Steinburg	1980	212	199,3	65,18
	1981	148	200,1	84,51		1981	187	152,8	58,29
	1982	134	163,1	104,24		1982	161	141,1	63,08
	1983	168	174,4	97,83		1983	138	129,4	55,65
	1984	270	248,5	88,46		1984	173	132,8	62,02
Nordfriesland	1980	377	452,6	67,60	Stormarn	1980	346	339,3	173,30
	1981	258	269,4	100,65		1981	200	173,7	175,12
	1982	209	214,2	109,79		1982	333	270,8	190,27
	1983	258	300,2	143,44		1983	257	215,0	197,30
	1984	294	341,9	251,79		1984	210	191,6	184,26
Ostholstein	1980	389	406,6	92,59	Schleswig-Holstein	1980	4 233	4 720,9	92,45
	1981	253	417,4	82,63		1981	2 745	2 976,6	96,76
	1982	240	200,3	103,97		1982	2 758	2 585,4	118,24
	1983	179	157,1	85,35		1983	2 502	2 388,2	116,95
	1984	176	168,3	121,93		1984	2 728	2 540,7	134,78

7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

einschließlich Mehrwertsteuer; Neubau in konventioneller Bauart

1980 = 100

Jahres-D▶	1982	1983	1984	Jahres-D▶	1982	1983	1984
<u>Wohngebäude</u>				<u>Nichtwohngebäude</u>			
Bauleistungen	108,9	111,2	114,0	Bürogebäude	110,0	112,6	115,8
davon Rohbauarbeiten	106,8	108,2	110,4	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	108,9	111,1	113,8
Ausbauarbeiten	112,0	115,5	119,2	Gewerbliche Betriebsgebäude	110,4	112,9	115,7
Gerät	112,7	116,8	120,9	<u>Sonstige Bauwerke</u>			
Außenanlagen	104,8	105,9	108,0	Straßenbau insgesamt	100,3	99,5	100,8
Baunebenleistungen	113,7	115,5	120,5	Brücken im Straßenbau	106,0	106,9	108,4
Bauleistungen insgesamt	109,2	111,4	114,3	Staudämme	100,2	99,8	101,1
Bauleistungen am Bauwerk				Ortskanäle	100,9	100,9	102,5
Einfamiliengebäude	108,6	110,7	113,4	<u>Instandhaltung von Wohngebäuden</u>			
Mehrfamiliengebäude	109,0	111,4	114,3	Einfamiliengebäude mit	111,9	115,6	119,2
Gemischtgenutzte Gebäude	109,2	111,5	114,3	Mehrfamiliengebäude mit	111,6	115,1	118,7
				Mehrfamiliengebäude ohne	111,8	115,3	119,0
				Schönheitsreparaturen			
				Schönheitsreparaturen			
				in einer Wohnung	111,0	114,6	118,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde ab November 1982 auf die Verhältnisse im Bausektor von 1980 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Februar 1980 bis einschließlich August 1982 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert. Indizes für die Jahre vor 1982, nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

a) Überblick

Veräußerungsart	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert			
					1 000 DM		DM je ha FdLN	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar	1 282	1 570	5 542	6 792	130 555	156 911	23 558	23 101
davon nach der Größenklasse der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung								
0,1 - 0,25 ha	9	19	1	3	47	92	31 772	30 083
0,25 - 1 "	145	211	99	139	2 192	3 072	22 243	22 024
1 - 2 "	307	355	458	527	10 623	11 647	23 173	22 095
2 - 5 "	491	543	1 601	1 737	35 934	39 614	22 440	22 802
5 und mehr ha	330	442	3 382	4 385	81 760	102 486	24 174	23 370
nach der Ertragsmaßzahl ²⁾ (in 100) je ha								
unter 20	38	53	107	202	1 651	3 352	15 364	16 634
20 - 30	216	265	880	992	14 310	17 688	16 258	17 837
30 - 40	361	481	1 368	1 939	26 892	35 982	19 654	18 556
40 - 50	260	297	1 232	1 347	29 139	29 586	23 652	21 970
50 - 60	214	247	1 116	1 316	30 005	32 683	26 879	24 826
60 - 70	100	124	386	566	12 319	18 378	31 885	32 471
70 und mehr	93	103	451	431	16 239	19 241	35 980	44 649

b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen

Kreisfreie Städte Kreis Naturraum	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmaßzahl 2) je ha FdLN	
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Kreisfreie Städte zus.	4	4	23,04	55,71	666	1 030	28 923	18 488	4 498	2 053
Dithmarschen	171	171	593,31	616,05	13 623	15 581	22 962	25 293	4 760	5 012
Hzgt. Lauenburg	26	43	121,73	198,00	2 917	5 105	23 966	25 785	4 264	4 513
Nordfriesland	277	286	1 060,39	1 043,76	26 842	26 403	25 313	25 296	5 069	4 961
Ostholstein	100	104	465,88	604,50	12 215	19 288	26 218	31 907	5 237	5 567
Pinneberg	33	70	81,72	190,45	2 522	6 373	30 856	33 464	3 840	4 138
Plön	52	80	295,09	501,15	7 544	10 934	25 566	21 818	4 979	5 060
Rendsburg-Eckernförde	152	207	722,18	994,06	13 919	18 607	19 273	18 718	4 010	3 856
Schleswig-Flensburg	235	311	1 130,99	1 342,28	22 150	23 246	19 584	17 318	3 871	3 792
Segeberg	73	117	357,38	444,32	8 887	9 040	24 866	20 346	3 424	3 352
Steinburg	105	115	413,10	484,00	10 421	11 880	25 226	24 546	4 413	4 333
Stormarn	54	62	277,07	318,09	8 850	9 423	31 941	29 625	4 416	4 530
Kreise zusammen	1 278	1 566	5 518,84	6 736,66	129 888	155 881	23 535	23 139	4 437	4 423
Schleswig-Holstein	1 282	1 570	5 541,88	6 792,37	130 555	156 911	23 558	23 101	4 437	4 404
davon in den Hauptnaturräumen										
Marsch	208	205	847,58	875,50	27 101	29 633	31 975	33 847	6 603	6 525
Hohe Geest	475	574	1 761,01	2 014,59	38 359	41 086	21 782	20 394	3 809	3 772
Vorgeest	225	297	1 013,11	1 297,23	17 524	22 004	17 297	16 963	2 987	3 030
Hügelland	374	494	1 920,18	2 605,06	47 571	64 187	24 774	24 640	4 821	4 864

1) Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung

2) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

HINWEIS: Siehe auch Aufsätze in StMh Juli 76, S. 114 ff., September 80, S. 178 ff. und September 84, S. 161 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Sachlich weiter aufgegliederte Angaben über Indizes der Grundstoffpreise, Preise für Außenhandelsgüter, Erzeugerpreise gewerblicher land- und forstwirtschaftlicher Produkte, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet bis 1980 siehe StJb 81 und früher sowie Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes. In der Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes werden u. a. folgende Preise veröffentlicht: Reihe 9 Preise für Verkehrsleistungen, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, in der Fachserie Auslandsstruktur: Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste

	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber 1970 in %					
	A r b e i t s z e i t e n					
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau), Oktober ¹⁾						
Bezahlte Wochenstunden						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	- 5,1	- 6,8	- 7,7	- 9,7	- 9,5	- 10,1
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	- 2,4	- 3,9	- 4,3	- 5,8	- 3,9	- 4,6
alle Industriearbeiter männlich	- 5,1	- 7,0	- 7,9	- 9,9	- 9,0	- 9,7
weiblich	- 2,4	- 3,6	- 3,9	- 5,8	- 3,4	- 3,9
	E f f e k t i v v e r d i e n s t e					
Bruttowochenlohn						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	84,7	93,5	99,4	99,7	110,3	112,1
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	106,7	118,0	128,1	136,5	146,6	152,2
alle Industriearbeiter männlich	87,1	95,6	102,5	103,8	115,8	117,7
weiblich	107,6	120,1	131,5	137,0	150,5	155,4
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen), November						
Bruttowochenlohn						
Vollgesellen männlich	92,2	109,2	112,4	118,1	124,5	129,4
übrige Arbeiter männlich	89,0	104,6	119,8	127,8	134,6	143,0
<u>Landarbeiter im Stundenlohn</u> in Betrieben mit 50 und mehr ha LF, September						
Bruttomonatslohn						
Landarbeiter männlich	124,6	151,6	144,1	149,3	148,1	149,2
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u> , Oktober ¹⁾						
Bruttomonatsgehalt						
kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	95,8	108,0	118,3	126,4	136,7	141,3
(Leistungsgruppe IV) weiblich	105,0	121,5	134,1	146,8	144,4	153,0
technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	101,3	112,2	119,9	125,3	133,7	141,0
alle Angestellten männlich	110,5	125,0	136,9	146,9	153,2	161,0
weiblich	120,8	138,5	152,2	166,4	166,0	176,4
	T a r i f - / B e s o l d u n g s s ä t z e					
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatslohn ²⁾						
Lohngruppe VII, MTL II	96,8	108,9	117,8	125,5	131,0	132,1
Lohngruppe IV, MTL II	103,0	115,5	124,5	132,4	138,1	139,3
Lohngruppe II, MTL II	106,2	118,8	127,9	136,0	141,7	142,9
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
Vergütungsgruppe II a BAT (wissenschaftliche Kraft)	71,3	82,0	89,7	96,5	102,3	102,3
Vergütungsgruppe V b BAT (Sachbearbeiter)	74,6	85,5	93,3	100,1	106,1	106,1
Vergütungsgruppe VIII BAT (Bürokräft)	80,7	91,8	99,9	106,9	113,0	113,0
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
Besoldungsgruppe A 13 (Rat)	71,3	81,9	89,7	96,5	100,4	100,4
Besoldungsgruppe A 9 (Inspektor)	74,8	85,6	93,4	100,3	104,2	104,2
Besoldungsgruppe A 5 (Assistent)	80,5	91,5	99,6	106,6	110,6	110,6

1) Ab 1983 neuer Berichtskreis, Zahlen daher nicht voll vergleichbar

2) ohne Zulagen, Ausgleichszahlungen, Weihnachtiszuschläge und Urlaubsgeld, Endvergütung/-gehalt, verheiratet und ein Kind

HINWEIS: Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196, veröffentlicht.

2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1984

Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber den Quartalerhebungen erweitert.
Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen und einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiterverdienste		Angestelltenverdienste	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	38 492	26 713	55 185	36 480
ohne Hoch- und Tiefbau	39 199	26 714	55 119	36 506
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41 346	30 883	52 140	35 949
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	41 573	30 911	52 782	36 461
sonstige Energiewirtschaft und Wasserversorgung	39 494	.	51 480	(35 814)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	41 659	29 373	61 074	42 281
Industrie der Steine und Erden	40 568	(32 612)	54 955	37 349
Eisen- und Stahlindustrie	38 357	(27 572)	53 858	31 880
NE-Metallerzeugung einschließlich NE-Metallgießerei	40 290	30 809	56 545	38 310
Mineralölverarbeitung	55 416	.	68 322	(54 394)
chemische Industrie	43 471	29 323	63 208	43 903
holzbearbeitende Industrie	33 298	(27 531)	47 148	(33 047)
zellstoff-, papier- und pappeergezeugende Industrie	43 633	27 921	61 275	41 082
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	34 135	29 021	55 233	38 272
Investitionsgüterindustrien	37 605	27 043	53 839	34 480
Stahl- und Leichtmetallbau	38 359	(30 771)	54 532	36 535
Maschinenbau (ohne Büromaschinen, ADV)	39 452	29 117	55 690	35 110
Straßenfahrzeugbau (sonstiger Straßenfahrzeugbau)	35 722	26 999	55 092	37 042
Schiffbau	38 648	30 848	49 412	31 281
elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.)	34 055	25 924	55 208	34 869
Verbrauchsgüterindustrien	41 116	26 563	57 941	37 220
Glasindustrie	40 603	27 600	57 461	38 740
holzverarbeitende Industrie	37 865	28 858	51 210	34 405
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	(36 891)	(25 602)	.	.
papier- und pappeerverarbeitende Industrie	36 806	26 098	56 612	38 390
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	46 912	31 860	63 357	38 808
kunststoffverarbeitende Industrie	35 959	24 740	56 756	38 529
lederverarbeitende Industrie	.	22 576	.	.
Textilindustrie	35 889	25 906	48 639	32 587
Bekleidungsindustrie	32 694	24 412	46 030	34 391
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	38 328	24 480	51 457	35 197
Brotindustrie	39 245	25 407	45 256	31 673
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	33 180	21 236	49 429	34 465
fleischverarbeitende Industrie, Talgschmelzen, Schmalzsiederei	39 181	25 812	53 937	32 383
fischverarbeitende Industrie	35 209	21 442	48 604	34 281
Brauerei und Mälzerei	40 137	(34 714)	56 842	(43 423)
Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	34 203	25 375	47 771	35 479
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	38 171	23 208	51 099	33 998
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	36 051	.	55 969	36 143
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			44 215	29 841
Großhandel			43 192	29 223
Einzelhandel			39 607	25 287
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute		(für Arbeiter nicht erhoben)	49 717	37 679
Versicherungsgewerbe			52 477	41 510
Handelsvermittlung			50 912	31 882
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			50 546	31 984

HINWEIS: Angaben ab 1971 in den StJb 72 ff., jährliche Ergebnisse ab 1977 und langfristige Entwicklung ab 1971 laufend in den StB N I 4.

3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1984

Ab 1983 neuer Berichtskreis, daher mit vorangegangenen Ergebnissen nicht voll vergleichbar

Wirtschaftshauptbereich	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾				zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
DM										
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 834	4 844	3 552	2 627	(2 379)	2 721	(4 089)	2 955	2 392	(2 244)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	4 419	5 263	4 090	3 231	(2 527)	3 154	4 789	3 392	2 546	2 368
Investitionsgüterindustrien	4 044	4 914	3 700	2 926	(2 206)	2 666	4 344	3 159	2 326	1 934
Verbrauchsgüterindustrien	4 239	5 044	3 943	3 026	2 652	2 748	4 094	3 175	2 445	2 089
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 961	4 898	3 679	3 060	2 700	2 656	4 130	2 967	2 234	1 903
Hoch- und Tiefbau	4 340	5 189	4 103	2 648	.	2 823	4 422	3 104	2 181	(1 653)
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	4 124	5 001	3 806	2 958	2 496	2 774	4 409	3 169	2 358	2 026
kaufmännische Angestellte	4 023	5 075	3 705	2 838	2 318	2 782	4 438	3 175	2 350	1 994
technische Angestellte	4 172	4 965	3 846	3 093	2 760	2 732	4 184	3 138	2 396	2 231
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 285	4 162	3 153	2 372	2 177	2 249	3 557	2 778	1 938	1 743
kaufmännische Angestellte	3 283	4 155	3 155	2 363	2 139	2 249	3 557	2 779	1 938	1 720
technische Angestellte	3 305	4 293	3 139	2 654	(2 380)	(2 233)	-	.	.	(2 060)
darunter										
Großhandel	3 251	4 182	3 141	2 437	1 972	2 275	3 712	2 758	2 043	1 877
Einzelhandel	2 959	3 661	3 157	2 242	1 706	1 936	3 248	2 439	1 802	1 373
Kreditinstitute	3 604	4 525	3 131	2 546	2 630	2 810	3 964	2 896	2 457	2 390
Versicherungen	3 912	4 653	3 350	2 761	-	3 075	(4 096)	3 204	2 582	.
Handelsvermittlungen	3 835	(3 879)	(3 850)	(4 181)	.	(2 461)	-	.	.	-
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 763	4 644	3 573	2 583	2 236	2 413	3 789	2 937	2 052	1 815
kaufmännische Angestellte	3 517	4 445	3 357	2 475	2 163	2 397	3 777	2 925	2 034	1 786
technische Angestellte	4 102	4 929	3 784	3 045	2 518	2 693	4 184	3 110	2 392	2 129
Dagegen										
Oktober 1980	3 244	3 983	3 090	2 363	2 079	2 082	3 106	2 430	1 793	1 699
Oktober 1981	3 416	4 198	3 223	2 439	2 230	2 202	3 360	2 623	1 894	1 809
Oktober 1982	3 560	4 345	3 324	2 505	2 440	2 326	3 531	2 715	1 997	1 860
Oktober 1983	3 651	4 508	3 481	2 516	2 248	2 322	3 692	2 819	1 982	1 823

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 58 ff., vierteljährliche Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 1.

4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1984

a: männliche Vollgesellen b: männliche Junggesellen c: alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	40,4	40,3	40,4	14,78	11,79	14,27	597	475	577
Schlosserei	42,3	42,1	42,2	15,46	12,14	14,87	655	512	628
Tischlerei	40,6	(40,6)	40,6	16,94	(13,90)	16,50	688	(564)	670
Bäckerei	42,9	40,7	42,5	15,34	12,87	14,82	658	524	630
Fleischerei	41,9	42,6	42,4	15,87	13,38	15,23	665	570	645
Gas- und Wasserinstallation	40,6	40,6	40,6	16,02	13,70	15,70	650	556	637
Elektroinstallation	40,4	(40,5)	40,4	15,22	(12,47)	14,88	614	(504)	600
Malerei und Lackiererei	40,5	40,5	40,5	15,79	13,70	15,74	639	555	637
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	41,1	40,2	41,0	16,63	13,17	16,12	683	529	661
Zusammen	41,0	40,8	41,0	15,81	13,00	15,40	647	531	631

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff. Ab 1979 wurde für die Verdiensterhebung im Handwerk ein neuer Berichtskreis ausgewählt.

5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Betriebe mit 50 und mehr ha LF

Männliche Stundenlöhner	September	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	DM je Monat						
Nicht qualifiziert (angelernte Arbeiter)		(1 421)	(1 674)	(1 842)	(1 905)	(1 960)	(1 746)
Landarbeiter		2 219	2 486	2 412	2 463	2 451	2 462
Qualifiziert (Facharbeiter)		2 480	2 865	2 797	2 930	2 860	2 904

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 57 ff., weitere Ergebnisse 1957 bis 1981 in den StB N I 3.

6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1984

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾

c) Monatsbezüge der Beamten²⁾

Lohngruppe	1. Stufe	10. Stufe
	DM	
IX	13,45	15,94
VIII a	12,84	15,18
VIII	12,32	14,48
VII	11,83	13,85
VI	11,36	13,27
V	10,92	12,73
IV	10,71	12,48
III	10,50	12,22
II	10,10	11,73

Vergütungsgruppe BAT	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
I a	4 286,81	6 103,11
I b	3 918,03	5 669,79
II a	3 582,43	5 057,62
IV a	2 998,23	4 252,11
IV b	2 817,51	3 741,35
V b	2 594,22	3 385,45
VI b	2 374,47	2 898,26
VII	2 262,15	2 665,06
VIII	2 156,18	2 453,56
IX b	2 065,95	2 308,02
X	1 978,93	2 225,76

Besoldungsgruppe	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
A 15	3 878,80	6 150,58
A 14	3 548,12	5 466,92
A 13	3 474,13	4 954,05
A 11	2 921,77	4 071,36
A 10	2 632,53	3 668,25
A 9	2 480,53	3 284,33
A 7	2 207,38	2 787,95
A 6	2 105,53	2 575,27
A 5	2 035,14	2 442,03
A 3	1 952,45	2 260,97
A 1	1 820,35	2 079,95

Hierzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	A 5 - A 8	A 9 - A 13	} 100 DM
Vergütungsgruppe	X - IX a	VIII - V c	V b - II a	
Lohngruppe	II - VI	VII - IX		

1) ohne Stellenzulage und Sozialzuschlag

2) einschließlich Ortszuschlag Stufe 3 (verheiratet und ein Kind), aber ohne Stellenzulage

HINWEIS: Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54; Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB N0/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Erhebung über die Industriearbeiterlöhne, ab 1957 Verdiensterhebung in Industrie und Handel, sind im StHb und den StJb 51 ff. veröffentlicht, vierteljährliche Ergebnisse ab 1947 laufend in den StB N I 1.

Personalkosten im produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, im Bank- und Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im produzierenden Gewerbe und im Handel, Banken, und Versicherungen StJb 80 und 81 sowie StB N III 1.

Ergebnisse der in 5- bis 7jährigen Abständen stattfindenden Gehalts- und Lohnstrukturserhebungen siehe StJb 53 ff. und StB N/Lohnstruktur.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen ----- Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen			4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen					
	1983		1984		1983		1984		1983		1984	
	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%		
Zahl der erfaßten Haushalte	151	161	X	378	396	X	423	447	X			
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	1 591	1 662	X	3 469	3 474	X	5 936	6 010	X			
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 401	1 435	100	2 837	2 849	100	4 294	4 394	100			
davon für Nahrung- und Genußmittel ²⁾	450	463	32,2	740	740	26,0	922	930	21,2			
Kleidung, Schuhe	91	86	6,0	229	230	8,1	382	391	8,9			
Wohnungsmieten ³⁾	325	349	24,3	492	527	18,5	689	794	18,1			
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	132	135	9,4	189	189	6,6	233	264	6,0			
Übrige Güter für die Haushaltsführung	112	109	7,6	289	241	8,5	398	401	9,1			
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	110	117	8,2	450	465	16,3	755	685	15,6			
Körper- und Gesundheitspflege	63	65	4,5	97	90	3,2	252	257	5,9			
Bildung und Unterhaltung	65	68	4,7	247	246	8,6	415	411	9,3			
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	53	45	3,1	105	121	4,3	247	262	6,0			

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten
3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Marktentnahmekonzept) eingeführt worden. Näheres siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StTB 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben ab 1965 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 1.

2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr ▶	1950/51	1970/71	1984/85	Wirtschaftsjahr ▶	1950/51	1970/71	1984/85
	kg je Einwohner und Jahr ¹⁾				kg je Einwohner und Jahr ¹⁾		
Getreideerzeugnisse in Mehlwert darunter Brotgetreidemehl	99,1 96,9	66,0 61,8	... ...	Kondensmilch	2,1	7,7	5,9
Speisehülsenfrüchte	1,7	1,1	1,2	Käse einschließlich Frischkäse	3,9	10,2	15,3
Kartoffeln	186,0	102,0	72,6	Nahrungsfette	21,4	26,6	26,0
Zucker (weiß)	28,6	34,3	35,6	in Reinfett	10,3	13,2	13,2
Gemüse	49,9	63,8	72,5	davon pflanzliche und tierische Öle und Fette	5,8	6,4	6,6
Frischobst	40,7	93,0	85,0	Schlachtfette	5,3	7,0	6,1
Zitrusfrüchte ²⁾	7,8	31,3	26,3	Butter	6,4	8,3	7,4
Fleisch ohne Fett	39,0	79,0	90,3	in Produktgewicht	9,0	8,9	p 7,8
darunter Rindfleisch	11,7	21,1	20,2	Butter	6,4	8,3	7,4
Kalbfleisch	1,8	2,2	1,7	Margarine	9,0	8,9	p 7,8
Schweinefleisch	19,9	40,2	51,2	Eier und Eiprodukte	7,5	16,3	17,0
Trinkmilch	112,2 ^{a)}	92,5	88,1	in Schäleneiwert (kg)	136	280	280
Sahne	.	3,5	5,8	in Stück je Einwohner	6,9	4,4	4,4
				Fische (Filetgewicht)	6,9	4,4	4,4

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen haben sich ab 1961/62 die Zahlen über den Nahrungsverbrauch je Kopf durch Berichtigung der Bevölkerungsziffern aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970 leicht erhöht. Bei Gemüse erfolgte außerdem eine Neuberechnung ab 1964/65 aufgrund revidierter Schätzungen über die Erzeugung in Haus- und Kleingärten. 1984/85 vorläufige Zahlen 2) Ab 1970/71 mit geändertem Umrechnungskoeffizienten bei Zitrusfrüchten

a) Trinkmilch einschließlich Sahne

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Weitere Angaben siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1981	1982	1983	Einheit	1981	1982	1983
Zigaretten	Mill. Stück	129 117	111 962	118 544	Stück	2 538	2 185	2 303
Zigarillos und Zigarren	Mill. Stück	2 004	1 807	1 778	Stück	39	35	35
Feinschnitt	Tonne	11 963	20 719	17 697	Gramm	235	404	344
Pfeifentabak	Tonne	1 825	1 919	1 762	Gramm	36	37	34
Bier	1 000 hl	90 608	91 133	91 092	Liter	178	178	177
Brautwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ¹⁾	1 720	1 560	1 498	Liter A ¹⁾	3,38	3,04	2,91
Schaumwein	1 000 hl	2 783	2 511	2 507	Liter	5,47	4,90	4,87

1) Alkohol

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

4. Vermögen der privaten Haushalte in Schleswig-Holstein

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983

	Durchschnittliche Vermögensbestände am 31.12. je Haushalt									D Restschulden aus Kredit- verpflichtungen je Haushalt	D Vermögen zusammen 2) in DM je Haushalt	
	zu- sammen	davon										
		auf Sparbüchern		auf Bausparkassen		an Wertpapieren		an sonst. Geldvermögen 1)				
		in DM	DM	%	DM	%	DM	%	DM			%	DM	%^{3)}
<u>Haushalte⁴⁾</u> <u>insgesamt</u>	17 506	7 514	42,9	4 202	24,0	4 636	26,5	1 154	6,6	1 545	8,8	15 961
<u>Monatliches Haushalts- nettoeinkommen in DM⁵⁾</u>												
Unter 800	(3 576)	(2 182)	(61,0)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 - 1 800	19 882	10 053	50,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1 800 - 2 500	16 643	8 059	48,4	3 590	21,6	3 985	23,9	(1 009)	(6,1)	1 523	9,2	15 120
2 500 - 5 000	22 848	9 156	40,1	6 936	30,4	5 834	25,5	(923)	(4,0)	2 105	9,2	20 743
5 000 - 10 000	47 950	13 858	28,9	(13 067)	(27,3)	(16 965)	(35,4)	/	/	(3 716)	(7,7)	(44 234)
10 000 - 25 000	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/
<u>Soziale Stellung der Bezugsperson</u>												
Selbständiger ⁶⁾	(45 483)	(19 983)	(43,9)	(8 969)	(19,7)	/	/	/	/	/	/	/
Beamter	21 854	7 096	32,5	9 825	45,0	3 550	16,2	(1 382)	(6,3)	2 573	11,8	19 280
Angestellter	20 182	7 092	35,1	7 702	38,2	4 295	21,3	(1 092)	(5,4)	2 149	10,6	18 034
Arbeiter	13 499	7 064	52,3	3 991	29,6	(1 736)	(12,9)	/	/	2 188	16,2	11 310
Arbeitsloser	(6 317)	(2 599)	(41,1)	/	/	/	/	-	-	/	/	/
Nichterwerbs- tätiger	16 524	7 819	47,3	1 196	7,2	6 160	37,3	(1 349)	(8,2)	(558)	(3,4)	(15 965)
<u>Alter der Bezugsperson in Jahren</u>												
Unter 25	(7 286)	(3 745)	(51,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	13 107	4 796	36,6	6 551	50,0	(1 348)	(10,3)	/	/	2 970	22,7	10 137
35 - 45	18 875	7 325	38,8	7 481	39,6	2 862	15,2	(1 207)	(6,4)	2 489	13,2	16 386
45 - 55	19 146	7 884	41,2	5 020	26,2	5 083	26,5	(1 159)	(6,1)	1 720	9,0	17 426
55 - 65	19 867	8 766	44,1	2 521	12,7	(6 911)	(34,8)	/	/	(769)	(3,9)	(19 098)
65 - 70	27 649	(12 278)	(44,4)	(2 344)	(8,5)	(10 218)	(37,0)	/	/	/	/	/
70 und mehr	15 769	7 953	50,4	(777)	(4,9)	6 066	(38,5)	/	/	/	/	/
<u>Haushaltstyp</u>												
Alleinlebender Mann	(9 953)	(4 278)	(43,0)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinlebende Frau	11 499	5 790	50,3	(889)	(7,7)	(4 318)	(37,5)	/	/	/	/	/
Elternteil mit 1 Kind	(14 066)	(5 181)	(36,8)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ehepaar												
ohne Kind	22 792	10 700	46,9	3 429	15,0	6 339	27,8	(2 323)	(10,2)	(1 186)	(5,2)	(21 605)
mit 1 Kind	19 131	6 930	36,2	6 596	34,5	4 608	24,1	(997)	(5,2)	2 214	11,6	16 916
mit 2 Kindern	20 757	7 128	34,3	8 608	41,5	4 154	20,0	(868)	(4,2)	2 219	10,7	18 538
mit 3 und mehr Kindern	20 516	7 429	36,2	8 367	40,8	(3 876)	(18,9)	/	/	(2 743)	(13,4)	(17 773)
<u>Haushaltsgröße</u>												
1 Person	11 130	5 428	48,8	(1 154)	(10,4)	(3 961)	(35,6)	/	/	(908)	(8,2)	(10 222)
2 Personen	21 462	9 811	45,7	3 525	16,4	6 035	28,1	(2 091)	(9,7)	1 359	6,3	20 103
3 Personen	18 311	7 114	38,8	6 117	33,4	4 173	22,8	(907)	(5,0)	2 147	11,7	16 164
4 Personen	20 445	7 075	34,6	8 330	40,7	4 192	20,5	(848)	(4,1)	2 155	10,5	18 290
5 und mehr Personen	20 205	8 446	41,8	7 643	37,8	(3 400)	(16,8)	/	/	(2 519)	(12,5)	(17 685)

1) z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen

2) abzüglich Restschulden, ohne Kreditverpflichtungen aus Hypotheken, Bankdarlehen u. ä.

3) bezogen auf die durchschnittlichen Vermögensbestände zusammen

4) ohne Haushalte von Ausländern sowie ohne Privathaushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 und mehr DM

5) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensgruppen im Januar 1983, ohne Haushalte von Landwirten

6) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger und Landwirt

HINWEIS: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 siehe StJb 66/67, 1969 StJb 71 bis 73, 1973 und 1978 StJb 74 bis 81, 1983 StJb 83 und 84 sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie 15.

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Alle in diesem Kapitel genannten Zahlen entstammen der Revision 1985 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deren wichtigster Anlaß der Übergang auf das neue Preisbasisjahr 1980 war. Alle bisher veröffentlichten Angaben früherer Berechnungsstände sind damit überholt.

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsabteilungen a) jeweilige Preise

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt 2)	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsabteilungen (unbereinigt)										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungen, Unternehmen	Wohnungsvermietung	sonstige Dienstleistungen	Staat	private Haushalte u. private Organisationen ohne Erwerbszweck
Millionen DM												
1970	23 038	1 901	809	6 090	2 035	2 240	1 306	548	1 484	2 101	3 498	328
1971	26 026	1 890	818	6 772	2 429	2 599	1 404	649	1 658	2 555	4 129	384
1972	28 952	2 114	963	7 441	2 555	2 879	1 557	771	1 892	2 928	4 637	436
1973	32 361	2 240	1 074	8 474	2 786	3 038	1 765	862	2 211	3 377	5 313	496
1974	35 551	2 357	1 054	9 517	2 784	3 191	2 047	1 053	2 433	3 749	6 182	576
1975	37 883	2 572	1 320	9 768	2 662	3 468	2 179	1 179	2 732	4 229	6 658	626
1976	40 986	2 735	1 424	10 249	2 969	3 903	2 388	1 237	2 930	4 826	6 959	661
1977	44 105	2 908	1 456	11 225	3 313	4 323	2 529	1 351	3 150	5 092	7 300	698
1978	46 685	2 999	1 571	11 412	3 591	4 706	2 612	1 499	3 378	5 577	7 651	752
1979	49 710	2 771	1 617	12 149	3 860	4 908	2 887	1 634	3 632	6 166	8 245	825
1980	53 265	2 754	1 595	12 730	4 230	5 061	3 119	1 812	3 925	7 004	8 906	911
1981	54 947	2 799	1 857	13 335	4 033	5 367	3 241	2 046	4 236	6 357	9 453	963
1982	56 714	3 238	2 051	13 568	3 684	5 401	3 431	2 352	4 608	6 603	9 847	1 034
1983	59 057	2 965	2 373	13 689	3 841	5 876	3 495	2 607	4 974	6 993	10 163	1 101
1984	62 130	3 077	3 530	14 219	3 811	6 027	3 641	2 673	5 298	7 292	10 411	1 166
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	6,6	9,1	25,2	2,6	- 4,4	8,7	6,5	12,0	12,3	12,8	7,7	8,6
1976	8,2	6,3	7,9	4,9	11,6	12,5	9,6	4,9	7,3	14,1	4,5	5,6
1977	7,6	6,3	2,3	9,5	11,6	10,8	5,9	9,2	7,5	5,5	4,9	5,7
1978	5,8	3,1	7,9	1,7	8,4	8,9	3,3	10,9	7,2	9,5	4,8	7,7
1979	6,5	- 7,6	2,9	6,5	7,5	4,3	10,5	9,0	7,5	10,5	7,8	9,6
1980	7,1	- 0,6	- 1,4	4,8	9,6	3,1	8,1	10,9	8,1	13,6	8,0	10,4
1981	3,2	1,7	16,4	4,8	- 4,6	6,1	3,9	12,9	7,9	- 9,2	6,1	5,8
1982	3,2	15,7	10,4	1,7	- 8,7	0,6	5,9	15,0	8,8	3,9	4,2	7,4
1983	4,1	- 8,4	15,7	0,9	4,3	8,8	1,9	10,8	7,9	5,9	3,2	6,4
1984	5,2	3,8	48,8	3,9	- 0,8	2,6	4,2	2,5	6,5	4,3	2,4	5,9
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,7	3,6	2,3	3,9	3,4	3,4	2,5	4,4	3,6	5,6	3,3
1975	3,7	9,0	3,5	2,8	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1980	3,6	9,1	3,2	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,8	3,5	2,7	4,1	3,7	3,6	2,7	4,6	3,2	5,1	3,3
1982	3,5	8,9	3,5	2,7	3,9	3,6	3,7	2,7	4,6	3,1	5,2	3,3
1983	3,5	9,1	3,8	2,6	4,0	3,7	3,6	2,7	4,6	3,1	5,2	3,4
1984	3,6	9,3	5,3	2,6	3,8	3,6	3,7	2,7	4,5	3,1	5,2	3,4
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970	X	8,5	3,6	27,3	9,1	10,0	5,8	2,5	6,6	9,4	15,7	1,5
1975		6,9	3,5	26,1	7,1	9,3	5,8	3,2	7,3	11,3	17,8	1,7
1980		5,3	3,1	24,5	8,1	9,7	6,0	3,5	7,5	13,5	17,1	1,7
1981		5,2	3,5	24,8	7,5	10,0	6,0	3,8	7,9	11,8	17,6	1,8
1982		5,8	3,7	24,3	6,6	9,7	6,1	4,2	8,3	11,8	17,6	1,9
1983		5,1	4,1	23,6	6,6	10,1	6,0	4,5	8,6	12,0	17,5	1,9
1984		5,0	5,8	23,3	6,2	9,9	6,0	4,4	8,7	11,9	17,0	1,9

1) Ab 1983 vorläufiges Ergebnis

Berechnungsstand Herbst 1985

2) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen
= Bruttowertschöpfung, bereinigt
zuzüglich Einfuhrabgaben
zuzüglich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer
= Bruttoinlandsprodukt

noch: 1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsabteilungen
b) Preise von 1980

Jahr 1)	Brutto- inlands- produkt 2)	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsabteilungen (unbereinigt)										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- insti- tute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	private Haus- halte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	39 155	2 451	1 411	9 410	3 540	3 699	1 987	998	2 474	4 250	6 990	683
1971	40 677	2 278	1 269	9 786	3 910	3 902	1 963	1 034	2 621	4 660	7 234	702
1972	42 675	2 246	1 438	10 342	3 984	4 031	2 024	1 184	2 772	4 989	7 575	736
1973	44 716	2 366	1 586	11 010	4 150	4 146	2 155	1 218	2 949	5 301	7 798	746
1974	46 152	2 682	1 341	11 716	3 906	4 262	2 287	1 220	3 116	5 396	8 170	784
1975	46 056	2 528	1 428	11 345	3 702	4 286	2 307	1 286	3 178	5 696	8 342	792
1976	48 068	2 501	1 516	11 585	3 971	4 597	2 520	1 367	3 359	6 125	8 361	798
1977	49 708	2 714	1 573	11 968	4 249	4 957	2 637	1 478	3 510	6 174	8 312	794
1978	50 625	2 838	1 607	11 876	4 325	5 137	2 696	1 628	3 642	6 383	8 406	827
1979	51 939	2 651	1 630	12 383	4 290	5 188	2 917	1 754	3 824	6 638	8 704	870
1980	53 265	2 754	1 595	12 730	4 230	5 061	3 119	1 812	3 925	7 004	8 906	911
1981	52 975	2 708	1 682	13 002	3 859	5 268	3 196	1 809	4 109	5 999	9 074	919
1982	52 554	3 105	1 632	12 617	3 501	5 022	3 293	1 853	4 230	5 951	9 219	958
1983	53 071	2 838	1 863	12 279	3 677	5 296	3 314	1 911	4 326	6 053	9 271	990
1984	54 803	3 038	2 680	12 672	3 589	5 325	3 399	1 921	4 460	6 183	9 397	1 032
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	- 0,2	- 5,7	6,5	- 3,2	- 5,2	0,5	0,9	5,4	2,0	5,6	2,1	1,0
1976	4,4	- 1,1	6,1	2,1	7,3	7,3	9,2	6,3	5,7	7,5	0,2	0,7
1977	3,4	8,5	3,8	3,3	7,0	7,8	4,7	8,1	4,5	0,8	- 0,6	0,5
1978	1,8	4,6	2,2	- 0,8	1,8	3,6	2,2	10,1	3,8	3,4	1,1	4,1
1979	2,6	- 6,6	1,4	4,3	- 0,8	1,0	8,2	7,7	5,0	4,0	3,5	5,3
1980	2,6	3,9	- 2,1	2,8	- 1,4	- 2,5	6,9	3,3	2,6	5,5	2,3	4,7
1981	- 0,5	- 1,7	5,5	2,1	- 8,8	4,1	2,5	- 0,1	4,7	- 14,3	1,9	0,9
1982	- 0,8	- 14,7	- 3,0	- 3,0	- 9,3	- 4,7	3,0	2,4	3,0	- 0,8	1,6	4,2
1983	1,0	- 8,6	14,2	- 2,7	5,0	5,5	0,6	3,1	2,3	1,7	0,6	3,3
1984	3,3	7,0	43,9	3,2	- 2,4	0,5	2,6	0,5	3,1	2,2	1,4	4,3
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,5	8,6	3,5	2,4	4,0	3,4	3,4	2,5	4,3	3,6	5,6	3,3
1975	3,7	8,7	3,3	2,8	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1980	3,6	9,1	3,2	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,9	3,4	2,7	4,1	3,7	3,6	2,7	4,6	3,2	5,1	3,3
1982	3,6	8,6	3,4	2,7	3,9	3,6	3,7	2,7	4,6	3,1	5,2	3,3
1983	3,6	8,8	3,8	2,6	4,0	3,8	3,7	2,7	4,6	3,1	5,2	3,4
1984	3,6	8,9	5,4	2,6	3,8	3,7	3,7	2,7	4,5	3,1	5,2	3,4
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970		6,5	3,7	24,8	9,3	9,8	5,2	2,6	6,5	11,2	18,4	1,8
1975		5,6	3,2	25,3	8,2	9,5	5,1	2,9	7,1	12,7	18,6	1,8
1980		5,3	3,1	24,5	8,1	9,7	6,0	3,5	7,5	13,5	17,1	1,7
1981		5,2	3,3	25,2	7,5	10,2	6,2	3,5	8,0	11,6	17,6	1,8
1982		6,0	3,2	24,6	6,8	9,8	6,4	3,6	8,2	11,6	17,9	1,9
1983		5,5	3,6	23,7	7,1	10,2	6,4	3,7	8,3	11,7	17,9	1,9
1984		5,7	5,0	23,6	6,7	9,9	6,3	3,6	8,3	11,5	17,5	1,9

Fußnoten siehe Tabelle a

Berechnungsstand Herbst 1985

HINWEIS: Weiteres Material siehe Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 15: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985.

2. Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit des Unternehmenssektors nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Unternehmen insgesamt
Millionen DM					
1970	297	5 079	1 816	937	8 128
1971	318	5 682	2 135	1 156	9 291
1972	318	6 196	2 395	1 284	10 194
1973	330	6 987	2 764	1 505	11 586
1974	360	7 508	3 115	1 734	12 716
1975	388	7 620	3 289	1 875	13 172
1976	423	8 174	3 601	2 069	14 267
1977	464	8 827	3 864	2 243	15 398
1978	518	9 495	4 204	2 352	16 569
1979	584	10 186	4 494	2 562	17 827
1980	638	11 203	4 939	2 820	19 600
1981	642	11 446	5 187	3 057	20 332
1982	691	11 413	5 277	3 237	20 618
1983	721	11 615	5 462	3 359	21 157
1984	771	11 825	5 653	3 560	21 808
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1975	7,6	1,5	5,6	8,1	3,6
1976	9,2	7,3	9,5	10,4	8,3
1977	9,5	8,0	7,3	8,4	7,9
1978	11,6	7,6	8,8	4,9	7,6
1979	12,9	7,3	6,9	8,9	7,6
1980	9,1	10,0	9,9	10,1	9,9
1981	0,8	2,2	5,0	8,4	3,7
1982	7,5	- 0,3	1,7	5,9	1,4
1983	4,3	1,8	3,5	3,8	2,6
1984	6,9	1,8	3,5	6,0	3,1
Anteil am Bundesgebiet in %					
1970	8,4	2,5	3,1	3,1	2,8
1975	8,5	2,6	3,3	3,3	2,9
1980	9,2	2,7	3,5	3,2	3,0
1981	8,9	2,6	3,5	3,2	3,0
1982	9,1	2,6	3,5	3,2	3,0
1983	9,0	2,6	3,6	3,2	3,0
1984	9,1	2,6	3,6	3,2	3,0
Anteil an den Unternehmen insgesamt in %					
1970	3,6	62,5	22,3	11,5	100
1975	2,9	57,9	25,0	14,2	100
1980	3,3	57,2	25,2	14,4	100
1981	3,2	56,3	25,5	15,0	100
1982	3,4	55,4	25,6	15,7	100
1983	3,4	54,9	25,8	15,9	100
1984	3,5	54,2	25,9	16,3	100

1) Ab 1983 vorläufiges Ergebnis

Berechnungsstand Herbst 1985

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthält das Kapitel 24, weiteres Material die StB, Reihe P.

23. UMWELTSCHUTZ

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983

a) öffentliche Wasserversorgung

Gebietskennzahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Wohnbevölkerung insgesamt	Versorgte Wohnbevölkerung	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Anlagen zur Wassergewinnung	Gewonnenes Wasser	
				insgesamt	darunter an Haushalte		insgesamt	darunter Reinwasser
Schleswig-Holstein								
Wassereinzugsgebiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	57,0	47,9	3 208	2 411	20	3 252	103
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	288,4	273,2	17 629	13 618	50	38 666	216
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	718,6	656,0	52 736	33 169	214	66 259	3 427
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	58,1	58,1	4 678	3 224	4	8 224	-
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	161,8	153,0	12 060	8 489	28	15 882	429
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	41,2	41,2	3 363	2 085	3	6 822	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	26,6	25,8	2 102	1 342	1	69	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	98,5	95,9	9 312	5 667	10	7 398	4 141
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	745,2	717,4	54 123	37 091	142	47 661	712
966	Trave	421,1	399,9	25 942	19 359	94	27 841	782
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 1 000		348,5	258,6	23 572	12 916	298	.	.
1 000 - 2 000		229,6	195,0	14 289	10 054	119	.	.
2 000 - 3 000		104,0	96,5	7 145	5 045	29	.	.
3 000 - 5 000		148,8	144,5	9 188	7 202	30	.	.
5 000 - 10 000		316,2	311,3	22 739	16 460	26	.	.
10 000 - 20 000		386,2	384,3	31 290	18 385	29	.	.
20 000 und mehr		1 083,4	1 078,1	76 930	56 393	35	.	.

a) Echtes Grundwasser: 211 Mill. m³

b) öffentliche Abwasserbeseitigung

Gebietskennzahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Abwasseraufkommen		Entsorgte Wohnbevölkerung	Entsorgungsgrad	Abwasserableitung		Kläranlagen
		insgesamt	darunter von Gewerbebetrieben 1)			zur Kläranlage	unbehandelt in ein Gewässer/Untergrund	
Schleswig-Holstein								
Wassereinzugsgebiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	3 071	796	43,6	76,4	3 060	11	14
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	18 513	2 745	268,6	93,1	18 376	137	24
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	43 571	11 930	581,7	80,9	43 331	240	190
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	3 052	535	45,1	77,5	2 878	174	24
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	6 502	1 228	93,0	57,5	6 181	321	70
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	3 089	450	31,8	77,2	3 074	15	11
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	714	106	13,7	51,5	685	29	14
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	5 887	1 196	65,1	66,1	5 683	204	41
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	50 510	11 608	642,5	86,2	49 453	1 057	166
966	Trave	27 757	10 747	345,6	82,1	27 544	213	116
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 1 000		5 658	856	95,1	27,3	4 782	876	531
1 000 - 2 000		8 394	1 658	130,1	56,7	7 788	606	38
2 000 - 3 000		4 994	1 218	79,0	76,0	4 593	401	18
3 000 - 5 000		6 995	905	122,0	82,0	6 983	12	21
5 000 - 10 000		21 129	3 909	299,6	94,8	21 103	26	28
10 000 - 20 000		28 218	7 817	357,9	92,7	28 197	21	19
20 000 und mehr		87 278	24 978	1 046,9	96,6	86 819	459	15

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

HINWEIS: Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 (nach Gemeindegrößenklassen) und StJb 73 (nach Kreisen), für 1975 nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen StJb 77 bis 81 sowie StB Q 1 1, Teil 1 und 2. Kreisweise Angaben siehe Kapitel 24, Tabelle 1.

Noch: 1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983
 c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe
 in Betrieben mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig — Wassereinzugsgebiet	Be- triebe	Wasseraufkommen				Abgeleitetes Abwasser			
		ins- gesamt	Eigengewinnung		Fremd- bezug	ins- gesamt	darunter		
			zu- sammen	darunter Grund- wasser			in die öffent- liche Kanali- sation	in eine betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlage	
1 000 m ³									
<u>Wirtschaftszweige</u>									
SYUM-Nr.									
21-69	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1 585	125 293	91 528	48 300	33 765	103 293	16 778	18 231
	Bergbau, Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	322	85 813	60 456	26 803	25 358	70 367	3 132	14 720
22	Mineralölverarbeitung	5	5 648	5 438	.	210	3 358	.	2 103
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	176	16 891	16 152	11 761	740	8 238	273	1 273
29	Gießereien	13	432	355	355	77	362	248	-
40	Chemische Industrie	63	48 835	25 717	6 547	23 118	46 175	803	8 369
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	12 460	11 794	1 946	666	11 246	.	.
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	636	8 862	6 061	.	2 801	5 677	3 689	695
32	Maschinenbau	179	2 072	1 425	1 425	647	1 997	1 458	47
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	158	1 412	1 186	4	226	278	218	.
34	Schiffbau	20	2 038	1 743	678	294	910	670	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	102	767	227	227	540	754	370	144
37	Feinmechanik, Optik und Herstellung von Uhren	64	1 700	1 201	1 201	500	886	520	.
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	407	164	.	243	395	286	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	313	4 225	2 748	2 720	1 477	3 657	1 670	967
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	184	-	-	184	163	.	.
54	Holzverarbeitung	68	130	31	3	100	82	74	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	29	417	248	248	169	327	.	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	77	1 121	817	817	305	946	345	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	64	723	406	406	316	666	249	.
63	Textilgewerbe	22	1 059	952	952	107	914	485	365
64	Bekleidungsgewerbe	28	117	-	-	117	115	.	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	314	26 392	22 263	.	4 129	23 591	8 289	1 848
6818	Herstellung von Backwaren	66	388	209	209	179	248	.	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	6 535	.	.	.	6 298	753	.
6831	Molkerei, Käseerei	35	5 239	4 677	4 677	563	4 814	2 663	171
6836	Herstellung von Dauermilch, Milchpräparaten und Schmelzkäse	4	1 817	.	.	.	1 793	.	.
6852	Schlachthäuser	17	1 359	548	548	811	1 277	1 247	-
6853	Fleischwarenindustrie	19	3 392	3 090	.	302	2 708	1 037	293
6856	Fischverarbeitung	30	693	381	.	312	636	596	.
6889	Herstellung von Futtermitteln	31	835	718	718	118	797	74	80
<u>Wassereinzugsgebiete in Schleswig-Holstein</u>									
Gebiets- Kennzahl									
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	46	807	704	676	103	566	145	.
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	233	5 152	4 300	4 040	852	3 966	1 364	.
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	512	79 368	52 790	20 849	26 578	67 961	6 366	12 264
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	32	4 615	4 387	.	228	2 290	186	1 952
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	86	4 369	3 975	2 644	394	3 547	559	263
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	20	273	.	.	.	234	.	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	11	19	.	.	.	19	.	.
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidä einschl. Bongsieler Kanal und Vidä	22	546	297	.	248	474	227	.
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	384	23 226	20 385	.	2 841	19 003	4 780	2 247
966	Trave	239	6 918	4 642	.	2 276	5 233	2 960	859

HINWEIS: Weitere Angaben, 1973 und früher, siehe StB E I 4, ab 1975 StJb 77 ff. und StB Q I 2, Teil 2.

2. öffentliche Abfallbeseitigung 1982

Abfallart	Abfallmengen in Tonnen						
	insgesamt 1)	angeliefert		behandelt/beseitigt in			
		im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr	durch andere Anlie- ferer	Deponie	Müll- verbren- nungs- anlage	Kompo- stie- rungs- anlage	son- stiger Anlage
Insgesamt	3 191 428	1 505 043	1 686 385	1 962 717	491 339	219 850	517 522
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Markt- abfälle	1 612 206	1 253 457	358 749	866 752	491 324	202 700	51 430
Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	1 153 434	209 017	944 417	883 934	-	-	269 500
Aus Industrie und Gewerbe							
sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	54 359	15 364	38 995	54 359	-	-	-
stichfeste Schlämme	16 247	-	16 247	16 247	-	-	-
sonstige nicht stichfeste Schlämme	7 527	7 015	512	7 527	-	-	-
Aus kommunalen Kläranlagen							
stichfeste Schlämme	51 949	1 430	50 519	30 919	-	15 100	5 930
nicht stichfeste Schlämme	125 728	-	125 728	859	-	180	124 689
Fäkalien aus Hauskläranlagen und Sickergruben	31 810	-	31 810	6 084	-	1 200	24 526
Kanal- und Sinkkastenschlamm	8 516	-	8 516	6 096	-	670	1 750
Abscheidgut aus Benzin-, Öl- und Fettscheidern	6 003	-	5 003	642	-	-	5 361
Ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdreich, Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	3 643	-	3 643	3 015	15	-	613
Flüssige Abfälle	10 099	-	10 099	-	-	-	10 099
Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen	85 954	-	85 954	83 399	-	-	2 555
Kompost	21 053	18 760	2 293	293	-	-	20 760
Krankenhausabfälle	659	-	659	350	-	-	309
Sonstige Abfälle	2 241	-	2 241	2 241	-	-	-
Altreifen (in Stück)	222	-	222	180	-	42	-
Autowracks (in Stück)	20	-	20	20	-	-	-

1) Über Umladestationen angelieferte Abfallmengen sind hierin einbezogen

HINWEIS: Abfälle in der Wirtschaft 1982 siehe StJb 84. Weitere Angaben über Abfallbeseitigung ab 1975 in den StB Q II 1 und Q II 2, kreisweise Angaben im Kapitel 24, Tabelle 1.

3. Investitionen für Umweltschutz 1983

von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig Investitionsart	Unter- nehmen	Investi- tionen	Darunter				
			Umwelt- schutz- investi- tionen	für den Bereich			
				Abfall- besei- tigung	Ge- wässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung
1 000 DM							
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	2 383	1 716 037	84 328	.	.	3 125	25 985
<u>Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</u>							
Energie- und Wasserversorgung	106	522 308	83 463	10 847	.	3 029	.
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1 148	1 034 956					
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	168	297 814	.	6 287	.	2 172	.
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	501	428 187	3 563	707	1 302	524	1 031
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	255	111 306	.	96	.	53	290
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	224	197 649	9 440	3 403	1 783	241	4 013
Baugewerbe	1 129	158 773	865	.	.	96	.
<u>Nach der Investitionsart</u>							
Bebaute Grundstücke	X	256 906	.	-	1 794	.	.
Unbebaute Grundstücke	X	22 288	.	-	.	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	X	1 436 842	56 775	10 550	.	488	.
Der dem Umweltschutz dienende Teil der Sachanlagen	X	X	23 336	.	.	2 295	18 718
Produktionbezogene Investitionen	X	X	1 308	.	103	.	1 064

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB Q III 1.

Hinweise auf weiteres Material

Öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Abfallbeseitigungsanlagen am 1.1.1975 siehe StJb 76 und StB Q I 1/Q I 2 - 75 (Vorerhebung) und Q II 1 - 75.

Haus- und Sperrmüllabfuhr im Rahmen der öffentlichen Beseitigung 1975 siehe StJb 78 und 79, für 1977 StJb 80 und 81 sowie StB Q II 1. Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1976 bis 1980 siehe StB Q I 3.

24. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12. 1984 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31.12. 1984	Und zwar				Zahl der Ämter am 31.12. 1984	Bevölkerung am 31.12.1984		Ein- wohner je km ² am 31.12. 1984
			amtsfreie Gemeinden		amtsangehörige Gemeinden 1)			ins- gesamt	dar. männlich	
			ins- gesamt	dar. Städte	ins- gesamt	dar. Städte				
Gebietsstand 31.12.84										
FLensburg	56,36	1	1	1	-	-	-	86 873	41 475	1 541
KIEL	110,42	1	1	1	-	-	-	245 751	116 896	2 226
LÜBECK	214,22	1	1	1	-	-	-	211 707	98 153	988
NEUMÜNSTER	71,56	1	1	1	-	-	-	78 743	37 087	1 100
Dithmarschen	1 405,26	117	6	5	111	-	12	130 160	62 136	93
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	6	5	127	-	11	157 935	77 138	125
Nordfriesland	2 047,93	137	11	7	126	1	16	161 748	79 106	79
Ostholstein	1 390,61	39	16	6	23	-	6	195 208	92 537	140
Pinneberg	662,16	49	12	7	37	-	7	259 333	125 260	392
Plön	1 081,51	86	10	3	76	-	7	117 830	58 563	109
Rendsburg-Eckernförde	2 185,59	166	11	3	155	-	19	247 841	121 665	113
Schleswig-Flensburg	2 071,26	136	5	3	131	1	18	182 631	91 757	88
Segeberg	1 344,32	95 ^b	8	5	87	-	9	215 205	105 056	160
Steinburg	1 056,24	114	5	4	109	1	9	127 743	61 736	121
Stormarn	766,31	55	11	6	44	-	5	195 088	94 428	255
Schleswig-Holstein	15 726,74	1 131 ^{a,b}	105	58	1 026	3	119	2 613 796	1 262 993	166

KREISFREIE STADT Kreis	Ausländer am 30.9.1984		Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach ihrem ständigen Wohnsitz im Wintersemester 1984/85					
	insgesamt	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %	Universität Kiel und Medi- zinische Hochschule Lübeck	Päda- gogische Hochschulen	Musik- hochschule Lübeck	Fach- hoch- schulen	Ver- waltungs- fach- hochschule Altenholz	insgesamt
Gebietsstand 31.12.84								
FLensburg	4 165	4,8	395	219	9	260	29	912
KIEL	14 161	5,8	2 713	415	13	1 114	132	4 387
LÜBECK	12 876	6,1	548	93	26	651	95	1 413
NEUMÜNSTER	3 606	4,6	561	105	5	225	49	945
Dithmarschen	1 463	1,1	535	139	7	233	40	954
Hzgt. Lauenburg	5 572	3,5	185	41	10	154	36	426
Nordfriesland	2 784	1,7	546	181	7	272	38	1 044
Ostholstein	3 706	1,9	726	139	13	368	76	1 322
Pinneberg	12 444	4,8	314	83	14	260	76	747
Plön	1 457	1,2	984	178	11	336	47	1 556
Rendsburg-Eckernförde	4 189	1,7	1 818	302	14	789	84	3 007
Schleswig-Flensburg	2 572	1,4	758	270	2	441	33	1 504
Segeberg	8 539	4,0	407	84	9	216	32	748
Steinburg	2 902	2,3	400	75	3	138	43	659
Stormarn	5 783	3,0	190	41	21	171	28	451
Schleswig-Holstein	86 219	3,3	11 080	2 365	164	5 628	838	20 075

1) einschließlich der amtsangehörigen Städte Friedrichstadt, Arnis, Krempe

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schüler in allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1984/85						
	insgesamt	davon in					
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	übrigen, ¹⁾ Schulen
Gebietsstand 31.12.84							
FLensburg	14 209	2 970	2 239	753	2 868	4 633	746
KIEL	29 248	6 698	3 767	1 555	5 413	9 025	2 790
LÜBECK	25 187	6 741	5 168	1 472	4 741	6 071	994
NEUMÜNSTER	12 178	3 017	1 964	708	2 036	2 996	1 457
Dithmarschen	18 263	5 444	3 665	810	4 057	3 824	463
Hzgt. Lauenburg	18 766	6 169	3 938	807	3 924	3 642	286
Nordfriesland	20 832	5 984	4 715	761	5 026	3 928	418
Ostholstein	23 541	6 811	4 569	1 111	5 239	5 541	270
Pinneberg	31 809	9 403	4 593	1 032	6 935	9 255	591
Plön	14 795	4 468	2 665	803	2 935	3 529	395
Rendsburg-Eckernförde	31 358	9 694	6 392	1 640	6 721	5 785	1 126
Schleswig-Flensburg	23 834	7 742	5 452	1 399	4 878	3 211	1 152
Segeberg	27 691	8 706	4 751	1 192	6 183	6 275	584
Steinburg	16 019	4 888	3 395	697	3 710	3 133	196
Stormarn	22 083	6 964	3 047	755	4 509	6 386	422
Schleswig-Holstein	329 813	95 699	60 320	15 495	69 175	77 234	11 890

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1984									
	insgesamt					darunter im Wirtschaftsbereich				
	zusammen	männlich	darunter Ausländer		Produzierendes Gewerbe 2)		Handel und Verkehr		übrige Dienstleistungen	
			zu- sammen	männlich	zusammen	männlich	zu- sammen	männlich	zusammen	männlich
Gebietsstand 31.12.84										
FLensburg	36 102	20 111	1 650	967	11 788	9 027	9 433	5 098	14 770	5 918
KIEL	102 478	58 283	3 608	2 295	33 494	26 578	20 799	10 651	47 982	20 911
LÜBECK	76 794	43 078	3 866	2 415	31 280	23 300	17 616	8 964	27 376	10 437
NEUMÜNSTER	28 400	16 703	1 032	797	12 812	9 739	6 675	3 627	8 762	3 247
Dithmarschen	32 108	20 003	395	263	14 251	11 765	5 769	2 773	10 786	4 374
Hzgt. Lauenburg	31 341	18 188	1 318	920	14 890	11 401	4 103	1 756	11 231	4 124
Nordfriesland	41 449	23 886	729	432	11 063	9 014	8 249	4 025	20 617	9 588
Ostholstein	44 534	23 614	1 028	682	14 122	10 577	8 357	3 827	20 314	7 880
Pinneberg	66 271	38 973	4 502	3 012	31 568	23 257	14 323	7 623	16 956	5 732
Plön	18 755	10 390	367	231	6 842	5 381	3 240	1 554	7 282	2 428
Rendsburg-Eckernförde	55 515	34 390	1 331	1 097	23 588	19 130	10 023	5 215	19 361	8 066
Schleswig-Flensburg	35 040	20 373	442	228	12 785	9 885	5 510	2 657	14 584	6 016
Segeberg	54 655	31 175	2 762	1 828	24 487	17 807	13 720	7 143	14 891	5 045
Steinburg	33 307	20 408	836	588	16 024	12 890	5 770	2 895	10 369	3 733
Stormarn	47 922	28 088	2 880	2 089	24 092	18 080	9 913	4 772	12 782	4 380
Schleswig-Holstein	704 671	407 663	26 746	17 844	283 086	217 831	143 500	72 580	258 063	101 879

1) Vorschulische Einrichtungen, Angebotsschule Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule, Abendrealschule, Abendgymnasium
2) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1984									
	Betriebe mit 1 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 1 und mehr ha insgesamt in ha	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Gebietsstand 31.12.84										
FLensburg	35	40	46	14	1 155	5	42	52		
KIEL	86	62	10	21	7	2 620	10	12	46	31
LÜBECK	225	60	16	18	6	7 080	9	17	43	31
NEUMÜNSTER	96	46	27	27		3 107	9	30	61	
Dithmarschen	3 261	37	40	20	3	111 394	7	40	39	14
Hzgt. Lauenburg	1 827	36	37	22	5	71 213	6	34	37	23
Nordfriesland	4 759	38	41	18	3	156 430	9	42	37	13
Ostholstein	1 939	33	28	26	12	99 588	4	19	36	42
Pinneberg	1 924	58	33	8	1	41 359	18	51	23	8
Plön	1 786	39	39	17	6	72 174	6	32	27	35
Rendsburg-Eckernförde	4 119	36	40	20	4	153 920	7	36	35	22
Schleswig-Flensburg	4 579	37	39	22	2	155 973	8	40	42	10
Segeberg	2 538	38	39	20	4	88 059	8	38	37	17
Steinburg	2 350	34	49	16	1	74 321	8	53	33	6
Stormarn	1 409	42	35	18	6	50 769	7	33	34	26
Schleswig-Holstein	30 933	38	38	19	4	1 089 162	8	38	36	19

KREISFREIE STADT Kreis	Viehbestände am 3. 12. 1984								Bienenstöcke am 1.6.1985a
	Pferde	Rinder		Schafe	Schweine		Legehennen einschl. Küken	Schlacht- und Masthühner einschl. Küken	
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen			
Gebietsstand 31.12.84									
FLensburg	72	905	215	115	588	58	15 920	25	233
KIEL	284	3 018	994	127	565	43	42 024	4 768	1 080
LÜBECK	460	4 109	1 331	342	9 900	777	38 860	214	1 287
NEUMÜNSTER	185	4 736	1 729	92	2 778	485	9 090	3	680
Dithmarschen	2 559	193 404	50 694	38 458	88 004	13 317	136 375	152 111	1 456
Hzgt. Lauenburg	1 998	60 637	18 833	4 979	159 805	16 053	204 496	21 779	2 717
Nordfriesland	3 586	276 404	88 357	62 867	204 786	27 468	75 855	1 166	2 321
Ostholstein	2 751	48 166	17 467	6 190	143 674	14 941	345 303	63 688	3 609
Pinneberg	3 064	74 735	24 867	7 333	40 172	6 129	172 478	28 777	1 827
Plön	2 374	78 081	27 994	3 838	97 479	12 374	358 458	16 278	2 433
Rendsburg-Eckernförde	4 226	256 203	94 611	9 284	183 701	21 569	274 933	150 786	5 436
Schleswig-Flensburg	2 879	300 063	101 180	7 657	362 085	32 029	113 396	12 460	3 395
Segeberg	3 128	121 277	43 439	4 106	232 165	21 713	333 574	486 357	3 026
Steinburg	2 154	160 542	56 487	7 814	127 011	12 821	198 231	62 390	1 886
Stormarn	3 294	44 991	16 777	3 486	114 446	11 196	137 005	194	2 582
Schleswig-Holstein	33 014	1 627 271	544 975	156 688	1 767 159	190 973	2 455 998	1 000 996	33 968

a) Errechnet nach Unterlagen des Imkerverbandes Schleswig-Holstein

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Milcherzeugung 1984		Milchertrag		Gewerbliche Schlachtungen (Inlandtiere) 1984			
	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert in %	in kg je Kuh und Jahr		Rinder (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe
			1983	1984					Anzahl
Gebietsstand 31.12.84								
FLensburg	.	.	.	.	57 910	233	107 205	221
KIEL	.	.	.	.	51 599	71	179 275	870
LÜBECK	.	.	.	.	45 134	323	333 235	92
NEUMÜNSTER	.	.	.	.	1 026	1	7 450	70
Dithmarschen	224	95,6	4 492	4 316	7 005	578	15 773	6 795
Hzgt. Lauenburg	96	95,9	5 064	4 914	3 293	35	38 411	250
Nordfriesland	457	96,2	5 196	5 046	87 515	931	342 837	36 049
Ostholstein	104 ^a	96,2 ^a	5 345 ^a	5 305 ^a	4 809	78	50 845	780
Pinneberg	117	96,0	4 713	4 568	13 100	210	97 372	643
Plön	157 ^b	96,2 ^b	5 061 ^b	4 951 ^b	1 285	30	9 081	87
Rendsburg-Eckernförde	451	96,2	4 852	4 659	47 572	754	294 842	2 425
Schleswig-Flensburg	504 ^c	96,4 ^c	5 009 ^c	4 846 ^c	78 151	7 434	643 231	1 262
Segeberg	223	96,4	5 026	5 002	71 242	454	410 895	4 560
Steinburg	252	96,0	4 540	4 345	52 901	458	247 153	3 908
Stormarn	90	96,4	5 242	5 213	6 648	147	55 821	2 075
Schleswig-Holstein	2 674	96,2	4 928	4 780	529 190	11 737	2 833 426	60 087

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 1984 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten							
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter und gewerblich Aus- zubildende	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz	
							insgesamt	Auslands- umsatz
Gebietsstand 31.12.84	Monatsdurchschnitt				1 000 DM			
FLensburg	70	8 792	6 408	10 978	197 703	111 098	1 976 210	680 346
KIEL	133	23 555	14 641	23 717	482 613	442 818	5 263 881	2 147 820
LÜBECK	141	21 623	14 974	25 934	473 829	299 646	3 447 587	811 638
NEUMÜNSTER	72	9 557	7 205	11 796	231 898	107 874	1 176 822	356 570
Dithmarschen	73	6 220	4 502	8 262	157 800	88 925	3 652 022	726 343
Hzgt. Lauenburg	97	7 953	5 765	9 839	177 265	98 301	1 157 057	283 132
Nordfriesland	55	2 994	2 316	3 883	68 817	26 846	842 179	55 750
Ostholstein	81	5 723	3 748	6 609	101 271	82 085	1 212 671	242 505
Pinneberg	193	20 122	12 315	21 133	389 754	400 518	3 742 026	806 382
Plön	48	2 567	1 883	3 304	57 593	29 983	417 780	36 544
Rendsburg-Eckernförde	123	9 970	7 683	13 422	237 014	102 614	1 905 926	217 275
Schleswig-Flensburg	89	5 034	3 963	7 203	117 590	45 233	1 560 807	111 820
Segeberg	176	14 388	9 390	16 160	312 592	252 582	2 791 953	442 682
Steinburg	92	10 147	7 692	12 750	282 227	134 642	2 845 479	681 754
Stormarn	149	15 987	10 949	18 674	385 465	261 653	4 243 722	489 467
Schleswig-Holstein	1 592	164 632	113 434	193 664	3 673 431	2 484 818	36 236 122	8 090 028

1) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12

a) einschließlich Lübeck

b) einschließlich Kiel und Neumünster

c) einschließlich Flensburg, Stadt

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1984			Investitionen des verarbeitenden Gewerbes ²⁾							
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe		Beschäftigte	Investitionen 1983				
				insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	davon		DM je Beschäftigten	
								Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung		
Ende September 1983						1 000 DM					
Gebietsstand 31.12.84											
FLENSBURG	107	9 261	107	71	64	8 630	38 327	3 758	34 569	4 441	
KIEL	226	24 327	99	127	114	24 600	146 560	26 904	119 656	5 958	
LÜBECK	217	22 427	106	139	123	22 672	109 399	25 037	84 362	4 825	
NEUMÜNSTER	107	9 885	125	73	67	9 719	48 872	7 016	41 856	5 029	
Dithmarschen	133	6 764	52	68	55	6 189	70 251	11 667	58 584	11 351	
Hzgt. Lauenburg	191	8 670	55	88	80	8 062	55 308	8 935	46 373	6 860	
Nordfriesland	93	3 438	21	53	42	3 158	15 276	1 851	13 425	4 837	
Ostholstein	156	6 431	33	80	66	5 636	44 293	4 421	39 872	7 859	
Pinneberg	397	21 511	83	190	175	20 350	114 084	29 735	84 349	5 606	
Plön	100	2 900	25	44	37	2 606	41 028	11 754	29 274	15 744	
Rendsburg-Eckernförde	235	10 989	44	117	110	9 974	118 830	14 548	104 282	11 914	
Schleswig-Flensburg	160	5 588	31	80	70	4 886	51 462	3 436	48 026	10 533	
Segeberg	350	15 993	74	164	144	14 058	135 437	18 118	117 319	9 634	
Steinburg	168	10 800	85	90	79	10 206	238 559	16 834	221 725	23 374	
Stormarn	270	17 203	88	144	126	15 383	253 309	56 532	196 777	16 467	
Schleswig-Holstein	2 909	176 170	67	1 528	1 352	166 129	1 480 995	240 546	1 240 449	8 915	

KREISFREIE STADT Kreis	Bauhauptgewerbe am 30.6.1984 (Totalerhebung)						Ausbaugewerbe am 30.6.1984 (jährliche Erhebung ⁴⁾)		
	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden im Juni 1984 in 1 000	Gesamtumsatz ³⁾ 1983		Betriebe	Beschäftigte
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter Anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %		1 000 DM	DM je Einwohner		
Gebietsstand 31.12.84									
FLENSBURG	64	1 150	13,3	5,2	130	116 263	1 342	32	680
KIEL	143	3 630	14,7	3,1	405	401 907	1 628	73	2 050
LÜBECK	170	3 094	14,5	3,1	344	295 857	1 387	55	1 222
NEUMÜNSTER	75	2 010	25,4	1,4	237	198 590	2 507	31	632
Dithmarschen	189	2 922	22,4	0,7	356	305 473	2 342	25	719
Hzgt. Lauenburg	207	2 729	17,3	2,3	327	236 338	1 498	26	523
Nordfriesland	281	3 502	21,6	0,5	438	314 590	1 941	44	696
Ostholstein	197	3 536	18,1	0,9	414	347 028	1 779	45	810
Pinneberg	337	3 710	14,3	3,6	421	349 757	1 347	44	885
Plön	148	2 274	19,3	1,5	273	206 619	1 756	23	339
Rendsburg-Eckernförde	289	6 249	25,3	1,5	768	611 384	2 474	47	1 325
Schleswig-Flensburg	263	3 721	20,4	0,9	431	351 154	1 923	36	600
Segeberg	330	4 033	18,8	2,9	482	468 429	2 184	35	928
Steinburg	200	3 043	23,8	2,6	401	280 759	2 199	25	486
Stormarn	247	3 004	15,5	4,9	335	290 767	1 496	44	978
Schleswig-Holstein	3 140	48 607	18,6	2,2	5 760	4 774 913	1 826	585	12 873

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

3) ohne Umsatzsteuer

4) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.84	Investitionen im Baugewerbe ¹⁾ 1983									
	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Jahres- bau- leistung und sonstige Umsätze 2)	Brutto- anlageinvestitionen		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Gesamt- umsatz 2)	Brutto- anlageinvestitionen	
				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 3)				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 3)
Ende September 1983			1 000 DM		Ende September 1983			1 000 DM		
FLENSBURG	16	786	82 367	4 908	2 566	34	748	50 552	684	650
KIEL	38	3 114	315 679	8 940	8 811	67	2 013	162 227	2 425	2 098
LÜBECK	37	2 141	212 614	13 903	6 771	53	1 378	107 265	2 692	1 967
NEUMÜNSTER	24	1 848	209 450	4 995	4 521	32	727	54 088	1 167	1 051
Dithmarschen	33	1 736	175 941	6 457	6 111	24	731	59 515	1 702	839
Hzgt. Lauenburg	39	1 794	147 777	4 887	4 659	26	584	44 153	1 084	887
Nordfriesland	41	1 857	164 570	8 394	4 858	39	743	56 889	2 007	1 298
Ostholstein	37	2 582	257 270	6 654	6 561	47	936	63 640	844	701
Pinneberg	35	2 736	344 038	12 074	11 056	44	1 077	86 328	2 283	1 365
Plön	33	1 497	139 722	5 572	3 882	23	399	30 673	513	484
Rendsburg-Eckernförde	65	4 469	432 965	16 985	13 079	47	1 544	123 603	3 125	1 535
Schleswig-Flensburg	54	2 399	218 047	6 701	5 495	35	735	51 954	1 217	1 126
Segeberg	37	2 510	318 918	18 842	10 180	33	871	81 332	1 085	928
Steinburg	29	1 857	190 791	3 089	2 537	27	557	41 273	792	522
Stormarn	37	1 861	182 440	12 791	8 045	43	1 081	82 661	1 954	1 552
Schleswig-Holstein	555	33 187	3 392 589	135 193	99 131	574	14 124	1 096 152	23 578	17 008

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.84	Baugenehmigungen 1984			Baufertigstellungen 1984			Wohngebäude am 31.12.1984		Wohngeldbezieher am 31.12.1984a	
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	insgesamt	darunter Ein- und Zwei- fami- lien- häuser	ins- gesamt	darunter mit Miet- zuschuß
FLENSBURG	121	42	247	107	36	396	12 952	8 085	6 652	6 507
KIEL	365	63	1 089	249	48	1 185	29 598	18 529	12 608	12 395
LÜBECK	259	41	466	189	57	587	36 105	25 705	12 206	11 918
NEUMÜNSTER	112	30	181	200	38	351	15 570	12 083	3 976	3 706
Dithmarschen	280	105	651	369	113	957	39 878	37 543	4 974	3 636
Hzgt. Lauenburg	369	69	720	429	80	888	37 530	33 662	4 628	4 108
Nordfriesland	482	184	1 199	572	191	1 426	47 278	43 791	5 546	3 932
Ostholstein	493	107	1 264	555	99	1 519	45 050	39 655	6 974	6 047
Pinneberg	811	137	1 813	909	158	2 497	55 229	48 102	6 867	6 387
Plön	256	59	535	373	77	746	29 094	26 512	3 308	2 792
Rendsburg-Eckernförde	587	144	1 070	708	179	1 374	59 484	53 982	8 548	7 080
Schleswig-Flensburg	414	189	638	477	209	799	46 166	42 986	6 055	4 533
Segeberg	634	118	1 280	677	124	1 648	47 762	43 912	5 166	4 411
Steinburg	271	86	434	331	99	590	33 209	29 417	4 892	4 129
Stormarn	584	92	1 311	803	112	2 064	43 734	39 402	4 057	3 718
Schleswig-Holstein	6 038	1 466	12 898	6 948	1 620	17 027	578 639	503 366	96 457	85 299

1) Unternehmen mit 20 (Bauhauptgewerbe) bzw. 10 (Ausbaugewerbe) und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder) ohne Arbeitsgemeinschaften

2) ohne Umsatzsteuer

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

a) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.1984					Fremdenverkehr ¹⁾ 1.1. bis 31.12.1984				
	insgesamt	davon mit ... Räumen einschl. Küchen				ver- fügbare Betten	Gäste	Über- nach- tungen	Übernachtungen	
		1 und 2	3	4	5 und mehr				in 1 000	je Gast	je Bett
Gebietsstand 31.12.84										
FLENSBURG	44 556	4 083	12 180	15 801	12 492	799	63	114	1,8	142,2
KIEL	117 784	12 870	39 882	40 130	24 902	2 460	172	348	2,0	141,4
LÜBECK	105 448	12 081	30 481	38 064	24 822	4 874	292	586	2,0	120,1
NEUMÜNSTER	38 205	3 301	11 161	12 481	11 262	665	41	96	2,3	144,1
Dithmarschen	58 529	4 867	11 541	17 316	24 805	8 572	141	991	7,0	115,6
Hzgt. Lauenburg	68 944	5 418	15 975	20 971	26 580	3 280	127	480	3,8	146,3
Nordfriesland	79 524	12 677	14 253	20 332	32 262	41 414	484	4 907	10,1	118,5
Ostholstein	91 565	15 793	19 334	24 623	31 815	51 812	665	4 969	7,5	95,9
Pinneberg	114 115	11 745	25 212	36 525	40 633	2 765	92	303	3,3	109,7
Plön	50 037	4 315	10 342	13 840	21 540	8 575	130	869	6,7	101,4
Rendsburg-Eckernförde	103 141	8 777	20 392	30 092	43 880	9 887	210	1 302	6,2	131,7
Schleswig-Flensburg	72 684	3 865	14 088	20 783	33 948	7 204	184	695	3,8	96,5
Segeberg	85 821	6 898	14 926	27 007	36 990	2 912	122	446	3,7	153,2
Steinburg	57 059	3 876	13 841	17 659	21 683	693	38	78	2,1	112,4
Stormarn	82 331	7 336	16 075	24 939	33 981	1 139	71	146	2,1	127,8
Schleswig-Holstein	1 169 743	117 902	269 683	360 563	421 595	147 051	2 832	16 328	5,8	111,0

KREISFREIE STADT Kreis	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1984 in km								Gemeinde- straßen am 1.1.1976 Länge in km
	Gesamt- länge	Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen		
			insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	
Gebietsstand 31.12.84									
FLENSBURG	84	7	14	6	20	13	43	30	132,4
KIEL	145	9	50	25	14	13	72	46	355,8
LÜBECK	163	12	43	22	15	6	93	59	458,9
NEUMÜNSTER	75	3	29	23	15	13	28	23	165,8
Dithmarschen	840	-	154	36	364	70	322	47	1 375,8
Hzgt. Lauenburg	766	33	158	41	280	60	295	74	1 319,8
Nordfriesland	1 338	-	168	33	625	98	545	83	2 468,5
Ostholstein	722	51	188	22	248	62	236	45	1 549,3
Pinneberg	359	31	54	22	184	59	89	22	1 304,1
Plön	514	7	137	16	165	25	205	39	1 127,5
Rendsburg-Eckernförde	1 206	72	270	31	380	66	484	76	2 305,1
Schleswig-Flensburg	1 355	47	216	21	497	76	596	89	2 699,3
Segeberg	882	37	202	43	259	62	383	77	1 468,2
Steinburg	663	14	146	32	260	63	244	42	957,9
Stormarn	631	59	112	22	200	58	260	63	828,1
Schleswig-Holstein	9 742	382	1 940	396	3 525	745	3 896	815	18 516,4

1) Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, einschließlich Kinderheime und Jugendherbergen ohne Campingplätze

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1984					Straßenverkehrsunfälle 1984		
	insgesamt 1)	darunter			Pkw ²⁾ je 1 000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 5)	Ver- letzte
		Pkw ²⁾	Last- kraft- wagen 3)	Zug- maschinen 4)				
Gebietsstand 31.12.84								
FLensburg	34 336	30 701	1 764	250	354	535	8	664
KIEL	96 420	86 498	4 386	636	350	1 705	17	2 091
LÜBECK	83 477	74 816	4 189	924	351	1 505	10	1 746
NEUMÜNSTER	34 688	30 749	2 035	487	388	581	4	699
Dithmarschen	67 720	54 427	2 823	7 744	417	867	30	1 120
Hzgt. Lauenburg	76 144	65 637	2 785	4 648	416	958	33	1 188
Nordfriesland	79 315	63 893	3 398	8 443	394	1 081	39	1 436
Ostholstein	87 639	75 032	3 559	5 422	385	1 506	43	1 955
Pinneberg	122 830	107 065	5 929	4 685	412	1 544	28	1 883
Plön	56 942	47 926	2 120	4 361	407	828	22	1 116
Rendsburg-Eckernförde	121 299	101 534	4 911	9 993	411	1 821	47	2 393
Schleswig-Flensburg	92 984	75 490	3 658	9 981	413	1 057	34	1 433
Segeberg	117 787	101 235	5 312	6 380	472	1 536	51	2 011
Steinburg	62 656	51 137	2 996	5 743	401	866	40	1 138
Stormarn	94 863	83 225	4 213	3 470	428	1 269	36	1 642
Schleswig-Holstein	1 229 100	1 049 365	54 078	73 167	401	17 659	442	22 515

KREISFREIE STADT Kreis	Behinderte 1983	Rehabili- tanden 1983	Empfänger ⁶⁾ von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1984			
			1984 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1984		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner
				zusammen	je 1 000 Einwohner					1 000 DM
Gebietsstand 31.12.84									
FLensburg	8 014	2 381	7 305	5 158	59	25 483	17 154	42 637	492
KIEL	24 334	6 230	17 955	11 121	45	61 117	56 876	117 993	478
LÜBECK	36 250	6 028	16 553	9 858	47	67 120	66 684	133 804	627
NEUMÜNSTER	7 511	2 320	4 798	2 948	37	18 214	17 405	35 619	450
Dithmarschen	13 752	2 806	4 312	1 802	14	9 037	17 475	26 511	203
Hzgt. Lauenburg	14 410	5 689	6 644	2 876	18	12 228	26 742	38 970	247
Nordfriesland	12 159	3 607	4 939	2 722	17	12 964	21 735	34 699	214
Ostholstein	19 588	4 377	6 725	3 714	19	19 256	23 851	43 106	221
Pinneberg	25 490	7 110	9 084	4 539	18	22 445	45 551	67 997	262
Plön	8 353	2 060	3 523	1 662	14	7 778	14 851	22 629	192
Rendsburg-Eckernförde	16 559	5 936	9 164	4 545	18	20 405	36 730	57 135	231
Schleswig-Flensburg	11 544	3 970	6 915	3 318	18	14 899	24 902	39 801	218
Segeberg	17 663	5 332	7 678	3 518	16	15 862	26 956	42 818	200
Steinburg	12 210	2 933	5 499	2 710	21	11 669	23 778	35 447	278
Stormarn	18 911	4 223	5 421	2 411	12	11 650	27 247	38 897	200
Schleswig-Holstein	247 262 ^a	65 002	116 709 ^b	62 902 ^b	24	330 127	597 822 ^c	927 949 ^c	355 ^c

1) ohne Klein- und Leichtkraftträder

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

4) zulassungspflichtige

5) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

6) ohne Nichtseßhafte und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

a) einschließlich der Behinderten mit Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes b) einschließlich der Empfänger des überörtlichen Trägers c) einschließlich der Ausgaben des überörtlichen Trägers

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Kriegs- opfer- fürsorge 1984	Jugend- hilfe 1984	Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 7.3.1982 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen, -: nicht kandidiert)						
			Sitze insgesamt	davon entfallen auf					
				CDU	SPD	F.D.P.	SSW	Wähler- gruppen	Übrige ¹⁾
Gebietsstand 31.12.84	Bruttoausgaben in 1 000 DM								
FLENSBURG	2 522	18 703	43	18	14	-	11	-	-
KIEL	8 440	35 496	49	23	22	2	-	-	2
LÜBECK	7 739	30 715	49	25	22	2	-	-	-
NEUMÜNSTER	2 417	14 637	43	22	18	-	-	3	-
Dithmarschen	2 551	3 535	45	26	16	3	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	2 453	5 960	47	25	16	3	-	3	-
Nordfriesland	1 886	4 211	46	24	14	3	2	3	-
Ostholstein	3 846	5 259	49	26	18	3	-	-	2 ^a
Pinneberg	5 595	12 918	49	25	17	4	-	-	3
Plön	1 820	2 994	48	26	18	2	-	2	-
Rendsburg-Eckernförde	5 125	8 148	49	28	18	3	-	-	-
Schleswig-Flensburg	2 660	6 501	47	27	14	2	4	-	-
Segeberg	2 889	9 588	52	29	16	5	-	-	2
Steinburg	3 140	3 934	45	24	15	2	-	4	-
Stormarn	2 684	7 127	51	27	17	4	-	-	3
Schleswig-Holstein	64 848 ^b	205 326 ^c	712	375	255	38	17	15	12

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen 1985								
	Gemeineschlüsselzuweisungen					Kreis- schlüssel- zuweisungen		insgesamt	
	allgemeine	Sonder-	für über- gemeind- liche Aufgaben ²⁾	zusammen					
Gebietsstand 31.12.84	1 000 DM				DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
FLENSBURG	3 796	-	7 766	11 562	133	12 402	143	23 964	277
KIEL	17 598	-	21 633	39 231	158	41 229	167	80 460	325
LÜBECK	15 731	-	19 415	35 146	164	42 387	198	77 533	362
NEUMÜNSTER	9 784	-	6 656	16 441	207	14 101	178	30 541	385
Dithmarschen	23 273	6 636	10 276	40 185	308	23 181	178	63 366	485
Hzgt. Lauenburg	22 327	3 962	8 198	34 487	219	25 268	160	59 755	379
Nordfriesland	30 591	8 988	11 570	51 150	317	28 656	178	79 805	494
Ostholstein	32 634	5 497	10 467	48 599	250	35 032	180	83 631	430
Pinneberg	13 914	1 709	9 943	25 565	98	29 348	113	54 914	211
Plön	21 474	4 347	4 638	30 459	258	21 782	185	52 241	443
Rendsburg-Eckernförde	44 623	11 462	11 176	67 261	272	44 835	181	112 096	454
Schleswig-Flensburg	40 689	12 603	9 646	62 937	345	36 902	202	99 839	547
Segeberg	25 271	5 890	8 827	39 988	187	24 462	114	64 450	301
Steinburg	17 821	4 306	6 764	28 891	226	19 357	152	48 248	378
Stormarn	15 664	2 505	7 969	26 138	135	24 693	127	50 830	262
Schleswig-Holstein	335 191	67 906	154 943	558 040	213	423 634	162	981 674	375

1) Die Grünen

2) allgemeine und Schulzuweisungen

a) Grüne Liste Schleswig-Holstein

b) einschließlich Hauptfürsorgestelle

c) einschließlich Landesjugendamt

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ am 30.6.1984		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	darunter in Wirtschafts- unternehmen	allgemeine Zuweisungen vom Land 2) 1984		Baumaßnahmen ²⁾ 1984		fundierte Schulden ³⁾ am 31.12.1984	
			1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
			Gebietsstand 31.12.84					
FLENSBURG	1 573	-	27 062	312	15 070	174	113	1 309
KIEL	5 018	137	73 651	298	33 311	135	408	1 653
LÜBECK	5 849	1 550	74 086	347	53 010	248	440	2 061
NEUMÜNSTER	2 316	456	27 581	348	36 050	455	250	3 156
Dithmarschen	2 189	303	51 517	395	41 749	320	100	764
Hzgt. Lauenburg	1 706	226	51 481	326	75 927	481	117	741
Nordfriesland	3 187	935	79 544	491	62 528	386	181	1 118
Ostholstein	3 041	542	71 688	368	67 369	345	171	878
Pinneberg	3 688	501	53 248	205	77 822	300	221	850
Plön	1 169	73	42 222	359	38 792	330	155	1 321
Rendsburg-Eckernförde	3 029	222	90 194	365	103 933	421	157	635
Schleswig-Flensburg	1 993	253	88 178	483	72 123	395	147	805
Segeberg	2 232	155	51 111	238	99 049	462	151	704
Steinburg	1 932	157	32 331	253	52 226	409	119	932
Stormarn	1 917	63	36 619	188	81 499	419	173	890
Schleswig-Holstein	40 839	5 573	850 515	325	910 457	348	2 903	1 110

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände								
	Steuereinnahmen 1984								
	Gemeindesteuern ²⁾ (netto) insgesamt		darunter						
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer ⁴⁾		Anteil an der Einkommen- steuer in 1 000 DM
	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz ⁵⁾	
Gebietsstand 31.12.84									
FLENSBURG	82 959	957	41	220	10 550	350	36 795	340	34 467
KIEL	223 518	905	141	225	31 124	375	90 148	350	99 388
LÜBECK	191 817	899	365	230	28 039	360	77 343	355	84 075
NEUMÜNSTER	62 013	783	86	225	10 300	350	20 750	350	30 043
Dithmarschen	79 755	611	2 945	221	9 728	233	28 716	287	37 371
Hzgt. Lauenburg	101 135	641	1 992	230	12 653	246	27 315	293	56 887
Nordfriesland	85 166	525	3 947	233	15 340	250	25 673	299	44 103
Ostholstein	113 452	582	3 269	248	17 911	257	32 668	300	60 087
Pinneberg	223 827	862	1 880	210	24 796	234	70 796	293	119 581
Plön	67 092	570	2 327	224	9 712	258	14 330	300	39 752
Rendsburg-Eckernförde	142 043	575	3 731	227	17 550	246	37 928	290	81 024
Schleswig-Flensburg	102 108	559	4 036	221	11 467	249	20 994	297	50 282
Segeberg	162 902	760	2 109	193	17 548	228	57 049	290	83 703
Steinburg	99 141	777	1 961	217	10 927	253	42 687	282	42 285
Stormarn	157 831	812	1 348	205	16 518	233	53 854	294	83 614
Schleswig-Holstein	1 894 752	725	30 177	223	244 162	272	637 044	310	946 659

1) einschließlich Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) Ergebnis der Kassenstatistik

3) ohne Schulden der Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

4) abzüglich Gewerbesteuerumlage

5) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände		Bruttowertschöpfung (unbereinigt) nach Wirtschaftsbereichen 1982 ^a				
	Realsteuervergleich 1984		insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
	Realsteuer- aufbringungs- kraft 1)	Steuer- einnahme- kraft 2)					
	Gebietsstand 31.12.84	DM je Einwohner		Mill. DM			
FLensburg	551	872	3 062	3	986	687	1 385
KIEL	464	804	7 884	8	2 330	1 438	4 109
LÜBECK	468	800	5 935	23	2 276	1 133	2 504
NEUMÜNSTER	375	708	1 978	9	681	379	908
Dithmarschen	403	640	3 521	307	1 716	489	1 009
Hzgt. Lauenburg	321	644	2 283	198	739	311	1 035
Nordfriesland	323	562	3 186	439	601	516	1 629
Ostholstein	322	594	3 130	272	748	540	1 571
Pinneberg	465	867	5 015	210	2 065	814	1 926
Plön	257	569	1 547	215	333	213	787
Rendsburg-Eckernförde	292	586	4 723	443	1 862	651	1 767
Schleswig-Flensburg	239	489	3 220	489	791	378	1 562
Segeberg	458	789	3 824	254	1 529	603	1 437
Steinburg	554	810	2 911	231	967	396	1 316
Stormarn	453	825	3 759	145	1 964	477	1 173
Schleswig-Holstein	395	708	55 979	3 248	19 585	9 025	24 121

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1983						
	Wasseraufkommen ³⁾			an Letzt- verbraucher abgegeben 4)	darunter an Haushalte	versorgte Wohn- bevölkerung am 31.12.	Versorgungs- grad
	insgesamt	darunter					
		aus Eigen- gewinnung	Fremdbezug				
Gebietsstand 31.12.84	1 000 m ³					in 1 000	in %
FLensburg	7 480	7 469	11	7 050	5 497	86,5	100
KIEL	26 184	26 184	-	18 965	12 959	248,3	100
LÜBECK	14 840	13 477	1 363	13 977	10 485	213,9	99,5
NEUMÜNSTER	6 346	6 346	-	6 111	4 613	77,6	97,7
Dithmarschen	21 527	18 325	3 202	15 889	6 717	129,9	99,4
Hzgt. Lauenburg	9 843	8 666	1 177	9 149	6 746	137,3	87,0
Nordfriesland	15 200	14 256	944	14 472	8 915	158,0	97,7
Ostholstein	18 208	15 288	2 920	14 483	9 148	188,7	97,1
Pinneberg	25 834	19 938	5 896	16 491	12 303	252,7	97,1
Plön	4 996	3 393	1 603	6 448	4 871	103,0	87,8
Rendsburg-Eckernförde	20 725	18 381	2 344	15 064	11 441	220,2	89,1
Schleswig-Flensburg	16 422	15 879	543	12 353	8 380	167,2	91,5
Segeberg	12 488	11 571	917	12 818	9 446	184,8	86,3
Steinburg	12 954	10 669	2 285	10 649	5 935	118,8	92,9
Stormarn	29 121	28 369	752	11 234	8 999	181,6	93,6
Schleswig-Holstein	242 168	218 211	23 957	185 153	126 455	2 468,3	94,3

1) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes

2) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindeeinkommensteuer

3) nach dem Standort des Wasserversorgungsbetriebes

4) Spalte 4 bis 7: nach der Lage der Letztverbrauchergerneinde

a) Berechnungsstand: Herbst 1984, vorläufiges Ergebnis

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1983						
	Abwasseraufkommen		entsorgte Wohnbevölkerung	Entsorgungsgrad	Abwasserableitung		Kläranlagen
	insgesamt	darunter von Gewerbebetrieben 1)			zur Kläranlage	unbehandelt in ein Gewässer/Untergrund	
	1 000 m³		in 1 000	in %	1 000 m³		
Gebietsstand 31.12.84							
FLensburg	8 764	2 065	85,6	98,9	8 764	-	1
KIEL	18 825	4 500	241,0	97,0	18 479	346	3
LÜBECK	18 452	9 310	199,5	92,8	18 382	70	7
NEUMÜNSTER	7 000	2 800	79,3	100	7 000	-	1
Dithmarschen	6 020	863	89,2	68,2	6 005	15	69
Hzgt. Lauenburg	7 932	1 214	123,7	78,3	7 684	248	46
Nordfriesland	9 467	1 726	107,4	66,4	9 322	145	63
Ostholstein	10 524	2 540	152,4	78,5	10 363	161	65
Pinneberg	17 495	4 563	236,4	90,9	17 238	257	17
Plön	5 753	1 027	89,1	76,0	5 747	6	50
Rendsburg-Eckernförde	10 862	1 943	173,5	70,2	10 545	317	89
Schleswig-Flensburg	9 085	1 981	112,5	61,6	8 319	766	88
Segeberg	12 326	1 820	177,4	82,9	12 326	-	75
Steinburg	8 278	2 748	95,0	74,4	8 208	70	52
Stormarn	11 883	2 241	168,6	86,9	11 883	-	44
Schleswig-Holstein	162 666	41 341	2 130,7	81,4	160 265	2 401	670

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abfallbeseitigung 1982				Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe 1983			
	eingesammelte Menge an Hausmüll ²⁾ und Sperrmüll		in Anlagen behandelte/beseitigte Abfälle ³⁾		Wasseraufkommen		abgeleitetes Abwasser	
			insgesamt	darunter Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	insgesamt	Eigen-gewinnung	insgesamt	darunter in eine betriebs-eigene Abwasser-behand-lungs-anlage
	t	kg je Einwohner	t		1 000 m³			
Gebietsstand 31.12.84								
FLensburg	38 599	445,7	143 369	21 800	5 090	4 541	2 433	1 045
KIEL	92 443	371,7	141 624	-	3 079	1 841	2 710	.
LÜBECK	98 880	455,2	465 147	104 482	4 960	3 086	3 753	784
NEUMÜNSTER	36 052	452,0	-	-	1 874	1 259	1 676	.
Dithmarschen	58 426	446,1	43 616	7 755	32 986	27 113	30 231	5 793
Hzgt. Lauenburg	62 286	395,2	27 108	23 940	1 686	1 365	1 134	350
Nordfriesland	80 691	498,7	239 950	91 798	535	112	490	4
Ostholstein	92 402	477,3	136 564	35 288	8 911	8 134	8 601	264
Pinneberg	76 264	292,7	297 006	169 848	7 061	5 602	5 436	2 023
Plön	40 426	346,0	56 267	7 757	1 453	1 372	1 219	21
Rendsburg-Eckernförde	96 457	390,7	573 304	249 967	4 236	3 779	3 668	108
Schleswig-Flensburg	51 122	279,5	104 616	72 166	8 489	8 134	7 253	749
Segeberg	85 138	399,2	364 384	220 135	3 081	2 218	2 785	277
Steinburg	48 449	377,2	117 694	4 250	39 096	20 660	29 489	5 963
Stormarn	81 952	424,5	480 779	144 248	2 757	2 314	2 413	248
Schleswig-Holstein	1 039 587	397,1	3 191 428	1 153 434	125 293	91 528	103 293	18 231

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

2) nach Lage der entsorgten Gemeinde

3) nach dem Standort der Behandlungs-/Beseitigungsanlage

2. Ämter

Kreis Amt ¹⁾	Bevölkerung am 31.12. 1984	Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12. 1984	Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12. 1984
(Gebietsstand 31.12.84)		(Gebietsstand 31.12.84)		(Gebietsstand 31.12.84)	
<u>Kreis Dithmarschen</u>		Neustadt-Land	5 063	Haddeby	7 024
Albersdorf	7 152	Oldenburg-Land	6 438	Handewitt	7 331
Büsum	7 879	Schönwalde	3 590	Hürup	7 288
Burg-Süderhastedt	9 077	<u>Kreis Pinneberg</u>		Kappeln-Land	1 764
Eddelak-		Bönningstedt	10 257	Kropp	9 472
Sankt-Michaelisdonn	6 111	Elmshorn-Land	9 130	Langballig	6 168
Heide-Land	8 248	Haseldorf	3 610	Oeversee	9 738
Hennstedt	5 563	Hörnerkirchen	2 712	Satrup	4 478
Lunden	5 369	Moorrege	10 714	Schafflund	9 526
Marne-Land	5 157	Pinneberg-Land	6 640	Schuby	5 381
Meldorf-Land	7 552	Rantzau	6 748	Silberstedt	7 147
Tellingstedt	7 053	<u>Kreis Plön</u>		Stapelholm	5 909
Weddingstedt	5 024	Bokhorst	3 697	Steinbergkirche	6 538
Wesselburen	3 319	Lütjenburg-Land	9 605	Süderbrarup	9 947
<u>Kreis Hgzt. Lauenburg</u>		Plön-Land	7 753	Tolk	5 316
Aumühle-Wohltorf	5 898	Preetz-Land	8 550	<u>Kreis Segeberg</u>	
Berkenthin	6 117	Probstei	8 378	Bad Bramstedt-Land	8 068
Breitenfelde	4 761	Selent/Schlesien	5 385	Bornhöved	4 882
Büchen	8 858	Wankendorf	4 579	Itzstedt	9 640
Geesthacht-Land	9 581	<u>Kreis</u>		Kaltenkirchen-Land	12 880
Gudow-Sterley	5 139	<u>Rendsburg-Eckernförde</u>		Kisdorf	8 518
Lüttau	2 993	Achterwehr	9 378	Leezen	6 728
Nusse	3 674	Aukrug	6 447	Rickling	7 099
Ratzeburg-Land	8 948	Bordesholm-Land	5 555	Segeberg-Land	11 208
Sandesneben	7 451	Dänischenhagen	7 649	Wensin	5 033
Schwarzenbek-Land	7 835	Dänischer Wohld	7 918	<u>Kreis Steinburg</u>	
<u>Kreis Nordfriesland</u>		Flintbek	7 405	Breitenburg	7 434
Amrum	2 713	Fockbek	8 743	Herzhorn	6 102
Bökingharde	5 424	Hanerau-Hademarschen	6 237	Hohenlockstedt	6 676
Bredstedt-Land	7 239	Hohenwestedt-Land	5 162	Horst	8 056
Eiderstedt	4 991	Hohn	7 950	Itzehoe-Land	8 015
Föhr-Land	4 049	Hütten	5 867	Kellinghusen-Land	7 434
Friedrichstadt	5 765	Jevenstedt	5 472	Krempermarsch	8 735
Hattstedt	5 224	Molfsee	8 336	Schenefeld	8 916
Karrharde	6 570	Nortorf-Land	9 505	Wilstermarsch	6 741
Landschaft Sylt	10 963	Osterrönfeld	5 564	<u>Kreis Stormarn</u>	
Nordstrand	2 464	Schlei	5 847	Bad Oldesloe-Land	8 925
Pellworm	1 483	Schwansen	7 243	Bargtheide-Land	10 751
Stollberg	5 294	Windeby	4 609	Nordstormarn	7 926
Süderlügum	4 182	Wittensee	5 066	Siek	8 507
Treene	9 515	<u>Kreis Schleswig-Flensburg</u>		Trittau	13 668
Viöl	7 108	Böklund	4 661		
Wiedingharde	4 146	Eggebek	6 799		
<u>Kreis Ostholstein</u>		Gelting	6 094		
Fehmarn	6 246				
Grube	4 714				
Lensahn	6 905				

1) Im Kreis Dithmarschen führen die Ämter die überkommene Bezeichnung "Amt Kirchspielslandgemeinde"

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Ausgewählte Gemeindezahlen für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59, ab 1967 die StJb 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)"; diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Großzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe StatSH) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe StatSH) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil (nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte) mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit 416 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961 und 1970 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53 und 71.

3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1984)	Bevölkerung am 31.12. 1984	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982					
		insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige	
				Bestand am 31.12.1984						
Ahrensböök	Osth.	7 529	1 780	1 642	2 845	10	8	1	-	-
Ahrensburg, St.	Storm.	26 908	6 014	5 234	12 789	14	11	2	3	1
Altenholz	Rendsb.	9 969	2 107	2 008	3 621	9	7	1	2	-
Ammersbek	Storm.	8 237	1 957	1 816	3 419	9	7	3	-	-
Bad Bramstedt, St	Segeb.	9 599	1 943	1 680	4 347	10	5	3	1	-
Bad Oldesloe, St	Storm.	20 787	3 726	3 062	9 199	14	11	1	-	1
Bad Schwartau, St	Osth.	19 540	3 990	3 265	9 460	14	11	2	-	-
Bad Segeberg, St	Segeb.	13 625	3 293	2 808	6 767	13	8	2	-	-
Bargteheide, St	Storm.	10 219	2 308	2 114	4 405	10	5	1	3	1
Barmstedt, St	Pinneb.	8 149	1 869	1 573	3 872	9	6	1	5	2
Barsbüttel	Storm.	10 097	2 327	2 137	4 162	10	7	2	-	-
Bordesholm	Rendsb.	6 304	1 671	1 527	2 901	10	8	1	-	-
Bredstedt, St	Nordfr.	5 784	1 318	1 240	2 054	9	7	2	-	1
Brunsbüttel, St	Dithm.	12 696	3 318	2 907	5 906	10	11	2	-	-
Büdelndorf	Rendsb.	10 088	2 202	1 799	4 819	9	12	2	-	-
Büsum	Dithm.	5 998	1 693	1 438	4 586	11	6	2	-	-
Burg auf Fehmarn, St	Osth.	6 018	1 576	1 406	3 307	9	8	-	2	-
Eckernförde, St	Rendsb.	23 840	4 020	3 034	9 772	12	12	2	-	1
Elmshorn, St	Pinneb.	41 169	7 380	5 628	20 441	16	14	2	3	-
Eutin, St	Osth.	16 485	3 389	2 665	7 761	14	11	1	5	-
Flensburg, kreisfreie Stadt		86 873	12 952	8 085	44 556	18	14	-	-	11
Flintbek	Rendsb.	6 626	1 569	1 432	2 612	8	8	-	3	-
Fockbek	Rendsb.	5 138	1 450	1 398	1 956	9	7	1	-	-
Geesthacht, St	Lauenb.	25 257	4 548	3 772	11 116	14	13	2	2	-
Gettorf	Rendsb.	5 458	1 390	1 274	2 101	11	7	1	-	-
Glinde, St	Storm.	14 430	2 484	2 128	6 043	12	10	1	-	-
Glücksburg (Ostsee), St	Schw.	7 555	1 402	1 171	3 298	9	5	-	1	4
Glückstadt, St	Steinb.	11 852	2 483	1 985	5 431	11	10	2	-	-
Grömitz	Osth.	7 172	1 958	1 673	4 975	10	5	2	5	-
Großhansdorf	Storm.	8 658	2 045	1 843	4 019	12	5	2	-	-
Halstenbek	Pinneb.	15 191	3 304	2 995	6 256	14	10	3	-	-
Harrislee	Schw.	9 491	1 861	1 628	4 431	9	6	1	1	6

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1984)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1984			Bauhauptgewerbe am 30.6.1984 (Totalerhebung)		Finanzen 1984 (Kassenstatistik)					
	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- schäftigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäftigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Ge- meinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
DM je Einwohner											
Ahrensböök	Osth.	8	494	66	11	75	468	86	343	302	617
Ahrensburg, St	Storm.	43	4 918	183	32	676	1 222	550	55	485	475
Altenholz	Rendsb.	7	123	12	11	398	577	48	182	312	201
Ammersbek	Storm.	8	90	11	14	103	735	131	80	217	386
Bad Bramstedt, St	Segeb.	14	533	56	12	178	640	172	187	321	199
Bad Oldesloe, St	Storm.	27	1 828	88	18	249	956	403	104	378	308
Bad Schwartau, St	Osth.	14	1 435	73	24	264	754	200	127	363	173
Bad Segeberg, St	Segeb.	11	210	15	13	273	1 086	483	117	599	876
Bargteheide, St	Storm.	18	765	75	8	74	956	336	50	332	230
Barmstedt, St	Pinneb.	18	1 047	127	8	78	756	211	167	414	244
Barsbüttel	Storm.	22	528	53	14	372	846	279	46	312	230
Bordesholm	Rendsb.	13	346	55	13	170	766	264	179	294	288
Bredstedt, St	Nordfr.	4	65	11	7	57	552	193	388	334	333
Brunsbüttel, St	Dithm.	25	1 930	152	9	151	1 631	929	149	643	387
Büdelndorf	Rendsb.	5	714	71	12	188	751	203	138	492	710
Büsum	Dithm.	5	.	.	6	125	758	268	161	321	290
Burg auf Fehmarn, St	Osth.	7	98	16	3	69	1 018	412	126	419	394
Eckernförde, St	Rendsb.	20	911	38	22	663	642	190	221	325	414
Elmshorn, St	Pinneb.	55	3 046	74	39	589	1 091	491	144	489	317
Eutin, St	Osth.	19	610	37	15	313	687	162	239	434	150
Flensburg, kreisfreie Stadt		107	9 261	107	64	1 150	1 033	425	312	890	174
Flintbek	Rendsb.	4	200	30	6	38	554	80	231	293	175
Fockbek	Rendsb.	9	942	184	6	117	716	266	150	115	166
Geesthacht, St	Lauenb.	38	2 062	82	24	517	999	408	46	512	775
Gettorf	Rendsb.	5	82	15	11	229	564	130	254	233	79
Glinde, St	Storm.	22	3 383	235	13	137	903	297	77	403	209
Glücksburg (Ostsee), St	Schw.	7	214	28	6	47	530	70	248	308	100
Glückstadt, St	Steinb.	14	1 286	108	8	96	650	193	171	342	280
Grömitz	Osth.	1	.	.	5	42	451	199	212	415	226
Großhansdorf	Storm.	3	5	1	10	85	795	107	70	247	156
Halstenbek	Pinneb.	21	610	40	18	188	819	166	65	303	197
Harrislee	Schw.	14	468	49	16	242	694	250	150	309	375

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1984)	Bevölkerung am 31.12. 1984	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982					
		insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige	
		Bestand am 31.12.1984								
Heide, St	Dithm.	21 012	5 294	4 588	9 941	15	11	1	-	-
Heikendorf	Plön	7 900	1 962	1 766	3 409	11	7	1	-	-
Heiligenhafen, St	Osth.	9 842	1 933	1 655	5 356	10	7	1	1	-
Henstedt-Ulzburg	Segeb.	20 388	4 448	4 215	7 538	15	10	4	-	-
Hohenlockstedt	Steinb.	5 331	1 268	1 095	2 325	10	6	1	2	-
Husum, St	Nordfr.	24 317	5 048	4 203	10 318	12	11	2	2	-
Itzehoe, St	Steinb.	32 394	6 874	5 146	16 665	16	12	3	-	-
Kaltenkirchen, St	Segeb.	11 888	2 180	1 924	5 137	13	8	2	-	-
Kappeln, St	Schw.	12 005	2 250	2 037	4 039	11	10	1	-	1
Kellinghusen, St	Steinb.	7 984	2 037	1 768	3 857	10	8	1	-	-
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		245 751	29 598	18 529	117 784	23	22	2	-	2
Klausdorf	Plön	5 326	1 370	1 257	2 238	3	1	1	8	-
Kronshagen	Rendsb.	12 419	2 305	1 964	5 472	4	7	1	-	-
Kropp	Schw.	5 591	999	911	1 528	10	6	1	2	-
Lauenburg/Elbe, St	Lauenb.	10 545	2 555	2 176	5 250	11	11	1	-	-
Leck	Nordfr.	6 940	1 795	1 602	3 016	9	8	-	-	2
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		211 707	36 105	25 705	105 448	25	22	2	-	-
Lütjenburg, St	Plön	5 515	1 121	939	2 355	10	6	1	2	-
Malente	Osth.	10 447	2 420	2 105	4 746	12	7	4	-	-
Marne, St	Dithm.	5 653	1 730	1 630	2 664	11	7	1	-	-
Meldorf, St	Dithm.	7 263	2 219	2 066	3 335	9	7	2	1	-
Mölln, St	Lauenb.	15 851	3 748	3 226	8 328	14	10	1	2	-
Molfsee	Rendsb.	5 148	1 367	1 304	2 044	12	4	1	-	-
Neumünster, kreisfreie Stadt		78 743	15 570	12 083	38 205	22	18	-	3	-
Neustadt in Holst., St	Osth.	16 165	2 946	2 407	6 958	15	10	1	4	-
Niebüll, St	Nordfr.	6 819	1 896	1 747	3 002	10	6	1	1	1
Norderstedt, St	Segeb.	66 680	11 795	10 268	27 856	21	14	4	-	-
Nortorf, St	Rendsb.	6 610	1 477	1 263	2 938	10	8	1	-	-
Oldenburg in Holst., St	Osth.	9 713	2 084	1 818	3 947	11	7	1	-	-
Oststeinbek	Storm.	7 980	1 561	1 400	3 331	10	6	3	-	-
Pinneberg, St	Pinneb.	35 459	6 333	5 133	16 917	18	13	2	2	-
Plön, St	Plön	11 082	1 827	1 426	4 863	14				

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1984)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1984			Bauhauptgewerbe am 30.6.1984 (Totalerhebung)		Finanzen 1984 (Kassenstatistik)					
	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- schäftigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäftigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Ge- meinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
						DM je Einwohner					
Heide, St	Dithm.	20	898	43	22	454	696	196	201	476	238
Heikendorf	Plön	1	.	.	11	119	652	76	182	349	123
Heiligenhafen, St	Osth.	4	54	5	5	29	642	172	250	322	131
Henstedt-Ulzburg	Segeb.	21	340	17	35	302	620	96	131	229	470
Hohenlockstedt	Steinb.	14	881	167	6	33	653	176	123	449	422
Husum, St	Nordfr.	24	1 488	61	21	582	729	234	212	464	494
Itzehoe, St	Steinb.	46	4 369	135	34	643	1 355	658	71	592	415
Kaltenkirchen, St	Segeb.	34	1 517	127	19	293	743	238	180	281	673
Kappeln, St	Schw.	9	763	64	7	145	577	189	335	300	289
Kellinghusen, St	Steinb.	10	214	27	16	143	558	142	275	348	107
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		226	24 327	99	143	3 630	960	365	298	1 063	135
Klausdorf	Plön	4	.	.	5	279	601	109	132	233	587
Kronshagen	Rendsb.	11	321	26	12	243	725	129	121	357	351
Kropp	Schw.	3	46	8	4	61	362	62	443	127	365
Lauenburg/Elbe, St	Lauenb.	18	1 279	121	5	200	667	174	197	419	100
Leck	Nordfr.	4	.	.	14	137	607	97	221	359	270
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		217	22 427	106	170	3 094	957	362	347	1 074	248
Lütjenburg, St	Plön	4	153	28	6	151	687	216	195	493	260
Malente	Osth.	16	829	80	9	125	676	209	158	329	531
Marne, St	Dithm.	8	319	56	7	248	757	290	211	324	162
Meldorf, St	Dithm.	11	1 353	186	9	176	710	212	245	723	418
Mölln, St	Lauenb.	32	1 020	64	22	303	668	170	263	455	694
Molfsee	Rendsb.	1	.	.	7	142	610	117	147	8	265
Neumünster, kreisfreie Stadt		107	9 885	125	75	2 010	830	262	348	798	455
Neustadt in Holst., St	Osth.	11	488	27	8	438	574	167	219	427	221
Niebüll, St	Nordfr.	8	315	46	14	176	768	224	242	519	800
Norderstedt, St	Segeb.	153	9 166	138	75	1 235	1 272	510	30	492	360
Nortorf, St	Rendsb.	11	744	112	2	.	772	297	194	329	179
Oldenburg in Holst., St	Osth.	9	364	37	7	290	743	269	222	398	822
Oststeinbek	Storm.	8	70	9	11	87	858	209	31	212	368
Pinneberg, St	Pinneb.	55	2 788	78	29	688	1 017	301	55	443	291
Plön, St	Plön	10	144	13	8	85	677	193	225	482	122

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1984)	Bevölkerung am 31.12. 1984	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982					
		insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige	
				Bestand am 31.12.1984						
Preetz, St	Plön	14 883	3 342	2 873	6 860	11	10	2	-	-
Quickborn, St	Pinneb.	18 216	4 175	3 811	7 427	15	8	2	7	-
Raisdorf	Plön	7 253	1 529	1 421	2 900	10	7	2	-	-
Ratekau	Osth.	13 496	3 025	2 751	5 267	11	11	1	-	-
Ratzeburg, St	Lauenb.	12 769	2 672	2 191	6 514	14	7	2	-	-
Reinbek, St	Storm.	25 196	5 100	4 444	10 489	16	12	3	-	-
Reinfeld (Holstein), St	Storm.	6 944	1 694	1 525	3 112	10	8	1	-	-
Rellingen	Pinneb.	13 323	3 206	2 893	5 738	13	8	2	-	-
Rendsburg, St	Rendsb.	31 109	5 248	3 612	15 723	15	13	3	-	-
Sankt Peter-Ording	Nordfr.	5 357	1 566	1 401	3 435	10	7	2	3	-
Scharbeutz	Osth.	11 553	2 404	2 166	5 031	11	7	3	2	-
Schenefeld, St	Pinneb.	15 969	3 017	2 602	6 613	14	11	3	-	-
Schleswig, St	Schw.	28 960	5 167	3 904	12 869	15	11	2	-	3
Schönkirchen	Plön	5 624	1 296	1 135	2 416	9	9	1	-	-
Schwarzenbek, St	Lauenb.	11 826	1 932	1 499	5 000	12	8	3	-	-
Stockelsdorf	Osth.	13 119	3 056	2 700	5 501	13	9	1	-	-
Sylt-Ost	Nordfr.	6 015	1 811	1 480	3 734	9	6	1	3	1
Tangstedt	Storm.	5 855	1 417	1 339	1 985	10	5	2	4	-
Tarp	Schw.	5 420	893	787	1 532	11	5	2	-	1
Timmendorfer Strand	Osth.	11 528	2 002	1 750	4 728	13	8	2	-	-
Tornesch	Pinneb.	9 040	2 269	2 090	3 860	10	8	1	-	-
Trappenkamp	Segeb.	5 340	946	816	2 087	8	9	2	-	-
Trittau	Storm.	5 707	1 407	1 254	2 490	10	7	2	-	-
Uetersen, St	Pinneb.	16 552	3 463	2 869	7 725	12	13	-	2	-
Wahlstedt, St	Segeb.	9 184	1 908	1 694	3 519	10	6	3	-	-
Wedel (Holstein), St	Pinneb.	30 166	5 207	4 161	14 466	14	12	3	-	2
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	10 432	1 616	1 356	3 728	14	7	2	-	-
Westerland, St	Nordfr.	8 851	2 514	2 096	9 194	10	6	1	1	2
Wyk auf Föhr, St	Nordfr.	5 721	1 373	1 224	3 173	6	7	-	6	-

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1984)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1984			Bauhauptgewerbe am 30.6.1984 (Totalerhebung)		Finanzen 1984 (Kassenstatistik)					
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Ge- meinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwe- isungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
DM je Einwohner											
Preetz, St	Plön	21	663	45	17	286	595	99	174	395	141
Quickborn, St	Pinneb.	27	842	46	28	263	814	184	53	365	361
Raisdorf	Plön	9	165	23	6	61	741	158	121	290	354
Ratekau	Osth.	19	411	31	20	226	568	129	204	211	265
Ratzeburg, St	Lauenb.	12	236	18	14	251	701	228	196	417	185
Reinbek, St	Storm.	50	2 711	107	26	287	1 040	370	30	375	399
Reinfeld (Holstein), St	Storm.	9	583	84	8	48	665	176	170	312	343
Rellingen	Pinneb.	32	1 918	144	20	352	1 145	383	15	292	241
Rendsburg, St	Rendsb.	45	3 884	125	26	1 460	827	260	150	592	452
Sankt Peter-Ording	Nordfr.	1	.	.	4	22	377	103	306	457	583
Scharbeutz	Osth.	4	20	2	7	38	469	110	324	187	214
Schenefeld, St	Pinneb.	30	1 955	123	17	114	1 048	366	29	343	219
Schleswig, St	Schw.	27	1 355	46	24	776	663	173	236	543	419
Schönkirchen	Plön	7	736	131	9	124	850	284	100	207	66
Schwarzenbek, St	Lauenb.	18	1 776	151	18	209	698	154	188	311	234
Stockelsdorf	Osth.	14	424	33	25	306	597	169	170	233	228
Sylt-Ost	Nordfr.	4	132	22	17	188	761	299	72	64	483
Tangstedt	Storm.	6	61	10	8	74	638	82	131	252	211
Tarp	Schw.	2	.	.	2	.	350	58	458	71	153
Timmendorfer Strand	Osth.	6	150	13	8	123	572	174	303	420	178
Tornesch	Pinneb.	19	507	57	18	203	664	130	144	266	181
Trappenkamp	Segeb.	16	766	142	9	97	644	191	184	337	155
Trittau	Storm.	19	784	137	11	181	929	317	124	411	341
Uetersen, St	Pinneb.	30	2 738	166	14	193	920	328	88	485	292
Wahlstedt, St	Segeb.	16	1 586	173	11	370	840	336	155	338	102
Wedel (Holstein), St	Pinneb.	37	4 362	144	27	256	899	253	41	432	153
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	10	263	25	10	191	636	85	180	354	25
Westerland, St	Nordfr.	4	50	6	13	361	1 336	503	91	572	632
Wyk auf Föhr, St	Nordfr.	1	.	.	9	137	660	223	222	363	550

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Dithm. = Dithmarschen, Lauenb. = Hgzt. Lauenburg, Nordfr. = Nordfriesland, Osth. = Ostholstein, Pinneb. = Pinneberg, Rendsb. = Rendsburg-Eckernförde, Schw. = Schleswig-Flensburg, Segeb. = Segeberg, Steinb. = Steinburg, Storm. = Stormarn

25. LÄNDER UND BUND

Land	Nutzung der Bodenflächen 1985 (Stand 31.12.1984), vorläufiges Ergebnis									
	Gesamtfläche		davon							
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	km ²	in % des Bundes	km ²							
Schleswig-Holstein	15 727	6,3	810	85	100	617	11 756	1 402	725	232
Hamburg	755	0,3	255	8	59	85	232	32	60	25
Niedersachsen	47 438	19,1	2 699	287	242	2 199	30 443	9 840	1 021	705
Bremen	404	0,2	122	2	29	49	138	7	46	10
Nordrhein-Westfalen	34 067	13,7	3 501	366	302	2 076	18 574	8 381	521	347
Hessen	21 114	8,5	1 268	70	106	1 341	9 561	8 358	254	157
Rheinland-Pfalz	19 847	8,0	1 054	89	108	1 076	9 151	7 815	251	304
Baden-Württemberg	35 741	14,4	2 090	106	162	1 758	17 899	13 055	310	361
Bayern	70 553	28,4	2 613	232	289	2 675	38 207	23 782	1 202	1 554
Saarland	2 568	1,0	272	25	16	149	1 202	851	20	34
Berlin (West)	480	0,2	201	5	47	82	24	77	32	11
Bundesgebiet	248 694	100	14 885	1 274	1 461	12 105	137 186	73 600	4 443	3 740

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1984									
	Fläche in km ²	Anzahl der			Bevölkerung					Ein- wohner je km ²
		kreis- freien Städte 1)	Kreise	Ämter ²⁾	1 000 Personen	in % des Bundes	Veränderung gegenüber		Anteil der Ausländer am 30.9.1984 in %	
							27.5.1970	31.12.1983		
		in %								
Schleswig-Holstein	15 727	4	11	119	2 613,8	4,3	+ 4,8	- 0,1	3,3	166
Hamburg	755	1	-	-	1 592,4	2,6	- 11,2	- 1,1	10,6	2 110
Niedersachsen	47 438	9	38	142	7 216,3	11,8	+ 1,9	- 0,4	3,8	152
Bremen	404	2	-	-	665,6	1,1	- 7,9	- 1,7	7,0	1 647
Nordrhein-Westfalen	34 068	23	31	-	16 703,9	27,4	- 1,2	- 0,8	7,9	490
Hessen	21 114	5	21	-	5 535,2	9,1	+ 2,9	- 0,5	9,1	262
Rheinland-Pfalz	19 847	12	24	163	3 624,0	5,9	- 0,6	- 0,3	4,5	183
Baden-Württemberg	35 741	9	35	272	9 241,1	15,1	+ 3,9	- 0,0	9,2	258
Bayern	70 553	25	71	345	10 957,5	17,9	+ 4,6	- 0,1	6,1	155
Saarland	2 568	-	6 ^a	-	1 050,8	1,7	- 6,2	- 0,2	4,2	409
Berlin (West)	480	1	-	-	1 848,6	3,0	- 12,9	- 0,3	13,0	3 850
Bundesgebiet	248 717	91	237	1 041	61 049,3	100	+ 0,7	- 0,4	7,1	245

Land	Anzahl der Gemeinden											
	ins- gesamt	am 30. 6. 1968					am 31. 12. 1984					
		davon mit ... Einwohnern					ins- gesamt	davon mit ... Einwohnern				
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr	unter 1 000		1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr		
Schleswig-Holstein	1 376 ^b	1 057	240	75	4	1 129 ^b	788	248	88	5		
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1		
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	1 031	273	465	276	17		
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2		
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	396	-	6	323	67		
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	426	1	137	277	11		
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 303	1 693	501	102	7		
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	1 111	96	576	419	20		
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	2 051	235	1 374	425	17		
Saarland	347	144	153	49	1	52	-	-	50	2		
Berlin (West)	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1		
Bundesgebiet	24 280 ^b	16 464	6 256	1 448	112	8 503 ^b	3 086	3 307	1 960	150		

1) In Baden-Württemberg: Stadtkreise

2) In Niedersachsen: Samtgemeinden, in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinden, in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaften

a) Darunter 1 Stadtverband

b) ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstgutsbezirk) in Schleswig-Holstein

Land	Altersaufbau am 31.12.1983								Religionszugehörigkeit am 27.5.1970 (Volkszählung)	
	von 100 männlichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 weiblichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 Einwohnern gehörten der ... Kirche an	
	unter 15	15 - 21	21 - 64	65 und mehr	unter 15	15 - 21	21 - 65	65 und mehr	evangelischen	römisch-katholischen
Schleswig-Holstein	16,8	11,5	60,5	11,2	14,9	10,0	56,0	19,1	86,5	6,0
Hamburg	13,5	9,8	63,9	12,8	11,6	8,4	57,8	22,3	73,6	8,1
Niedersachsen	17,6	11,5	59,7	11,1	15,5	10,1	55,8	18,6	74,6	19,6
Bremen	15,3	10,8	61,6	12,4	13,0	9,1	57,2	20,8	82,4	10,2
Nordrhein-Westfalen	16,9	11,2	61,8	10,1	14,7	9,6	57,9	17,8	41,9	52,5
Hessen	16,4	10,4	62,2	10,9	14,4	9,1	58,3	18,3	60,4	32,8
Rheinland-Pfalz	17,2	11,3	60,5	11,0	15,0	9,8	56,9	18,3	40,7	55,7
Baden-Württemberg	17,6	11,2	61,1	10,0	15,7	9,8	57,5	17,0	45,8	47,4
Bayern	17,4	10,9	61,1	10,6	15,3	9,4	57,5	17,8	25,7	69,9
Saarland	16,1	11,2	62,6	10,2	14,0	9,6	58,7	17,7	24,1	73,8
Berlin (West)	15,6	9,6	62,7	12,1	12,5	7,4	53,6	26,5	70,2	12,5
Bundesgebiet	17,0	11,0	61,3	10,6	14,9	9,5	57,3	18,3	49,0	44,6

Land	Privathaushalte im April 1982 (1 %-Mikrozensus-erhebung)						Realschüler 1983	Schüler an Gymnasien 1983
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %							je 100 Einwohner im Alter von 10 - 20 Jahren
		1	2	3	4	5 und mehr		
Schleswig-Holstein	1 080	31	30	17	15	7	18,7	20,0
Hamburg	790	41	32	14	10	4	11,4	30,7
Niedersachsen	2 854	29	29	18	15	10	13,8	17,2
Bremen	322	36	33	16	11	5	14,0	25,2
Nordrhein-Westfalen	7 031	31	29	18	14	7	13,1	24,3
Hessen	2 298	30	29	19	15	7	12,3	23,0
Rheinland-Pfalz	1 405	25	29	20	16	9	11,5	21,4
Baden-Württemberg	3 729	31	27	17	16	9	16,5	22,0
Bayern	4 389	30	28	18	15	9	12,0	19,5
Saarland	414	25	30	21	15	8	11,2	19,3
Berlin (West)	1 024	52	28	11	6	3	9,3	22,2
Bundesgebiet	25 336	31	29	18	14	8	13,4	21,7

Land	Wahl vom	Wahlen													Stimmen im Bundes- rat
		Landesparlamente (Stand: 1. 7. 1985)						10. Deutscher Bundestag (Stand: 1. 7. 1985)							
		Abgeordnete						regie- rungs- bildende Parteien 1)	Abgeordnete						
		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	An- de- re	ins- ge- samt		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	ins- ge- samt		
Schleswig-Holstein	13. 3.1983	39	34	-	-	1	74	CDU	10	9	1	1	21	4	
Hamburg	19.12.1982	48	64	-	8 ^a	-	120	SPD	5	7	-	1	13	3	
Niedersachsen	21. 3.1982	87	63	10	11	-	171	CDU	29	26	4	4	63	5	
Bremen	25. 9.1983	37	58	-	5	-	100	SPD	2	3	-	-	5	3	
Nordrhein-Westfalen	12. 5.1985	88	125	14	-	-	227	SPD	65	63	10	8	146	5	
Hessen	25. 9.1983	44	51	8	7	-	110	SPD	21	20	4	3	48	4	
Rheinland-Pfalz	6. 3.1983	57	43	-	-	-	100	CDU	16	12	2	1	31	4	
Baden-Württemberg	25. 3.1984	68	41	8 ^b	9	-	126	CDU	39	23	7	5	74	5	
Bayern	10.10.1982	133	71	-	-	-	204	CSU	51	26	6	3	89 ^c	5	
Saarland	10. 3.1985	20	26	5	-	-	51	SPD	4	4	-	-	8	3	
Berlin (West)	10. 3.1985	69	48	12	15 ^d	-	144	CDU/F.D.P.	11	9	1	1 ^d	22	4 ^e	
Bundesgebiet	6. 3.1983	X	X	X	X	X	X	X	253	202	35	27	520 ^c	X	

a) Partei, die den Ministerpräsidenten stellt, steht voran

e) Nicht stimmberechtigt

b) F.D.P./DVP

c) Darunter 3 Fraktionslose

d) Alternative Liste

Land	Erwerbstätige im Juni 1984 (0,4 %-EG-Arbeitskräfteerhebung)							Arbeitslose am 30.6.1984		Durch Arbeits- kämpfe verlorene Arbeits- tage im Jahre 1984
	Erwerbstätige einschließlich Soldaten			von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				in 1 000	Quote	
	insgesamt	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen			
	in 1 000									
Schleswig-Holstein	1 144	710	1 003	6,3	30,1	21,9	41,8	102	10,0	46 994
Hamburg	722	424	661	/	26,3	29,8	43,5	78	10,9	28 025
Niedersachsen	2 999	1 886	2 604	7,1	38,3	19,1	35,5	306	10,9	29 676
Bremen	252	154	234	/	29,8	25,4	43,9	38	13,4	10 840
Nordrhein-Westfalen	6 771	4 369	6 076	2,7	44,9	18,5	33,8	700	10,5	100 860
Hessen	2 448	1 515	2 164	3,4	38,7	19,7	38,1	158	6,9	976 692
Rheinland-Pfalz	1 558	990	1 370	5,5	41,6	17,5	35,3	108	7,5	111 600
Baden-Württemberg	4 339	2 601	3 772	5,5	48,5	15,2	30,8	200	5,1	1 621 903
Bayern	5 186	3 076	4 307	9,4	42,5	16,1	32,0	295	6,6	50 133
Saarland	391	269	357	/	44,6	18,7	35,6	49	12,1	1 310
Berlin (West)	799	442	735	0,7	31,1	20,0	48,2	79	9,9	43 230
Bundesgebiet	26 608	16 436	23 282	5,2	41,8	18,2	34,8	2 113	8,5	2 921 263

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1984										
	landwirt- schaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				land- und forst- wirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche 1 000 ha	1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	1 - 200 ha	200 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			in %						in %		
Schleswig-Holstein	30 933	1 089	7,6	37,6	35,8	19,0	7 384	138	29,4	20,6	50,0
Hamburg ¹⁾	1 365	15	32,2	34,1	20,0	13,7	127	7	100		
Niedersachsen	114 863	2 731	16,9	44,0	28,9	10,2	34 673	903	41,7	11,1	47,2
Bremen ¹⁾	466	10	15,3	44,9	36,1	3,7	53	0,5	100	-	-
Nordrhein-Westfalen	93 075	1 618	28,3	50,3	15,8	5,5	36 073	711	39,0	20,9	40,1
Hessen	57 418	771	39,5	44,8	10,7	5,0	10 784	786	10,2	18,2	71,6
Rheinland-Pfalz	56 490	722	39,5	43,3	14,3	2,9	16 018	703	24,4	37,2	38,4
Baden-Württemberg	126 185	1 498	46,0	41,5	8,7	3,7	49 243	1 244	24,0	23,0	53,1
Bayern	247 457	3 430	47,4	42,9	6,7	2,9	190 229	2 254	47,9	11,4	40,7
Saarland	4 115	67	25,5	38,7	28,9	6,9	938	76	9,9	90,1	-
Berlin (West) ¹⁾	143	1	37,6	47,7	14,7	-	11	7	100		
Bundesgebiet	732 510	11 952	32,9	43,6	16,8	6,7	345 533	6 830	34,2	18,2	47,6

Land	Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach der Art des Einkommens des Betriebsinhabers und dessen Ehegatten						
	landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	davon Betriebe mit überwiegend				
			betrieblichem Einkommen		außerbetrieblichem Einkommen		
			zusammen	darunter Betriebe, in denen Betriebs- inhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	zusammen	davon Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	nicht anderweitig erwerbstätig sind
in 1 000							
Schleswig-Holstein	33,4	33,2	22,6	1,6	10,7	8,2	2,4
Niedersachsen	123,0	122,3	67,5	6,3	54,8	43,9	10,9
Nordrhein-Westfalen	99,0	98,5	55,0	4,6	43,5	33,6	9,9
Hessen	60,7	60,5	22,3	3,1	38,2	33,0	5,3
Rheinland-Pfalz	67,5	67,3	31,2	3,5	36,1	29,1	7,0
Baden-Württemberg	140,0	138,7	50,4	9,1	88,3	70,1	18,2
Bayern	254,7	253,5	128,4	18,3	125,0	105,6	19,4
Saarland	4,5	4,4	1,5	0,1	3,0	2,1	0,8
Stadtstaaten	2,9	2,9	1,8	0,1	1,1	0,8	0,3
Bundesgebiet	785,7	781,5	380,7	46,7	400,8	326,6	74,2

Land	Bodennutzung und Ernte 1984									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche				Getreideernte				Kartoffelernte	
	insgesamt	darunter			Getreide insgesamt ¹⁾		darunter Weizen			
		Ackerland	Dauergrünland	Baumschulen	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t
Schleswig-Holstein	1 091	600	482	4	62,5	2 323	73,1	1 112	368,0	187
Hamburg	16	8	6	0,3	55,9	24	66,7	10	363,0	2
Niedersachsen	2 740	1 624	1 090	4	50,0	5 715	60,1	1 699	360,3	2 563
Bremen	11	2	8	0	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 627	1 088	524	4	56,8	4 442	66,1	1 477	363,3	616
Hessen	773	507	259	1	53,2	2 064	61,4	837	283,2	298
Rheinland-Pfalz	732	424	229	1	50,6	1 683	59,8	683	297,9	352
Baden-Württemberg	1 520	840	630	3	51,3	2 937	57,5	1 280	321,8	560
Bayern	3 467	2 090	1 350	2	54,5	7 152	62,5	3 085	312,4	2 683
Saarland	68	38	29	0,1	45,4	139	52,6	37	222,8	11
Berlin (West)	1	1	0,3	0,2	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	12 044	7 223	4 607	19	53,6	26 489	62,6	10 223	331,5	7 272

Land	Viehwirtschaft 1984								
	Viehbestände am 3. 12. 1984								
	Rindvieh		Schweine			Pferde	Schafe	Legehennen einschl. Küken	Masthühner einschl. Küken
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter					
				Zuchtsauen	Mast- schweine				
	1 000 Stück								
Schleswig-Holstein	1 627	545	1 767	191	619	33	157	2 456	1 001
Hamburg	13	3	8	1	2	3	2	51	1
Niedersachsen	3 385	1 148	7 381	851	2 657	79	191	22 340	12 571
Bremen	17	5	5	1	2	1	0	24	0
Nordrhein-Westfalen	2 077	639	6 177	706	2 319	85	173	11 155	1 880
Hessen	871	285	1 240	128	454	32	123	3 470	291
Rheinland-Pfalz	637	227	640	75	227	19	100	2 256	1 041
Baden-Württemberg	1 841	677	2 260	311	666	51	224	5 582	483
Bayern	5 148	2 028	4 092	488	1 386	60	316	8 741	4 945
Saarland	71	24	44	5	15	4	13	309	34
Berlin (West)	1	0	3	0	2	3	1	77	1
Bundesgebiet	15 688	5 582	23 617	2 758	8 349	370	1 300	56 460	22 248

Land	Noch: Viehwirtschaft 1984									
	Kuhmilcherzeugung im Jahr		gewerbliche Schlachtmengen (In- und Ausländertiere)							
	1 000 t	kg je Kuh	Rinder (ohne Kälber)		Kälber		Schweine		Schafe	
			in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t
Schleswig-Holstein	2 674	4 780	530	148 954	12	1 272	2 863	233 265	67	1 414
Hamburg	15	4 302	66	17 930	27	3 462	213	17 591	6	166
Niedersachsen	6 254	5 312	687	196 975	171	21 724	10 434	861 540	41	783
Bremen	25	4 969	86	24 710	1	82	298	24 374	1	13
Nordrhein-Westfalen	3 248	4 977	901	261 117	261	32 198	11 680	968 644	261	5 269
Hessen	1 323	4 557	211	62 571	4	356	1 543	129 217	101	2 608
Rheinland-Pfalz	955	4 172	196	57 118	3	319	1 244	100 573	32	823
Baden-Württemberg	2 825	4 120	811	242 179	72	7 142	2 784	227 637	89	2 131
Bayern	8 719	4 258	1 460	465 536	136	13 827	5 496	473 306	71	1 476
Saarland	112	4 388	29	8 610	0	37	77	6 191	8	151
Berlin (West)	.	.	41	11 204	0	20	173	14 747	68	1 115
Bundesgebiet	26 151 ^a	4 607 ^a	5 018	1 496 905	686	80 439	36 805	3 057 085	745	15 948

1) einschließlich Körnermais

a) einschließlich Berlin (West)

Land	Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1984							
	insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 595	298	669	274	185	117	31	21
Hamburg	850	104	352	176	84	79	29	26
Niedersachsen	4 404	650	1 813	867	504	384	102	84
Bremen	351	45	126	74	48	26	17	15
Nordrhein-Westfalen	10 817	890	4 002	2 538	1 594	1 124	377	292
Hessen	3 657	524	1 379	779	428	346	115	86
Rheinland-Pfalz	2 676	277	1 212	549	320	216	64	38
Baden-Württemberg	9 482	1 179	3 741	2 000	1 270	867	254	171
Bayern	9 554	1 896	3 514	1 810	1 124	783	253	174
Saarland	576	50	247	99	68	60	21	31
Berlin (West)	1 019	56	456	224	145	86	28	24
Bundesgebiet	44 981	5 969	17 511	9 390	5 770	4 088	1 291	962

Land	Beschäftigte in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1984								
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							je 1 000 Einwohner
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
Schleswig-Holstein	168 039	3 183	21 124	19 000	25 337	37 304	21 154	40 937	64
Hamburg	143 128	1 155	10 993	12 232	12 002	24 962	19 452	62 332	90
Niedersachsen	636 732	7 345	58 318	59 830	70 548	118 834	70 056	251 801	88
Bremen	75 951	540	3 961	4 986	6 399	7 614	11 504	40 947	114
Nordrhein-Westfalen	1 953 628	9 703	131 689	178 652	224 580	344 839	266 569	797 596	117
Hessen	607 611	5 243	45 631	54 806	59 731	107 604	81 484	253 112	110
Rheinland-Pfalz	364 930	3 562	38 959	38 682	44 217	66 662	42 310	130 588	101
Baden-Württemberg	1 374 828	13 749	120 912	138 600	177 752	265 736	179 392	478 687	149
Bayern	1 292 574	16 154	114 730	126 130	156 697	237 852	175 677	465 334	118
Saarland	140 790	453	7 928	6 919	9 794	18 949	15 097	81 650	134
Berlin (West)	158 861	741	15 051	15 436	19 651	26 672	20 677	60 633	86
Bundesgebiet	6 917 072	61 828	569 296	655 273	806 708	1 257 028	903 372	2 663 567	113

Land	Verdienste im Oktober 1984									
	Arbeitszeit und Lohn der Arbeiter in Industrie, Hoch- und Tiefbau						Bruttomonatsgehalt der Angestellten			
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenlohn				Industrie, Hoch- und Tiefbau		Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	
	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Facharbeiter	weibl. Arbeiter	darunter ungelernnte	männl. Angestellte	weibl. Angestellte	männl. Angestellte	weibl. Angestellte
	Stunden		DM							
Schleswig-Holstein	41,1	39,8	690	719	470	449	4 124	2 774	3 285	2 249
Hamburg	41,0	40,0	761	792	527	482	4 611	3 305	3 916	2 891
Niedersachsen	41,7	40,0	711	725	507	463	4 373	2 861	3 270	2 213
Bremen	42,2	40,5	736	766	502	482	4 392	2 833	3 517	2 450
Nordrhein-Westfalen	41,6	39,9	698	737	477	466	4 439	2 969	3 524	2 389
Hessen	41,6	40,1	699	729	497	475	4 342	2 968	3 589	2 578
Rheinland-Pfalz	41,4	39,2	678	713	455	440	4 324	2 790	3 238	2 209
Baden-Württemberg	41,8	40,0	707	745	502	490	4 486	2 942	3 529	2 323
Bayern	41,4	39,6	659	690	462	445	4 337	2 840	3 294	2 283
Saarland	41,2	39,7	688	723	470	458	4 339	2 709	3 363	2 218
Berlin (West)	40,7	39,9	697	744	497	480	4 368	3 087	3 392	2 632
Bundesgebiet	41,5	39,9	694	728	483	469	4 403	2 924	3 465	2 378

Land	Bauhauptgewerbe					Bautätigkeit 1984			
	Betriebe insgesamt	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden im Juni 1984 in 1 000	Gesamt- umsatz 1) im Kalender- jahr 1983 in Mill. DM	zum Bau- genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		im Bau befindliche Wohnungen 2) am 31.12.
		insgesamt	darunter Anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %				insgesamt	je 10 000 Einwohner	
Schleswig-Holstein	3 140	48 607	2,2	5 760	4 475	12 898	17 027	65,1	8 686
Hamburg	1 235	25 941	6,7	2 781	3 086	6 100	6 811	42,6	5 105
Niedersachsen	7 391	125 289	3,4	15 176	12 164	32 563	42 021	58,1	22 242
Bremen	535	11 599	3,4	1 310	1 294	2 242	1 552	23,1	2 496
Nordrhein-Westfalen	14 461	252 245	9,3	28 465	25 511	82 776	101 454	60,5	71 935
Hessen	4 351	95 919	12,9	10 678	9 460	25 063	30 076	54,2	29 433
Rheinland-Pfalz	3 928	70 015	5,9	8 645	6 724	20 876	25 541	70,4	23 926
Baden-Württemberg	10 435	193 704	19,7	22 994	18 858	66 347	78 102	84,5	66 583
Bayern	12 113	254 516	11,1	29 625	23 672	74 460	78 516	71,6	87 545
Saarland	1 001	18 668	7,1	2 122	2 029	4 264	5 475	52,1	5 017
Berlin (West)	1 665	35 238	15,4	3 786	3 986	8 491	11 798	63,7	6 583
Bundesgebiet	60 255	1 131 741	10,6	131 342	111 560	336 080	398 373	65,1	329 551

Land	Bestand an Wohnungen am 31.12.1984		Sozialer Wohnungsbau 1984			Wohngeld im Dezember 1984		Beträge in DM je Fall ⁴⁾
	in 1 000	je 100 Einwohner	geförderte Miet- wohnungen insgesamt ³⁾	darunter mit einer Miete von ... DM		Empfänger		
				5,50 - 6,50	6,50 - 7,50	in 1 000	je 100 Wohnungen	
				je m ² Wohnfläche				
in %								
Schleswig-Holstein	1 170	44,8	428	100	-	96,5	8,2	123
Hamburg	805	50,6	1 961	78,1	13,9	64,9	8,1	124
Niedersachsen	3 061	42,4	815	16,0	78,5	203,5	6,6	124
Bremen	329	49,4	201	67,7	15,4	38,8	11,8	132
Nordrhein-Westfalen	7 188	43,0	5 951	9,5	-	522,0	7,3	123
Hessen	2 401	43,4	3 244	56,4	-	111,9	4,7	115
Rheinland-Pfalz	1 587	43,8	1 382	83,8	4,9	70,0	4,4	111
Baden-Württemberg	3 947	42,7	2 895	44,7	53,0	138,2	3,5	111
Bayern	4 696	42,9	4 022	58,4	1,0	194,9	4,1	105
Saarland	463	44,1	61	100	-	23,5	5,1	121
Berlin (West)	1 133	61,3	3 885	52,2	-	84,4	7,4	106
Bundesgebiet	26 782	43,9	24 845	46,3	10,4	1 548,5	5,8	118

Land	Ausfuhr im Jahre 1984									
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf							
	Mill. DM	in % des Bundes	Güter der Ernährungs- wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	10 081	2,1	1 555	5,8	221	2,7	852	2,1	7 453	1,8
Hamburg	12 465	2,6	1 478	5,5	102	1,2	1 925	4,8	8 960	2,2
Niedersachsen	41 831	8,6	3 637	13,6	740	8,9	2 713	6,8	34 741	8,5
Bremen	7 670	1,6	1 409	5,3	247	3,0	1 214	3,0	4 801	1,2
Nordrhein-Westfalen	130 064	26,6	3 698	13,9	3 822	46,0	13 354	33,2	109 190	26,6
Hessen	37 073	7,6	687	2,6	309	3,7	3 032	7,5	33 045	8,1
Rheinland-Pfalz	28 058	5,7	2 030	7,6	257	3,1	2 075	5,2	23 696	5,8
Baden-Württemberg	81 417	16,7	2 153	8,1	497	6,0	3 858	9,6	74 909	18,3
Bayern	71 339	14,6	6 172	23,1	905	10,9	4 010	10,0	60 252	14,7
Saarland	9 038	1,9	183	0,7	283	3,4	870	2,2	7 701	1,9
Berlin (West)	8 022	1,6	745	2,8	83	1,0	228	0,6	6 967	1,7
Bundesgebiet ⁵⁾	488 223	100	26 673	100	8 299	100	40 172	100	409 872	100

1) ohne Umsatzsteuer 2) Errichtung neuer Gebäude 3) Nur in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (1. Förderungsweg)
4) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten 5) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und nicht ermittelte Herstellungsländer

Land	Fremdenverkehr ¹⁾ 1984							
	Gäste				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter Ausländer 2)		insgesamt		darunter von Ausländern 2)	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	2 832	5,0	278	2,3	16 328	7,9	498	1,9
Hamburg	1 503	2,6	501	4,2	2 879	1,4	1 019	3,9
Niedersachsen	5 818	10,2	608	5,1	22 415	10,8	1 467	5,6
Bremen	379	0,7	88	0,7	742	0,4	194	0,7
Nordrhein-Westfalen	9 003	15,7	1 675	14,0	28 100	13,5	3 854	14,7
Hessen	6 824	11,9	2 077	17,4	23 331	11,2	3 929	15,0
Rheinland-Pfalz	4 644	8,1	1 146	9,6	15 322	7,4	3 314	12,7
Baden-Württemberg	9 009	15,8	1 902	15,9	33 168	16,0	3 924	15,0
Bayern	15 058	26,3	3 289	27,5	59 722	28,7	6 913	26,4
Saarland	393	0,7	61	0,5	1 145	0,6	114	0,4
Berlin (West)	1 718	3,0	316	2,6	4 802	2,3	925	3,5
Bundesgebiet	57 180	100	11 942	100	207 953	100	26 152	100

Land	Straßen des Überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1984					Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1984				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Schleswig-Holstein	381	1 940	3 525	3 896	9 742	17 659	442	25	22 515	1 275
Hamburg	77	156	-	-	233	10 287	130	13	13 053	1 269
Niedersachsen	1 083	5 078	8 691	13 081	27 933	42 474	1 509	36	54 647	1 287
Bremen	45	82	-	-	127	4 441	65	15	5 165	1 163
Nordrhein-Westfalen	1 908	5 520	12 283	9 924	29 635	93 749	2 182	23	118 369	1 263
Hessen	916	3 400	7 105	4 991	16 412	33 213	954	29	43 044	1 296
Rheinland-Pfalz	727	3 217	6 949	7 611	18 504	21 758	634	29	28 832	1 325
Baden-Württemberg	926	4 511	12 645	9 289	27 371	50 652	1 533	30	67 248	1 328
Bayern	1 763	7 131	13 752	17 684	40 330	66 398	2 413	36	89 805	1 353
Saarland	212	423	763	782	2 180	6 284	169	27	8 086	1 287
Berlin (West)	42	95	-	-	137	12 570	168	13	15 269	1 215
Bundesgebiet	8 080	31 553	65 713	67 258	172 604	359 485	10 199	28	466 033	1 296

Land	Bestand ³⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1984								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Krafträder in 1 000	Lastkraftwagen ⁴⁾		Übrige Kraftfahr- zeuge in 1 000	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger in 1 000
	in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	in 1 000		je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	1 049	401	37	54	21	89	1 229	470	81
Hamburg	584	365	18	35	22	14	651	407	34
Niedersachsen	2 915	403	98	146	20	284	3 444	476	235
Bremen	246	366	8	14	21	6	273	406	18
Nordrhein-Westfalen	6 798	405	227	322	19	285	7 632	455	401
Hessen	2 419	436	92	115	21	169	2 795	504	127
Rheinland-Pfalz	1 582	436	60	79	22	165	1 886	520	105
Baden-Württemberg	3 964	429	169	192	21	357	4 681	507	313
Bayern	4 550	415	193	226	21	622	5 591	510	291
Saarland	448	426	16	21	20	18	503	478	31
Berlin (West)	613	331	29	39	21	16	697	376	34
Bundesgebiet	25 168	411	947	1 242	20	2 025	29 382	480	1 671

1) in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, einschließlich Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

2) einschließlich DDR

3) ohne Bundesbahn und Bundespost

4) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31.12.1984				Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1984	Schwer- behinderte 1983 je 1 000 Einwohner	Rehabili- tations- maßnahmen 1983 zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabili- tanden	Sozialhilfe ²⁾ und Kriegsopferfürsorge 1983	
	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Verände- rung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner				Gesamtaufwand	
								Mill. DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	16 231	3,0	6 209	+ 224	763	81	67 189	925,5	354
Hamburg	15 401	2,8	9 647	+ 18	442	104	48 576	911,8	564
Niedersachsen	56 291	10,4	7 798	+ 367	2 134	80	207 369	2 488,2	343
Bremen	5 932	1,1	8 884	+ 517	262	94	23 185	391,8	574
Nordrhein-Westfalen	146 380	27,0	8 743	+ 370	5 039	121	521 664	5 915,5	350
Hessen	51 656	9,5	9 327	+ 343	1 635	66	146 516	1 586,6	284
Rheinland-Pfalz	31 909	5,9	8 806	+ 399	800	86	108 660	846,1	233
Baden-Württemberg	88 212	16,3	9 552	+ 489	2 268	73	250 338	1 988,0	215
Bayern	106 208	19,6	9 695	+ 354	2 384	77	182 322	2 135,5	195
Saarland	8 736	1,6	8 310	+ 252	265	72	36 919	310,7	295
Berlin (West)	15 211	2,8	8 236	+ 196	706	128	76 605	1 275,6	685
Bundesgebiet	542 167	100	8 875	+ 363	16 698	91	1 671 017 ^{a)}	18 775,2	306

Land	Steuereinnahmen ³⁾ 1984								
	insgesamt		des Landes			des Bundes		der Gemeinden	
	Mrd. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	12,3	4 690	5 455	3,8	2 086	4 915	1 880	1 895	725
Hamburg	31,7	19 812	5 358	3,7	3 348	23 808	14 877	2 540	1 587
Niedersachsen	35,1	4 861	14 976	10,4	2 071	14 656	2 027	5 512	762
Bremen	6,0	8 862	1 652	1,1	2 459	3 524	5 247	776	1 156
Nordrhein-Westfalen	119,0	7 092	39 173	27,2	2 335	63 436	3 781	16 373	976
Hessen	38,2	6 878	14 052	9,8	2 532	18 469	3 329	5 645	1 017
Rheinland-Pfalz	19,8	5 459	7 793	5,4	2 148	8 879	2 448	3 132	863
Baden-Württemberg	63,6	6 883	23 725	16,5	2 567	30 570	3 307	9 321	1 008
Bayern	65,9	6 007	25 906	18,0	2 362	29 956	2 732	10 009	913
Saarland	5,2	4 973	2 152	1,5	2 047	2 350	2 235	727	692
Berlin (West)	17,8	9 632	3 631	2,5	1 961	13 035	7 039	1 171	632
Bundesgebiet	414,6	6 776	143 872	100	2 352	213 600	3 491	57 102	933

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ⁴⁾ 1984							Anteil des	
	Steuern vom Umsatz	Lohnsteuer	veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahrzeug- steuer	Gewerbe- steuern	Landes	Bundes
								an den gesamten Steuereinnahmen ³⁾ 1984 in %	
DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein	1 020	1 574	353	248	42	110	290	44,5	40,1
Hamburg	5 689	4 681	898	915	167	110	881	16,9	75,1
Niedersachsen	1 033	1 721	304	258	52	115	350	42,6	41,7
Bremen	2 805	2 942	680	275	78	115	559	27,7	59,2
Nordrhein-Westfalen	2 254	2 317	493	362	73	116	475	32,9	53,3
Hessen	1 791	2 627	330	555	87	120	525	36,8	48,4
Rheinland-Pfalz	1 326	1 655	329	365	47	126	415	39,3	44,8
Baden-Württemberg	1 670	2 494	504	703	84	128	534	37,3	48,1
Bayern	1 601	2 129	445	425	77	124	459	39,3	45,5
Saarland	1 727	1 888	89	162	40	118	296	41,2	44,9
Berlin (West)	1 075	1 336	232	190	76	99	318	20,4	73,1
Bundesgebiet	1 806	2 229	431	430	73	119	463	34,7	51,5

1) ohne Postspareinlagen 2) ohne "weitere Leistungen" 3) nach der Steuerverteilung

4) vor der Steuerverteilung

a) einschließlich der Rehabilitanden, die ihren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes haben

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1984

Administrative Grenzänderungen

Nachgewiesen sind nur Gebietsänderungen durch Zu- oder Abgang von

1. bewohnten Flächen

2. unbewohnten Flächen ab 10 ha

KREISFREIE STADT Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungs- datum
	Amt, Gemeinde	Fläche in ha	Bevöl- kerung	Amt, Gemeinde	Fläche in ha	Bevöl- kerung		
K r e i s e (Kreisfreie Städte siehe bei "Gemeinden")								
Dithmarschen		140 556,83	130 643		140 523,65	130 642	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Schafstedt in die Gemeinde Holstenniendorf des Kreises Steinburg	1. 1.1984
Nordfriesland		204 258,02			204 789,49		Eingliederung von Neuland (Rikkelsbüller Koog) in die Gemeinde Rodenäs	1984
Rendsburg- Eckernförde		218 553,60	247 128		218 557,03	247 135	Eingliederung eines Teils der Landeshauptstadt Kiel in die Gemeinde Altenholz	1. 1.1984
Steinburg		105 591,01	127 831		105 624,19	127 832	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Schafstedt des Kreises Dithmarschen in die Gemeinde Holstenniendorf	1. 1.1984
Ä m t e r								
Dithmarschen	Albersdorf	11 761,91	7 207	Albersdorf	11 728,73	7 206	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Schafstedt in das Amt Schenefeld	1. 1.1984
Nordfriesland	Bökingharde	13 626,33		Bökingharde	13 614,43		Flurbereinigung	1984
	Eiderstedt	21 740,94	5 002	Eiderstedt	21 740,72	4 991	Gebietsaustausch der Gemeinde Oldensworth mit der Stadt Tönning	1. 1.1984
	Wiedingharde	12 007,23		Wiedingharde	12 538,70		Eingliederung von Neuland (Rikkelsbüller Koog) in die Gemeinde Rodenäs	1984
Plön	Bokhorst	8 459,92		Bokhorst	8 470,31		Flurbereinigung	1984
Steinburg	Schenefeld	16 406,66	8 937	Schenefeld	16 439,85	8 938	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Schafstedt in die Gemeinde Holstenniendorf	1. 1.1984
G e m e i n d e n								
KIEL	Kiel, Landes- hauptstadt	11 045,23	248 288	Kiel, Landes- hauptstadt	11 041,79	248 281	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Altenholz	1. 1.1984
Dithmarschen	Schafstedt	1 851,39	1 118	Schafstedt	1 818,20	1 117	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Holstenniendorf	1. 1.1984
Nordfriesland	Leck	2 961,87		Leck	2 974,26		Flurbereinigung	1984
	Oldensworth	4 596,17	1 285	Oldensworth	4 595,95	1 274	Gebietsaustausch mit der Stadt Tönning	1. 1.1984
	Risum- Lindholm	3 617,66		Risum- Lindholm	3 605,77		Flurbereinigung	1984
	Rodenäs	1 452,05		Rodenäs	1 983,53		Eingliederung von Neuland (Rikkelsbüller Koog)	1984
	Tönning, Stadt	4 312,82	4 880	Tönning, Stadt	4 313,04	4 891	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Oldensworth	1. 1.1984
Plön	Rendswühren	1 948,42		Rendswühren	1 958,81		Flurbereinigung	1984
Rendsburg- Eckernförde	Altenholz	1 947,52	9 892	Altenholz	1 950,96	9 899	Eingliederung eines Teils der Landeshauptstadt Kiel	1. 1.1984
	Felm	1 896,42	1 444	Felm	1 497,20	1 035	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Neuwittenbek	1. 1.1984
	Neuwittenbek	948,72	773	Neuwittenbek	1 347,94	1 182	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Felm	1. 1.1984
Steinburg	Grevenkop	968,48	345	Grevenkop	962,69	341	Ausgliederung eines Teils in die Stadt Krempe	1. 1.1984
	Holsten- niendorf	1 173,25	390	Holsten- niendorf	1 206,44	391	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Schafstedt	1. 1.1984
	Krempe, Stadt	333,56	2 120	Krempe, Stadt	339,36	2 124	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Grevenkop	1. 1.1984

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in HistStat. Die obige Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im StJb 52 und für die Jahre 1952 ff. jeweils in den StJb 53 ff. und bis 1981 auch in den StB A V I veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 170 ff. Ausführliche Angaben über die Gebietsänderungen der schleswig-holsteinischen Gemeinden seit 1867 enthält u. a. das Historische Gemeindeverzeichnis "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970".

SACHREGISTER

Seite		Seite		Seite	
Abfallbeseitigung	126,138	Baumschulen	49	Bundessteuern	104,105,150
Abgeordnete	39,140-142,144	Bauspargeschäft	87	Bundestag (Sitzverteilung)	144
Abgeurteilte	35,36	Bauüberhang	73,148	Bundestagswahlen	38,39,144
Abiturienten	22,25	Bauwerke (Preisindex)	109,113	Bund und Länder	143-150
Abwasserbeseitigung	124,125,138	Bauwirtschaft	68-70,131,132,140-142,148	Buttererzeugung	53,54
Ämter	3,4,127,139,143,161,162	Beherbergungskapazität	76	Drogenabhängige, Betreute -	16
Ärzte	13	Behinderte	89,90,134,150	Dünger (Belieferung der Landwirtschaft)	50
Alten- und Pflegeheime	93	Berge, GröÙte -	1	Ehescheidungen	8
Amtsgerichtsbezirke	156	Berufsbildende Schulen	20	Eheschließungen	7,8
Anbau (Blumen- und Zierpflanzen, Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	47,48	Beschädigte, Versorgungsberechtigte-	91	Einbürgerungen	6
Apotheken	14	Beschäftigte		Einfuhr	75
Apotheker	13	in der Bauwirtschaft		Einfuhrpreise (Index)	109
Arbeiterstunden		68-70,131,132,140-142,148		Einkaufspreise (Index)	109
in der Energie- und Wasserversorgung	71	in der Energie- und Wasserversorgung	71	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	123
im verarbeitenden Gewerbe	58,59,67,130	im Handwerk	67	Einkommen privater Haushalte	119
Arbeitnehmer, Sozialversicherungspflichtig beschäftigte -	40,41,128	in der Landwirtschaft	45	Einkommenstruktur der Landwirtschaft	46,145
Arbeitsamtsbezirke	41,157	im verarbeitenden Gewerbe		Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	
Arbeitsgerichte	34	58,59,65-67,130,131,140-142,147		95-99,101,136,137,140-142,150	
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	45	Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft	46	Einwanderer	10-12
Arbeitslose	41-43,145	Betriebe		Einwohner	siehe Bevölkerung
Arbeitslosengeld und -hilfe	89	Baumschul-	49	Einzelhandelspreise	110
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft		der Bauwirtschaft	69,70,131,140-142,148	Index	109,111
69,70,131,148		der Binnenfischerei	55	Eisenbahn (Güterverkehr)	84
Arbeitszeit	115,117,147	der Energie- und Wasserversorgung	71	Elektrizitätsversorgung, Öffentliche -71,72	
Aufträge		des Gartenbaus	46	Energie	58,61,67,71,72
in der Bauwirtschaft	70	des Gastgewerbes	76	Entfernungen	1
im verarbeitenden Gewerbe	62	der Land- und Forstwirtschaft		Erträge und Ernten von	
Ausfuhr	75,148	45,46,55,129,145		Feldfrüchten	47,146
Ausfuhrpreise (Index)	109	des verarbeitenden Gewerbes		Gemüse	47
Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	94,96-100,136,140-142	58,59,66,130,131,140-142,147		Obst	48
Ausländer		Bevölkerung nach		Erwerbslose	siehe Arbeitslose
Abgeurteilte -	36	Ämtern	139	Erwerbstätige nach	
nach Alter und Familienstand	6	Altersgruppen	2.Umschlagseite,4,144	Altersgruppen	41
Arbeitslose -	42	Familienstand	4	Kreisen	11,128
Beschäftigte -	41,128,131,148	Gemeindegrößenklassen	3	Ländern	145
Eheschließungen, Geborene, Gestorbene		Gemeinden über 5 000 Einwohner	140-142	Stellung im Beruf	40
nach Kreisen	127,128	Kreisen	127	Wirtschaftsbereichen	40,128,145
nach Ländern	143	Ländern	143,144	Erzeugerpreise	109
Schüler	21,22	Privathaushalten	5	Index	109
nach der Staatsangehörigkeit	6,41	Religionszugehörigkeit	5,144	Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe)	92
Zu- und fortgezogene -	10,12	Bevölkerungsbewegung, Natürliche -	7-9	Europawahl	38
Außenhandelsgüter	75,148	Bevölkerungsdichte	127,143	Evangelisch-lutherische Kirchen	31
Preisindex	109	Bevölkerungsentwicklung	3	Fachschulen u. -hochschulen	20,25,27,28,127
Aussperrungen	145	Voraussichtliche -	5	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse für Kfz	80,81
Auswanderer	10-12	Bewährungsaufsicht	37	Feldfrüchte (Anbau, Erträge, Ernten)	47,146
Auszubildende	23,24	Bibliotheken, Wissenschaftliche -	29	Fernsprechstellen	83
Bankenstatistik	87	Bienenstöcke	129	Fernwärmeversorgung, Öffentliche -	71
Baufertigstellungen	73,132,148	Binnenfischerei	55	Feuerwehreinätze	37
Baugenehmigungen	73,132,148	Binnenschiffe	86	Filmtheater	30
Baukosten	73	Blumenanbau	48	Finanzamtsbezirke	158
Baulandkaufwerte	12,113	Bodenerhebungen, GröÙte -	1	Finanzen	94-108,135-137,140-142,150
Bauleistung	68,132	Bodenfläche (Nutzung)	2,143	Fachschulen u. -hochschulen	20,25,27,28,127
Bauleistungspreise (Index)	109,113	Bodennutzung	47,146	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse für Kfz	80,81
		Bodenschätze	1	Feldfrüchte (Anbau, Erträge, Ernten)	47,146
		Brände	37	Fernsprechstellen	83
		Bruttoinlandsprodukt	121,122	Fernwärmeversorgung, Öffentliche -	71
		Bruttowertschöpfung	121,122,137	Feuerwehreinätze	37
		Büchereien, Öffentliche -	30	Filmtheater	30
		Bundespost	83	Finanzamtsbezirke	158
		Bundesrat (Stimmen)	144	Finanzen	94-108,135-137,140-142,150

Seite		Seite		Seite	
	Finanzgericht	34			
	Finanzplanungen	99			
	Fischzucht	55			
	Fläche	1,127,143			
	Fleischaufkommen (Schlachtungen) . .	53,54			
	Flüsse, Wichtige -	1			
	Flußfischerei	55			
	Forderungen und Verbindlichkeiten . .	87			
	Forstbetriebe	46,55,145			
	Fortzüge	10-12			
	Fremdenverkehr	76-79,133,149			
	Führerscheine	80,81			
	Gartenbaubetriebe	46			
	Gastgewerbe	76-79,133,149			
	Gasverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	58,61,67			
	Gasversorgung, Öffentliche -	71,72			
	Gebäude	73,132,140-142			
	Gebietsänderungen	151			
	Gebietseinteilung	3			
	Geborene	7,8			
	Geflügelbrut und -schlachtungen . . .	54			
	Gehälter				
	in der Bauwirtschaft	69,70			
	in der Energie- und Wasserversorgung .	71			
	in Handel, Kreditinstituten				
	und Versicherungen	115-117,147			
	im öffentlichen Dienst	115,118			
	im verarbeitenden Gewerbe				
	58-60,67,115-117,130,147				
	Gemeinden	3,127,140-143,161,162			
	Gemeindesteuern 104,105,136,137,140-142,150				
	Gemeindewahlen	38,39,135,140-142			
	Gemüse (Anbau, Erträge, Ernten)	47			
	Genußmittelverbrauch	119			
	Geographische Angaben, Allgemeine - . .	1			
	Gerichte, Tätigkeit der -	32-34			
	Gerichtsbezirke	156			
	Gesamtschulen	19			
	Gestorbene	7-9,17,18			
	Gesundheit	13-18			
	Getreideverkäufe der Landwirtschaft . .	56			
	Gewässer	1,160			
	Gewerbe, Verarbeitendes -				
	58-67,130,131,140-142,147				
	Gewerkschaften	44			
	Grenzänderungen	151			
	Grenzen	1			
	Grenzüberschreitender Reiseverkehr . .	86			
	Großhandelspreise	109			
	Index	109			
	Grundschulen	19,21			
	Grundstoffpreise (Index)	109			
	Grundstücke, Landwirtschaftliche -				
	(Kaufwerte)	114			
	Güterumschlag in den Häfen	83			
	Güterverkehr				
	auf den Eisenbahnen	84			
	mit Lastkraftwagen	84			
	im Nord-Ostsee-Kanal	85			
	auf dem Wasserwege	84			
	Gymnasien	19,21			
	Häfen (Güterumschlag)	83			
	Handel	75,76,148			
	Handelsdünger				
	(Belieferung der Landwirtschaft) . . .	50			
	Handwerk	67			
	Hauptschulen	19,21			
	Haushalt, Öffentlicher -	94-101,140-142			
	Haushaltsansätze	96,97			
	Haushaltungen	5,119,120,144			
	Hebammen	13,16			
	Hebesätze	136			
	Heilpraktiker	13			
	Heizölverbrauch im verarbeitenden Gewerbe				
	58,61,67				
	Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte -	91			
	Hochschulen	25-29,127			
	Holz einschlag	55			
	Industrie . . . siehe verarbeitendes Gewerbe				
	Inlandsprodukt	121,122			
	Inseln	1			
	Insolvenzen	88,150			
	Investitionen				
	in der Bauwirtschaft	68,132			
	in der Energie- und Wasserversorgung .	71			
	des Landes, der Gemeinden				
	und Gemeindeverbände	94,96-100			
	für Umweltschutz	126			
	im verarbeitenden Gewerbe	65-67,131			
	Jagdstrecke	55			
	Jugendarbeit, Maßnahmen der -	93			
	Jugendhilfe	89,91-93,135			
	Käseerzeugung	53,54			
	Kammern	44			
	Kanäle, Wichtige -	1			
	Kapitalgesellschaften	57			
	Kaufwerte				
	Bauland	112,113			
	landwirtschaftliche Grundstücke . .	114			
	*Kindergärten	19,92,93			
	Kirchen	31			
	Körperbehinderte, Betreute -	16			
	Kohleverbrauch im verarbeitenden Gewerbe				
	58,61,67				
	Kommunale Haushalte	94,95,99-101			
	Kommunalwahlen	38,39,135,140-142			
	Konkurse	88,150			
	Kraftfahrzeuge und -anhänger				
	Bestand	80,134,149			
	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse . .	80,81			
	Zulassungen und Löschungen	80			
	Kranke, Betreute psychisch -	16			
	Krankensbewegung in den Krankenhäusern .	14			
	Krankenhäuser	14			
	Krankenhauspatienten	15			
	Krankheiten	14			
	Kredite	87			
	Kreise (Übersicht)	127-138,143,155			
	Kreiswahlen	38,39,135,140-142			
	Kriegsopferfürsorge	89,91,135,150			
	Küstenschutz	1			
	Kurzarbeiter	42			
	Länder und Bund	143-150			
	Landeshaushalt	94-98			
	Landesparlamente	144			
	Landessteuern	104,105,150			
	Landgerichtsbezirke	156			
	Landhandel	56			
	Landschaftsschutzgebiete	2			
	Landtagswahlen	38,39,144			
	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				
	45,46,55,129,145				
	Lastenausgleichsleistungen	89			
	Lebenserwartung	9			
	Lebenshaltung (Preisindex)	109,111,112			
	Lehrkräfte	19-21,28			
	Lehrlinge	siehe Auszubildende			
	Löhne				
	in der Bauwirtschaft	69,70			
	in der Energie- und Wasserversorgung .	71			
	im Handwerk	115,117			
	in der Landwirtschaft	115,118			
	im öffentlichen Dienst	115,118			
	im verarbeitenden Gewerbe				
	58-60,67,115,116,130,147				
	Lohnsteuer	107,108			
	Mieten	148			
	Milch	53,54,130,146			
	Minderheitsschulen	19,21			
	Mischfutterherstellung	56			
	Nahrungsmittelverbrauch	119			
	Natürliche Bevölkerungsbewegung . . .	7-9			
	Naturräume	47,51,52,159			
	Naturschutzgebiete	2			
	Nord-Ostsee-Kanal				
	(Güter- und Schiffsverkehr)	85			
	Obst (Anbau, Baumbestand, Ernte) . . .	47,48			
	Offene Stellen	42			
	Orientierungsstufe	19			
	Pädagogische Hochschulen	25-28,127			
	Pensionen	89			
	Personal				
	im Gesundheitswesen	13			
	an Hochschulen	28			
	der öffentlichen Verwaltung 102,103,136				

	Seite		Seite		Seite
Postleistungen	83	Seen, Größere -	1	Unterricht	19-29,127,128,144
Preise		Seenfischerei	55	Verarbeitendes Gewerbe	
Bauland (Kaufwerte)	112,113	Seeschiffe	86	58-67,130,131,140-142,147	
Einzelhandels-	110	Sonderschulen	19	Verbrauch (Genüßmittel, Nahrungsmittel, in Privathaushalten)	119
Erzeuger- und Großhandels-	109	Sozialgerichte	34	Verbraucherpreise	110
Grundstücke, Landwirtschaftliche - (Kaufwerte)	114	Sozialhilfe	89,91,134,150	Index	109,111
Verbraucher-	110	Sozialleistungen (Empfängergruppen)	91	Verbrechen und Vergehen	35,36
Preisindex, Überblick	109	Spareinlagen	87,150	Verdienste	115-118,147
Ausfuhrpreise	109	Sportvereine	29	Angestellte	115-118,147
Außenhandelsgüter	109	Staatenlose	6,36,41	Arbeiter	115-118,147
Bauleistungen	109,113	Staatsangehörigkeit	6	Beamte	115,118
Bauwerke	109,113	Städte	3,127,140-143,161,162	Vergleichsverfahren	88
Einfuhrpreise	109	Sterbefälle	7-9,17,18	Verkaufspreise (Preisindex)	109
Einkaufspreise	109	Sterbewahrscheinlichkeit	9	Verkehrsbauwerke	1
Einzelhandelspreise	109,111	Steuerkraft	137	Verkehrsmengen	163,164
Erzeugerpreise	109	Steuern		Verkehrsunfälle, Straßen-	82,83,134,149
Großhandelspreise	109	Bundes-	104,105,150	Vermögen privater Haushalte	120
Grundstoffpreise	109	Gemeinde-	104,105,136,137,140-142,150	Verschuldung, Öffentliche -	102,136
Lebenshaltung	109,111,112	Landes-	104,105,150	Versorgungsberechtigte	91
Verbraucherpreise	109,111	Lohn-	107,108	Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)	89
Verkaufspreise	109	Umsatz-	105,106	Versorgungsempfänger	89
Wohngebäude	109,113	Strafbare Handlungen	35,36	Verurteilte	35,36
Privathaushalte	5,119,120,144	Strafverfolgung	35,36	Verwaltungsgericht	33
Produktion		Straßen	82,133,149	Viehbesatz und -bestand	50-52,129,146
ausgewählter Erzeugnisse		Straßenverkehr (Personenbeförderung)	81	Viehhalter	50-52
des verarbeitenden Gewerbes	64	Straßenverkehrsunfälle	82,83,134,149	Viehwirtschaft (Produktion)	53
der Viehwirtschaft	53	Streiks	145	Volkshochschulen	29
Produktionsindizes für Betriebe		Stromerzeugung		Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
im produzierenden Gewerbe	63	Öffentliche -	72	121-123,137	
Prüfungen		im verarbeitenden Gewerbe	58	Vorausberechnungen (Bevölkerung)	5
für Auszubildende (Teilnehmer)	24	Stromverbrauch im verarbeitenden Gewerbe		Vorschulische Einrichtungen	19
Hochschul-	28	58,61,67		Wahlen	38,39,135,140-142,144
Psychisch Kranke, Betreute -	16	Stromversorgung, Öffentliche -	71,72	Wald	47,55,145
Rauschmittelabhängige, Betreute -	16	Studenten	25-27,127	Wanderungen	10-12
Realschulen	19	Studienseminare	25	Wasseraufkommen im verarbeitenden Gewerbe	
Rechtspflege	32-37	Teichwirtschaft	55	125,138	
Regierungen (Bundesländer)	144	Theater	30	Wassergewinnung	124,138
Regionaler Vergleich	127-142	Tierseuchen	54	Wasserversorgung, Öffentliche-71,72,124,137	
Rehabilitation	90,134,150	Todesursachen	17,18	Wasserwirtschaft	1
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender -	86	Tuberkulose	14	Werften (Entwicklung)	67
Religionsgemeinschaften	31	Turnvereine	29	Wirtschaftsstruktur	
Religionszugehörigkeit	5,144	Umsatz		Gemeinden über 5 000 Einwohner	140-142
Renten	89	in der Bauwirtschaft	69,70,131,132,148	Kreise	127-138
Römisch-katholische Kirche	31	in der Energie- und Wasserversorgung	71	Länder und Bund	143-150
Säuglingssterblichkeit	9	im Gastgewerbe	76	Wohngebäude	73,132,140-142
Salmonellenausscheider	16	im Handel	76	Preisindex	109,113
Schiffahrt	84,85	im Handwerk	67	Wohngeld	74,132,148
Schiffbau	67	im verarbeitenden Gewerbe		Wohnräume	133
Schiffe	86	58,60,62,65-67,130		Wohnungen	73,132,133,140-142,148
Schlachtungen	53,54,130,146	Umsatzsteuer	105,106	Wohnungsbau, Sozialer -	73,148
Schlüsselzuweisungen	135	Umweltschutz	124-126,137,138	Zahnärzte	13
Schüler	19-22,128,144	Unfälle, Straßenverkehrs-	82,83,134,149	Zierpflanzenanbau	48
Schulden, Öffentliche -	102,136	Universität Kiel	25-28,127	Zuzüge	10-12
Schulen	19-21	Unternehmen			
Schulentlassene	22	der Bauwirtschaft	68,132		
Schulzahnärztlicher Dienst	16	der Energie- und Wasserversorgung	71		
Schwangerschaftsabbrüche	14	des verarbeitenden Gewerbes	65		

D - 4880

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1985

(letzte Änderung: 24. März 1974)



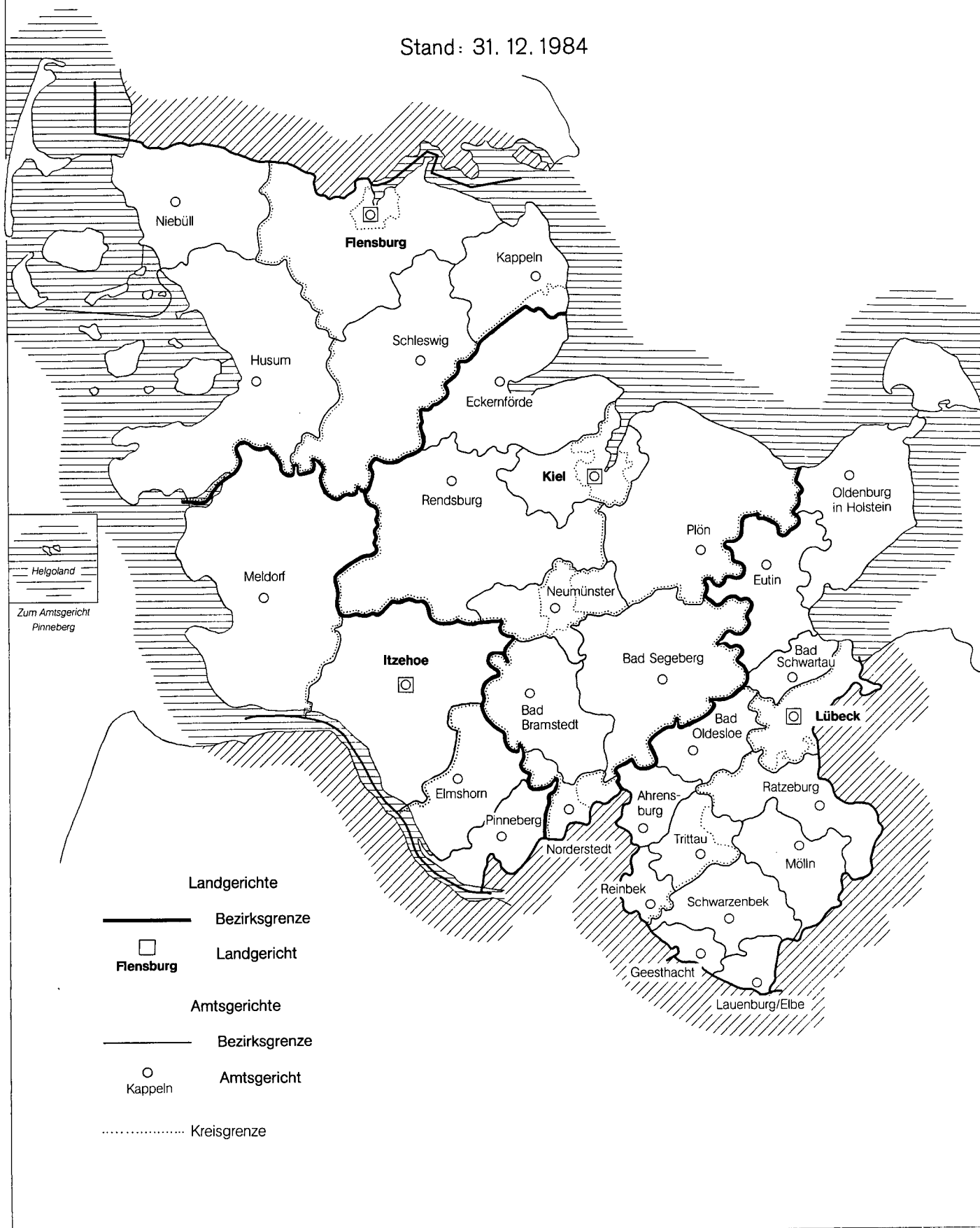

 - Helgoland
 zum Kreis Pinneberg

○ Sitz der Kreisverwaltung

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Bezirksgrenzen der Land- und Amtsgerichte Schleswig-Holsteins

Stand: 31. 12. 1984



Landgerichte

— Bezirksgrenze
 □ Landgericht
Flensburg

Amtsgerichte

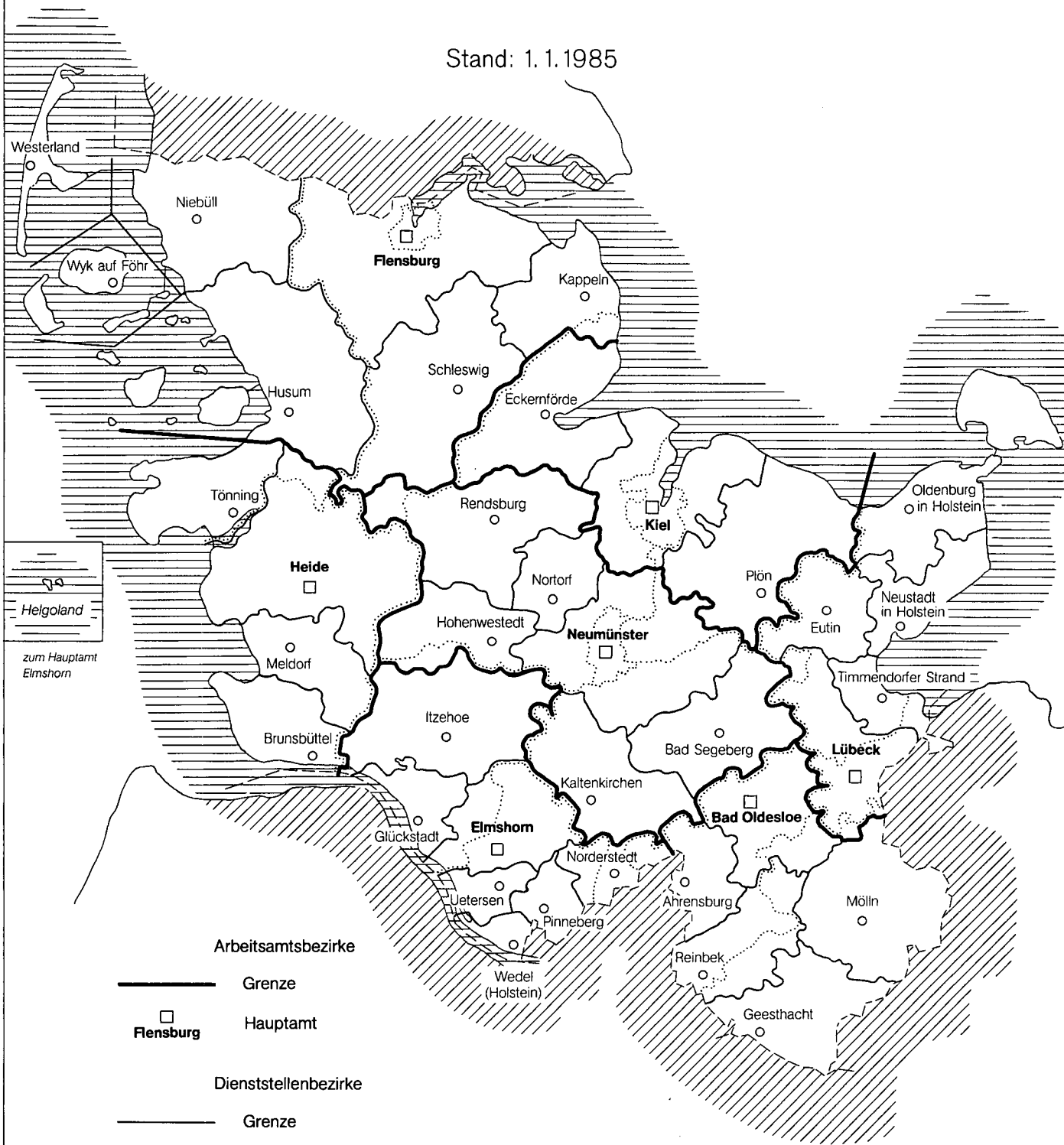
— Bezirksgrenze
 ○ Amtsgericht
 Kappeln

..... Kreisgrenze

D 5205

Bezirksgrenzen der Arbeitsämter in Schleswig-Holstein

Stand: 1. 1. 1985

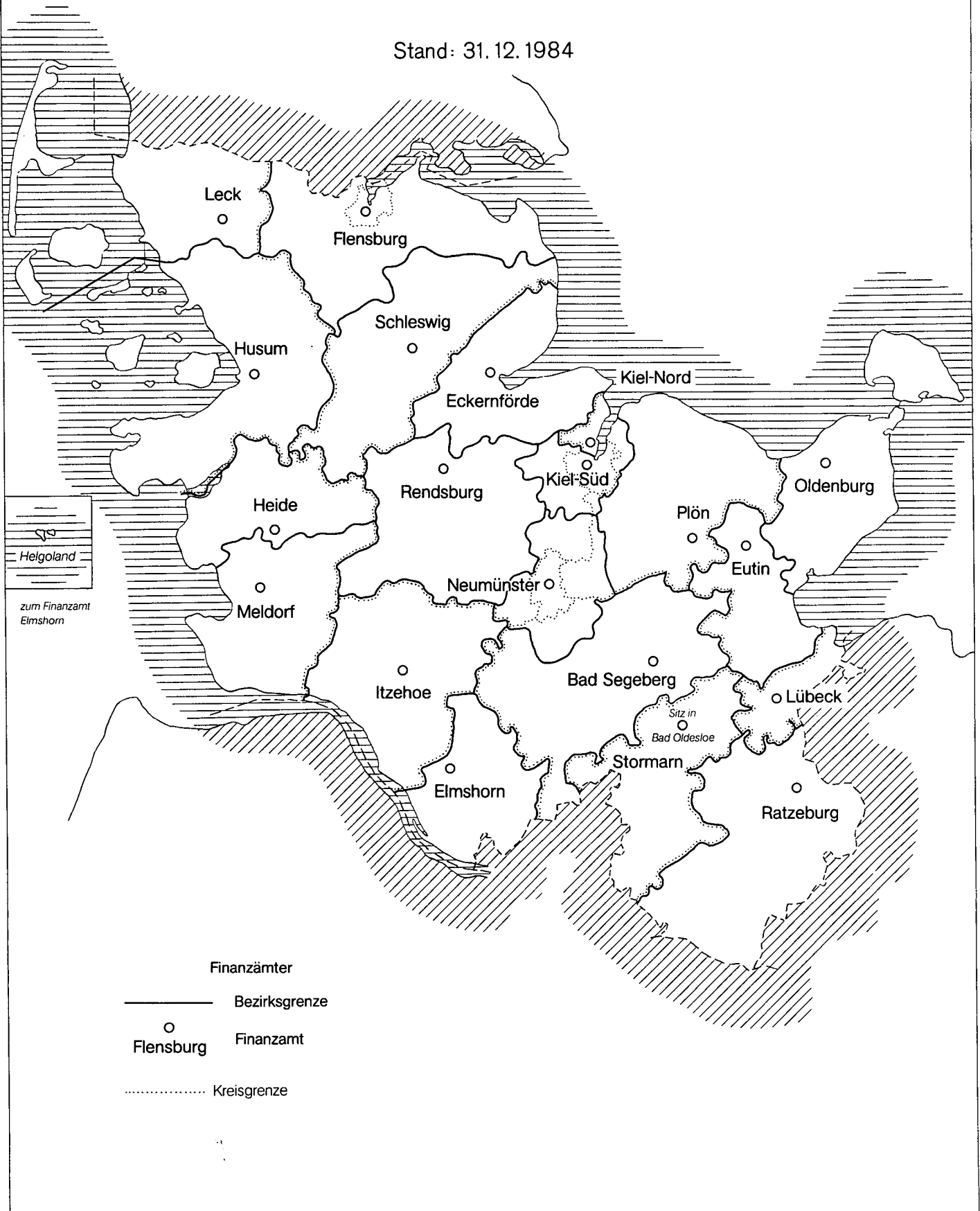


Helgoland
zum Hauptamt
Elmshorn

- Arbeitsamtsbezirke**
- Grenze
 - Hauptamt
- Dienststellenbezirke**
- Grenze
 - Nebenstelle
 - Kreisgrenze

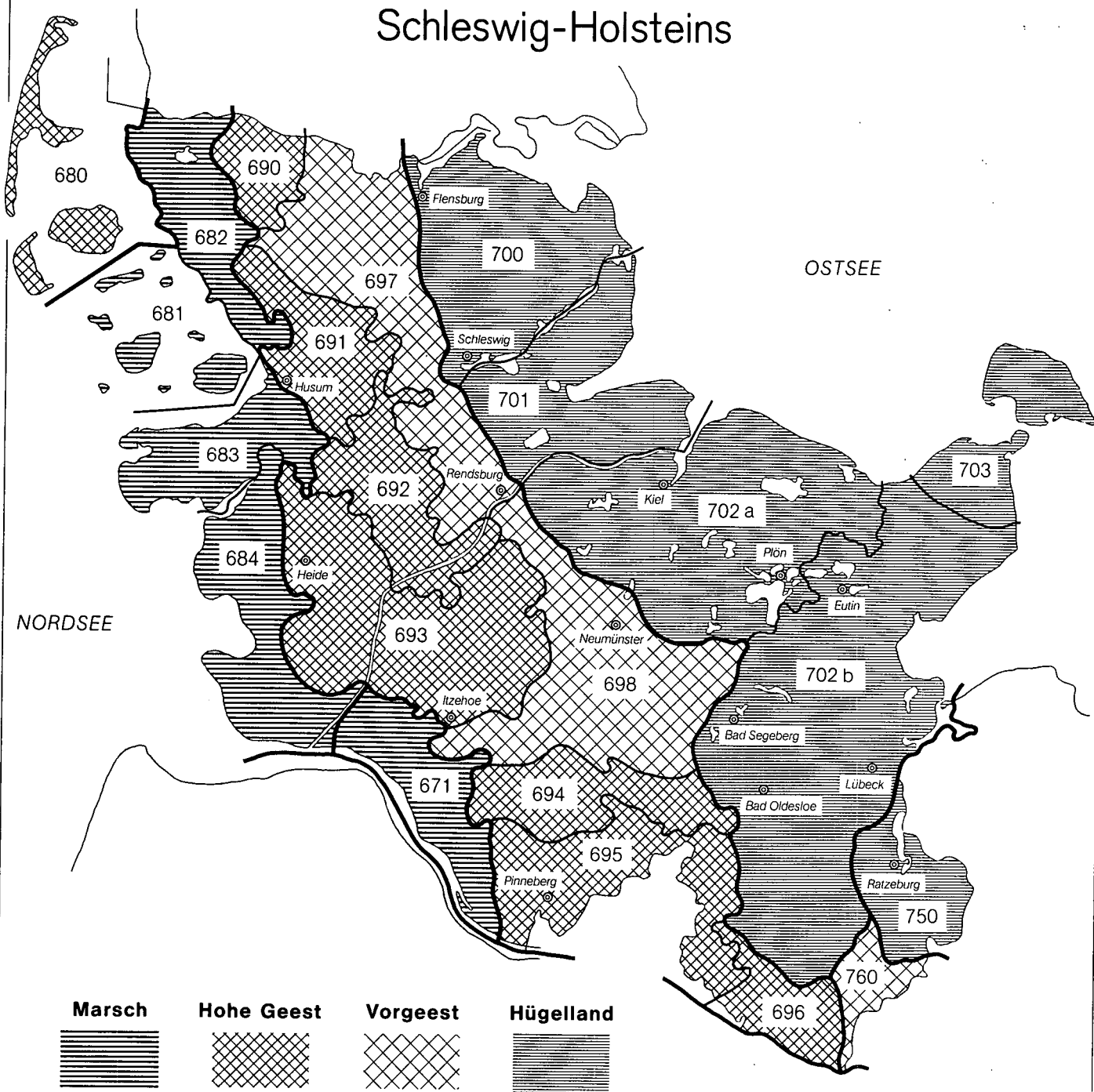
Bezirksgrenzen der Finanzämter in Schleswig-Holstein

Stand: 31.12.1984



D 5070 Stat. LA S-H

Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins



Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland

Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoeer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

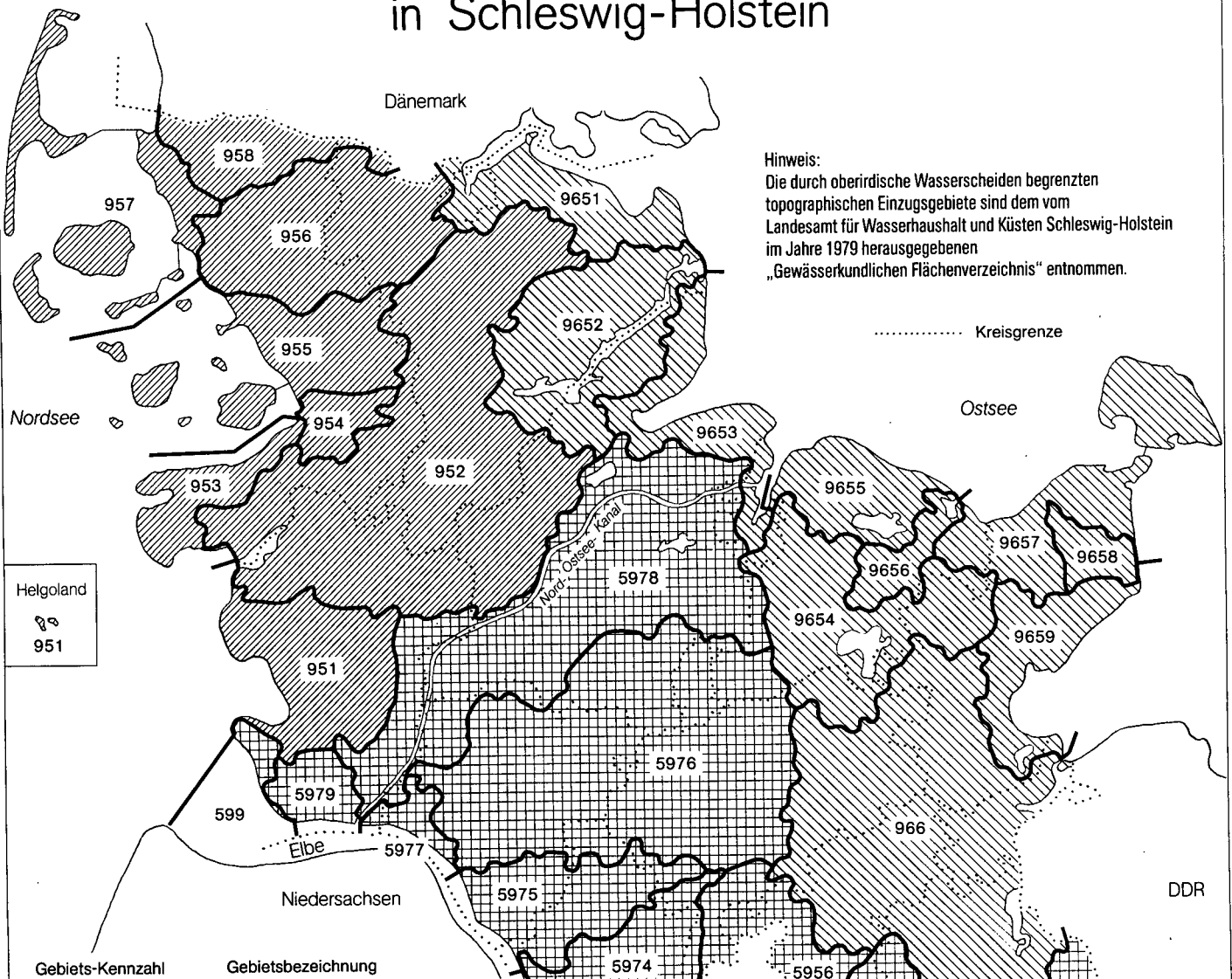
- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

- 760 Südmecklenburgische Niederungen (mit Sandflächen und Lehmplatten)

D 5215

Einzugsgebiete der Oberflächengewässer in Schleswig-Holstein



Hinweis:
Die durch oberirdische Wasserscheiden begrenzten topographischen Einzugsgebiete sind dem vom Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein im Jahre 1979 herausgegebenen „Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis“ entnommen.

..... Kreisgrenze

Helgoland
951

Gebiets-Kennzahl Gebietsbezeichnung

Nordsee

- 951 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis zur Mündung der Eider (Sperrwerk)
- 952 Eider vom Nord-Ostsee-Kanal bis zur Mündung in die Nordsee (Sperrwerk)
- 953 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Eider (Sperrwerk) bis zur Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 954 Husumer Mühlenau von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 955 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen) bis zur Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel)
- 956 Bongsieler Kanal (Im Oberlauf: Soholmer Au) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schlüttsiel)
- 957 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel) bis zur Mündung der Vidå (Dänemark)
- 958 Vidå (Dänemark) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee
- 95 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis oberhalb der Mündung der Vidå (Dänemark)

Ostsee

- 9651 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Schlei (Schleimünde)
- 9652 Schlei von Schleswig bis zur Mündung in die Ostsee (Schleimünde)
- 9653 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schlei (Schleimünde) bis zur Mündung der Schwentine
- 9654 Schwentine von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee (Fischereihafen Kiel)
- 9655 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schwentine (Fischereihafen Kiel) bis zur Mündung der Kossau
- 9656 Kossau von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 9657 Küstengebiet der Ostsee einschließlich der Insel Fehmarn von der Mündung der Kossau bis zur Mündung des Oldenburger Grabens (Ost)
- 9658 Oldenburger Graben (Ost) von der Straßenbrücke Oldenburg (B 202) bis zur Mündung in die Ostsee (Dahmer Schleuse)
- 9659 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung des Oldenburger Grabens (Ost) bis zur Mündung der Trave
- 965 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Trave
- 966 Trave von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 96 Küstengebiet der Ostsee

Elbe

- 593 Elbe von der Mündung der Jeetzel bis zur Mündung der Ilmenau
- 5954 Bille von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5955 Elbe von der Ober-Bille (Dove Elbe) bis zur Mündung der Alster
- 5956 Alster von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5959 Elbe von der Mündung der Este bis zur Mündung der Lühe
- 595 Elbe von der Mündung der Ilmenau bis zur Mündung der Lühe
- 5971 Elbe (innerhalb der Flußdeiche) von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Schwinge
- 5973 Elbe von der Mündung der Schwinge bis zur Mündung der Pinnau (Sperrwerk)
- 5974 Pinnau von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5975 Elbe von der Mündung der Pinnau (Sperrwerk) bis zur Mündung der Stör (Sperrwerk)
- 5976 Stör von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5977 Elbe von der Mündung der Stör (Sperrwerk) bis zur Mündung des Nord-Ostsee-Kanals
- 5978 Nord-Ostsee-Kanal von den Schleusen in Kiel-Holttau bis zur Mündung in die Elbe (Schleuse Brunsbüttele)
- 5979 Elbe von der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals bis zur Mündung der Oste
- 597 Elbe von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Oste
- 599 Elbe von der Mündung der Oste bis zur Mündung in die Nordsee (Grenze nach dem Bundeswasserstraßengesetz)
- 59 Elbe von der Mündung der Havel bis zur Mündung in die Nordsee

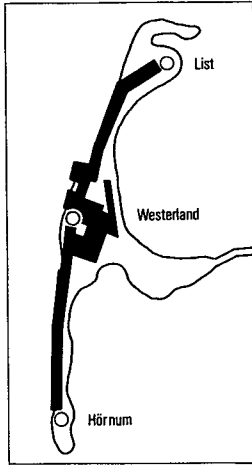
ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Amt: Aukrug Amtsfreie Gemeinde: Laboe Stadt: SCHLESWIG

Bei folgenden Namen wurde aus Platzmangel der amtliche Zusatz weggelassen:
Oldenburg in Holstein, Reinfeld (Holstein), Wedel (Holstein)

Stand: 31.12.1984



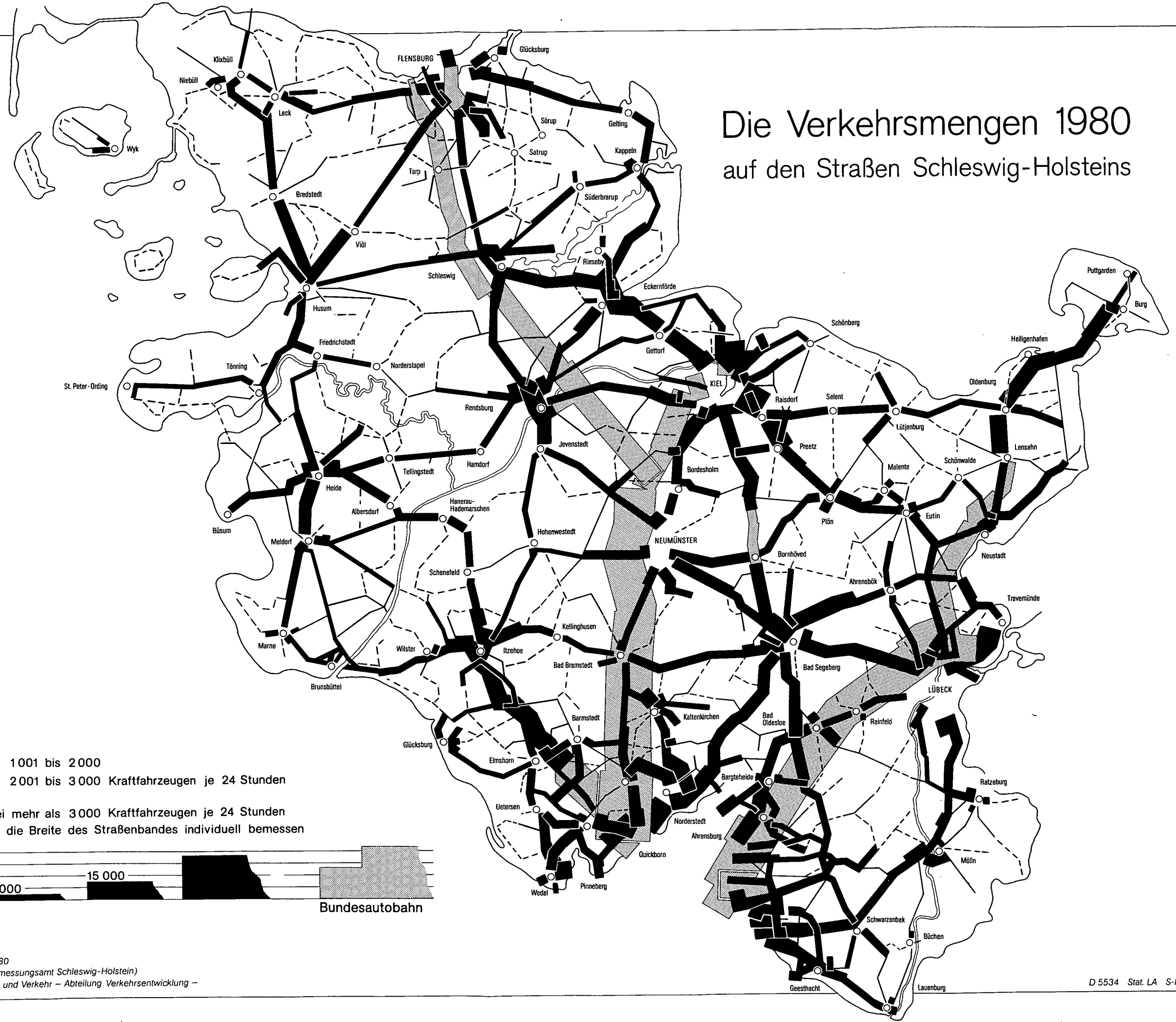


Die Verkehrsmengen 1980 auf den Straßen Schleswig-Holsteins

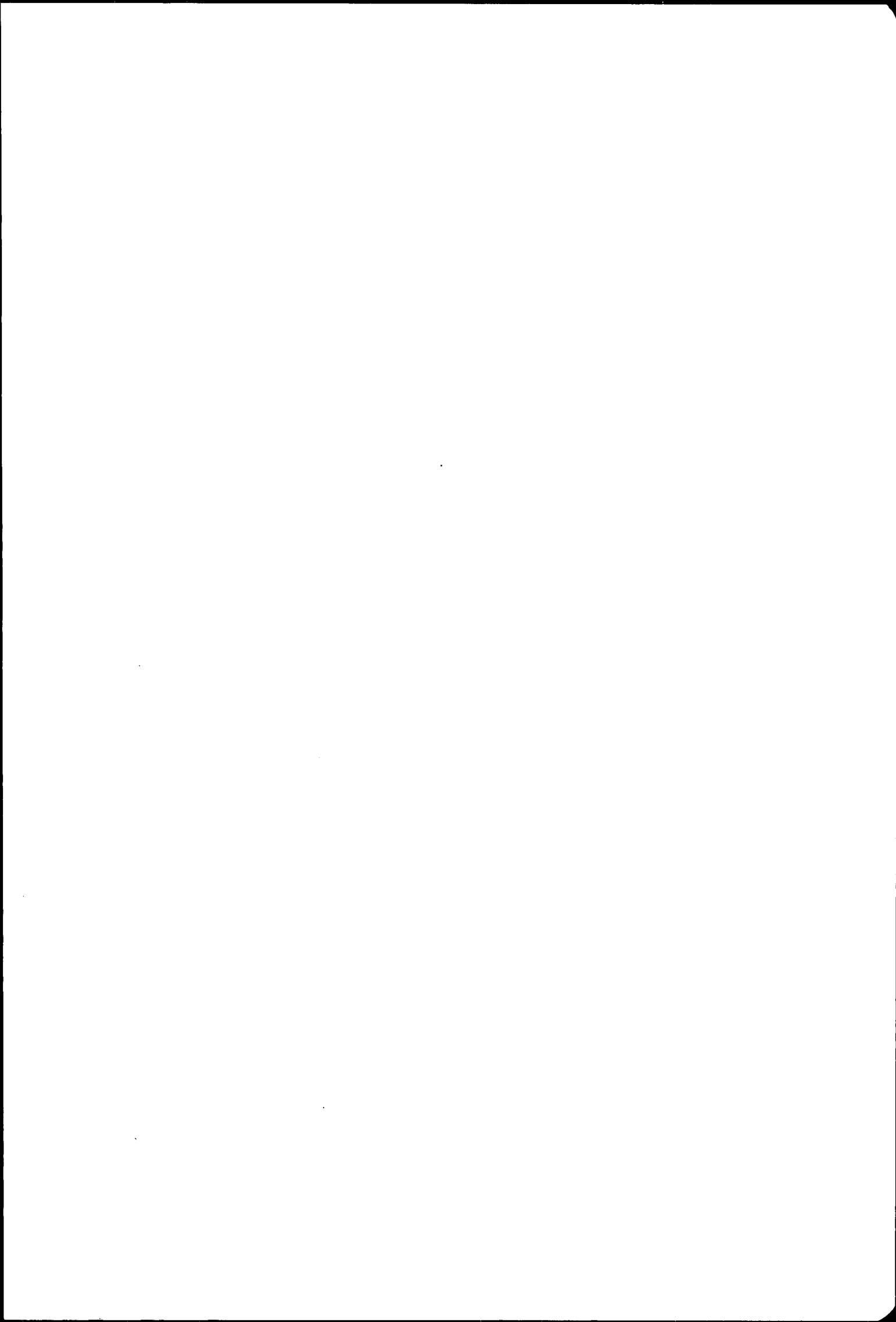
Straßen mit

- 1001 bis 2000
- 2001 bis 3000 Kraftfahrzeugen je 24 Stunden

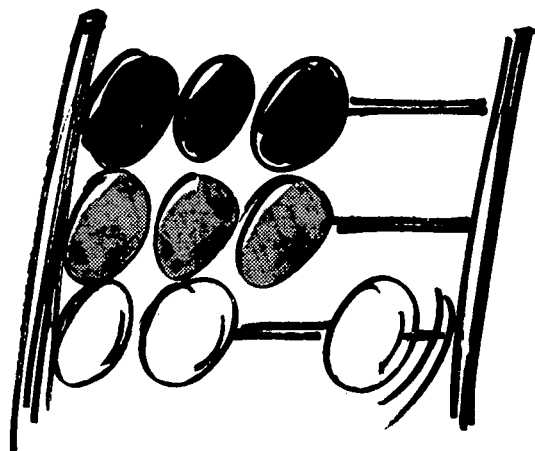
Bei mehr als 3000 Kraftfahrzeugen je 24 Stunden
ist die Breite des Straßenbandes individuell bemessen



Quelle: Verkehrsmengenkarte 1980
(Druck: 1985, Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein)
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr – Abteilung Verkehrsentwicklung –



Volkszählung.



**10 Minuten,
die allen helfen.**